THE BENSON LIBRARY OF HYMNOLOGY

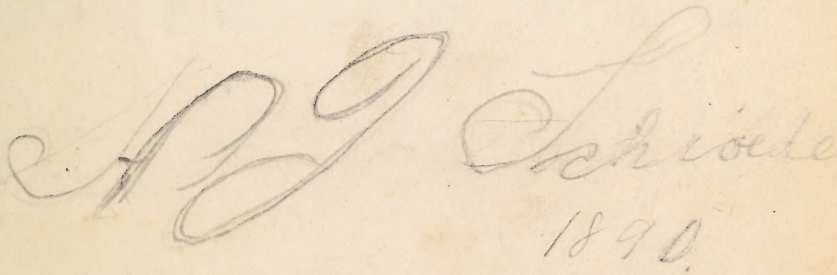
Endowed by the Reverend

LOUIS FITZGERALD BENSON, D.D.

LIBRARY OF THE THEOLOGICAL SEMINARY

PRINCETON, NEW JERSEY

SCC
5513



Digitized by the Internet Archive
in 2013

http://archive.org/details/chorzunchs00fran

LIBRARY OF PRINCETON
OCT 20 1955
THEOLOGICAL SEMINARY

Choralbuch.

Zunächst zum Gebrauch

in den

mennonitischen Schulen Südrusslands.

Herausgegeben

von

H. Franz.

Zweite Auflage.

Leipzig,

Druck von Breitkopf und Härtel.

1880.

„Singet dem Herrn ein neues Lied! Singet dem Herrn, alle Welt!“ Psalm 96, 1.

„Leidet jemand unter euch, der bete; ist jemand gutes Muthes, der singe Psalmen!“ Jak. 5, 13.

Lehret und vermahnet euch selbst mit Psalmen und Lobgesängen und geistlichen, lieblichen Liedern, und singet dem Herrn in euren Herzen!“ Kolosser 3. 16.

Vorwort.

Die heilige Schrift fordert uns an vielen Stellen des alten, wie des neuen Testamentes auf, den Herrn, unsern Gott durch den Gesang geistlicher, lieblicher Lieder zu loben und zu preisen. Und wahrlich, Ursache zum Lobe Gottes haben wir genug, wenn wir erwägen, was unser Gott an dem in Sünde gefallenen Menschengeschlechte im Allgemeinen durch die Hingabe Seines Sohnes in die Welt gethan, und was Er noch fortwährend an jedem Einzelnen thut, um ihn für's Himmelreich zu erziehen! — Daß der heilige Gesang aber, wenn er — wie dies seit langer Zeit nur geschah — blos nach dem Gehör fortgepflanzt wird, an seiner Schönheit, Reinheit und Richtigkeit ungemein verliere, bedarf keines Beweises — die Erfahrung lehrt es.

Um nun nach Kräften in meinem schwachen Theile dazu beizutragen, daß der Gesang zunächst in meiner Schule und durch dieselbe endlich auch in den gottesdienstlichen Versammlungen der Gemeine, in welcher ich als Lehrer angestellt war, seine ursprüngliche Reinheit und Gleichförmigkeit wieder erhalte, ordnete ich bereits im Jahre 1837 sämmtliche Lieder unseres Kirchengesangbuches nach ihrem Versmaße und sammelte, in Gemeinschaft eines theuern Freundes und Kenners des geistlichen Gesangs die dazu erforderlichen Melodieen, welche damals alle nur einstimmig aufgesetzt wurden. Seit jener Zeit ist das in anspruchloser Stille entstandene Choralbuch nicht blos vielfach abgeschrieben und in mehren Schulen beim Einüben der Melodieen benutzt worden, sondern zu meiner innigsten Freude hat dasselbe schon liebliche Früchte auch über

die Schule hinaus getrieben, indem bereits an mehren Orten in den kirchlichen Versammlungen ein nach diesem Choralbuche geordneter und wohlklingender Gesang hergestellt ist. — Durch das oftmalige Abschreiben dieses Choralbuches von Schülern würden die Melodieen jedoch nach und nach wieder entstellt werden. Da nun überhaupt ein besserer Unterricht, mithin auch das Einüben der Melodieen nach Bezeichnung der Töne durch Ziffern in unsere Schulen immer mehr Eingang findet, so wird es nunmehr als ein Bedürfniss erkannt, dies Choralbuch durch den Druck zu vervielfachen, und es alsdann für den Gesangunterricht in unsere Schulen einzuführen. Je tüchtiger der Gesangunterricht aber in den Schulen wird betrieben werden, desto eher wird der Wunsch nach einem harmonischen, mehrstimmigen Choralgesange rege werden. Um diesem Wunsche zu begegnen, erscheinen sämmtliche Melodieen in diesem Choralbuche vierstimmig.

Der II. Theil, so wie das alphabetische Verzeichniss der Grundmelodieen in diesem Choralbuche wird hoffentlich Vielen eine sehr erwünschte Zugabe sein.

In Bezug auf die hier gebrauchte Ziffernbezeichnung dürfte Folgendes zu bemerken sein: Da in allen Dur- wie in allen Moll-Tonarten gleiche Abstandsverhältnisse der Töne stattfinden, so ist für alle Dur-Tonarten die 1, und für alle Moll-Tonarten die 6 als Grundton angenommen und über jeder Melodie die Tonart derselben angegeben. Zugleich ist jedesmal bemerkt, welche Ziffer in dieser Tonart der Note a entspricht. Man hat also blos den Ton a vermittelst einer Stimmgabel, die diesen Ton angiebt, einzuüben, um für jede Melodie mit leichter Mühe die richtige Tonhöhe des Grundtons 1 oder 6 aufzufinden.

Ein doppeltes Kreuz (♯) vor einer Ziffer erhöh't dieselbe um einen halben Ton; steht dagegen das Zeichen b oder ♭ vor einer Ziffer, so wird sie dadurch um einen halben Ton erniedrigt.

Ein Komma (,) bei einer Ziffer verdoppelt ihre Länge oder Dauer.

Ein Punkt (·) bei einer Ziffer verlängert die Dauer derselben um die Hälfte.

Ein waagerechter Strich über einer Ziffer verkürzt ihre Dauer um die Hälfte.

Das Zeichen **0** in der Linie bedeutet eine Viertelpause; die damit verbundenen Zeichen (Komma, Punkt, oder waagerechte Striche über demselben) haben die oben beschriebene Geltung.

Ein Bogen unter zwei oder mehreren Ziffern verbindet dieselben zu einer Silbe.

Punkte oder senkrechte Strichlein über Ziffern, die durch einen Bogen zu einer Silbe verbunden sind, zeigen an, dass es nach dieser Melodie Verse von ungleichen Silbenmaß giebt, so dass manchmal nur eine Silbe für die verbundenen Ziffern vorhanden ist, manchmal aber auch zwei.

Das Zeichen (:‖) bedeutet, dass der vorstehende Theil der Melodie einmal wiederholt werden müsse.

Das Zeichen eines Bogens mit einem Mittelpunkt (𝄐) ist ein Ruhezeichen, und bezeichnet das Ende einer Zeile.

Der treue Gott wolle Seinen Segen auf den Gebrauch dieses Büchleins legen, dass es auch fernerhin als Förderungsmittel für einen geordneten, wohlklingenden, geistlichen, lieblichen Gesang diene, und ihrer Viele mehr Lust und Liebe zum Lobe des Herrn gewinnen!

Gnadenfeld, im April 1860.

Der Herausgeber.

Zur zweiten Auflage.

Nachdem die im Jahre 1860 zuerst gedruckten 5000 Ex. dieses Choralbuches, sowie die später hinzugekommenen 2000 Ex. einstimmiger Melodieen gänzlich vergriffen sind, die Nachfrage nach diesen Büchern aber im Zunehmen ist, so habe ich es für nothwendig erachtet, dem Bedürfnisse durch eine 2. Auflage zu entsprechen.

Außer der Veränderung der drei Nebenstimmen zu den Melodieen 57 und 80 im 1. Theile fand ich keinen Grund, bei dieser neuen Auflage bedeutendere Aenderungen vorzunehmen, um bei dem gleichzeitigen Gebrauch dieser und der 1. Auflage keine Schwierigkeiten zu bieten. Auch sind mir in dieser Beziehung keine Anträge zugegangen.

So möge denn auch diese neue Auflage eine willige Aufnahme finden und unter dem Segen Gottes für einen geordneten, wohlklingenden Gesang sich als brauchbar erweisen!

Halbstadt, im Mai 1880.

H. Franz.

Erſter Theil.

Enthaltend

ſämmtliche Melodieen zu den Liedern

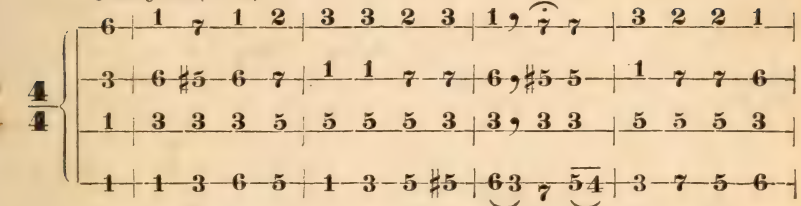
des

Mennonitiſchen Kirchengeſangbuches.

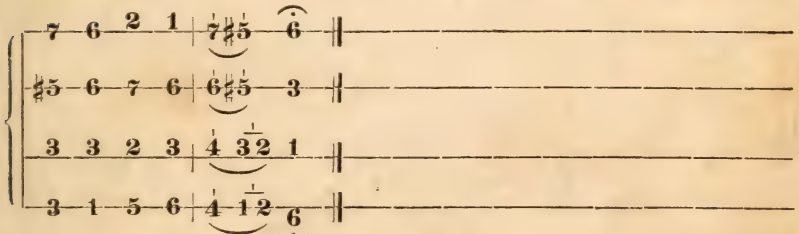
Zu 11, 11 Silben.

1. Danket dem Herren.

A moll, a = 6.
Freudig und feierlich.



Dan = ket dem Her=ren, denn Er ist sehr freundlich, Und Sei=ne Güt' und

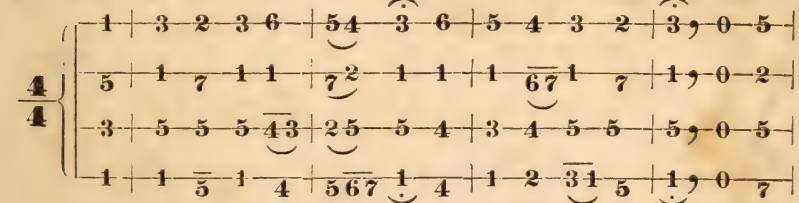


Wahrheit wäh=ret e = wig = lich.

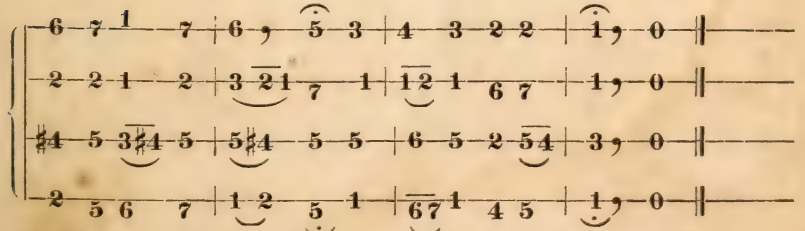
Zu 7, 6, 7, 6 Silben.

2. Christus der ist mein Leben.

E dur, a = 4.
Sehr freudig.



Ach bleib' mit Dei=ner Gna = de Bei uns, Herr Je = su Christ, Dass

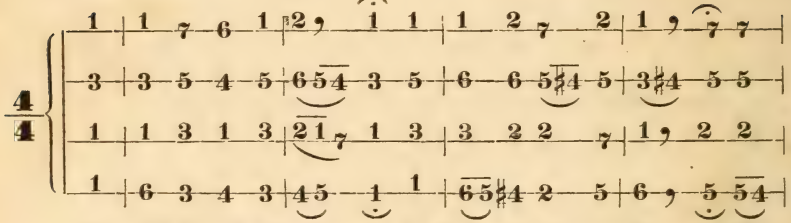


uns hin = fort nicht scha = de Des bö = sen Fein=des List!

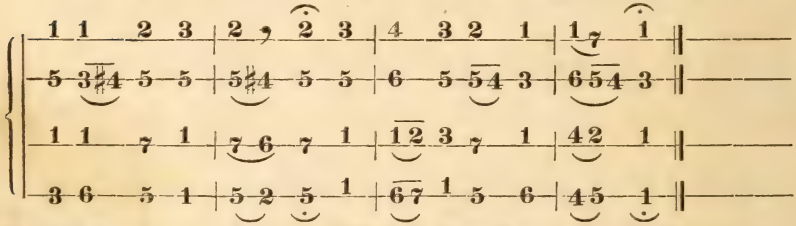
Zu 7, 7, 7, 7 Silben.

3. Wach' auf, mein Herz, und singe.

B dur, a = 7.
Heiter.



Be = glei = te mich mit Se = gen, O Herr, auf mei = nen We = gen! Be=

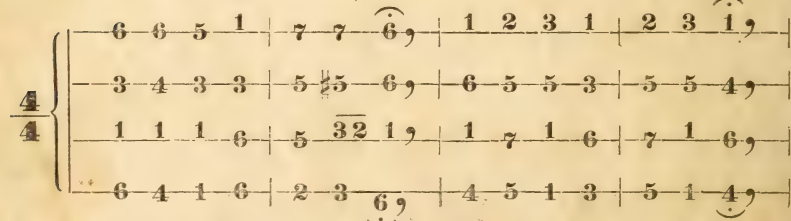


glük=ke mei = ne Tha = ten, Und lass sie wohl ge = ra = then!

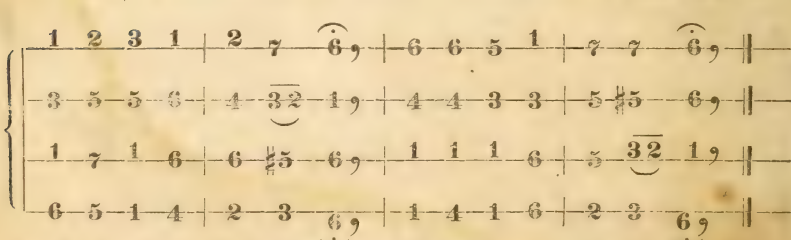
Zu 7, 7, 7, 7 Silben.

4. Gott sei Dank durch alle Welt.

A moll, a = 6.
Ernst und feierlich.



Gott sei Dank durch al = le Welt, Der Sein Wort be = stän = dig hält,

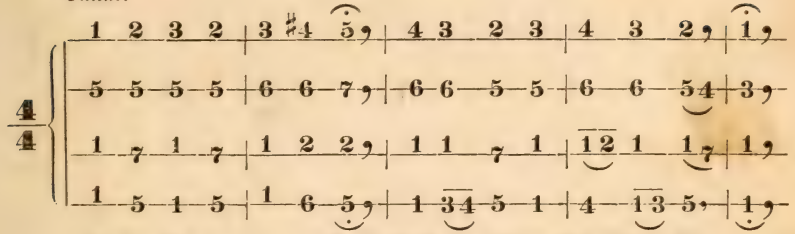


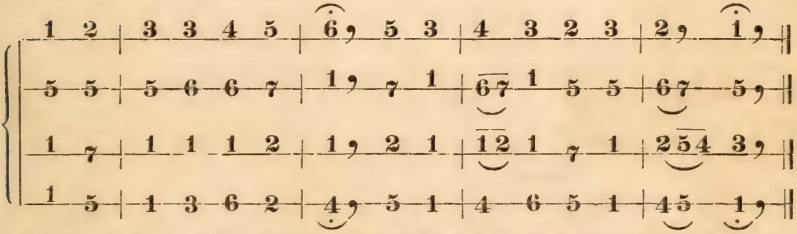
Und der Sün=der Trost und Rath Zu uns her=ge = sen = det hat.

Zu 7, 8, 7, 8 Silben.

5. Unſ're Ausſaat ſegne Gott.

G dur, a = 2.
Bittend.

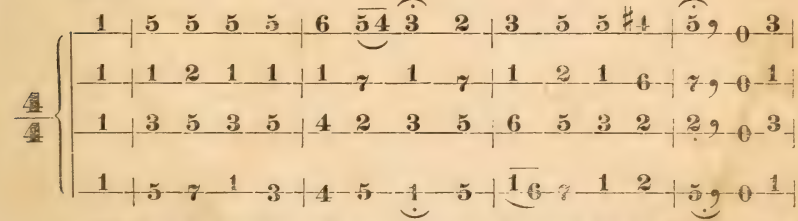


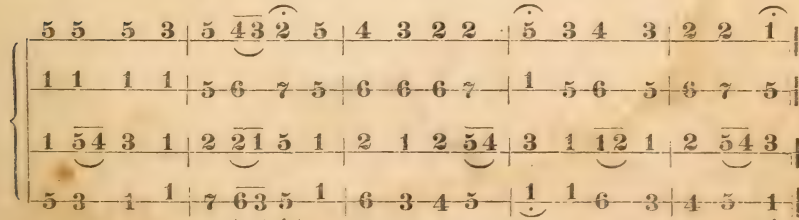


Zu 8, 6, 8, 6, Silben.

6. Lobt Gott, ihr Chriſten, all' zugleich.

G dur, a = 2.
Freudig.

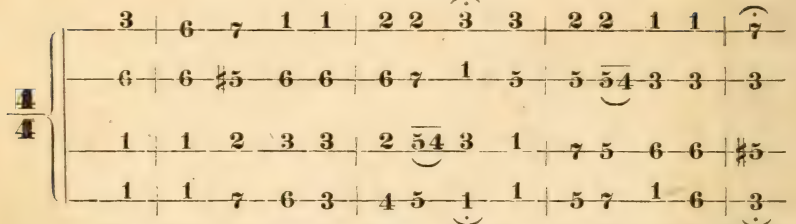




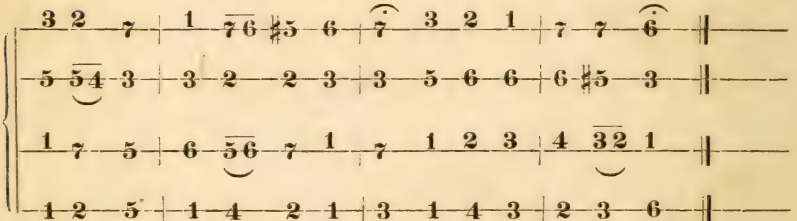
Zu 8, 6, 8, 6 Silben.

7. Nun sich der Tag geendet hat.

A moll, a = 6.
Sanft.



Mein Gott, das Herz ich brin=ge Dir Zur Ga=be und Ge=schenk;

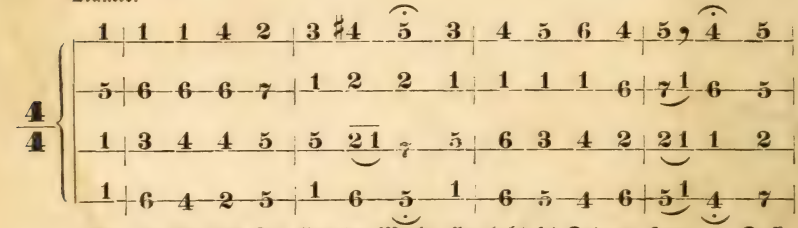


Du for=derst dies=es ja von mir, Dess bin ich ein=ge=denk.

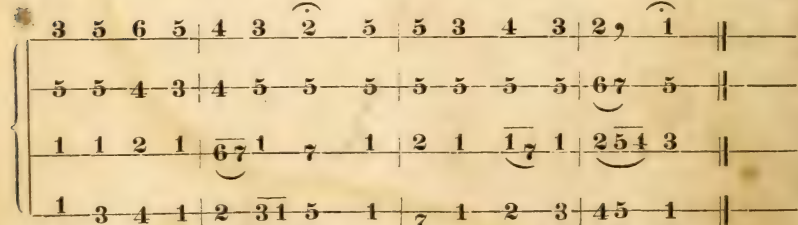
Zu 8, 7, 8, 7 Silben.

8. Ich dank Dir schon durch Deinen Sohn.

G dur, a = 2.
Munter.



Ge=lo=bet seist Du, Gott der Macht, Ge=lobt sei Dei=ne Treu=e, Dass



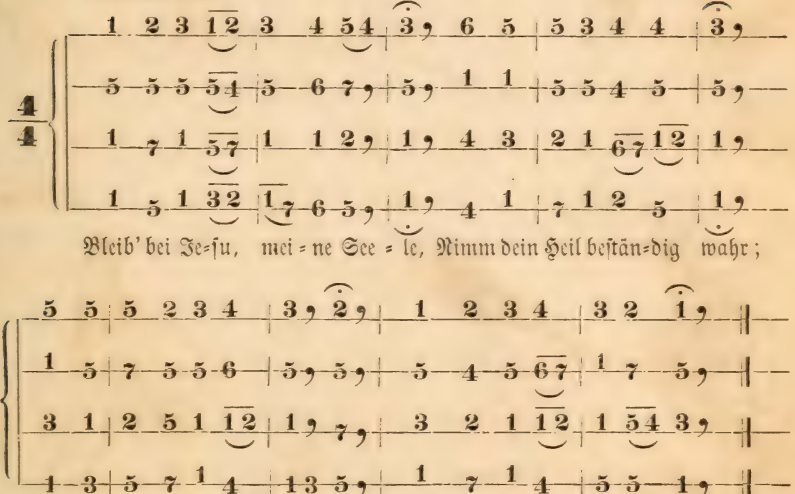
ich nach ei=ner sanf=ten Nacht Mich dies=es Tag's er=freu=e.

Zu 8, 7, 8, 7 Silben.

9. Ringe recht, wenn Gottes Gnade.

G dur, a = 2.

Sehnsuchtsvoll.

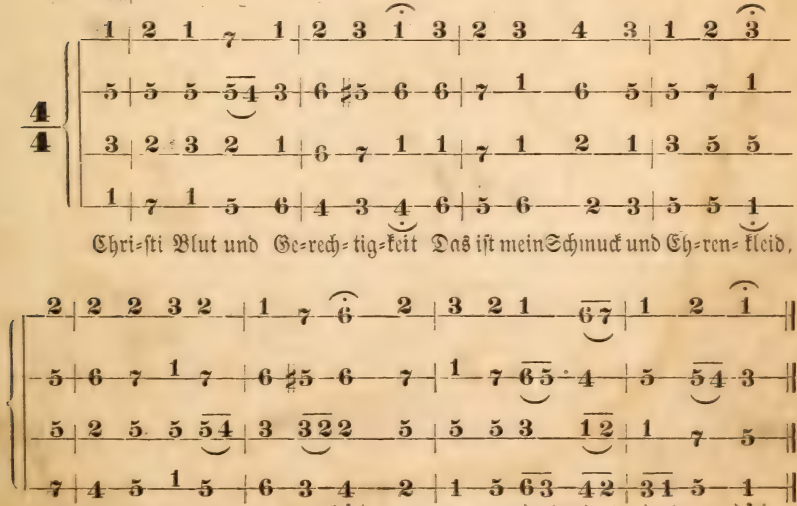


Zu 8, 8, 8, 8 Silben.

10. Die Seele Chriſti heil'ge mich.

B dur, a = 7.

Sanft.

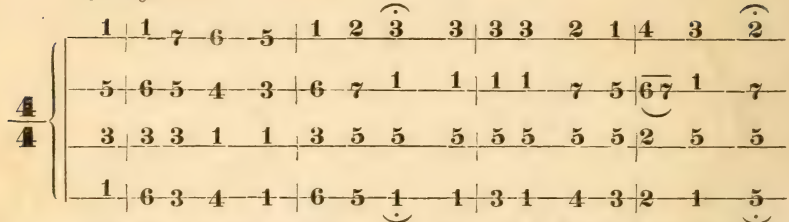


Zu 8, 8, 8, 8 Silben.

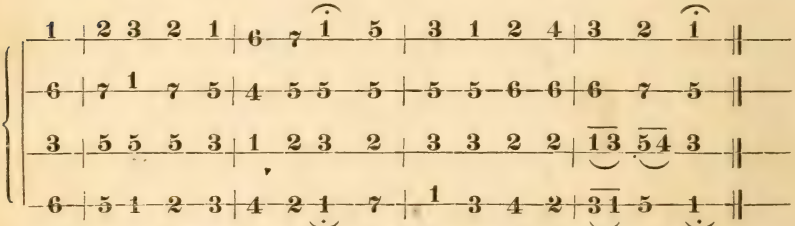
11. Herr Gott, Dich loben alle wir.

G dur, a = 2.

Freudig.



Dich, Vater, preis't mein Lobge=sang, Mein erstes Wort sei Preis und Dank,



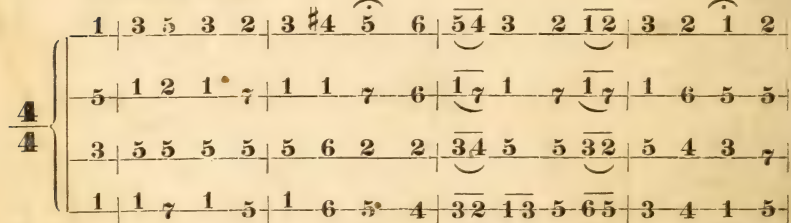
Mein er=ster Seufzer ein Ge=bet, Das Dich um Dei=ne Gna=de fleht.

Zu 8, 8, 8, 8 Silben.

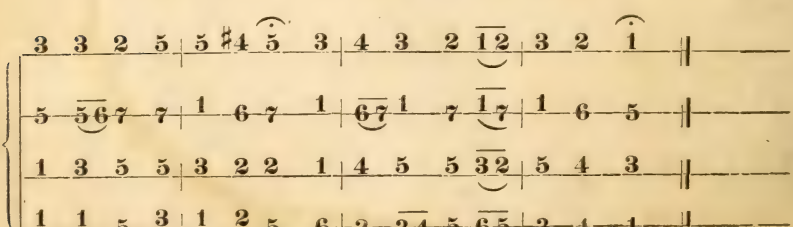
12. Herr Jesu Christ, Dich zu uns wend'.

G dur, a = 2.

Zuversichtlich bittend.



O Va=ter, send' uns Deinen Geist, Der, wie Dein Wort es uns verheißt, Mit



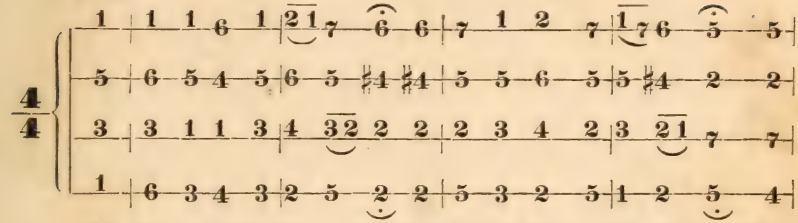
sei=ner Gna=de uns re=giert, Und auf den Weg der Wahrheit führt.

Zu 8, 8, 8, 8 Silben.

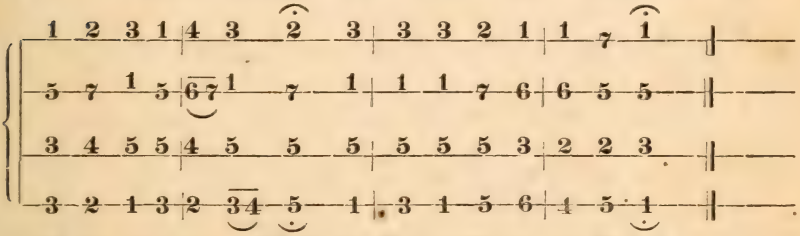
13. Herr Jesu Christ, mein's Lebens Licht.

B dur, a = 7.

Bittend.



Ich kom=me vor Dein An=ge=sicht; Ver=wirf, o Gott, mein Fle=hen nicht! Ver=



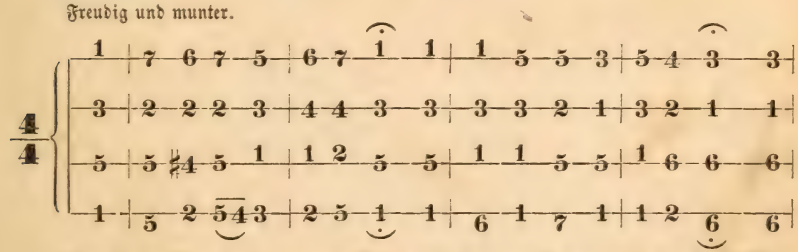
gieb mir al=le mei=ne Schuld, Du Gott der Gna=de und Ge=duld.

Zu 8, 8, 8, 8 Silben.

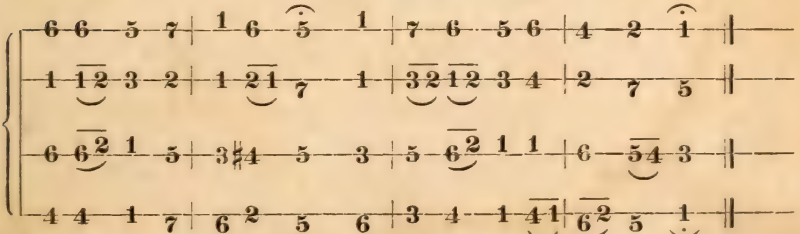
14. Vom Himmel hoch, da komm' ich her.

D dur, a = 5.

Freudig und munter.



Dank sei Dir, e=wig treu=er Gott, Für Dei=nen Bei=stand in der Noth, Für



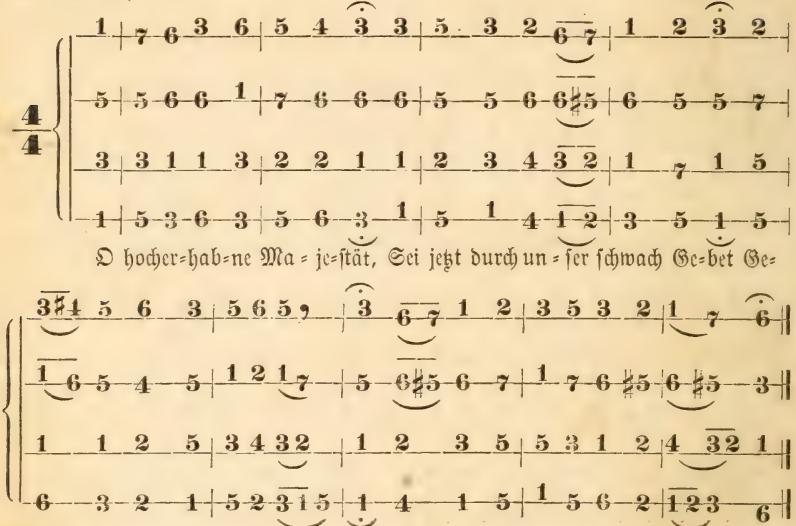
tau=send Pro=ben Dei=ner Treu', Denn Dei=ne Huld ist täg=lich neu.

Zu 8, 8, 9, 9 Silben.

15. Die Jugend ist ja recht beglückt.

G moll, a = 7.

Feierlich.

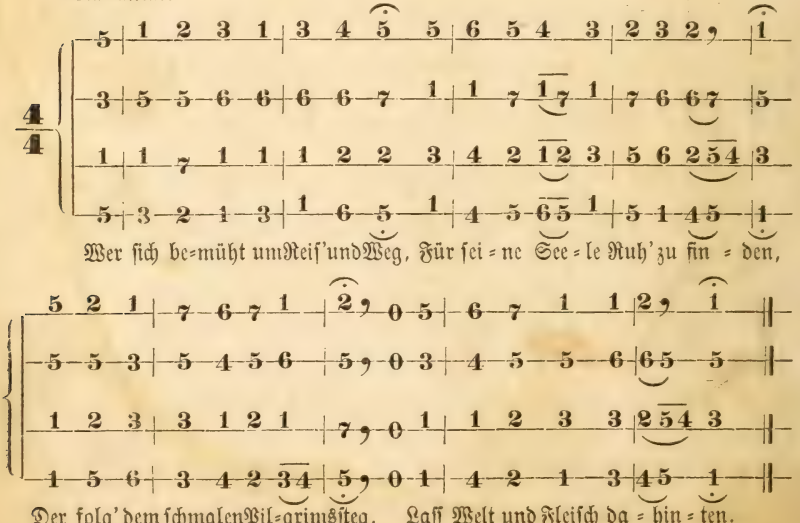


Zu 8, 9, 8, 7 Silben.

16. Wer sich bemüht um Reis' und Weg.

A dur, a = 1.

Ermunternd.

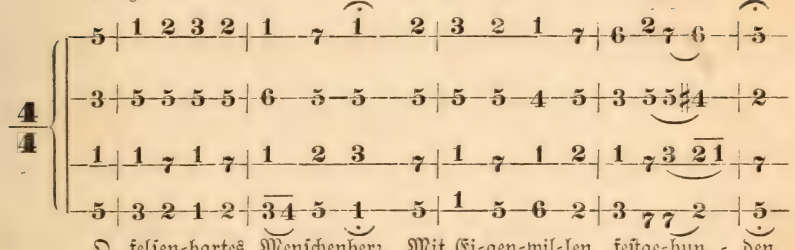


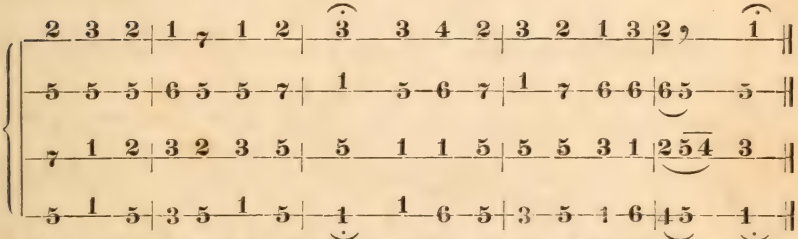
Zu 8, 9, 8, 9 Silben.

17. O felsenhartes Menschenherz.

B dur, a = 7.

Innig.



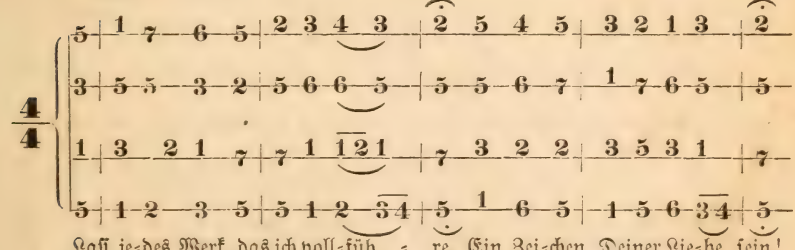


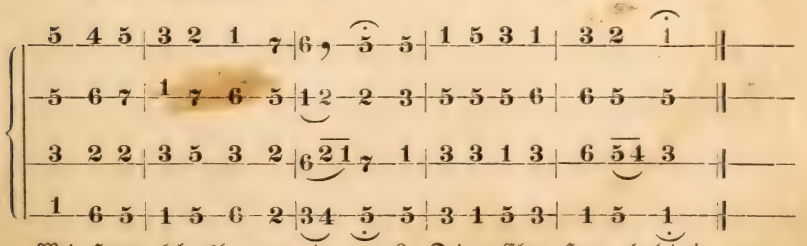
Zu 9, 8, 9, 8 Silben.

18. O Jugend, die du zierlich blühest.

A dur, a = 1.

Innig.



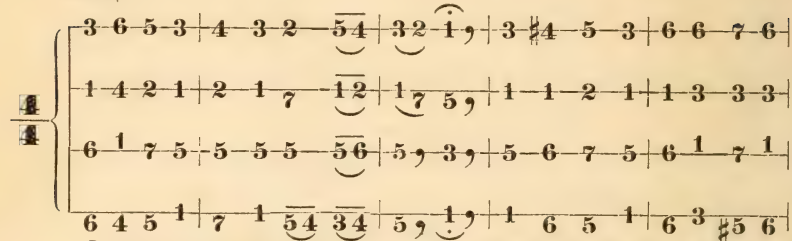


Zu 10, 10, 5, 10 Silben.

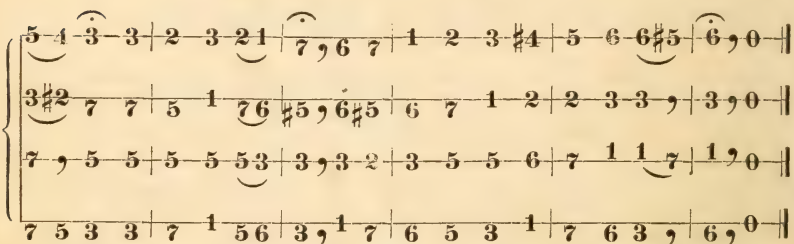
19. O wie selig seid ihr doch, ihr Frommen.

D moll, a = 3.

Getrost.



O wie se=lig seid ihr doch, ihr From=men, Die ihr durch den Tod zu Gott ge=



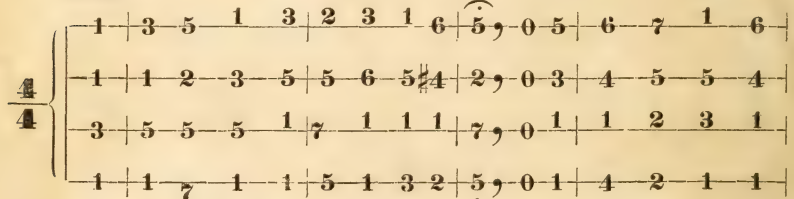
kom=men! Ihr seid ent=gan=gen al=ler Noth, die uns noch hält ge=fan=gen.

Zu 10, 10, 10, 10 Silben.

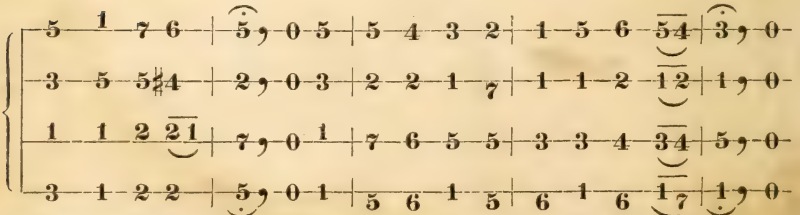
20. Aus tiefer Noth und großer Bangigkeit.

C dur, a = 6.

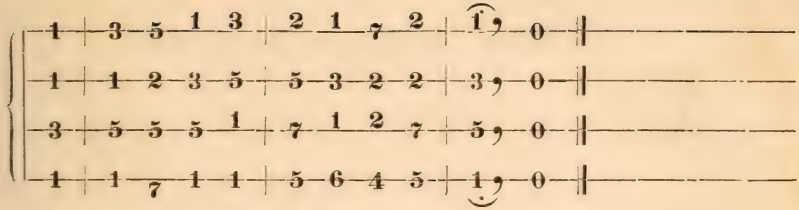
Bittend.



Du bist es, Herr, der al=les Gu=te schafft, Gieb denn auch mir, dem



schwa=chen Kin=de Kraft! Hier lei=te mich auf schma=ler Le=bens=bahn,



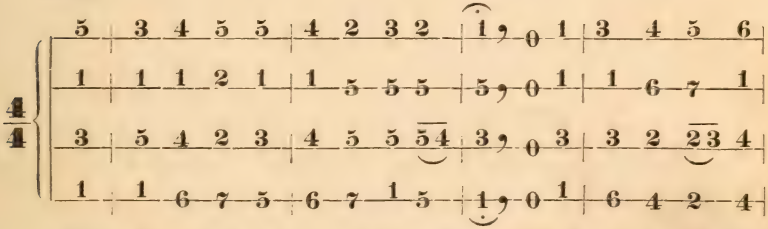
Dort nimm mich gnä=dig einſt zu Eh=ren an!

Zu 10, 11, 11, 10 Silben.

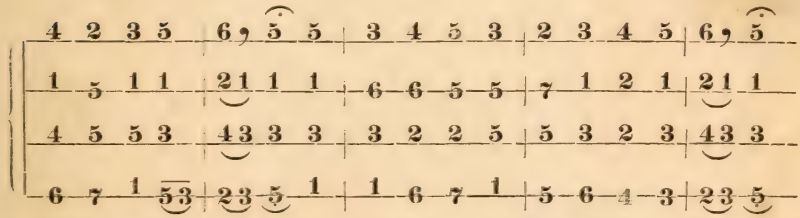
21. Ein End, o Herr, hat dieſes Tages Zeit.

Gdur, a = 2.

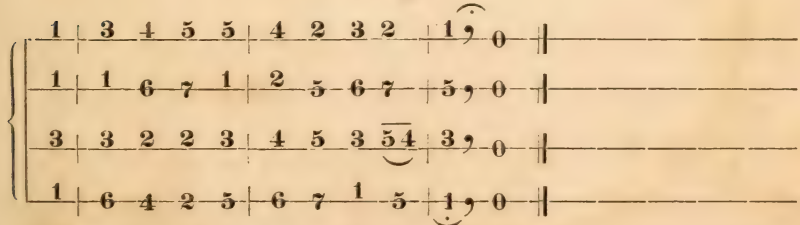
Bittend.



Ein End, o Herr, hat die=ſes Ta=ges Zeit. Laſſ mich Ver=ge=bung



al=ler mei=ner Sün=den, Die ich ge=than, im Blu=te Je=ſu fin=den,



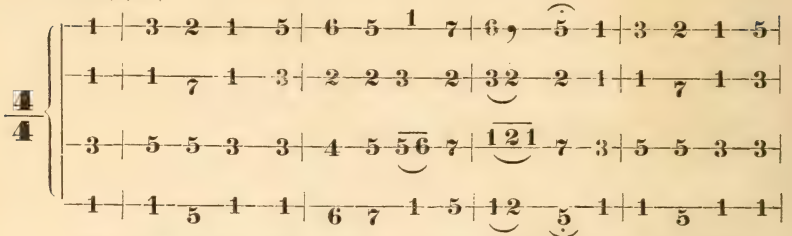
Und ma=che mich zum Le=bens=end be=reit!

Zu 11, 11, 10, 10 Silben.

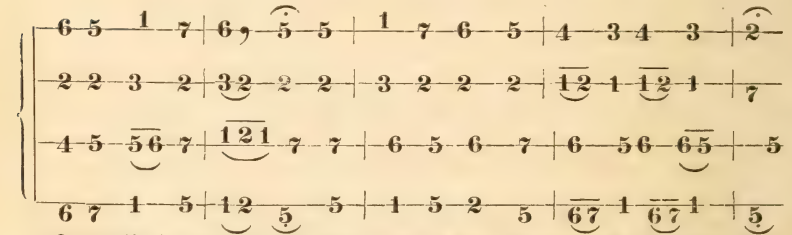
22. Der Tag ist hin; mein Jesu, bei mir bleibe.

E dur, a = 4.

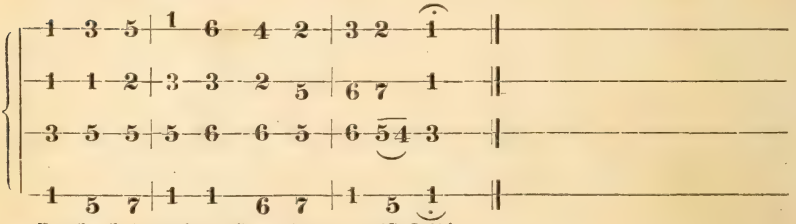
Zuversichtlich.



Der Tag ist hin; mein Je=su, bei mir blei=be! O See=len=licht, der



Sünde Nacht ver=trei=be! Geh' auf in mir, Glanz der Ge=rech=tig=keit!



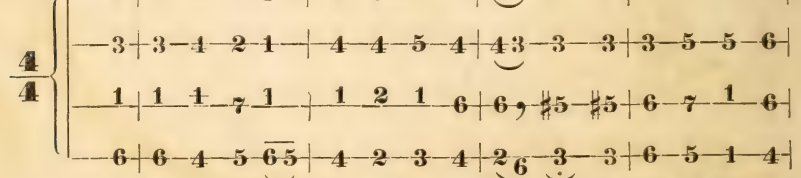
Er=leuch=te mich, o Herr, denn es ist Zeit!

Zu 11, 11, 11, 5 Silben.

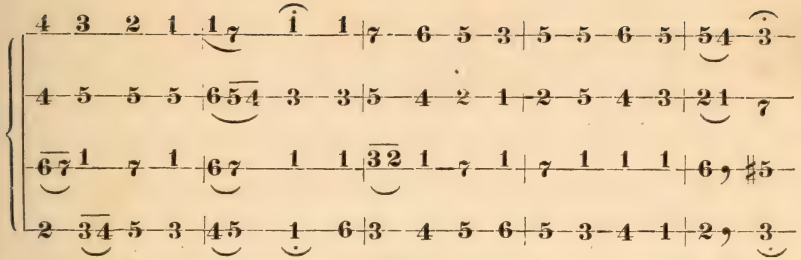
23. Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen.

A moll, a = 6.

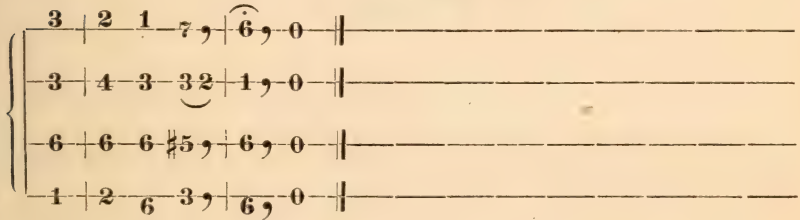
Ausdruck schmerzlicher Theilnahme.



Aus ei=nem tief vor Dir ge=beug=ten Her=zen Ruf' ich zu Dir in



mei=nen Sün=den=ſchmer=zen: „Laſſ, Va=ter, mich Er=bar=mung vor Dir fin=den



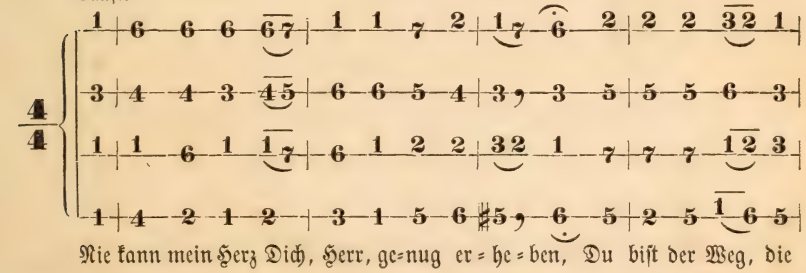
Hilf mir von Sün=den!“

Zu 11, 11, 11, 5 Silben.

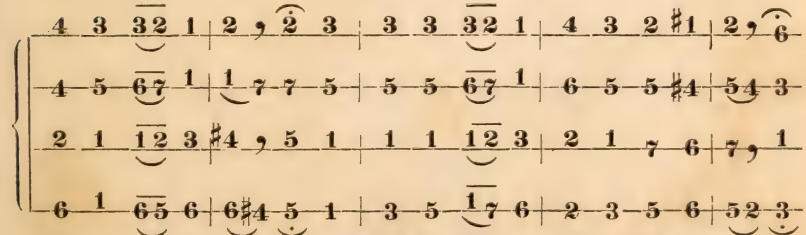
24. O tiefe Demuth, wer kann dich ermeſſen.

A dur, a = 1.

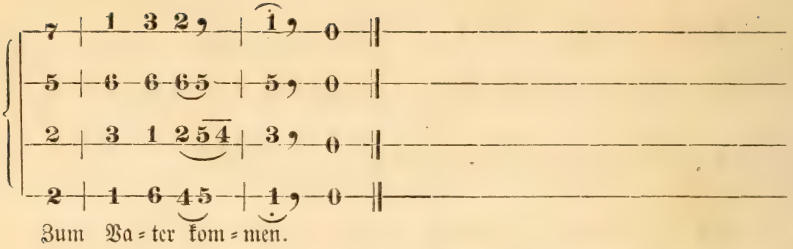
Sanft.



Nie kann mein Herz Dich, Herr, ge=nug er=he=ben, Du biſt der Weg, die



Wahrheit und das Le=ben; Durch Dich kann ich, der Sün=den=laſt ent=nommen,

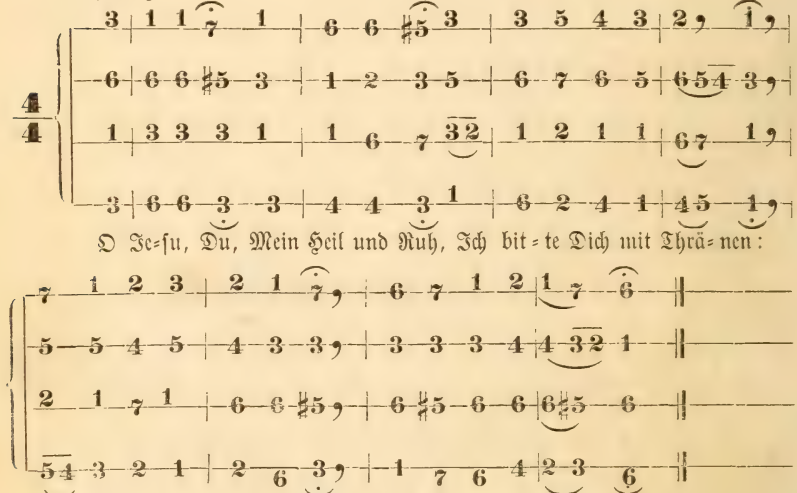


Zu 4, 4, 7, 7, 6 Silben.

25. O Traurigkeit.

G moll, a = 7.

Tiefe Klage.

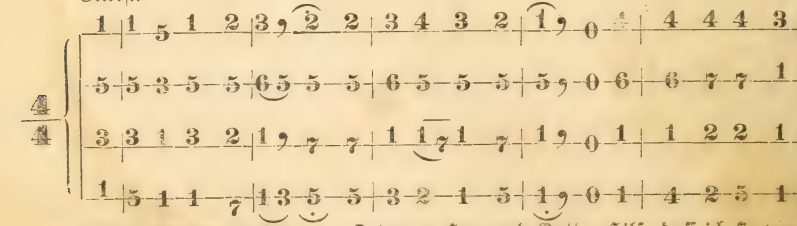


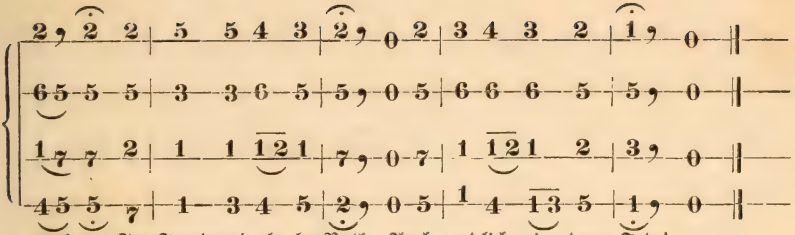
Zu 7, 6, 7, 6, 6 Silben.

26. O Chriſte, Morgenſterne.

A dur, a = 1.

Getroſt.



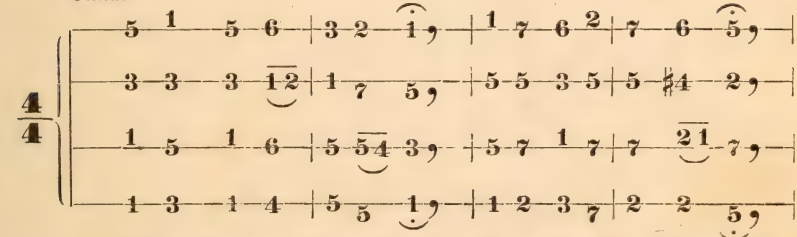


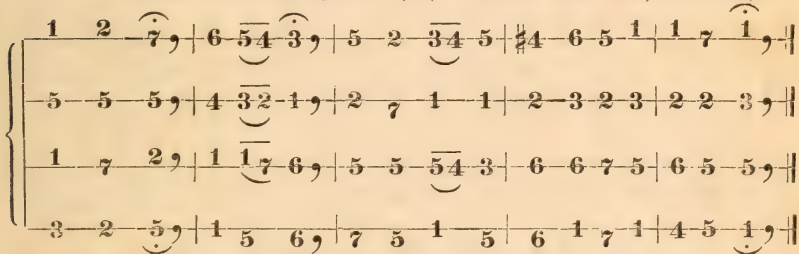
Zu 7, 7, 3, 3, 11 Silben.

27. Stilles Lamm und Friedefürst.

D dur, a = 5.

Bittend.



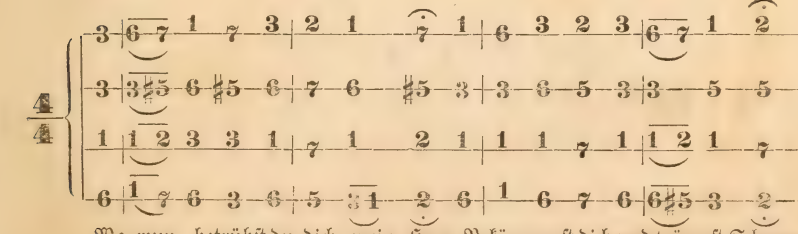


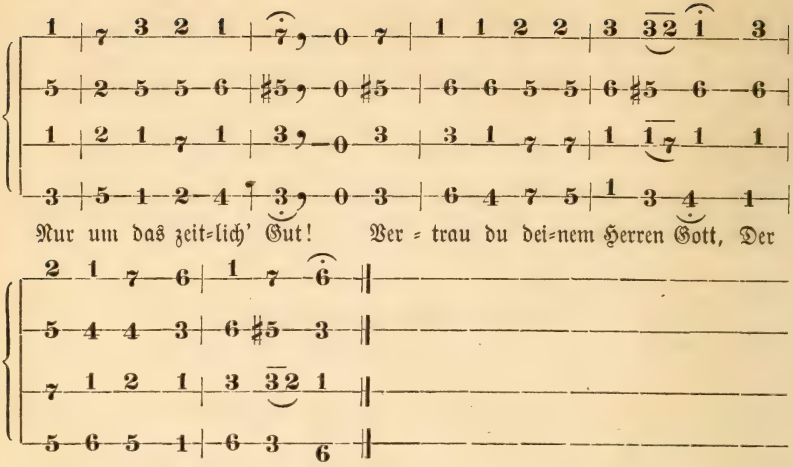
Zu 8, 8, 6, 8, 8 Silben.

28. Warum betrübst du dich, mein Herz?

G moll, a = 7.

Getrost.

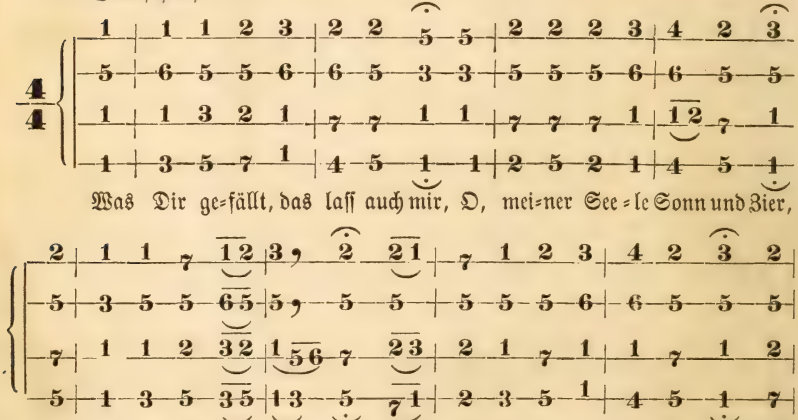




Zu 8, 8, 7, 8, 7 Silben.

29. In Dich hab' ich gehoffet, Herr.

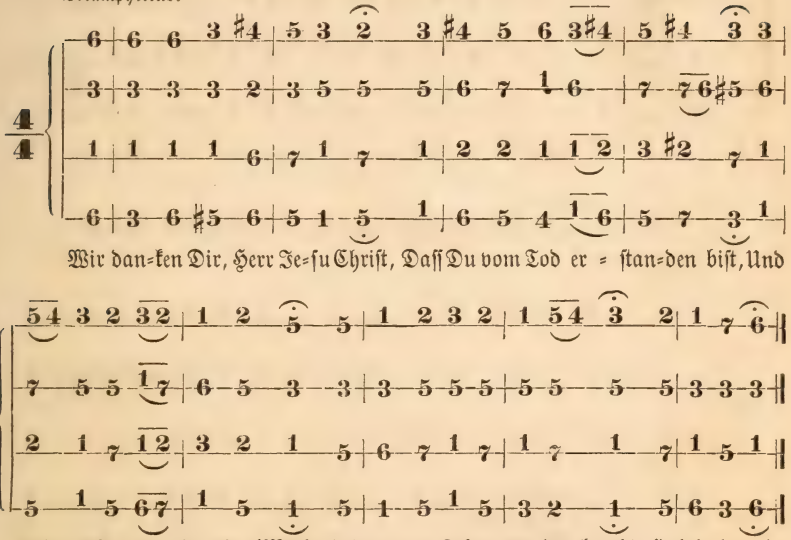
A dur, a = 1.
Zuverſichtlich.



Zu 8, 8, 8, 8, 4 Silben.

30. Erschienen ist der herrlich' Tag.

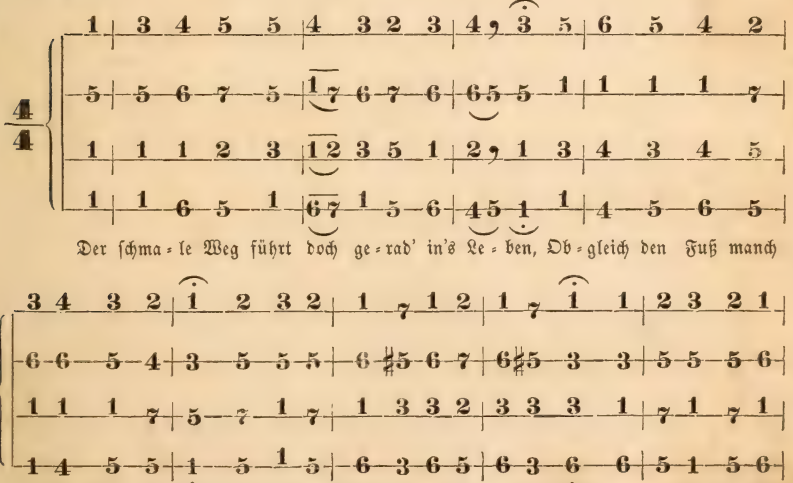
E moll, a = 2.
Triumphirend.

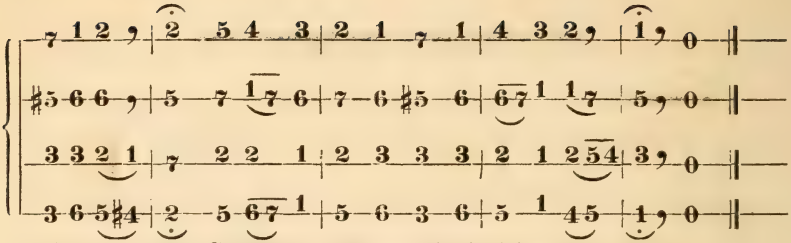


Zu 11, 10, 10, 9, 11 Silben.

31. Der schmale Weg ist breit genug zum Leben.

G dur, a = 2.
Getrost.

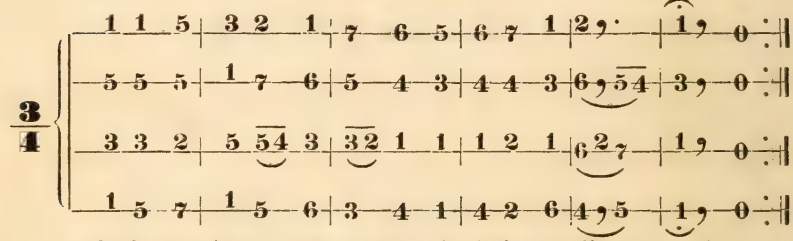


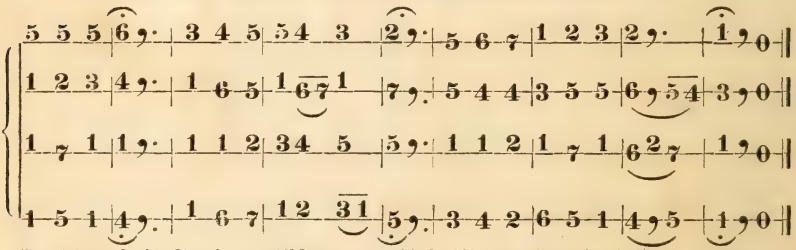


Zu 14, 14, 4, 7, 8 Silben.

32. Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren.

G dur, a = 2.
Sehr freudig.

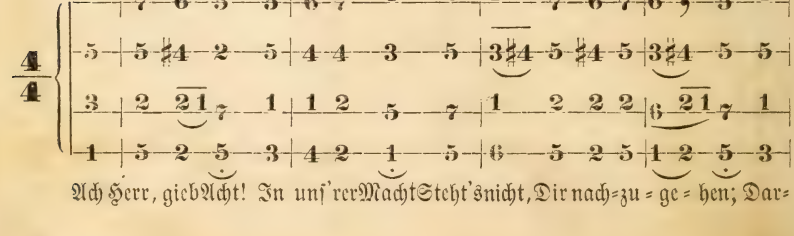


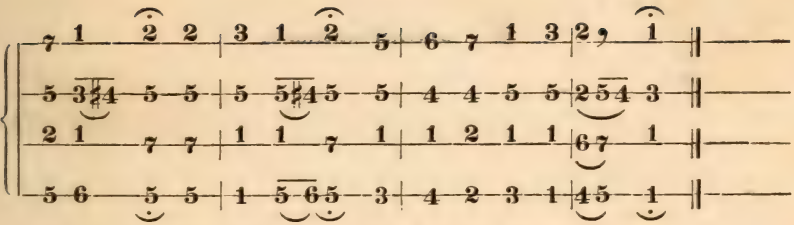


Zu 4, 4, 7, 4, 4, 7 Silben.

33. Ach Gott und Herr.

C dur, a = 6.
Klagend.



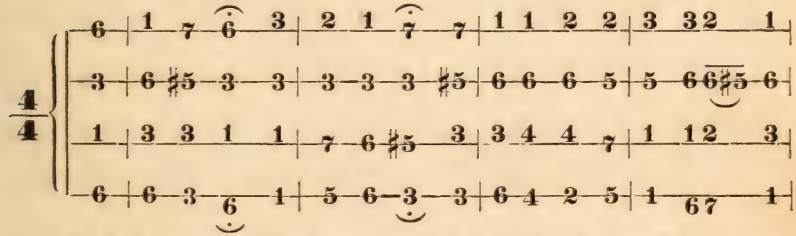


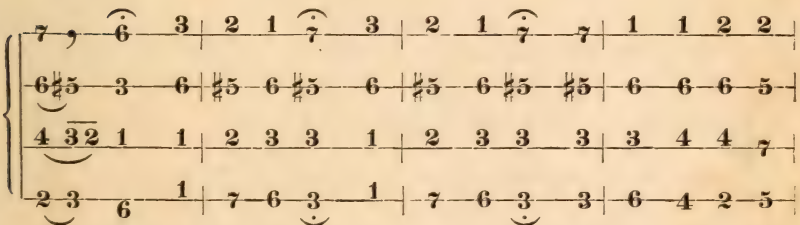
Zu 4, 4, 11, 4, 4, 11 Silben.

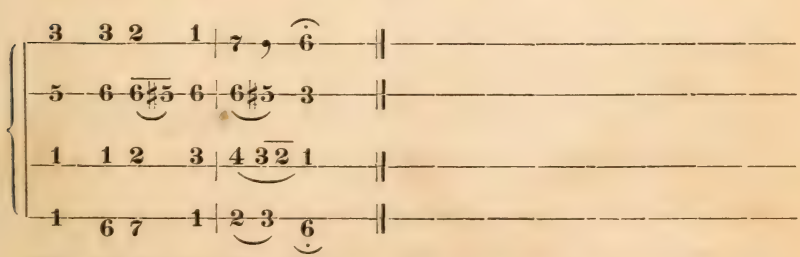
34. Wir Christenleut'.

A moll, a = 6.

Würdevoll und innig.





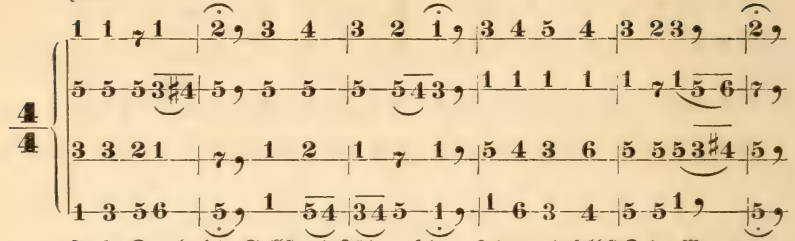


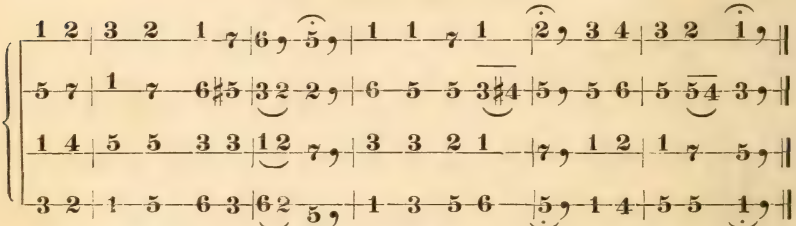
Zu 5, 5, 8, 8, 5, 5 Silben.

35. Seelenbräutigam.

A dur, a = 1.

Heiter.



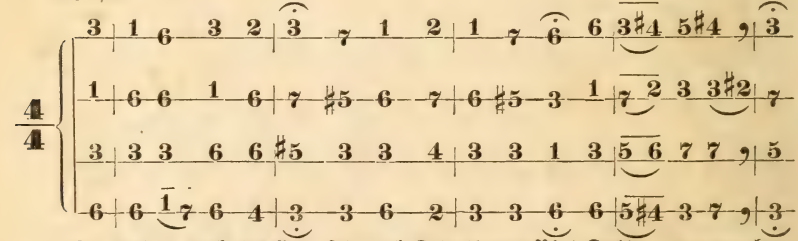


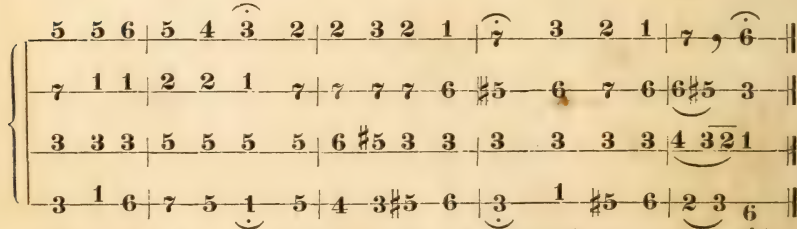
Zu 6, 6, 5, 6, 6, 5 Silben.

36. Mein Jesu, der du mich.

E moll, a = 2.

Flehend.



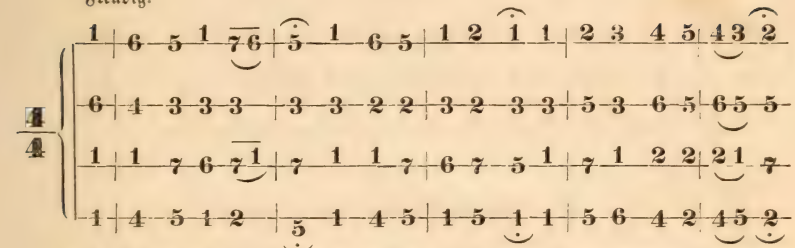


Zu 6, 6, 7, 6, 6, 7 Silben.

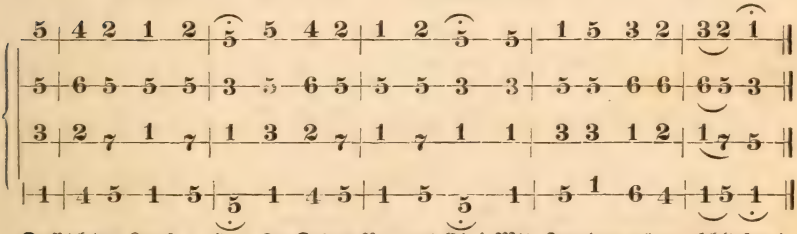
37. Den Hirten, die bei Nacht.

G dur, a = 2.

Freudig.



Ach lassmich, o mein Heil, Bei Dir das seel'ge TheilAm letztenEnd' ge=nie=ßen,



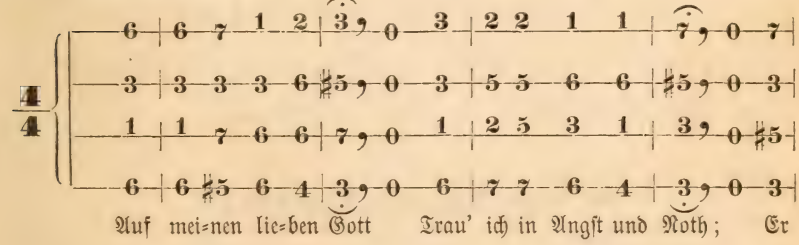
Dass ich den Lauf, o Herr, Zu Deines Namens Ehr' Mit Freuden mö=ge schließen!

Zu 6, 6, 7, 7, 7, 7 Silben.

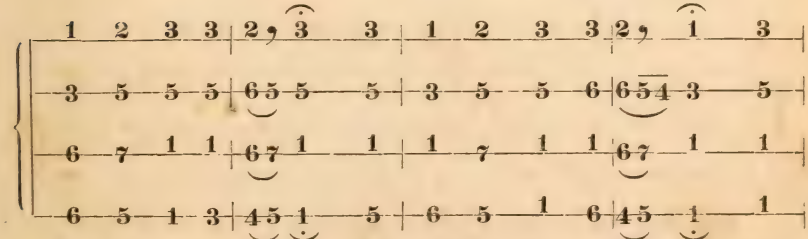
38. Auf meinen lieben Gott.

G moll, a = 7.

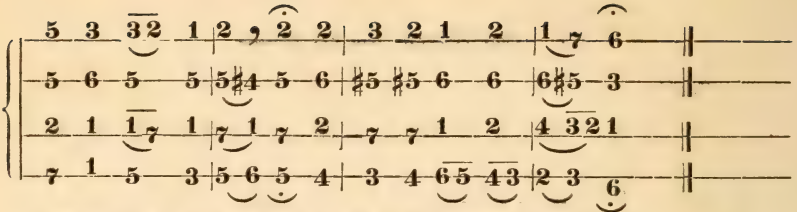
Vertrauungsvoll.



Auf mei=nen lie=ben Gott Trau' ich in Angst und Noth; Er



kann mich all=zeit rei=ten Aus Trüb=sal, Angst und Nö=then, Mein

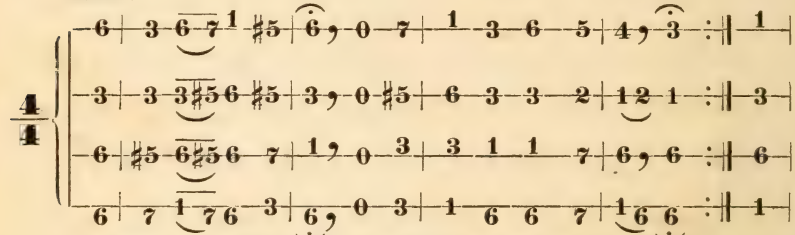


Un=glück kann Er wen=den; Es steht in Sei=nen Hän=den.

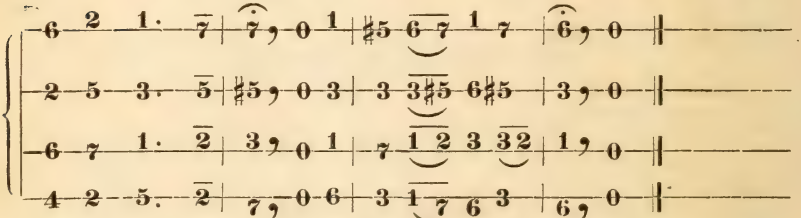
Zu 6, 7 :,: 6, 6 Silben.

39. Lamm Gottes, schaue mich.

A moll, a = 6.
Bittend.



Ich schla=fe ru=hig ein Auf Dein Verdienst und Lei=den;
Es soll mich kei=ne Pein Von Dei=ner Lie=be schei=den. Aus

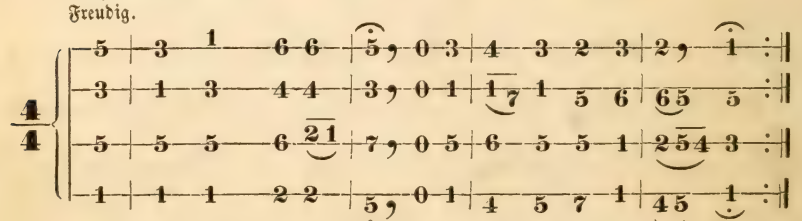


Lie=be wünsch' ich mir Zu ster=ben einst mit Dir.

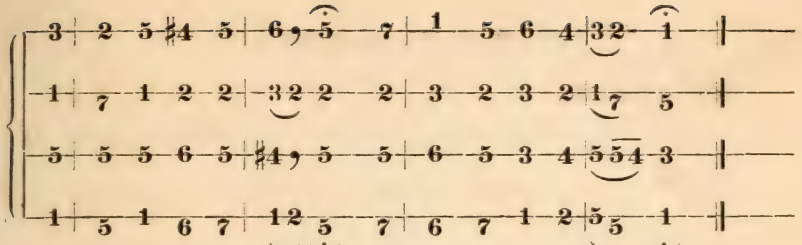
Zu 6, 7, :,: 7, 7 Silben.

40. Sieg, Sieg, mein Kampf ist aus.

F dur, a = 3.
Freudig.



Sieg, Sieg! mein Kampf ist aus, Nun hab' ich mei=ne Kro=ne.
Hier ist das Va=ter=haus; Ich steh' vor Got=tes Thro=ne.



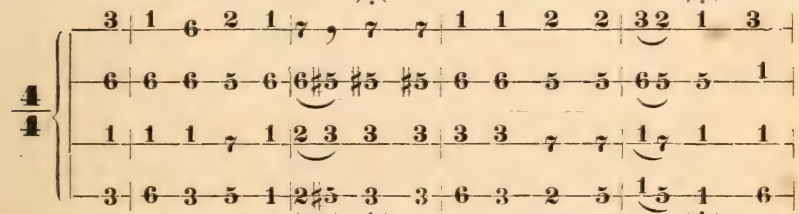
In rei=ner wei=ßer Sei=den: So heißt mich Je=sus klei=den.

Zu 7, 7, 6, 7, 7, 6 Silben.

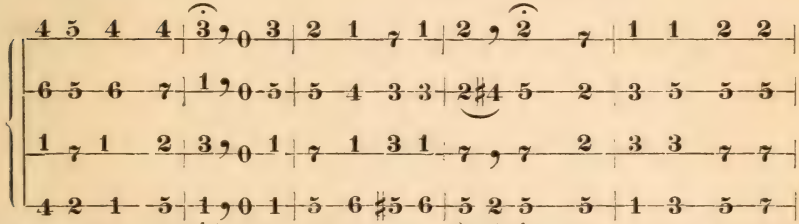
41. In allen meinen Thaten.

E moll, a = 2.

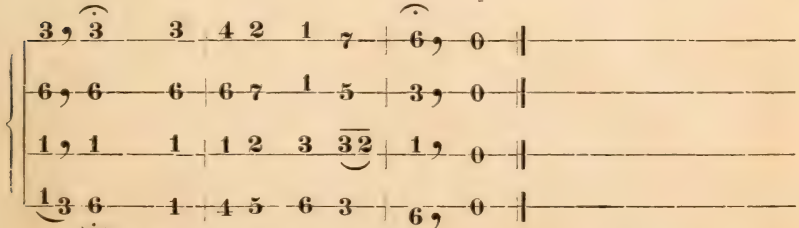
Vertrauungsvoll.



In al=len mei=nen Tha=ten Laß ich den Höch=sten ra=then, Der



Al=les kann und hat. Er muß zu al=len Din=gen—Soll's an=ders wohlge=

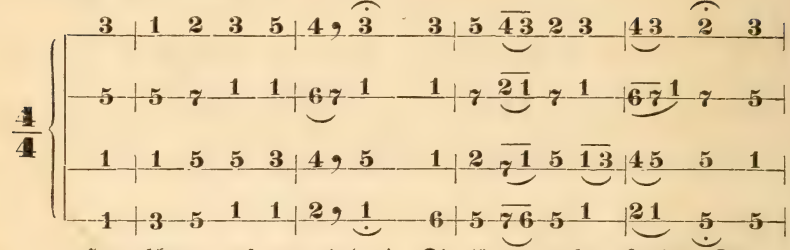


lin=gen—Selbst ge=ben Rath und That.

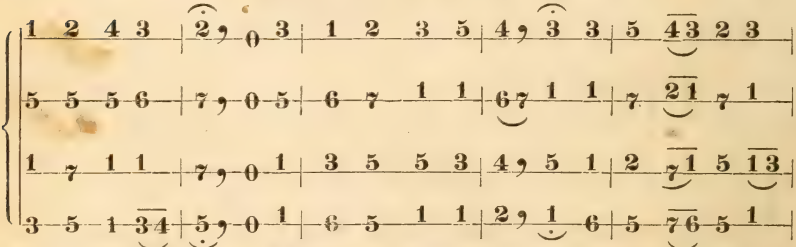
Zu 7, 7, 6, 7, 7, 8 Silben.

42. Nun ruhen alle Wälder.

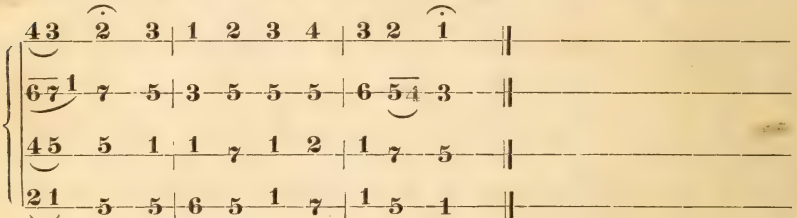
A dur, a = 1.
Sehr sanft und ruhig.



Herr, schau=e auf uns nie=der! Dir tö=nen un=sre Lie=der, Des



Her=zens Lust bist Du. Ach, Dich zum Freunde ha=ben, Ist mehr, denn al=le

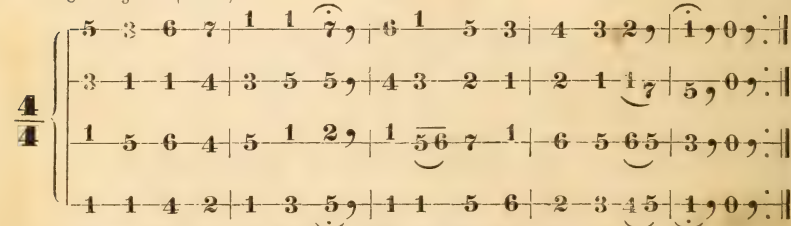


Ga=ben, Ist ew'=ges Le=ben, sel'=ge Ruh.

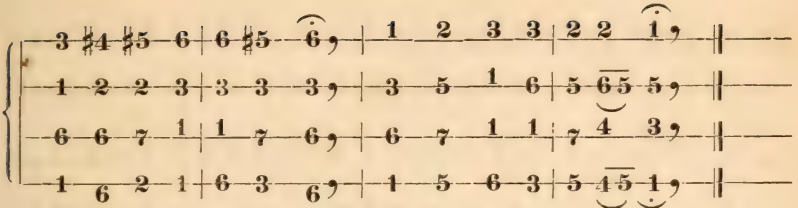
Zu 7, 8 :,: 7, 7 Silben.

43. Jesus, meine Zuversicht.

C dur, a = 6.
Freudig und feierlich.



Je=sus lebt, nun ist der Tod Mir der Eingang in das Le=ben.
Welchen Trost in To=des=noth Wird das mei=ner See=le ge=ben,

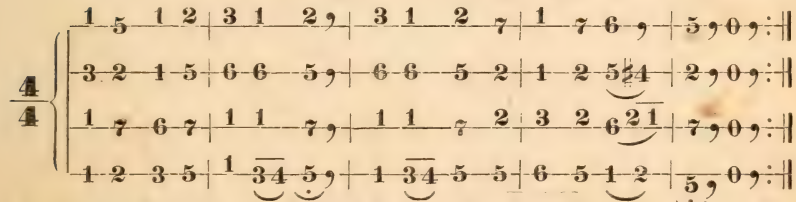


Wenn sie gläu=big zu Ihm spricht: Herr, Herr, mei=ne Zu=ver=sicht.

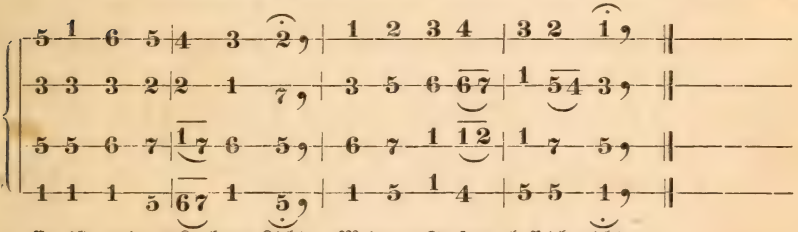
Zu 7, 8 :,: 7, 7 Silben.

44. Meinen Jesum lass ich nicht.

C dur, a = 6.
Feierlich.



Meinen Jesum lass ich nicht. Weil Er sich für mich ge = ge = ben,
So er = fordert mei=ne Pflicht, Als ein Glied an Ihm zu kle = ben;

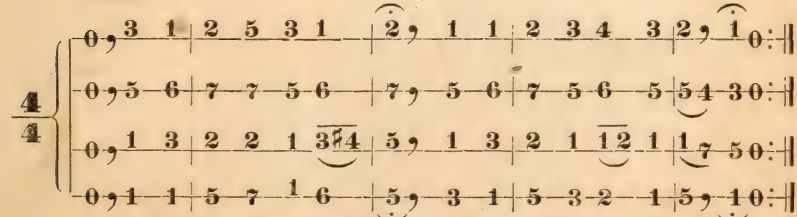


Er ist mei=nes Le=bens Licht. Mei=nen Je=sum lass ich nicht.

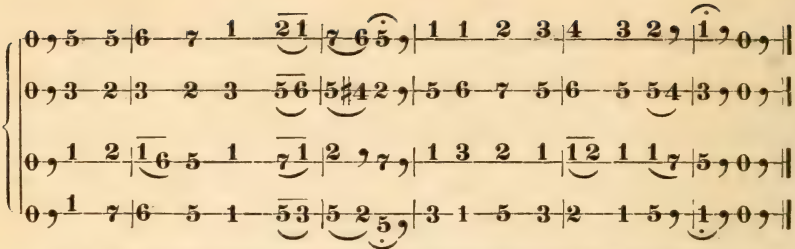
Zu 7, 8 :,: 8, 8 Silben.

45. Liebster Jesu, wir sind hier.

A dur, a = 1.
Bittend.



Leh=re mich, Du Geist des Herrn, Got=tes Wort vor Al=lem lie=ben,
Und in Dei=nem Lich=te gern Mich nach sei=ner Vorschrift ü=ben,

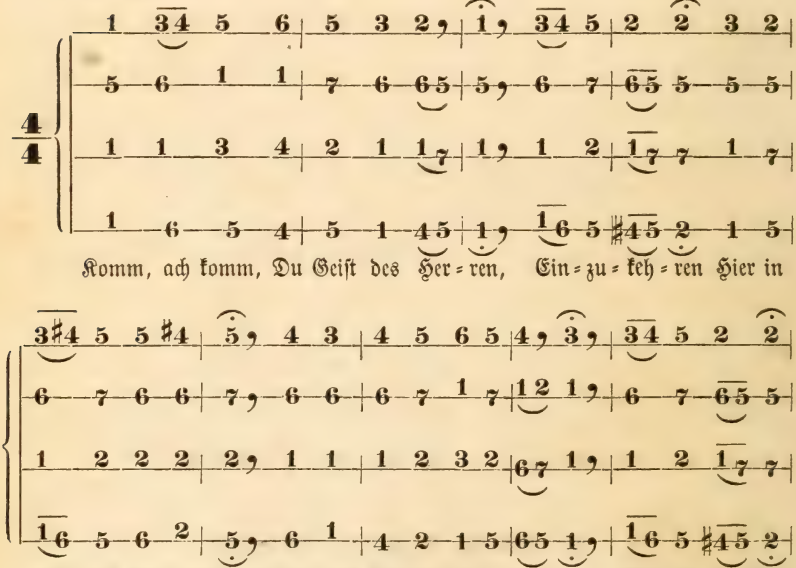


Zu 8, 4, 7, 8, 4, 7 Silben.

46. Hüter, wird die Nacht der Sünden.

G dur, a = 2.

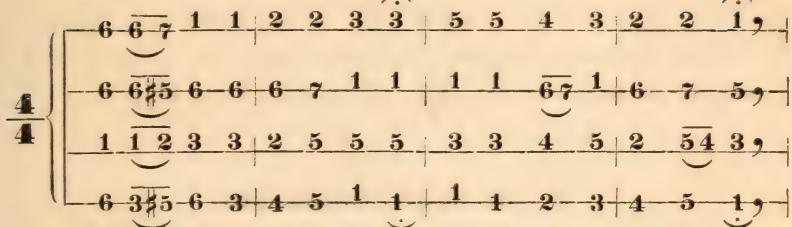
Flehend.



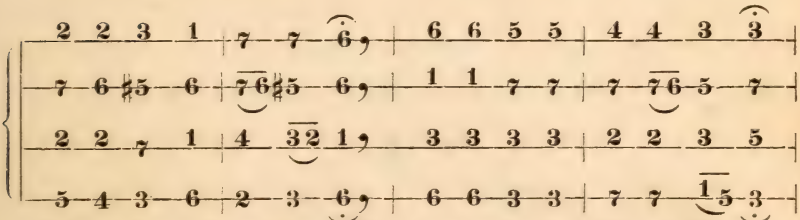
Zu 8, 7, 7, 8, 7, 7 Silben.

47. Ach, was soll ich Sünder machen.

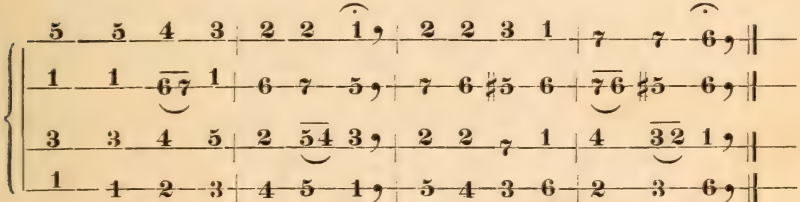
D moll, a = 3.
Wehmüthig.



Laſſ mich nicht in Sün=de fal=len, Laſſ mich heu=te nichts ver=ſeh'n,



Laſſ kein Un=glück wo ge=ſcheh'n! Lie=ber Va=ter, hilf uns Al=len!

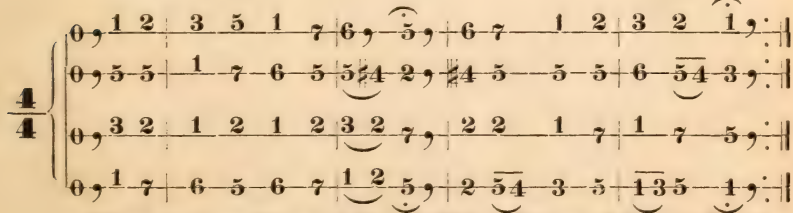


Dann wird freu=dig mein Ge=ſang Dir am A=bend ſa=gen Dank.

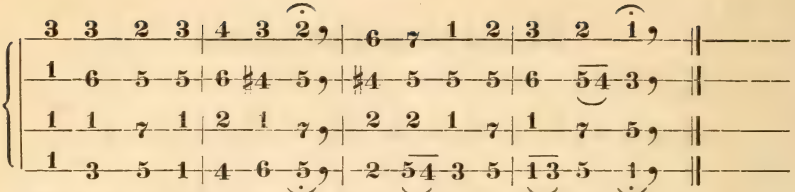
Zu 8, 7, :,: 7, 7 Silben.

48. Gott des Himmels und der Erde.

A dur, a = 1.
Ruhig und heiter.



Füh=re mich, o Herr, und lei=te Meinen Gang nach Deinem Wort!
Sei und blei=be Du auch heu=te Mein Be=ſchüt=zer und mein Hort!

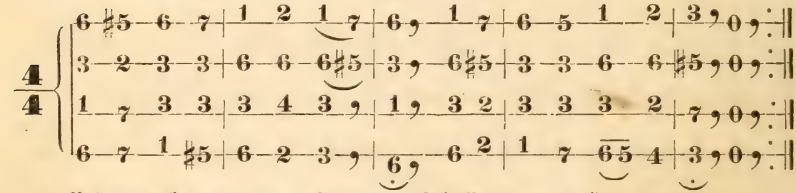


Nirgends, als bei Dir al=lein Kann ich recht be=wah=ret sein.

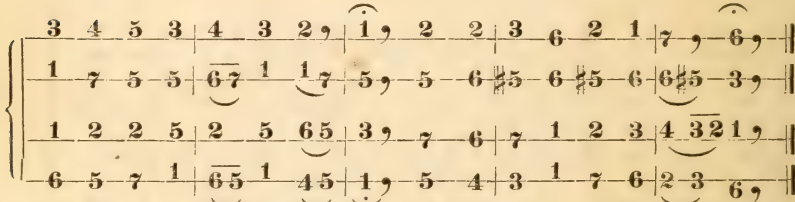
Zu 8, 7, :,: 8, 8 Silben.

49. Herr, ich habe missgehandelt.

G moll, a = 7.
Wehmüthig.



Ret=te mich von mei=nen Sün=den, Schaff ein rei=nes Herz in mir,
Lass mich bei Dir Ru=he fin=den, Zieh mich im=mer mehr zu Dir!

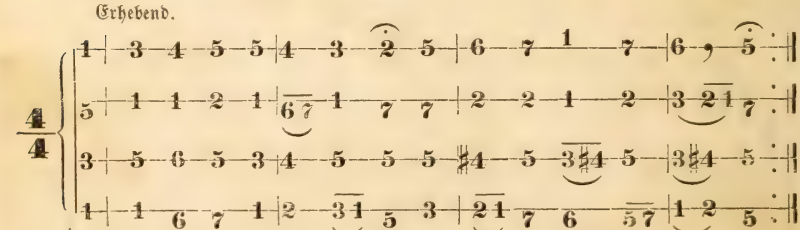


Dankbar will ich mich be=stre=ben, Mein Er=lö=ser, Dir zu le=ben.

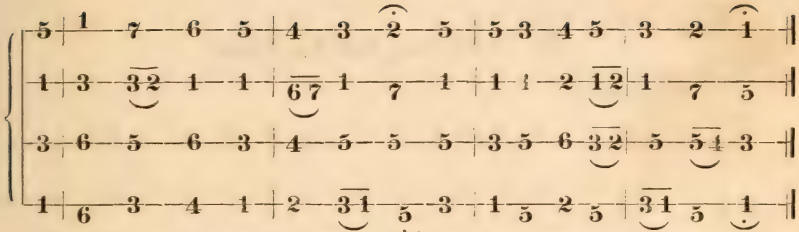
Zu 8, 7, :,: 8, 8 Silben.

50. „Mir nach" spricht Christus, unser Held.

F dur, a = 3.
Erhebend.



So lasst uns denn dem lie=ben Herrn Mit Leib und Seel' nach=ge=hen,
Und wohl=ge=muth, ge=trost und gern Bei Ihm im Lei=den ste=hen!



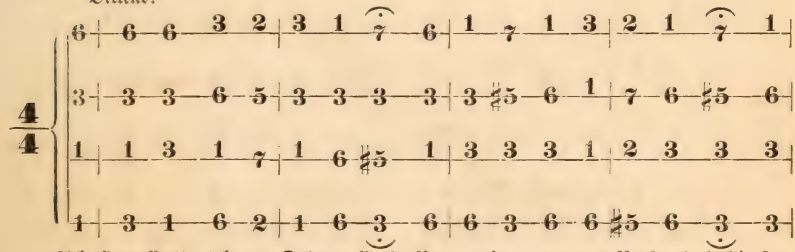
Denn wer nicht kämpft, trägt auch die Kron' Des ew'=gen Le=bens nicht da=von.

Zu 8, 8, 7, 8, 8, 7 Silben.

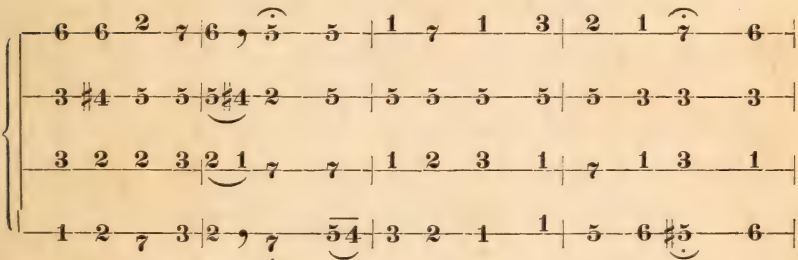
51. „Kommt her zu mir", spricht Gottes Sohn.

G moll, a = 7.

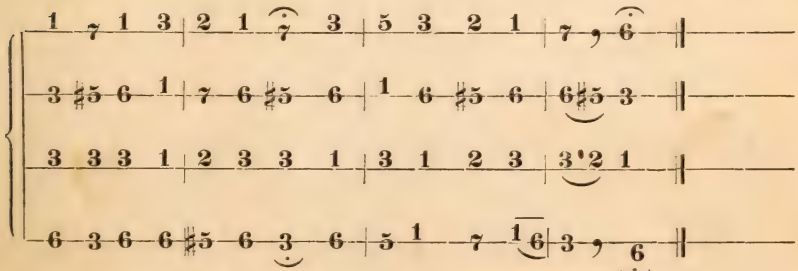
Bittend.



Ach, Herr Gott, gieb uns Deinen Geiſt Von o=ben, der uns Beiſtand leiſt' Im



Leh=ren und im Hö=ren! Ver=gieb die Sünd', An=dacht ver=leih', Das



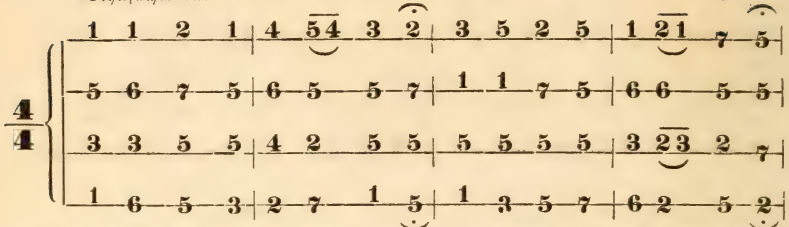
Herz be=rei=te, daß es ſei Recht mun=ter, Dich zu eh=ren!

Zu 8, 8, 7, 8, 8, 7 Silben.

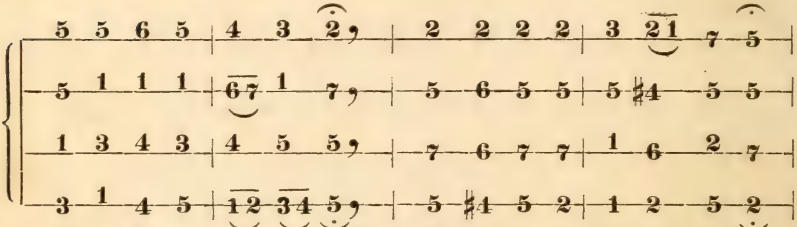
52. O wie selig sind die Seelen.

G dur, a = 2.

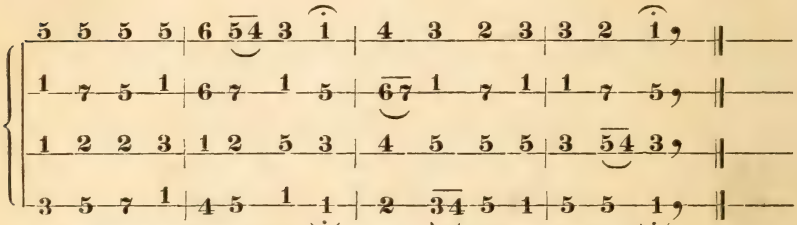
Sehnsuchtsvoll.



Schen-ke, Herr, auf mei-ne Bit-te Mir ein gött-li-ches Ge-mü-the,



Ei-nen kö-nig-li-chen Geist, Mich als Dir ver-lobt zu tra-gen,



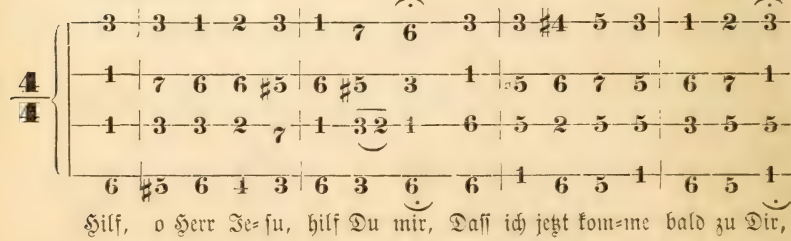
All-lem freu-dig ab-zu-sa-gen, Was nur Welt und ir-disch heißt.

Zu 8, 8, 8, 8, 8, 8 Silben.

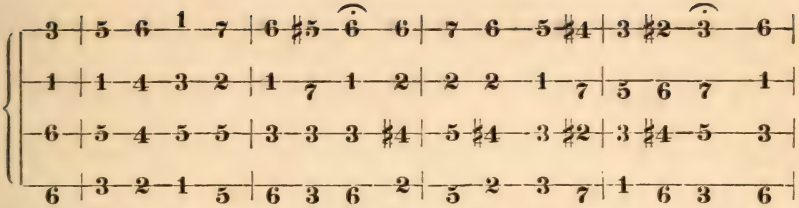
53. Vater unser im Himmelreich.

D moll, a = 3.

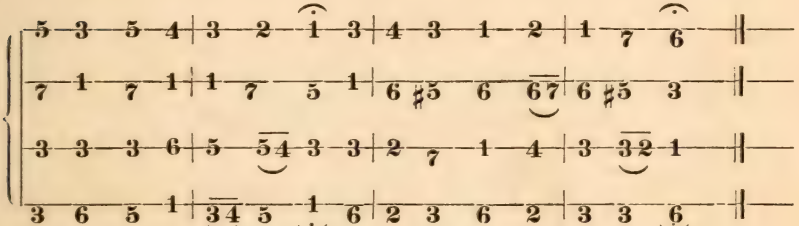
Inbrünstig bittend.



Hilf, o Herr Je-su, hilf Du mir, Daß ich jetzt kom-me bald zu Dir,



Und Bu=ße thu' den Au=gen=blick, Eh' mich der ſchnel=le Tod hin=rück! Auf



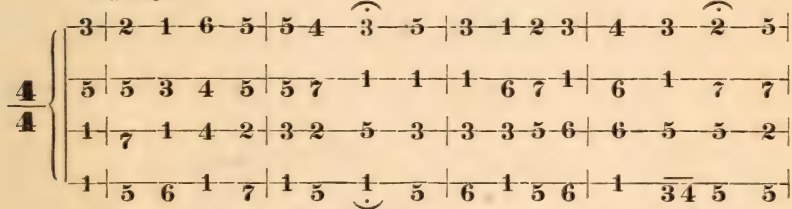
daß ich heut und je = der = zeit Zu mei=ner Heim=fahrt ſei be = reit!

Zu 8, 8, 9, 8, 8, 9 Silben.

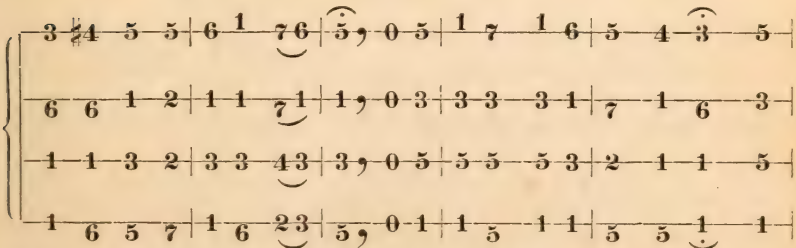
54. Wenn endlich, eh' es Zion meint.

F dur, a = 3.

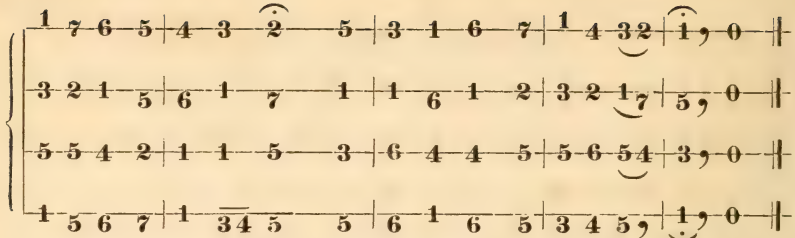
Hoffnungsvoll.



Wenn endlich, eh' es Zi=on meint, Die ſehr ge=liebte Stund er=ſcheint, Da



Gott wird die Er = lö=ſung ge = ben, Die un=ſern Ker=ker brichtent= zwei, Und



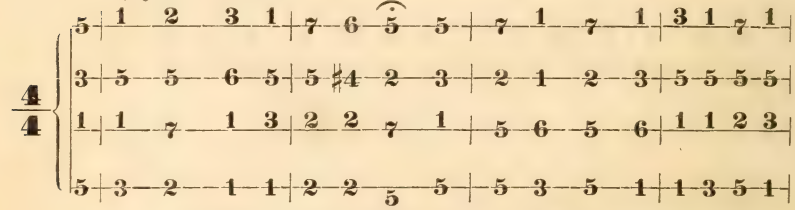
machet die Ge=fang'nen frei; — Was Freude wird man da er=le = ben!

Zu 8, 11, 10, 11, 10, 4 Silben.

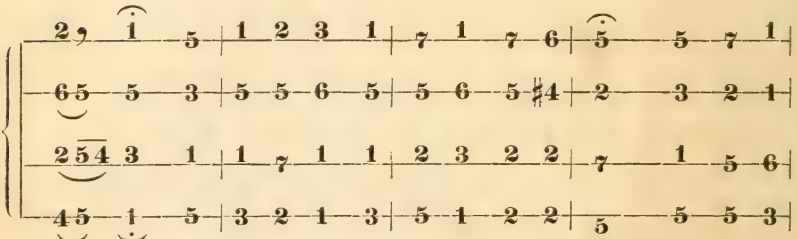
55. Es kostet viel, ein Christ zu sein.

C dur, a = 6.

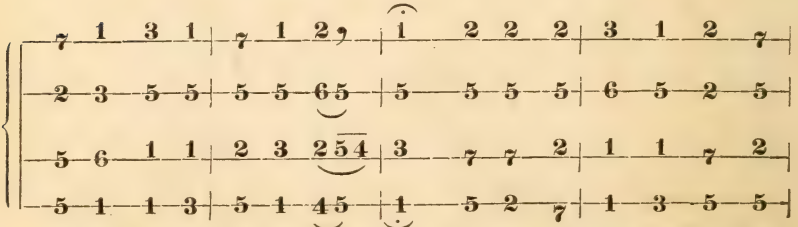
Kräftig und ausdrucksvoll.



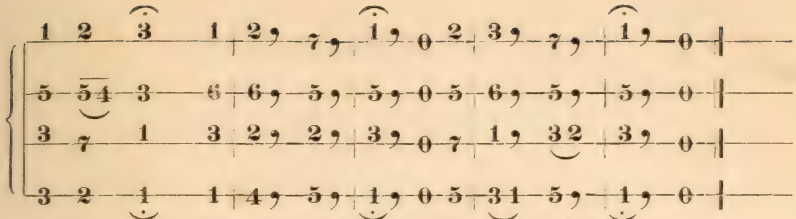
Auf, auf, mein Geist, er=mü = de nicht, Dich durch die Nacht der Finsterniß zu



rei = ßen! Was for=gest du, daß dir's an Kraft ge=bricht? Be = den = ke,



was für Kraft dir Gott ver = hei = ßen! Wie gut wird sich's doch nach der



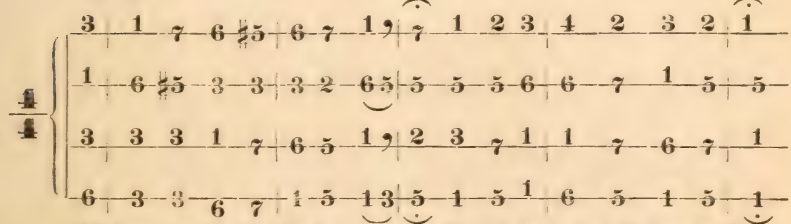
Ar=beit ruh'n! Wie wohl wird's thun! Wie wohl wird's thun!

Zu 9, 8, 8, 9, 8, 8 Silben.

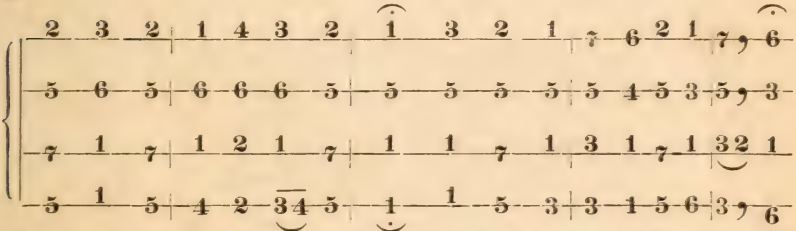
56. Jesu, wie sanft, und wie so leichte.

Gmoll, a = 7

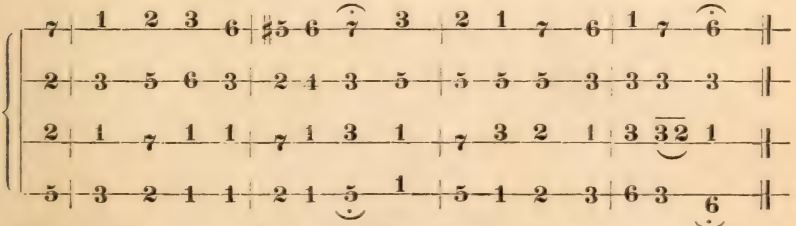
Hingebend.



Ist's hier so süß, Dir, Je=su, die=nen, Wie sü=ße wird nicht sein der Lohn,



Wenn man nun dort vor Dei=nem Thron Im Licht' des Le=bens ist er=schie=nen,



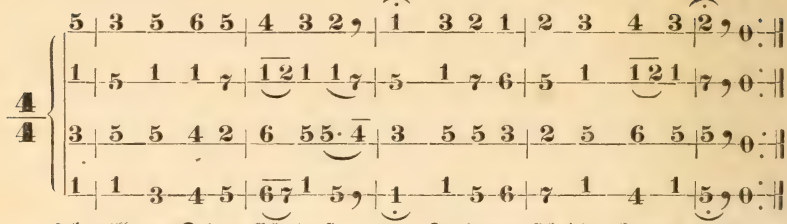
Wenn uns, wie wir von Dir ge=hört, Dein Va=ter selbst auf e=wig ehrt!

Zu 9, 8, :,: 8, 8 Silben.

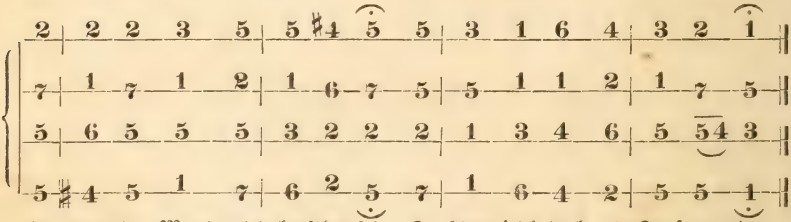
57. O daß ich tausend Zungen hätte.

G dur, a = 2.

Heiter und froh.



Ich will von Deiner Gü=te sin=gen, So lan=ge sich die Zun=ge regt;
Ich will DirFreuden=opfer brin=gen, So lan=ge sich mein Herz be=wegt;



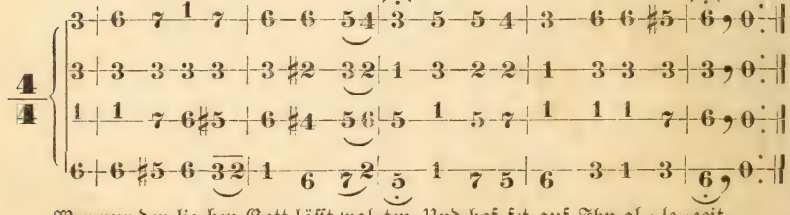
Ja wenn der Mund wird kraftlos sein, So stimm' ich doch mit Seuf=zen ein.

Zu 9, 8, :,: 8, 8 Silben.

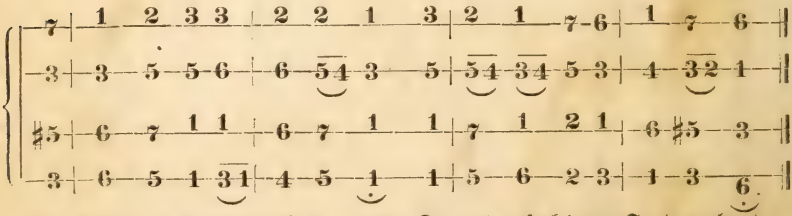
58. Wer nur den lieben Gott läßt walten.

A moll, a = 6.

Getrost.



Wer nur den lie=ben Gott läßt wal=ten, Und hof=fet auf Ihn al=le=zeit,
Den wird Er wunder=lich er=hal=ten In al=lem Kreuz und Traurig=keit.



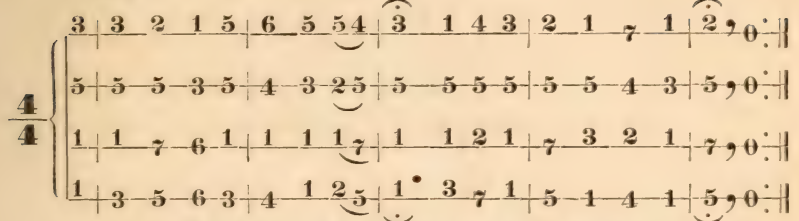
Wer Gott, dem Al=ler=höch=sten, traut, Der hat auf kei=nen Sand ge=baut.

Zu 9, 8, :,: 9, 9 Silben.

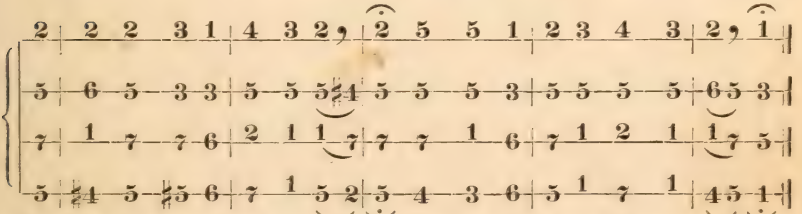
59. Die Seele ist dazu geboren.

F dur, a = 3 .

Innig.



Herr, lass mich täglich mehr empfin=den, Wie gut es ist, Dein Kind zu sein!
Dich fin=den heißt: den Himmel fin=den, Dich lieben: schon hier se=lig sein.



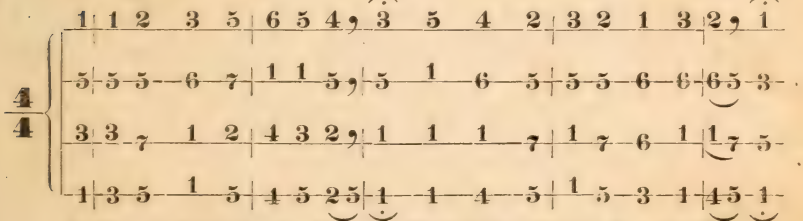
Wem Du Dich einmal hast ge=ge=ben, Der kann nicht oh=ne Dich mehr le=ben.

Zu 9, 9, 8, 9, 9, 8 Silben.

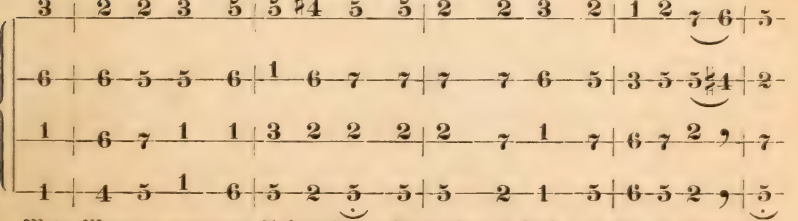
60. Dich, Jesu, Tilger meiner Sünden.

G dur, a = 2.

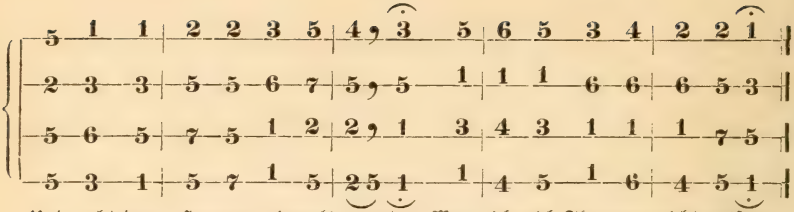
Bittend.



Er ist mein Himmel, meine Son=ne, Mein Licht und Leben, Tag und Won=ne,



Mein Morgen= und mein A=bendstern; Er macht mir Leib und See=le mun=ter,



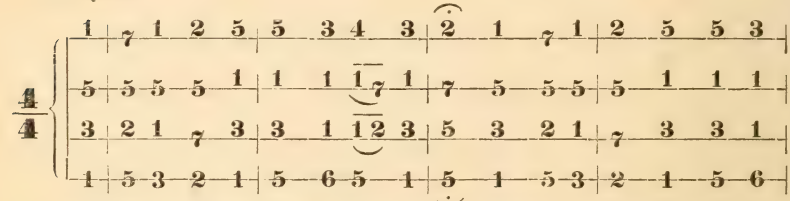
Und geht dem Her=zen niemals un=ter, Wenn ich mich Ihm nur nicht entfern.

Zu 10, 10, 10, 10, 11, 11 Silben.

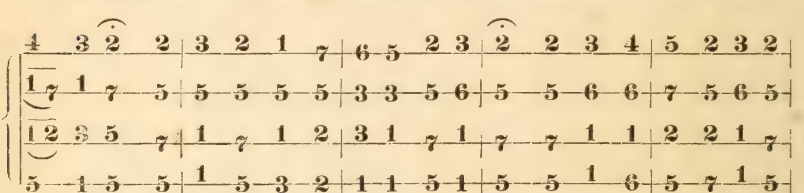
61. O großer Gott, Du wohn'ſt in's Himmels Thron'.

A dur, a = 1.

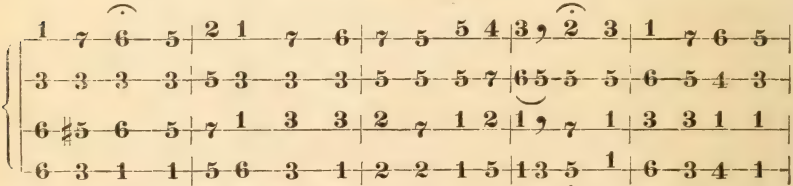
Heiter.



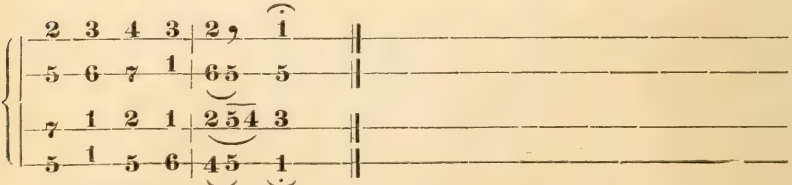
Wir preiſen Dich, o Herr, für Dei=ne Huld, Für Dei=ne Langmuth, Treu=e



und Geduld, Mit der Du uns ge=tra=gen vä=ter=lich, Und uns geſchützt vor Unfall



gnä=dig=lich, Und bit=ten Dich, Du wol=leſt uns er=hal=ten, Und fer=ner ü=ber



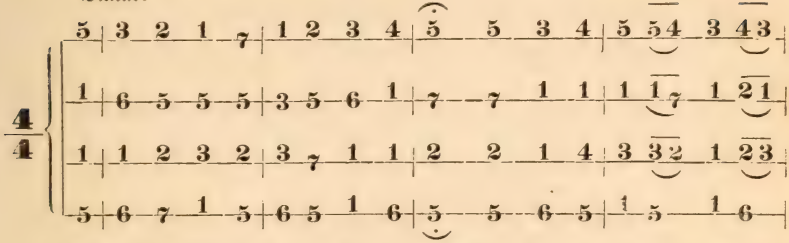
uns in Gna=den wal=ten.

Zu 10, 10, 11, 11, 10, 10 Silben.

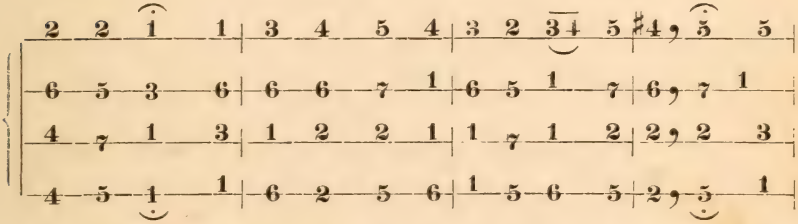
62. Zu Dir, o Gott Vater, gebenedei't.

G dur, a = 2.

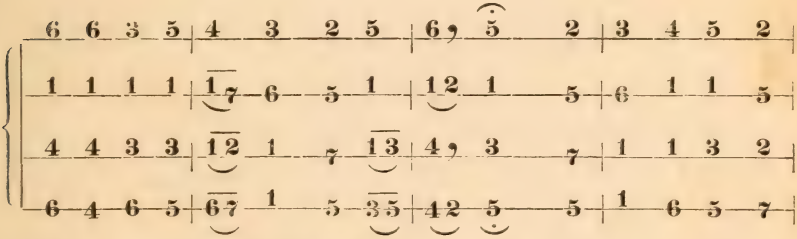
Bittend.



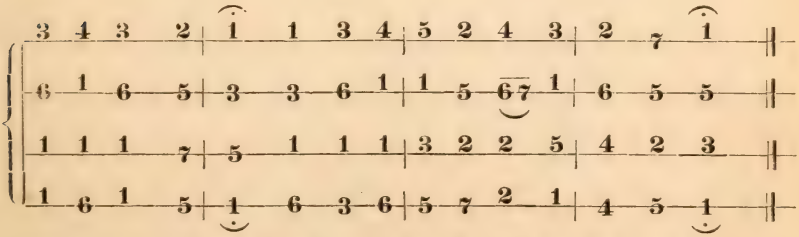
Wir fleh'n zu Dir, o Her=re Ze=ba=oth, Barm=her=zi=ger und gnäd'ger



Herr und Gott: Laſſ jetzt Dein Wort uns in das Her=ze le=gen. Und



gieb zu deſ=ſen Wachsthum Dei=nen Se=gen, Daſſ wir Dir täg=lich



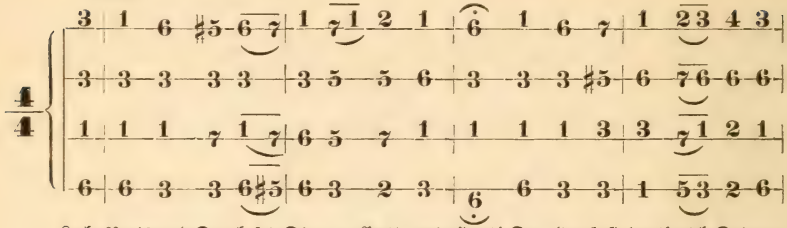
mö=gen mehr und mehr Durch gu=te Wer=ke ge=ben Preis und Ehr'.

Zu 10, 11, :,: 10, 10 Silben.

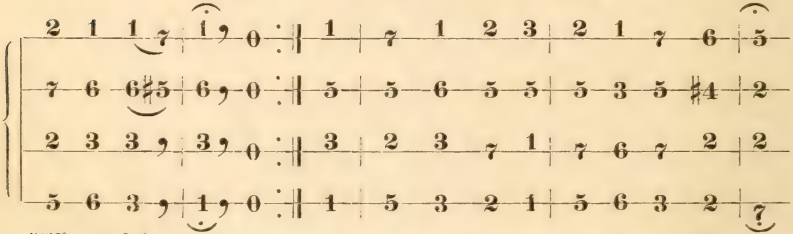
63. Die liebe Sonn' mit ihrem Glanz und Schein.

Gmoll, a = 7.

Bittend.

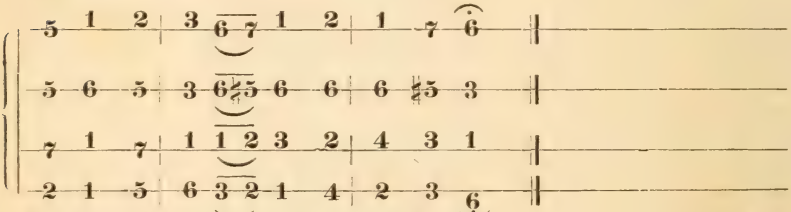


Lob, Preis und Dank sei Dir, o Gott, mein Hort! Du lie=ßest heut' mich Dei=ne
Er=barmend lei=test Du mich fort und fort, Und schüzzest mich durch Dei=ne



Hilf' er=fah=ren.
En=gel=schaa=ren.

Nimm mich auch jetzt in Dei=ne Ar=me ein,



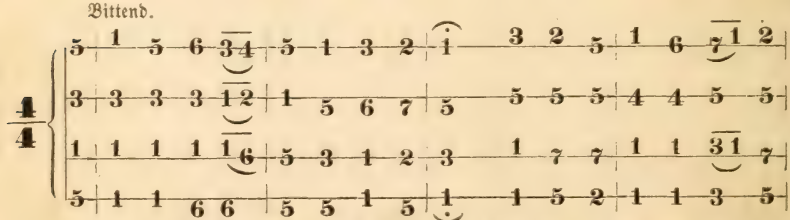
Und lass mich Dei=ner Treu' em=pfoh=len sein!

Zu 10, 11 :,: 11, 11 Silben.

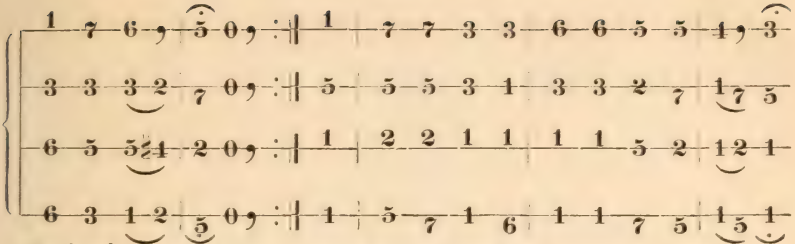
64. O Herr, mein Herz in mir ist sehr bewegt.

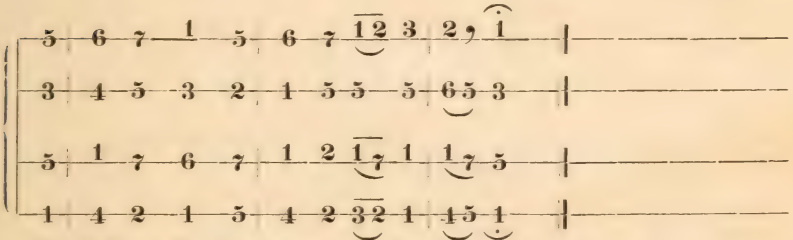
C dur, a = 6.

Bittend.



Zu wem soll ich in mei=nem E=lend flieh'n? Wo fin=det mei=ne See=le
Ich le=ge mich in Dei=ne Ar=me hin; Mein Herr und Gott, Du trö=stest



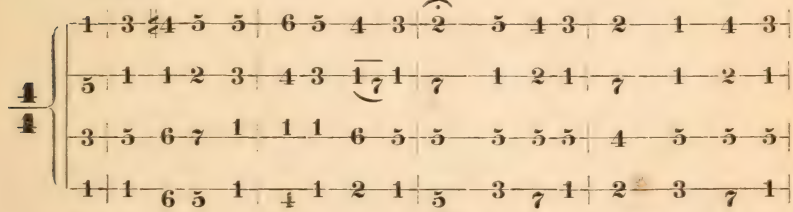


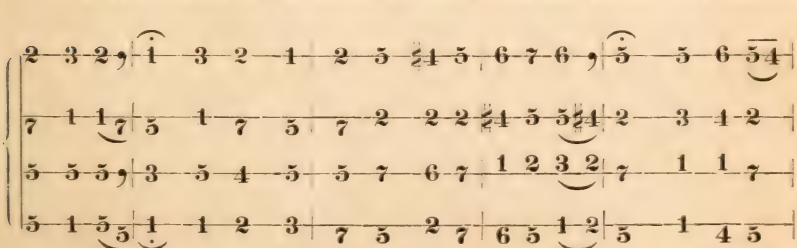
Zu 10, 11, 11, 10, 11, 11 Silben.

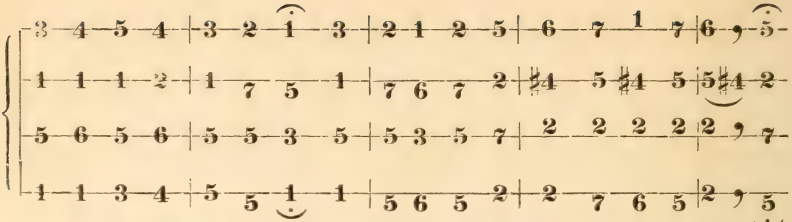
65. Auf, Zion, auf, auf, Tochter, säume nicht.

D dur, a = 5.

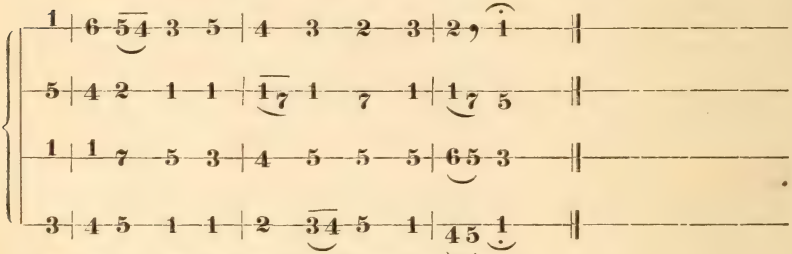
Freudig.







reit, da=mit nicht Öhl gebricht, Laſſ' al=le=zeit die Glaubens=lam=pe bren=nen;



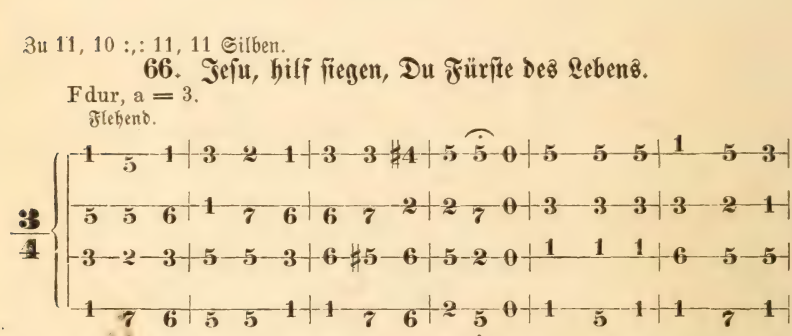
Dein Au=ge muſſ jetzt kei=ne Schlaffsucht kennen!

Zu 11, 10 :,: 11, 11 Silben.

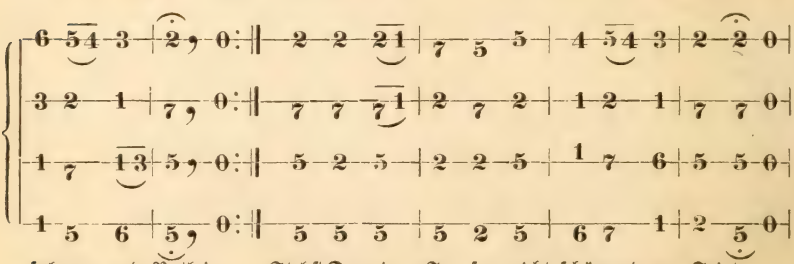
66. Jeſu, hilf ſiegen, Du Fürſte des Lebens.

Fdur, a = 3.

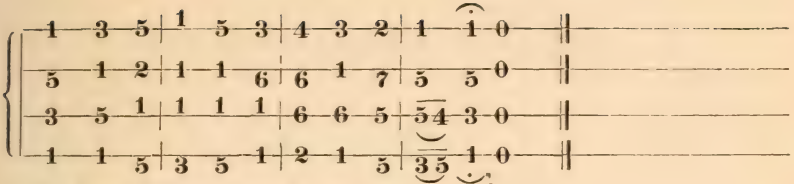
Flehend.



Je=ſu, hilf ſie=gen, Du Für=ſte des Le=bens! Sieh', wie ich ſchweb' in Ge=
Schwach iſt mein Wollen, mein Ringen ver=ge=bens! Furchtbar die Macht, die mich



fah=ren und Noth! Stehſt Du mir, Je=ſu, nicht ſchüzzend zur Sei=te,
täg=lich be=droht.



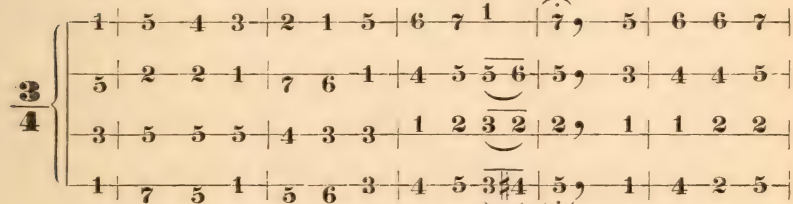
Wie kann ich kämpfen und ſie=gen im Strei=te?

Zu 11, 11, 6, 6,11, 11 Silben.

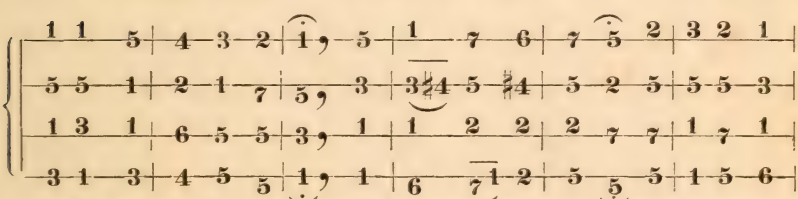
67. O, Urſprung des Lebens, o ewiges Licht.

D dur, a = 5.

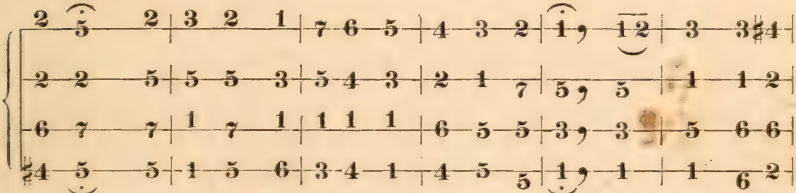
Heiter.



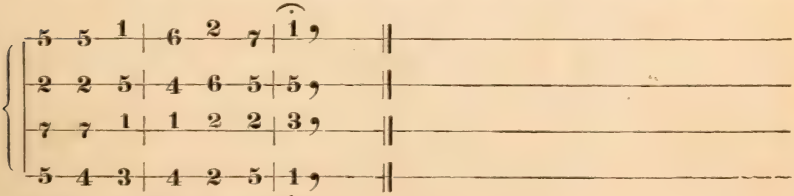
Hier komm'ich,mein Hir=te, mich dür=ſtet nach Dir, O Lieb=ſter, be=



wir=the Dein Schäflein all=hier! Du kannſt Dein Ver=ſpre=chen Mir Ar=men nicht



bre=chen; Du ſie=heſt, wie e=lend und dürf=tig ich bin, Auch giebſt Du die



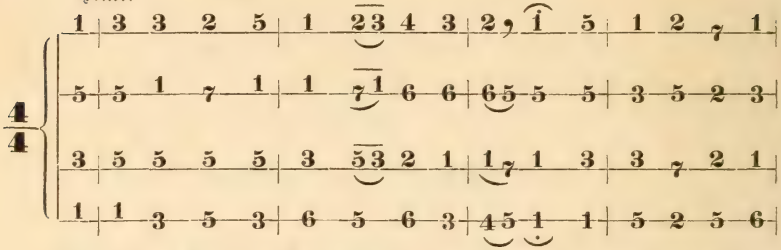
Ga=ben aus Gna=den nur hin.

Zu 11, 11, 10, 11, 11, 10 Silben.

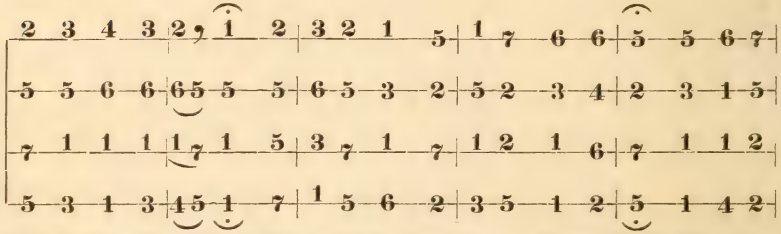
68. O, heil'ger Geist, Du Brunnquell aller Güter.

A dur, a = 1.

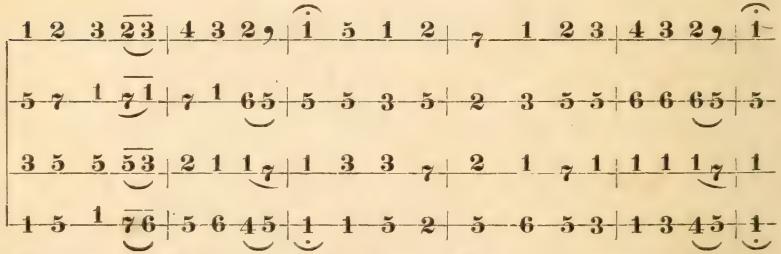
Heiter.



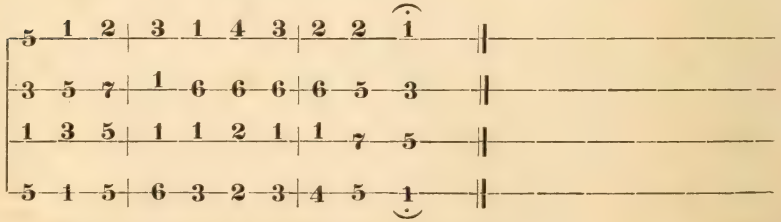
O, heil'=ger Geist, Du Brunnquell al=ler Gü=ter, Du Freu=den=öhl der



christ=li=chen Ge=mü=ther, Füll un=ser Herz mit Deiner Himmelskraft. Du ein'ger



Ge=ber rei=ner Got=tes=lie=be, Leit' un=sern Gang, re=gie=re un=sre Trie=be



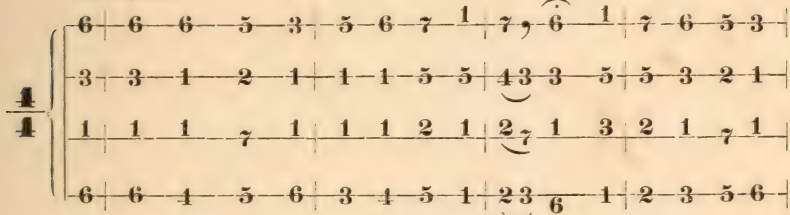
Zu Dei=nem Lob in die=ser Pil=grim=schaft!

Zu 11, 11, 11, 11, 11, 11 Silben.

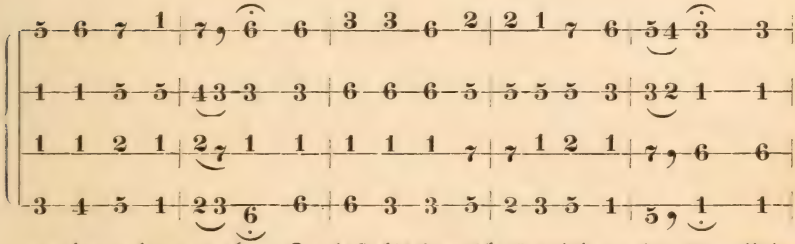
69. Ich danke Dir, Herr Gott, in Deinem Throne.

A moll, a = 6.

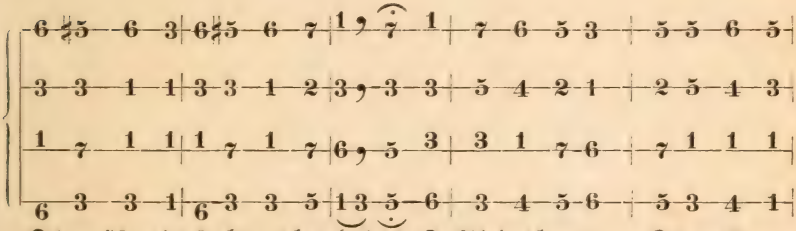
Zuversichtlich.



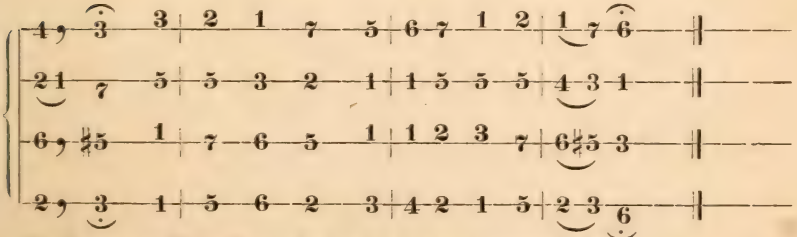
Dir, Herr, mein Gott, Dir will ich Leib und Le=ben Zur treu=en Aufsicht



a=ber=mal er=ge=ben. Du hast bis=her mich vä=terlich ge=lei=tet, Und



Dei=ne Hän=de ü=ber mich ge=brei=tet, O, führ' mich weiter; — Deinem theuern



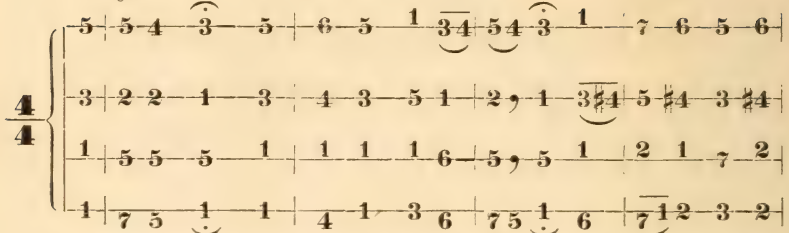
Na=men Soll Preis und Ruhm da=für er=tö=nen. A=men.

Zu 4, 7, 10, 10, 11, 10, 10 Silben.

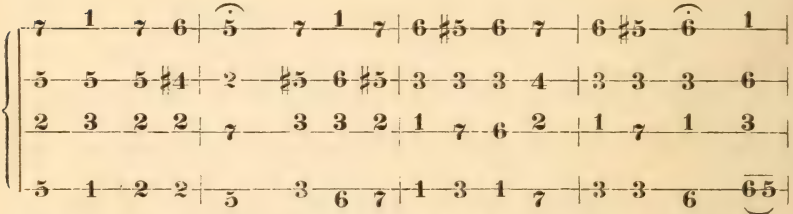
70. Mein Salomo.

D dur, a = 5.

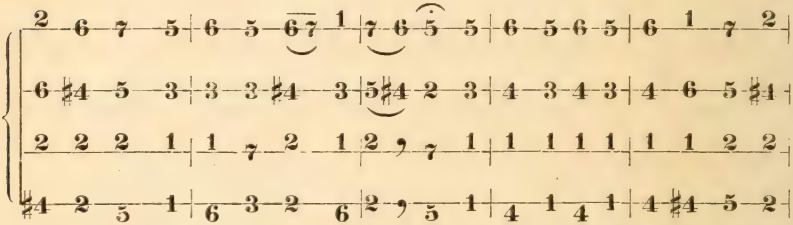
Hingebend.



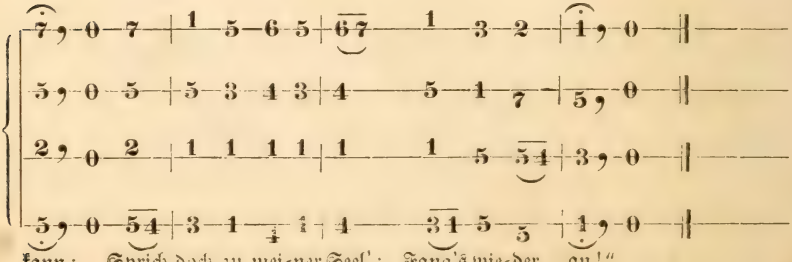
Da ist die Hand; Ach, wär's doch nicht ver=ge=bens! Wie oft hab' ich sie



Dir schon hin=ge=reicht? Wie oft die bess=te Hoffnung schon ge=zeigt? Und



doch ist noch kein Ziel des frem=den Le=bens, Al=lein ich bit=te Dich, so sehr ich



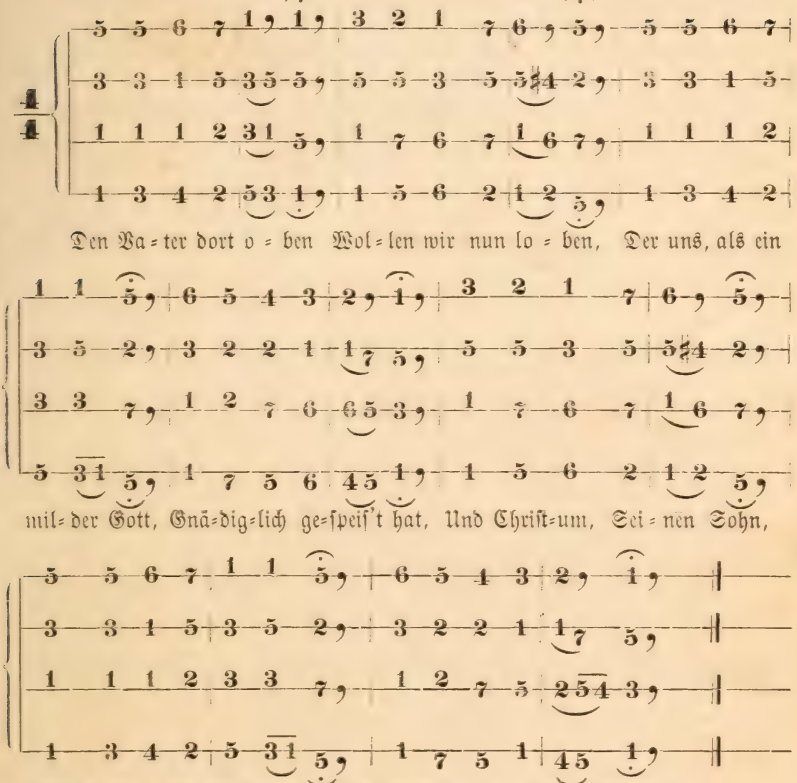
kann: Sprich doch zu mei=ner Seel': „Fang's wie=der an!"

Zu 6, 6, 7, 7, 6, 7, 6 Silben.

71. Den Vater dort oben.

D dur, a = 5.

Freudig.

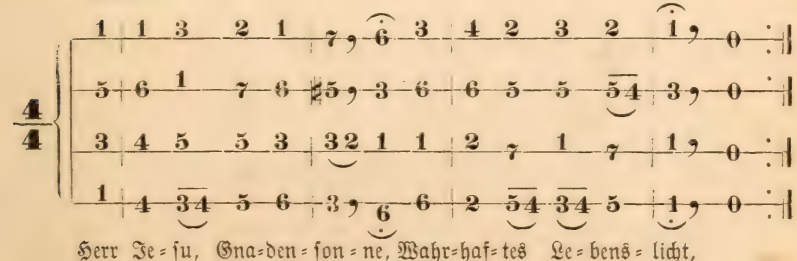


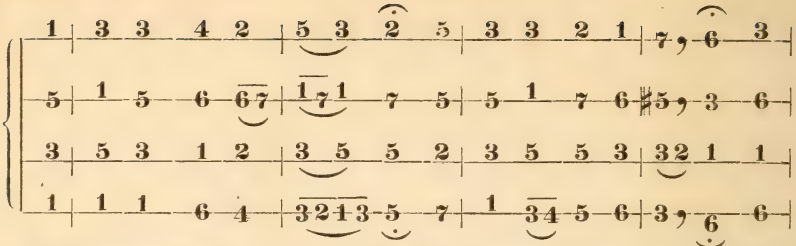
Zu 7, 6, :,: 7, 7, 6 Silben.

72. Herr Jesu, Gnadensonne.

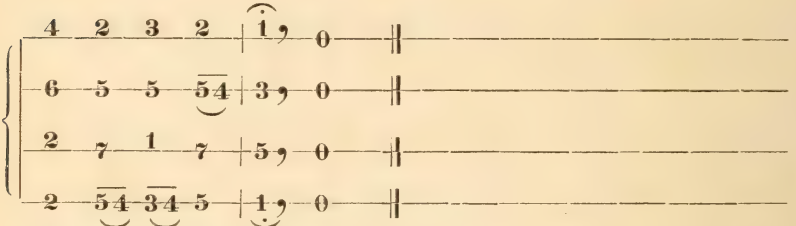
A dur, a = 1.

Bittend.





Nach Dei=ner Gnad' er = freu = en, Und mei=nen Geist er=neu=en; Mein

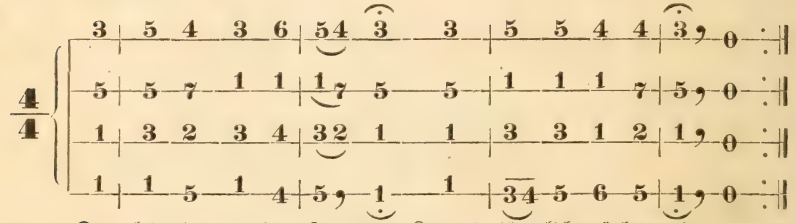


Gott, ver=sag' mir's nicht!

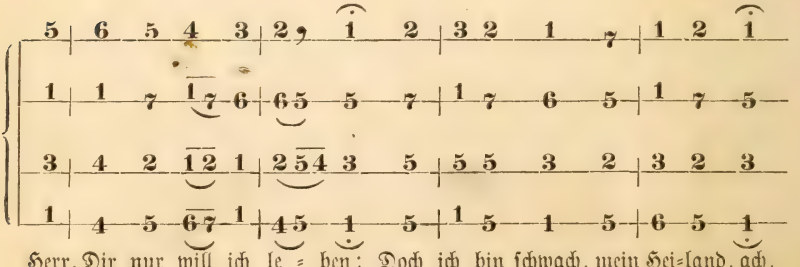
Zu 7, 6 :,: 7, 8, 7 Silben.

73. Das Scheiden und Vereinen.

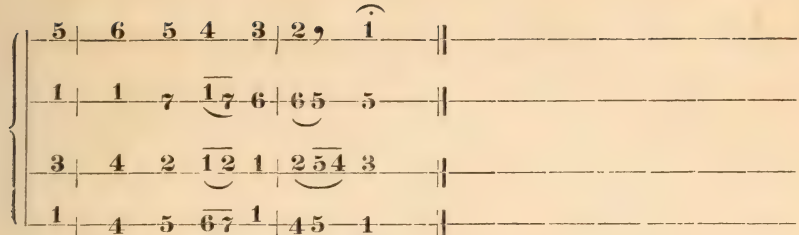
G dur, a = 2.
Wehmüthig.



Der letz=te von den Ta=gen Kommt täg=lich nä=her mir,
Dann wird der Hei=land fra=gen, Wem ich ge=dient all=hier.



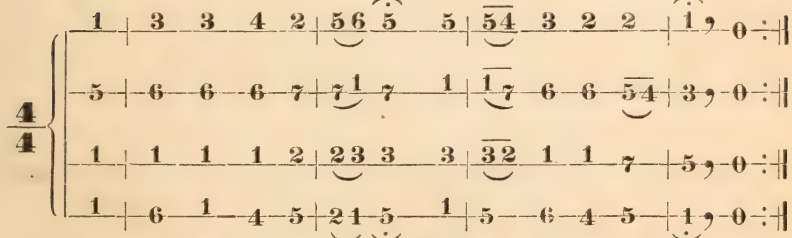
Herr, Dir nur will ich le=ben; Doch ich bin schwach, mein Hei=land, ach,

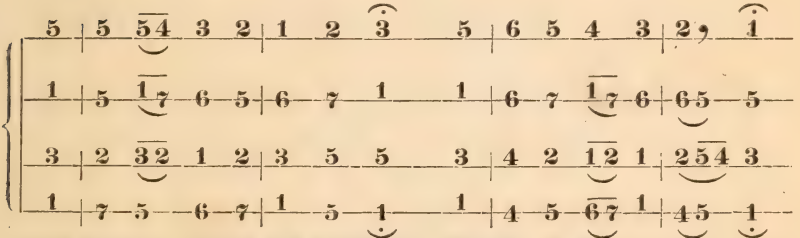


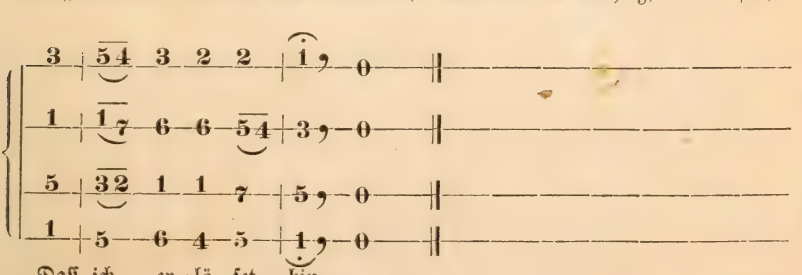
Zu 7, 6 :,: 8, 7, 6 Silben.

74. Wenn meine Sünd'n mich kränken.

G dur, a = 2.
Wehmüthig.





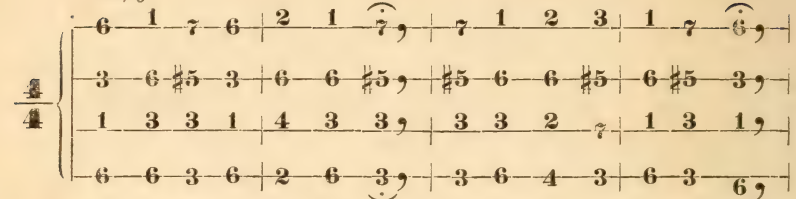


Zu 7, 7, 7, 7, 7, 7, 7 Silben.

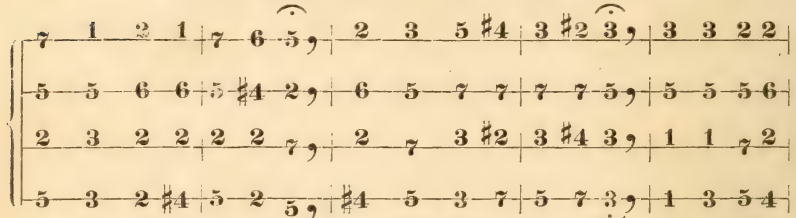
75. Singen wir aus Herzensgrund.

G moll, a = 7.

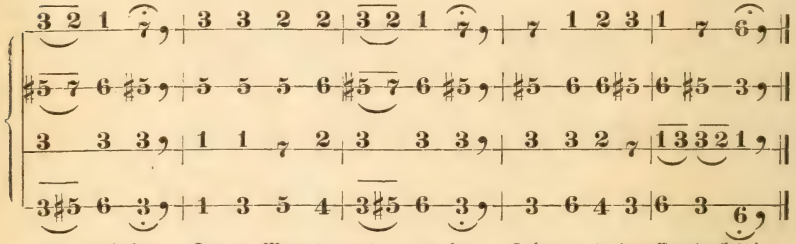
Ruhig.



Herr, lass Dei=ne Güt und Treu Je=den Tag mir wer=den neu!



Gott, mein Gott, verlass mich nicht, Wenn mich Noth und Tod anficht! Lass mich Deine



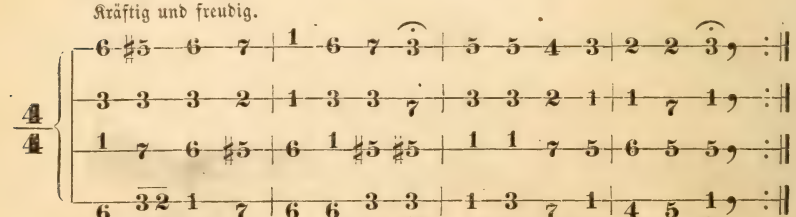
Herr=lich=keit, Dei=ne Wun=der=gü = tig=keit, Schauen in der E=wig=keit!

Zu 8, 7 :,: 3, 3, 7 Silben.

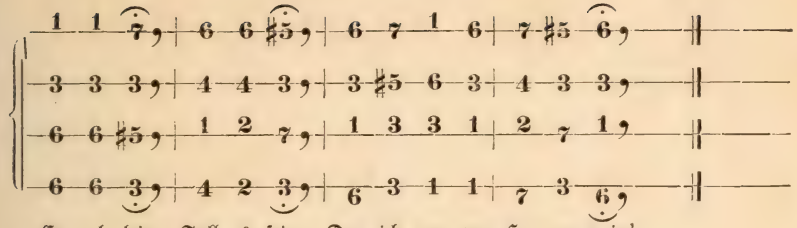
76. Meine Hoffnung stehet feste.

D moll, a = 3.

Kräftig und freudig.



Mei=ne Hoff=nung ste=het fe= ste Auf den le=ben=di=gen Gott.
Er ist mir der Al=ler=bess=te, Der mir bei=steht in der Noth;

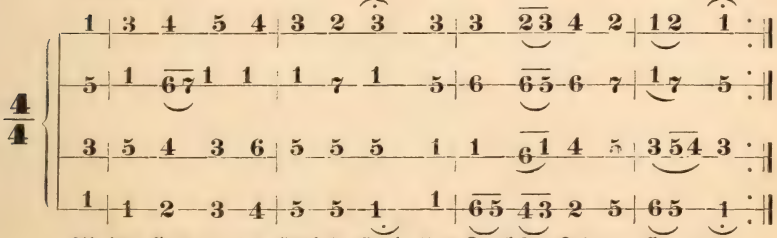


Er al=lein Soll es sein, Den ich nur von Her=zen mein'.

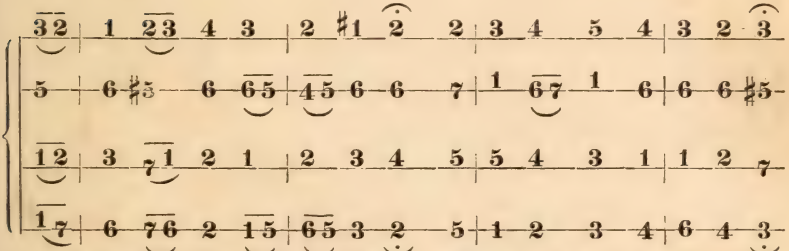
Zu 8, 7, :,: 8, 8, 7 Silben.

77. Allein Gott in der Höh' sei Ehr'.

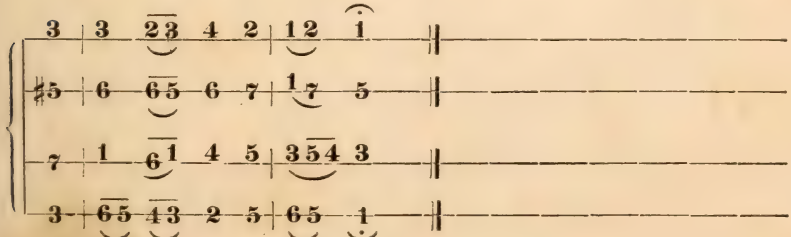
A dur, a = 1.
Feierlich.



All=lein Gott in der Höh' sei Ehr', Und Dank für Sei=ne Gna=de,
Darum, daß nun und nimmer=mehr Uns rüh=ren kann kein Scha=de.



Ein'n Wohl=ge=fall'n Gott an uns hat, Nun ist groß Fried' ohn' Un=ter=laß,



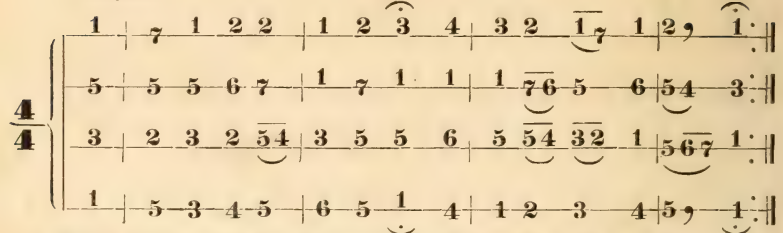
All' Fehd' hat nun ein En=de.

Zu 8, 7, :,: 8, 8, 7 Silben.

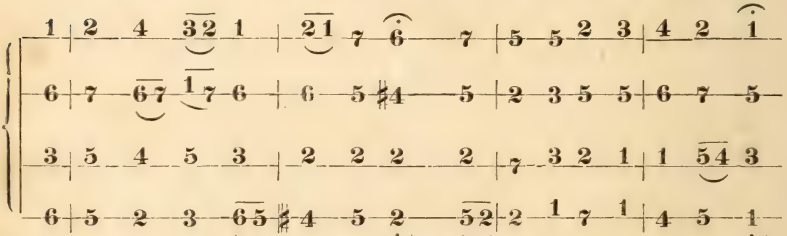
78. Aus tiefer Noth schrei ich zu Dir.

G dur, a = 2.

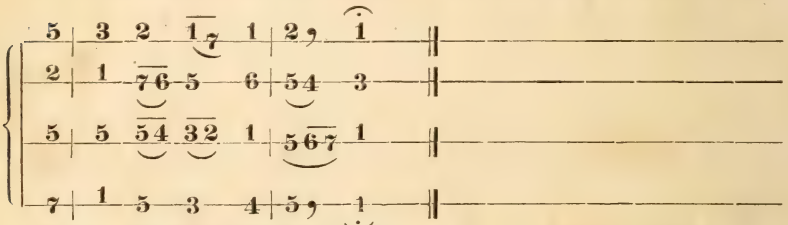
Klagend.



Nimm weg von mir die schwe=re Last; Ich kann sie nicht mehr tra=gen!
Der Glauben, der Dich, Heiland, fasst, Er=ret=te vom Ver=za=gen!



Du trugst die Schuld der gan=zen Welt, Dein Blut ist gil=tig's Lö=se=geld:



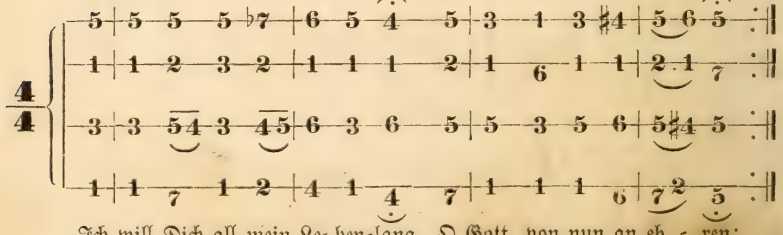
Er=löf' auch mich, mein Hei=land!

Zu 8, 7, :,: 8, 8, 7 Silben.

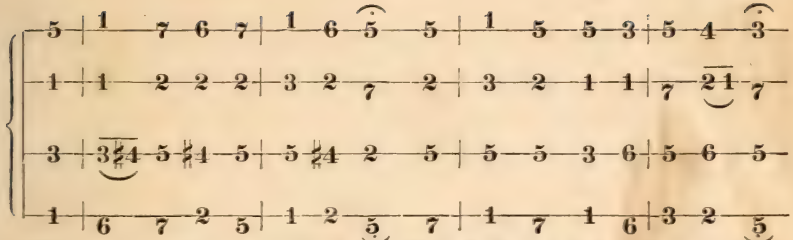
79. Es ist das Heil uns kommen her.

F dur, a = 3.

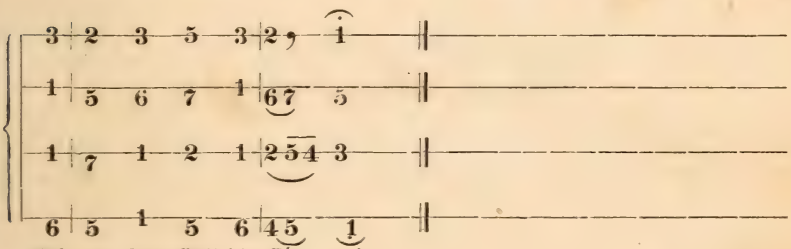
Sehr freudig.



Ich will Dich all mein Le=ben=lang, O Gott, von nun an eh=ren;
Man soll, Herr, Dei=nen Lob=ge=sang An al=len Or=ten hö=ren.



Mein gan = zes Herz er= munt'=re sich, Mein Geist und Leib er= freu = e sich.



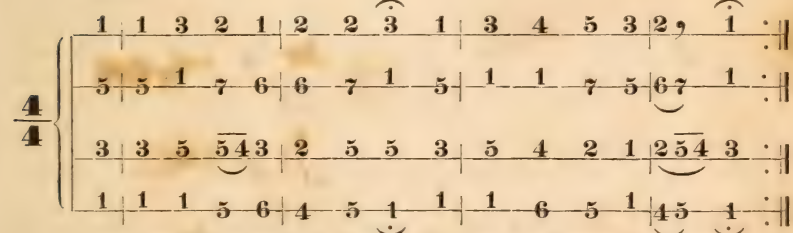
Gebt un = serm Gott die Eh = re!

Zu 8, 7, :,: 8, 8, 7 Silben.

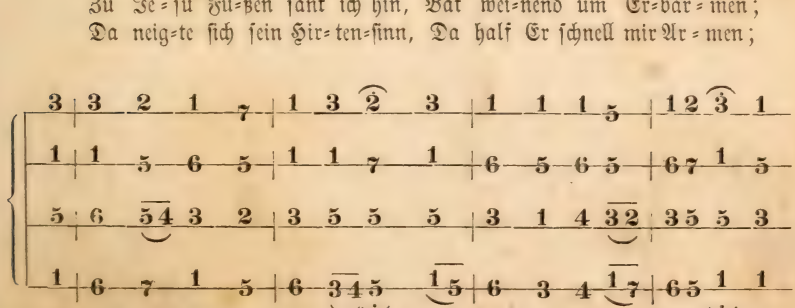
80. Es ist gewisslich an der Zeit.

G dur, a = 2.

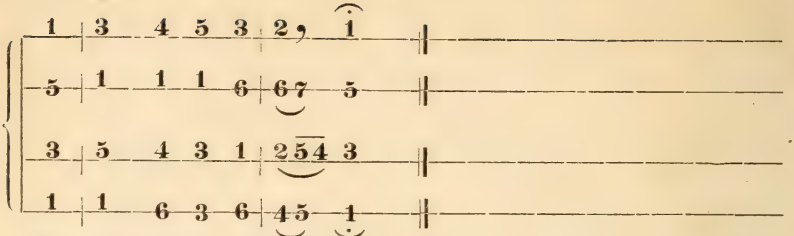
Freudig.



Zu Je = su Fü=ßen sank ich hin, Bat wei=nend um Er=bar = men;
Da neig=te sich sein Hir= ten=sinn, Da half Er schnell mir Ar = men;



Da ward viel Gnad auch mir ge=schenkt, Die Schuld ins tief=ste Meer versenkt;



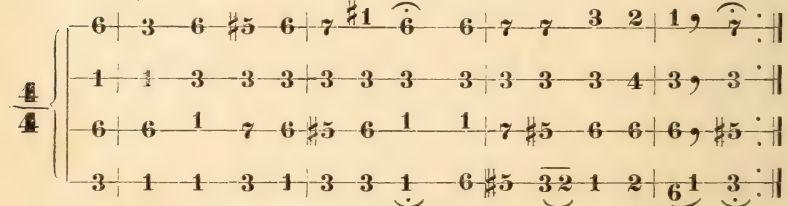
Wie froh bin ich, wie se = lig!

Zu 8, 7, :,: 8, 8, 7 Silben.

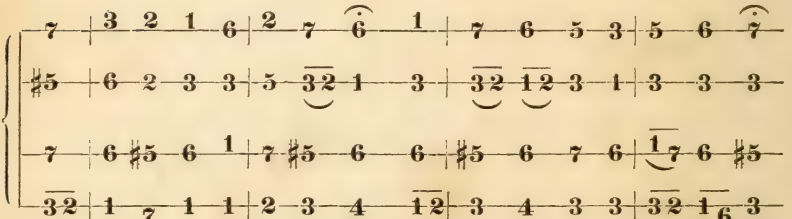
81. Wenn mein Stündlein vorhanden ist.

A moll, a = 6.

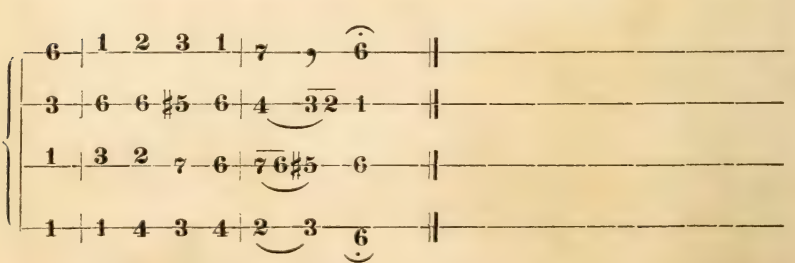
Getrost.



Ich weiß, daß mein Er= lö = ser lebt, Das soll mir niemand neh=men:
Er lebt, und was Ihm wi=derstrebt, Das muß sich end=lich schämen.



Er lebt fürwahr, der star = ke Held; Sein Arm, der al = le Fein = de fällt,



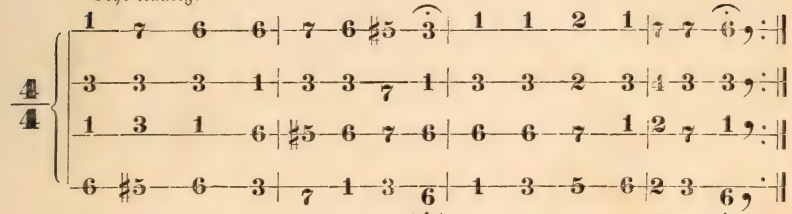
Hat auch den Tod be = zwun = gen.

Zu 8, 7 :,: 8, 8, 7 Silben.

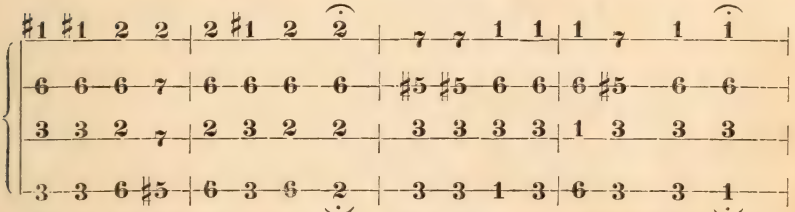
82. Pein und Schmerz hat mich umfangen.

Amoll, a = 6.

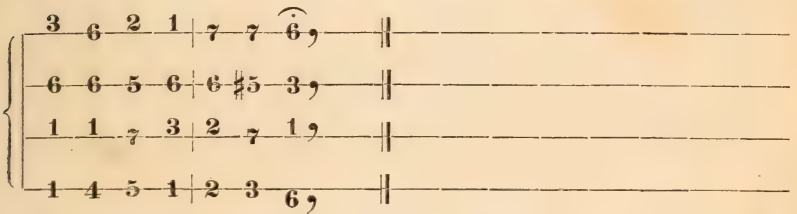
Sehr traurig.



Pein und Schmerz hat mich um=fan=gen, Jam=mer hat umge=ben mich.
Nach Dir, Je = su, mein Ver=lan=gen, Sehn' ich mich herzin=nig=lich



Du al = lein bist mein Er=göz = zen, — Weg mit al = len ird'schen Schäz=zen! —



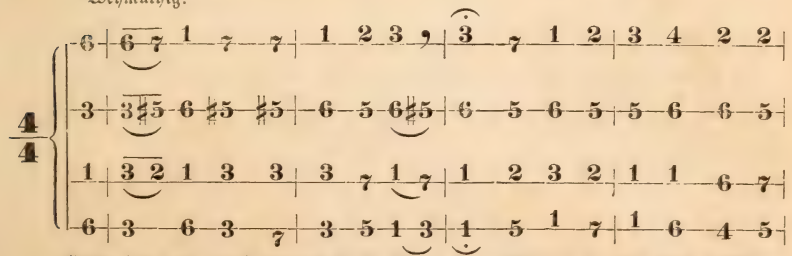
Dich lieb' ich herz=in = nig=lich.

Zu 9, 8 :,: 9, 9, 6 Silben.

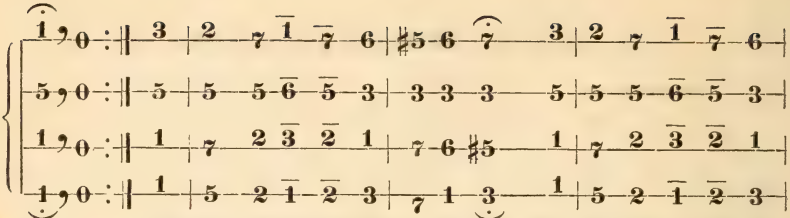
83. Wer nur den Tod recht wird betrachten.

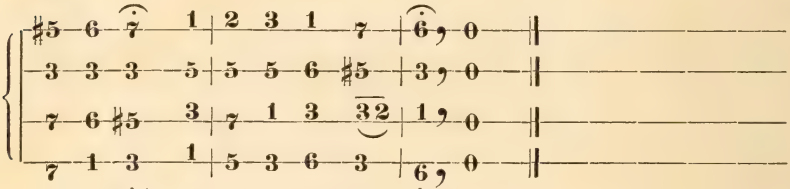
Amoll, a = 6.

Wehmüthig.



Herr, leh = re mich mein End' be=den = ken, Be=rei=te Du mich selbst da=
Dir will ich mich zu ei = gen schen=ken, Denn mei=ne Se=lig = keit bist



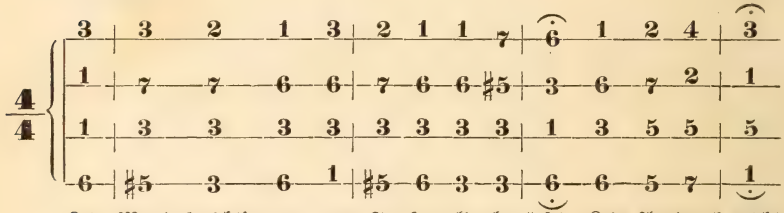


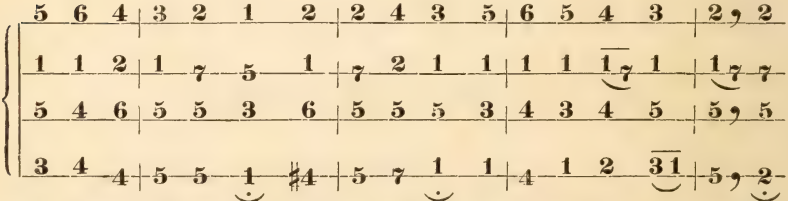
Zu 10, 4, 6, 4, 7, 4, 7 Silben.

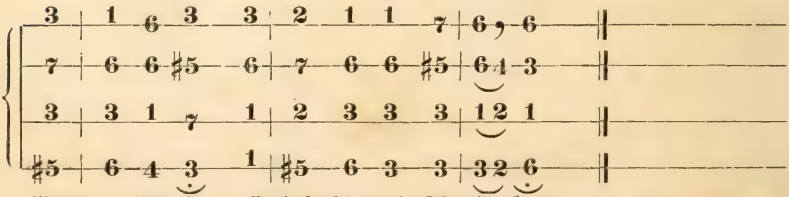
84. Du Geiſt des Herrn, der Du von Gott ausgeh'ſt.

D moll, a = 3.

Bittend.





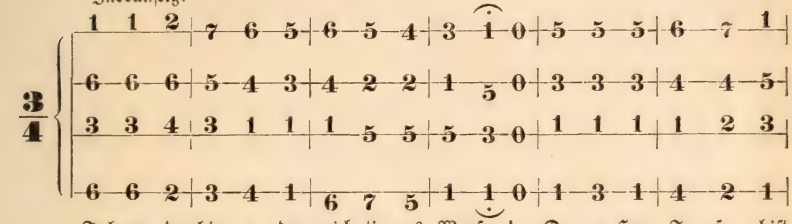


Zu 11, 10 :,: 5, 5, 10 Silben.

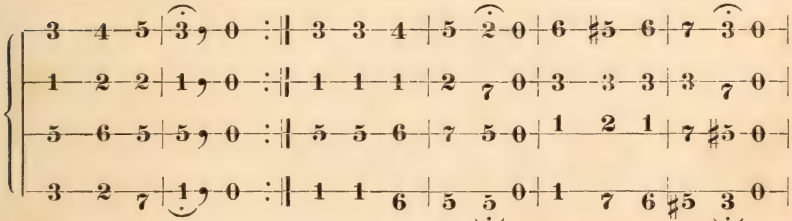
85. Schönster Immanuel, Herzog der Frommen.

H moll, a = 5.

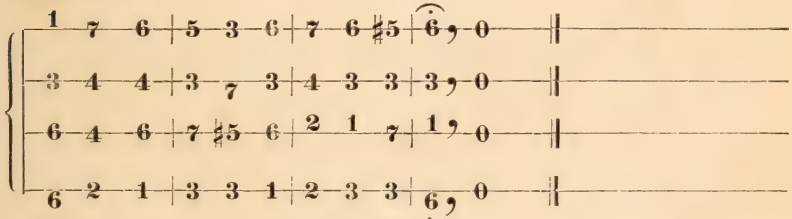
Inbrünstig.



Fah=re da=hin, o du nich=ti=ges We=sen! Du, o Herr Je=su, bist
Dich, nicht die Ei=tel=keit hab' ich er=le=sen! Du sollst im Mund und im



mein, und ich Dein! Herr, all mein Le=ben Sei Dir er=ge=ben,
Her=zen mir sein.



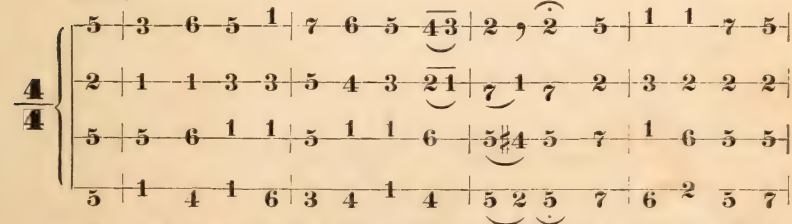
Bis man mich legt in die Er=de hin=ein.

Zu 11, 10, :,: 8, 6, 6 Silben.

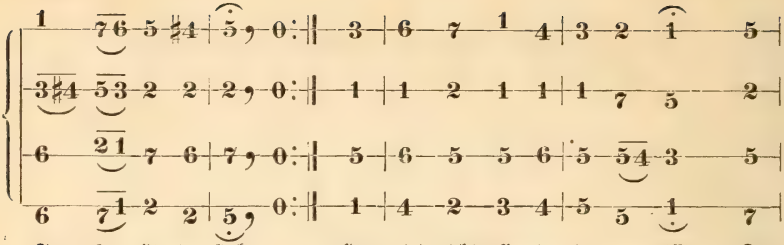
86. Wie herrlich ist's, ein Schäflein Christi werden.

E dur, a = 4.

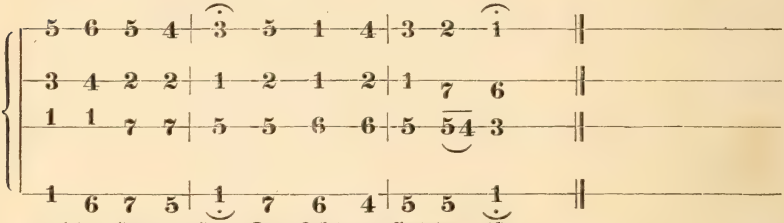
Freudig.



Wer le=ben will und gu=te Ta=ge se=hen, Der ma=che sich zu
Hier wird sein Fuß auf sü=ßer Wei=de ge=hen, Da ihm die Welt vor=



Je = su Hir=ten=ſtab. Hier wird nichts Gu=tes je ver=miſſt, Die=
hin nur Trä=ber gab.



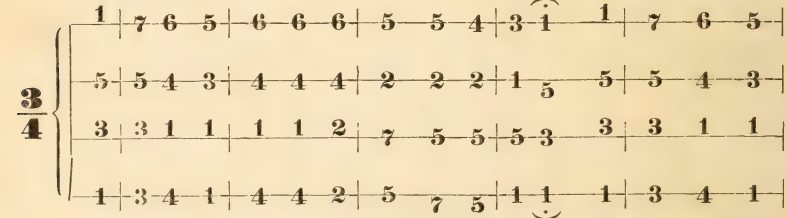
weil der Hirt ein Herr Der Schäz=ze Got=tes iſt.

Zu 12, 12, 11, 11, 12, 12, 12 Silben.

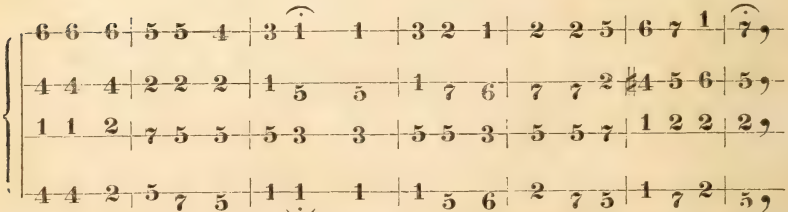
87. Ihr Kinder des Höchſten, wie ſteht's um die Liebe.

D dur, a = 5.

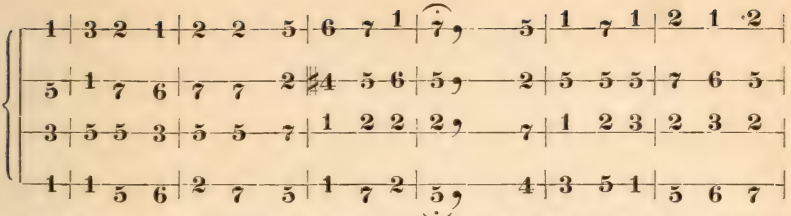
Aufmunternd.



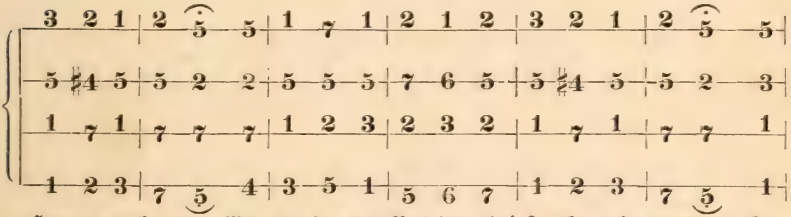
Ihr Kinder des Höchſten, wie ſteht's um die Lie=be? Wie folgt man dem



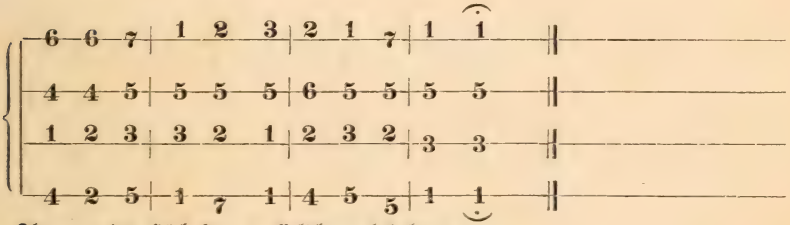
wahren Ver=ei=ni=gungstrie=be? Bleibt ihr auch im Ban=de der Einigkeit ſteh'n?



Ist kei=ne Zer=tren=nung der Gei=ster ge=ſcheh'n? Der Va=ter im Himmel kann



Her=zen er=ken=nen. Wir dür=fen uns Brü=der ohn' Lie=be nicht nen=nen; Die

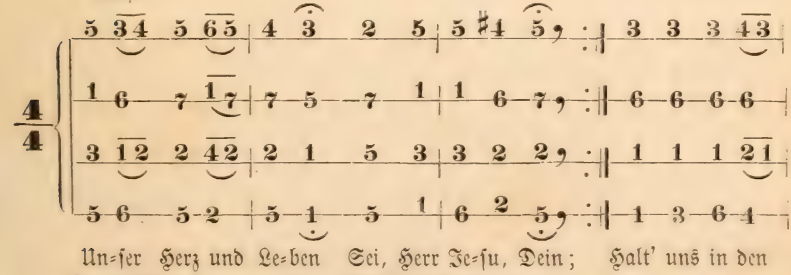


Flam=me des Höch=ſten muſſ lich=ter=loh bren=nen.

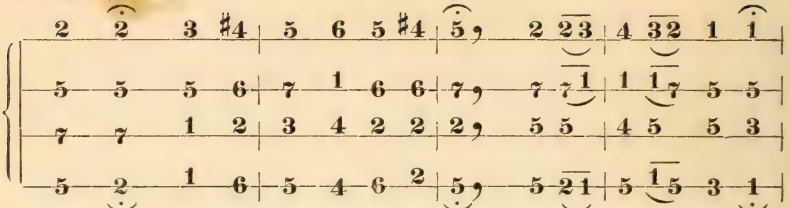
Zu 6, 5 :,: 6, 7, 6, 7 Silben.

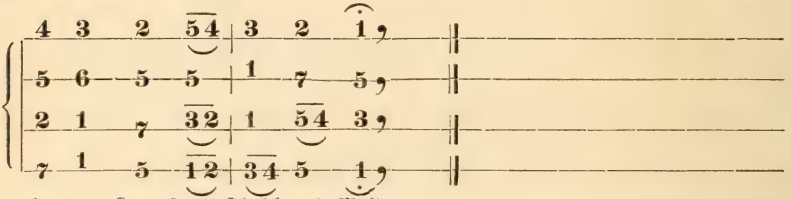
88. Welcher reine Liebe.

G dur, a = 2.
Sanft.



Un=ſer Herz und Le=ben Sei, Herr Je=ſu, Dein; Halt' uns in den
Du haſt's uns ge = ge=ben, – Dein ſoll's wie=der ſein.



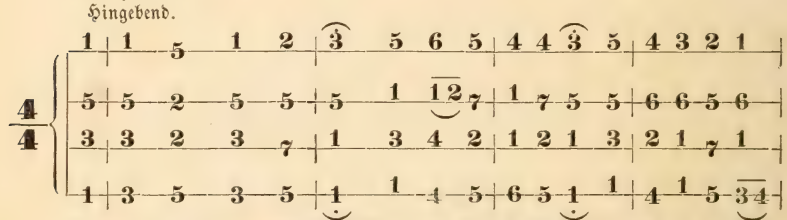


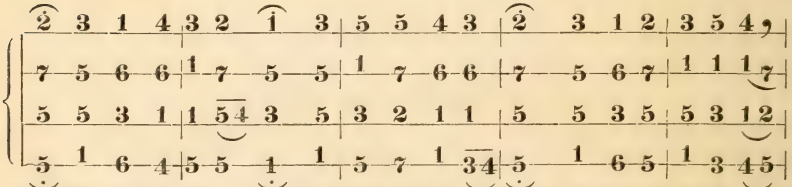
Zu 6, 6, 6, 6, 6, 7, 6, 7 Silben.

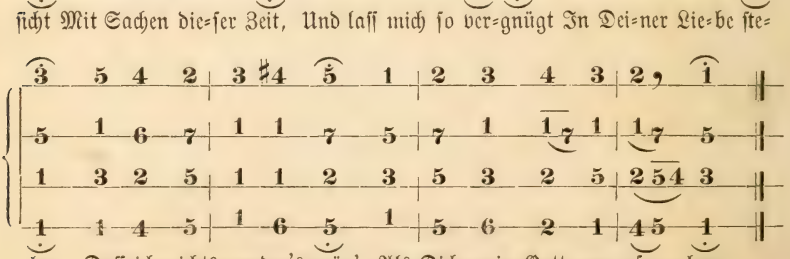
89. Mein' Augen schließ' ich jetzt.

G dur, a = 2.

Hingebend.





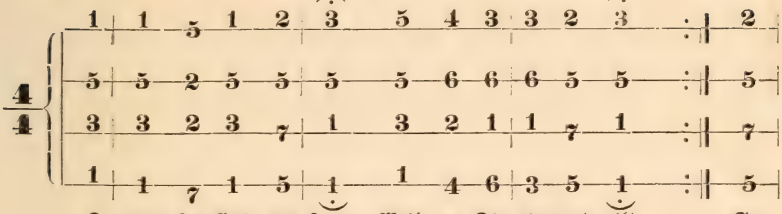


Zu 6, 6 :,: 8, 8, 7, 7 Silben.

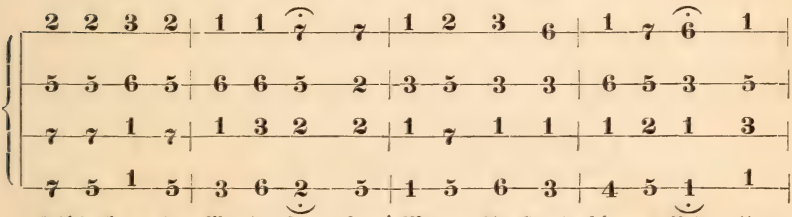
90. O großer Gott von Macht.

A dur, a = 1.

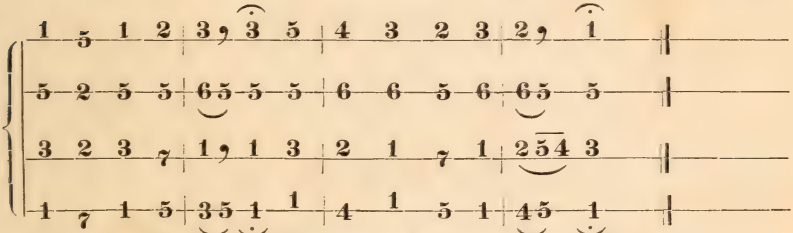
Flehend.



O gro=ßer Gott von Treu, Weil vor Dir niemand gilt, So
Als Dein Sohn Je=sus Christ, Der Dei=nen Zorn ge=stillt:



sieh' doch an die Wunden sein, Sein' Marter, Angst und schwe=re Pein; Um



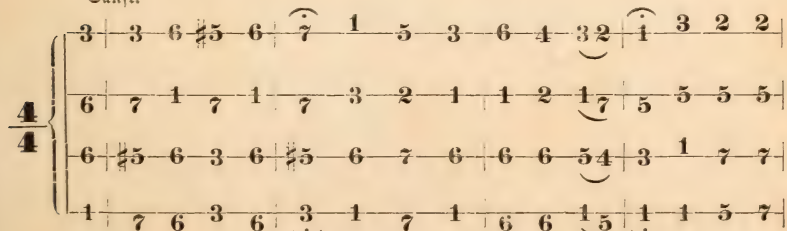
sei=net=wil=len scho=ne, Uns nicht nach Sünden loh=ne!

Zu 6, 7, 6, 6, 6, 7, 6, 6 Silben.

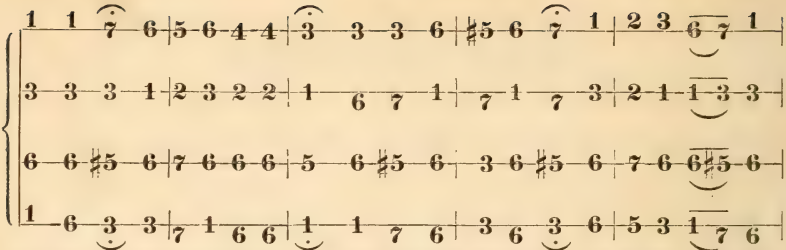
91. Mein Vater, zeuge mich.

A moll, a = 6.

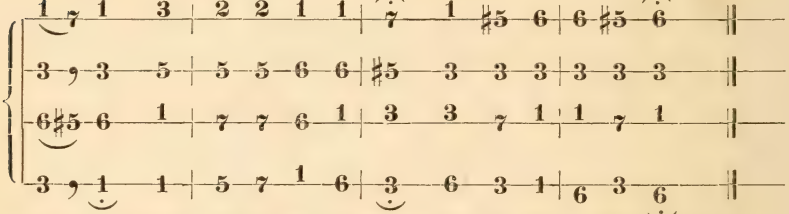
Sanft.



Mein Va=ter, zeu=ge mich, Dein Kind, nach Deinem Bil=de, Und schaffe



selbst in mir Die neu=e Kre=a=tur! Laß mich doch gü=tig sein, Ja heilig, weis' und

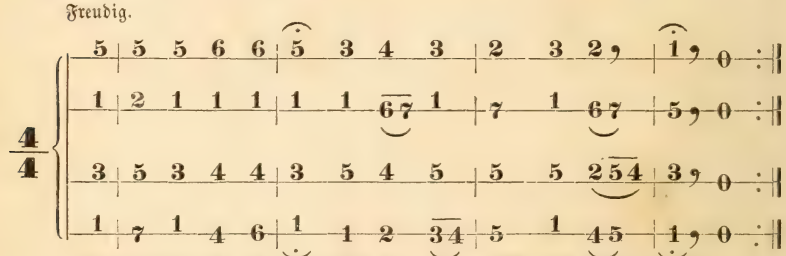


mil=de, Durch Dei=ner Gna=de Kraft, Wie Du bist von Na=tur!

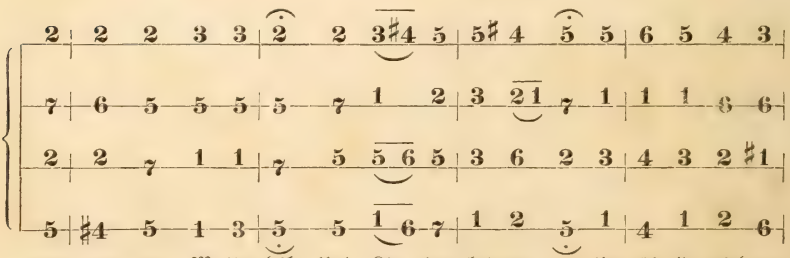
Zu 6, 7 :,: 6, 6, 6, 6 Silben.

92. Nun danket Alle Gott.

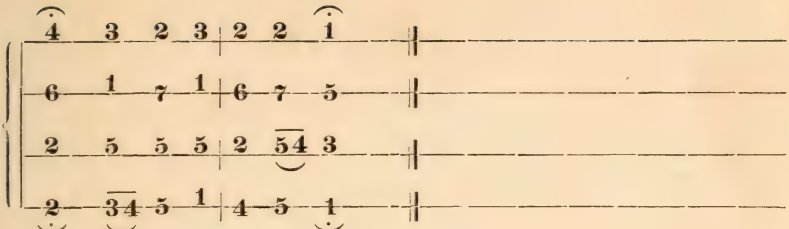
G dur, a = 2.
Freudig.



Nun dan=ket Al=le Gott Mit Her=zen, Mund und Hän=den,
Der gro=ße Din=ge thut An uns und al=len En=den,



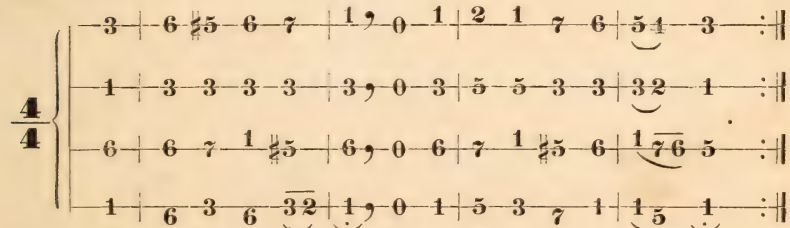
Der uns von Mutter=leib Und Kin=des=beinen an Un=zäh=lig viel zu

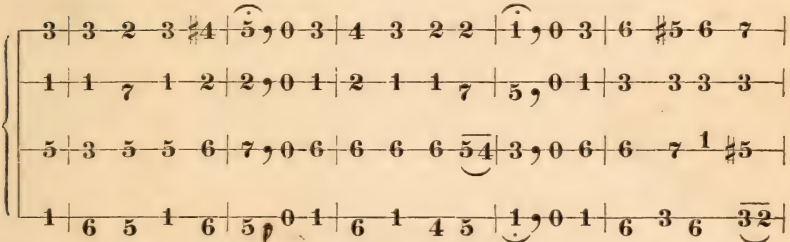


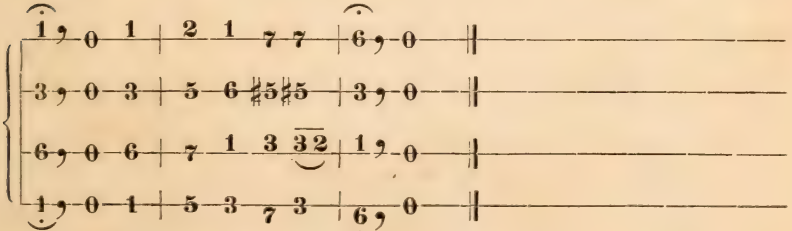
Zu 6, 7 :,: 6, 6, 6, 6 Silben.

93. O Gott, Du frommer Gott.

Hmoll, a = 5.
Sanft und innig.





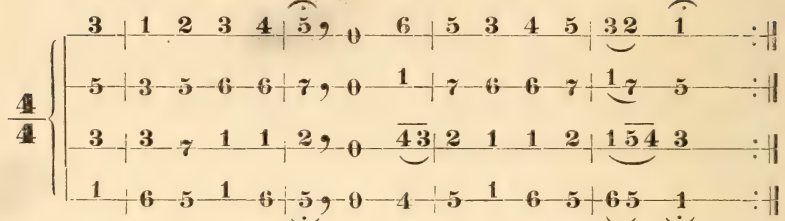


Zu 6, 7 :,: 7, 6, 7, 6 Silben.

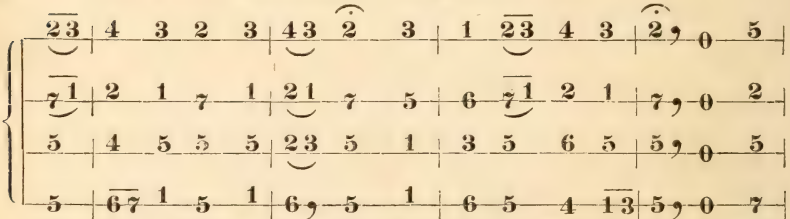
94. Die Nacht ist nun dahin.

G dur, a = 2.

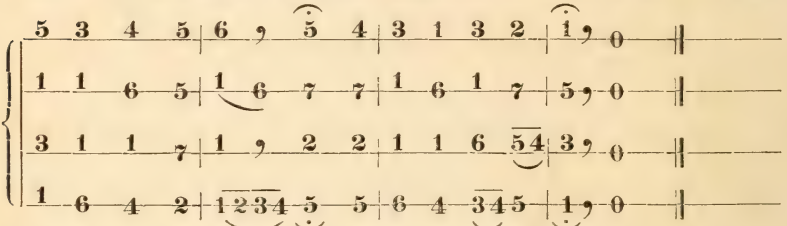
Sanft.



Die Nacht ist nun da=hin, Die Son=ne schei=net wie = der:
Wohlauf demnach, mein Sinn, Bring' fro=he Dan=kes = lie = der.



Eh' du zu Werk und Pflich=ten Gehst, knie vor Gott erst her, Dass



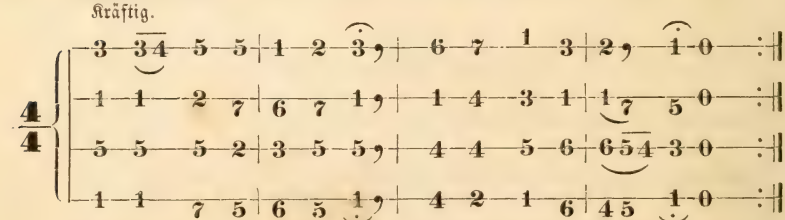
Er dein Thun und Tich = ten Zu Sei=ner Eh=re kehr'.

Zu 7, 6 :,: 3, 3, 6, 6 Silben.

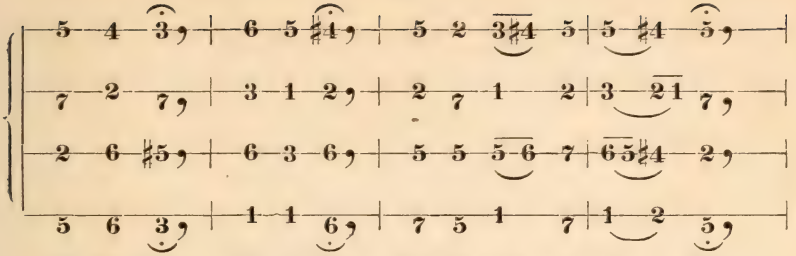
95. Mache dich, mein Geist, bereit.

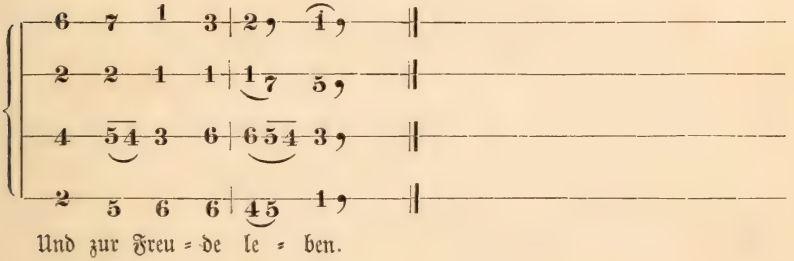
E dur, a = 4.

Kräftig.



Dank sei Dir, Du Got=tes=lamm, Dass Du ü = ber = wun = den,
Dass Du mir am Kreuzes=stamm Die Er = lö = sung fun = den!

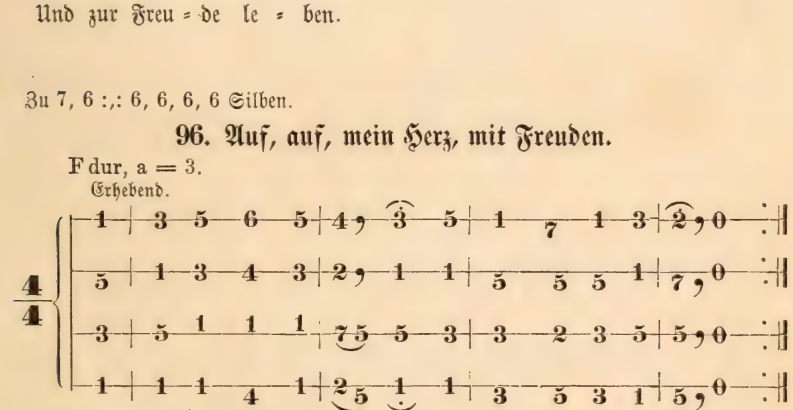


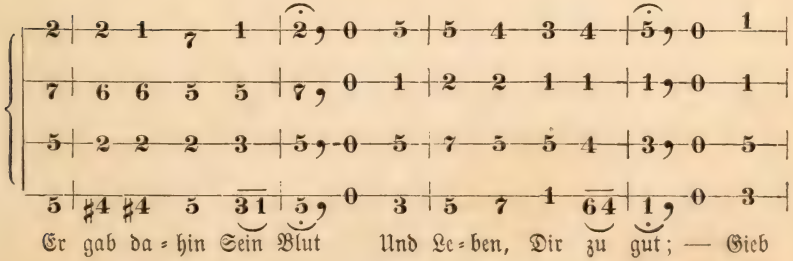


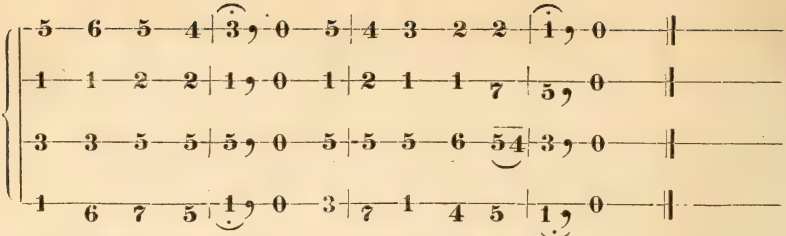
Zu 7, 6 :,: 6, 6, 6, 6 Silben.

96. Auf, auf, mein Herz, mit Freuden.

F dur, a = 3.
Erhebend.



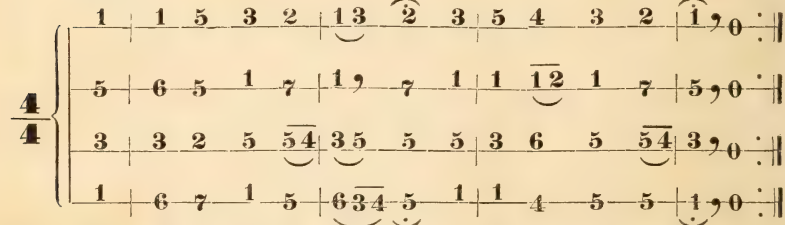


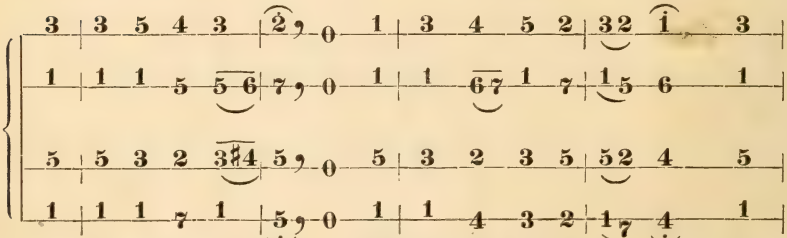


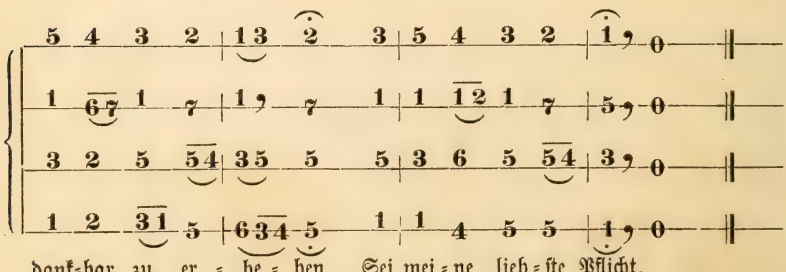
Zu 7, 6 :,: 6, 7, 7, 6 Silben.

97. Aus meines Herzens Grunde.

G dur, a = 2.
Freudig.





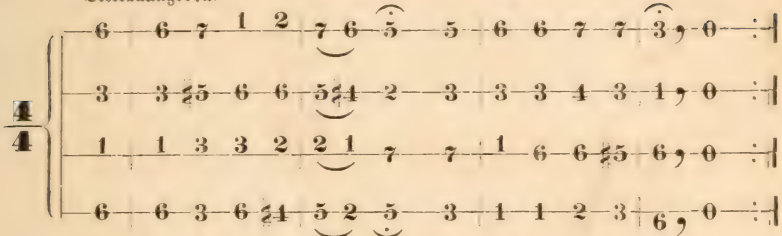


Zu 7, 6 :,: 6, 7, 7, 6 Silben.

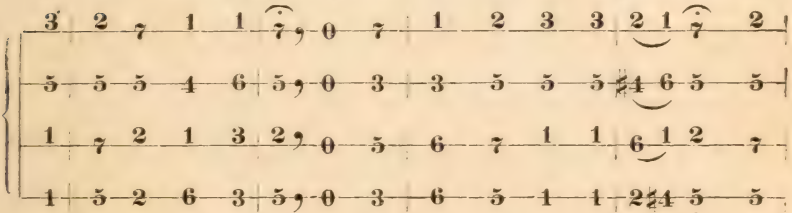
98. Von Gott will ich nicht lassen.

A moll, a = 6.

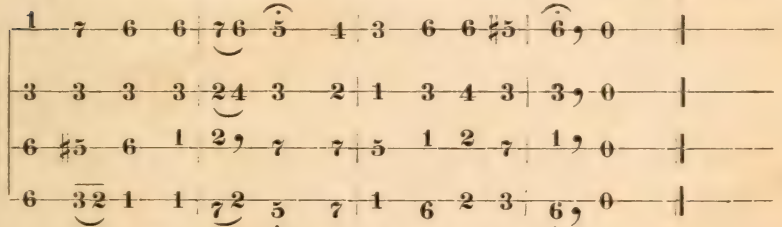
Vertrauungsvoll.



Herr, schen-ke Dei-nem Kin-de Zum Flei-ße neu-e Kraft,
Daß es Dich such' und fin-de, Der al-len Se-gen schafft!



Und lok-ket mich die Welt, So komm, mich zu ver-tre-ten, Und



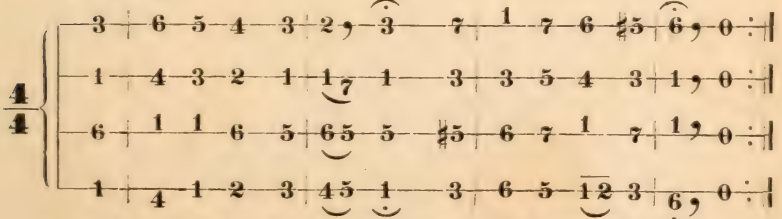
lehr' mich gläu-big be-ten, Wie es Dir wohlge-fällt.

Zu 7, 6 :,: 7, 6, 7, 6 Silben.

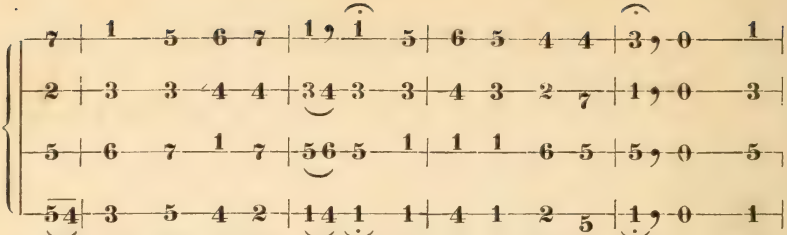
99. O Haupt, voll Blut und Wunden.

H moll, a = 5.

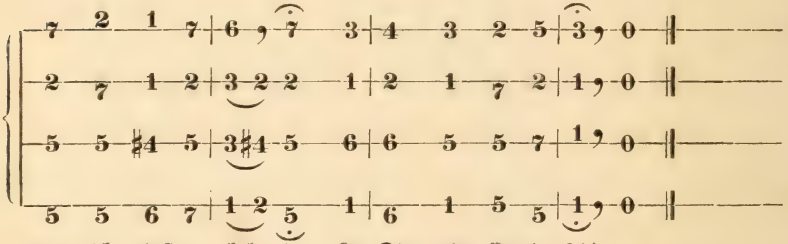
Wehmüthig.



Ich dan-ke Dir von Her-zen, O Je-su, lieb-ster Freund,
Für Dei-ne To-des-schmerzen, Da Du's so gut ge-meint.



Ach, gieb, daſſ ich mich hal = te Zu Dir und Dei=ner Treu', Und



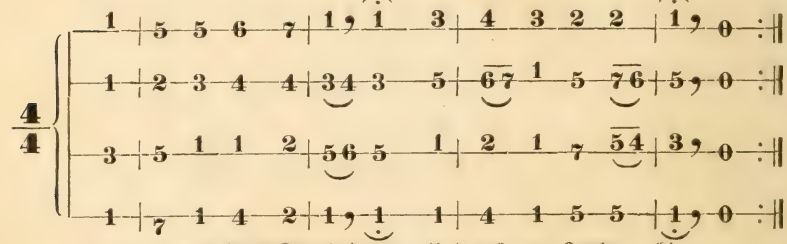
wenn ich einſt er = kal = te, In Dir mein En=de ſei!

Zu 7, 6, :,: 7, 6, 7, 6 Silben.

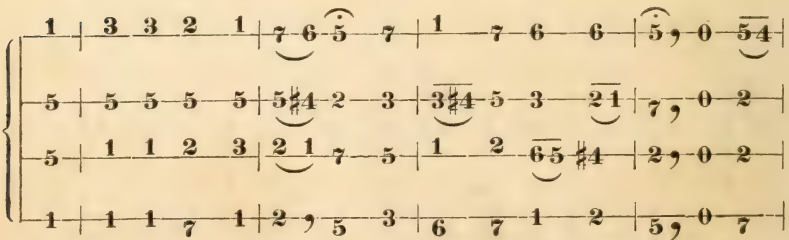
100. Wie ſoll ich Dich empfangen.

Cdur, a = 6.

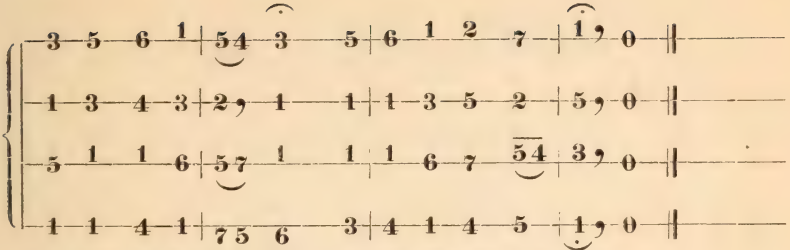
Freudig.



Dein Zi = on ſtreut Dir Pal=men Und grü = ne Zweige hin;
Und ich will Dir mit Pſalmen Er=mun=tern mei=nen Sinn.



Mein Her = ze ſoll Dir grü = nen In ſte = tem Lob und Preis; Und



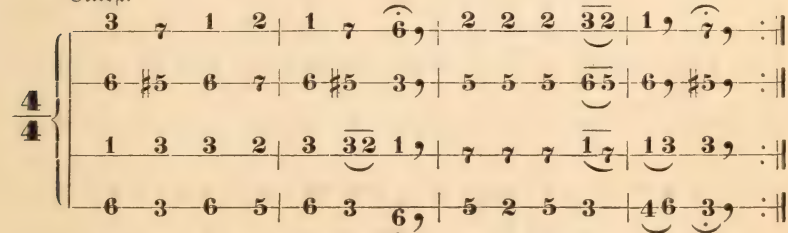
Dei=nem Na=men die = nen, So gut es kann und weiß.

Zu 7, 6 :,: 7, 6, 7, 6 Silben.

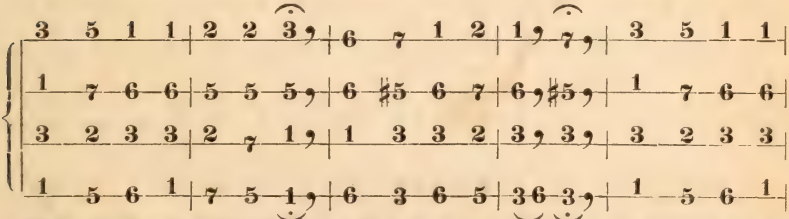
101. Chriſte, wahres Seelenlicht.

Fis moll, a = 1.

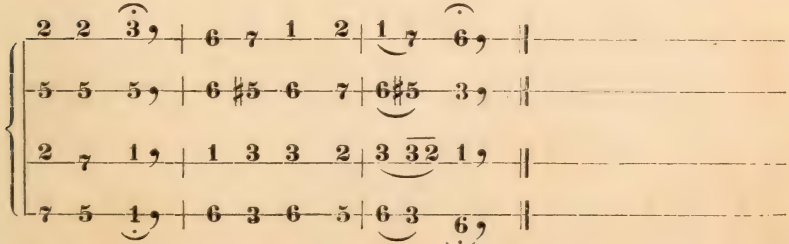
Getroſt.



Fang' dein Werk mit Je = ſu an, Je=ſus hat's in Hän=den.
Je = ſum ruf zum Bei=ſtand an; Je=ſus wird's voll = en = den.



Steh' mit Je = ſu morgens auf, Geh' mit Je = ſu ſchla=fen! Führ' mit Je = ſu



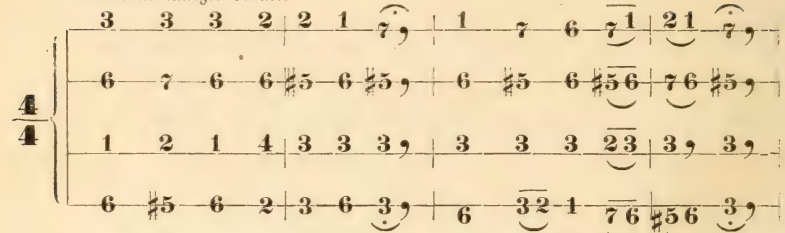
dei=nen Lauf, Laſ=ſe Je = ſum ſchaf = fen!

Zu 7, 6, 7, 6, 7, 6, 7, 6 Silben.

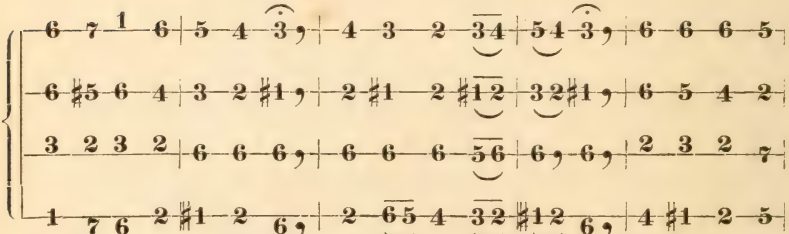
102. Christus, der uns selig macht.

A moll, a = 6.

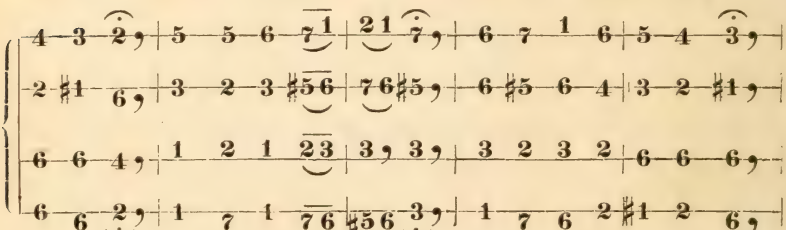
Ausdruck inniger Trauer.



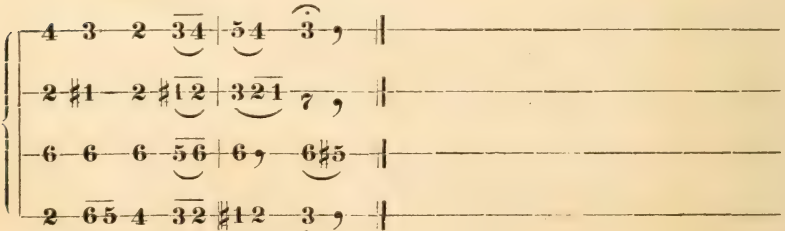
Herr, Dein Frie=den sei mit mir! Laß auf mein Ge=wis=sen,



Wenn es za=get, laß von Dir Trost und Frie=den flie=ßen. Trost er=gießt in



je=des Herz Sich aus Dei=nem Her=zen. Auch den bängsten, herbsten Schmerz



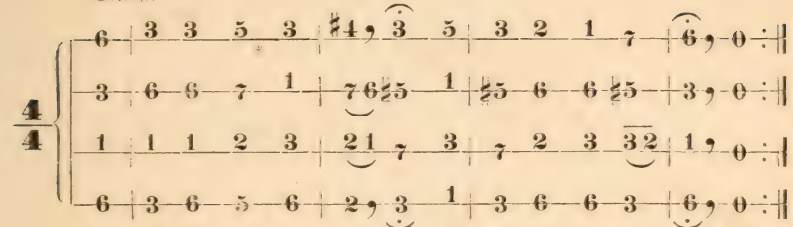
Hei=len Dei=ne Schmer=zen.

Zu 7, 6 :,: 7, 6, 7, 6 Silben.

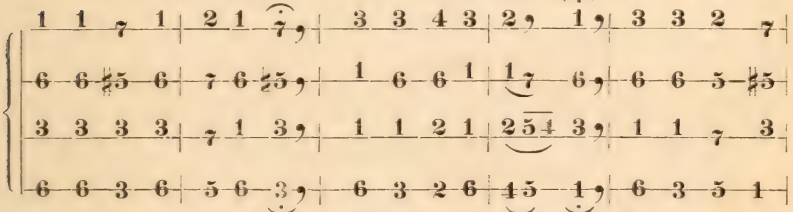
103. War dieſes nicht mein Hoffen.

Fis moll, a = 1.

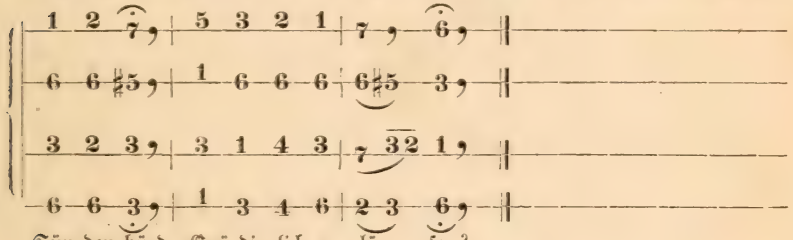
Getroſt.



War die=ſes nicht mein Hof=fen, Und mei=nes Glaubens Stüzz',
So oft mich hat be=trof=fen Die ſchwere Kreu=zes=hizz':



Daß der Herr doch endlich würd' Mich von al=lem Bö=ſen, Von der Kreuz=und



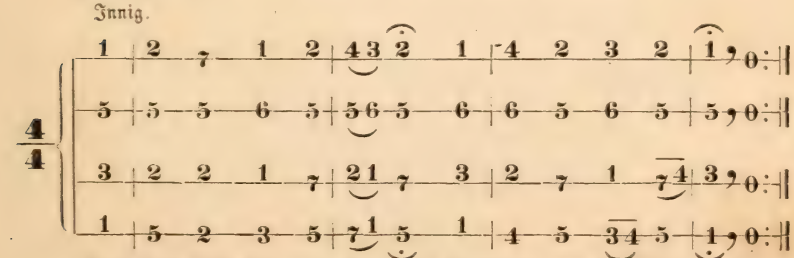
Sün=den=bürd Gnä=dig=lich er=lö=ſen?

Zu 7, 6 :,: 7, 7, 6, 6 Silben.

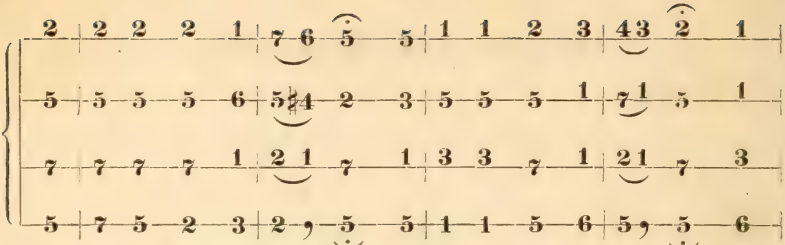
104. Fort, fort, mein Herz, zum Himmel.

A dur, a = 1.

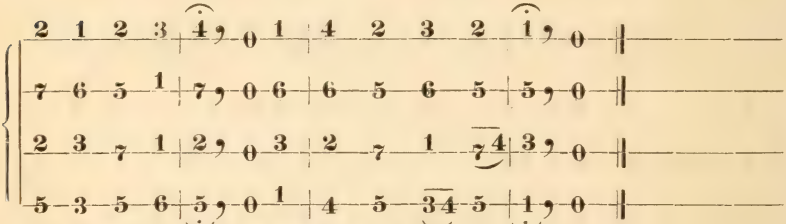
Innig.



Fort, fort, mein Herz, zum Himmel! Fort fort, zum Lämmlein zu!
In die=ſem Welt=ge=tüm=mel Iſt für dich kei=ne Ruh'.



Dort, wo das Lämmlein wei = det, Ist dei = ne Statt be = rei = tet, Da,

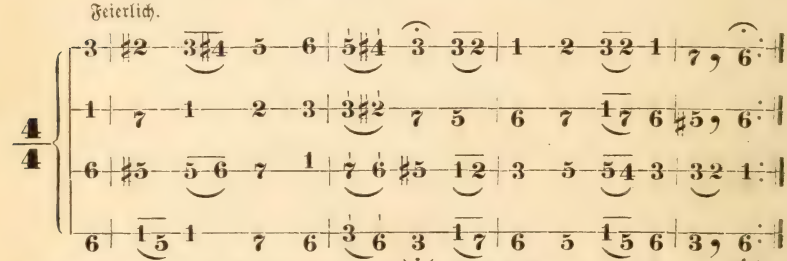


da ist dei = ne Ruh. Fort, fort, zum Him = mel zu!

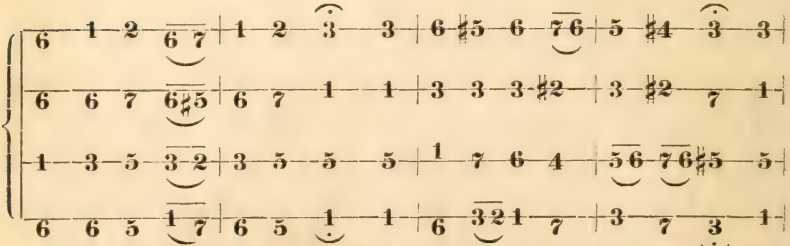
Zu 7, 7, :,: 7, 8, 7, 4 Silben.

105. Christ lag in Todesbanden.

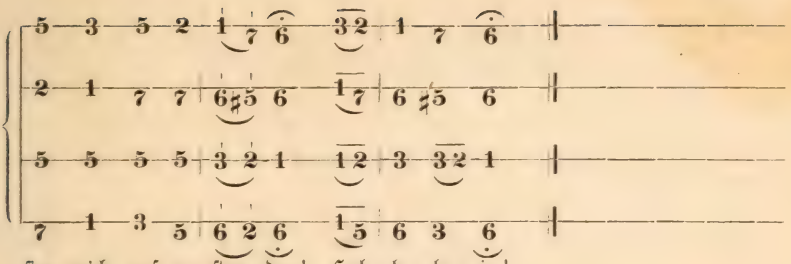
D moll, a = 3.
Feierlich.



Bringt Preis und Ruhm dem Heiland dar, Froh = lockt Ihm, al = le Frommen.
Er, der für uns ge = tödtet war, Ist al = ler Angst ent = nommen.



Sei ge = lobt, Herr Je = su Christ, Dass Du für uns ge = stor = ben bist Und

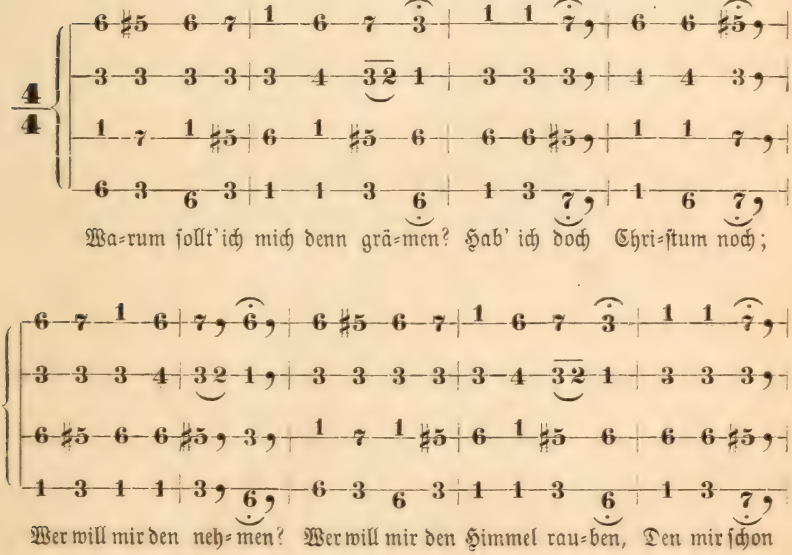


Zu 8, 3, 3, 6, 8, 3, 3, 6 Silben.

106. Warum ſollt' ich mich denn grämen.

C moll, a = 4.

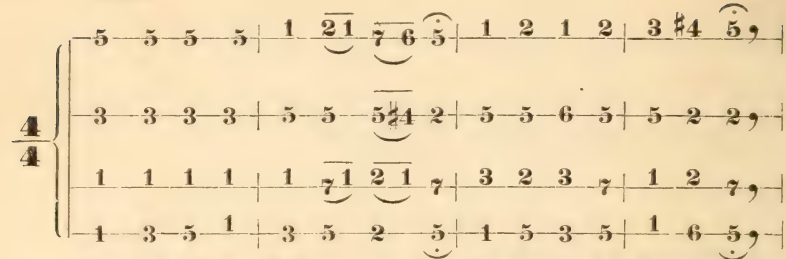
Heiter.

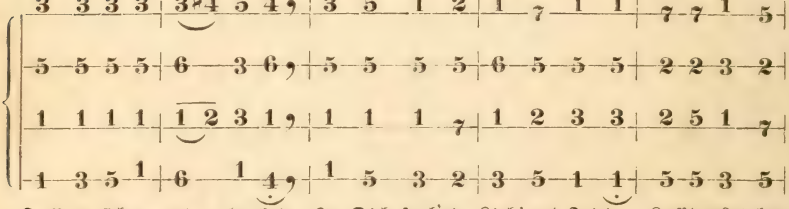


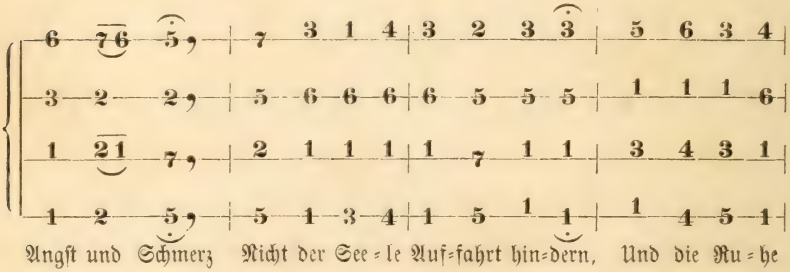
Zu 8, 7, 7, 8, 7, 8, 8, 7 Silben.

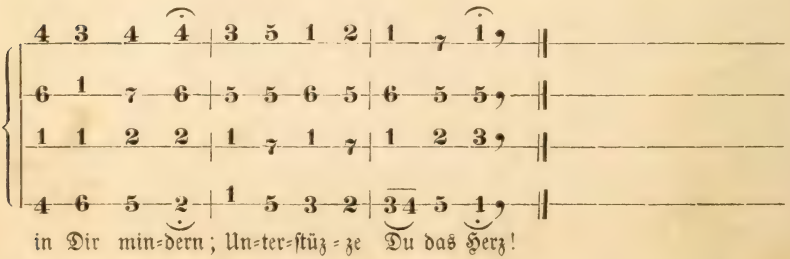
107. Gott, den ich als Liebe kenne.

A dur, a = 1.
Bittend.







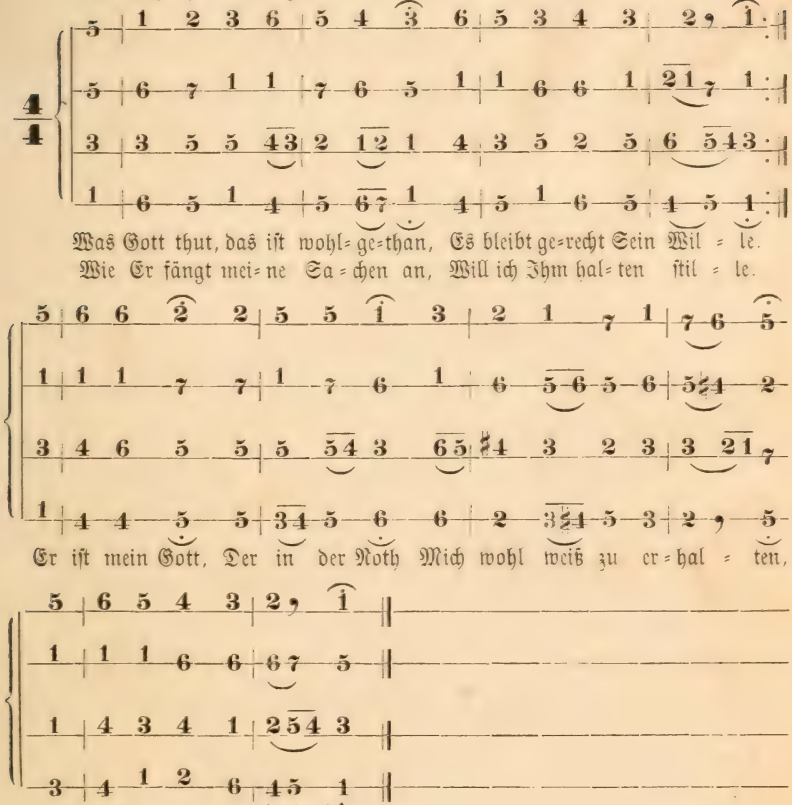


Zu 8, 7 :,: 4, 4, 7, 7 Silben.

108. Was Gott thut, das iſt wohlgethan.

G dur, a = 2.

Zuverſichtlich und freudig.

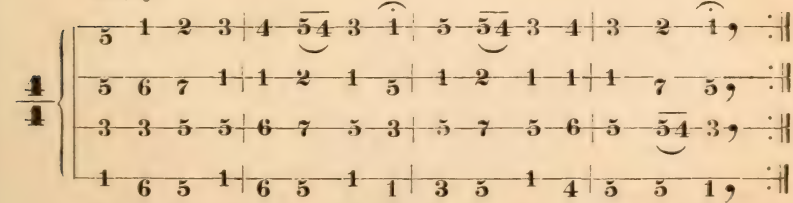


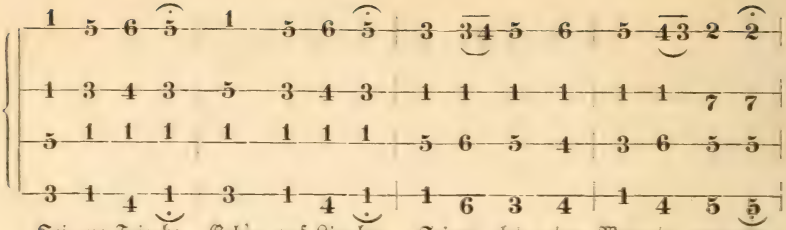
Zu 8, 7 :,: 4, 4, 8, 8 Silben.

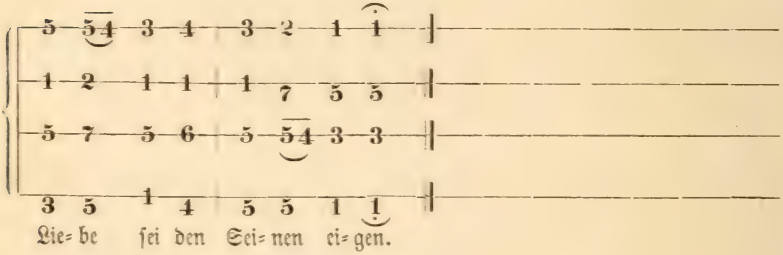
109. O ihr auserwählten Kinder.

F dur, a = 3.

Kräftig.



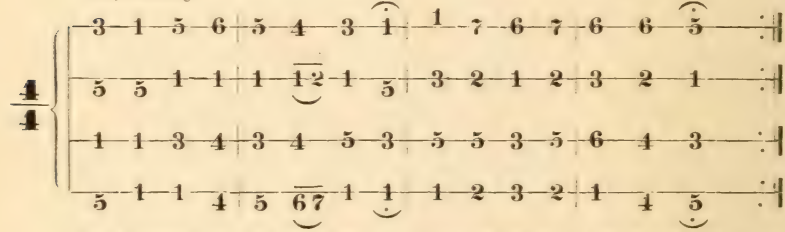


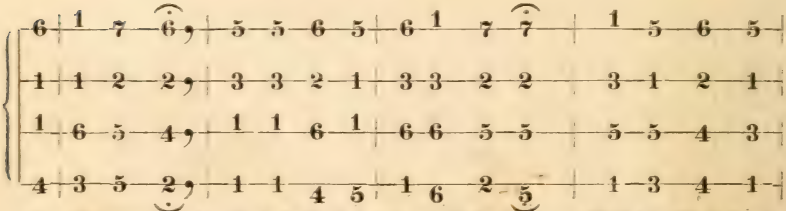


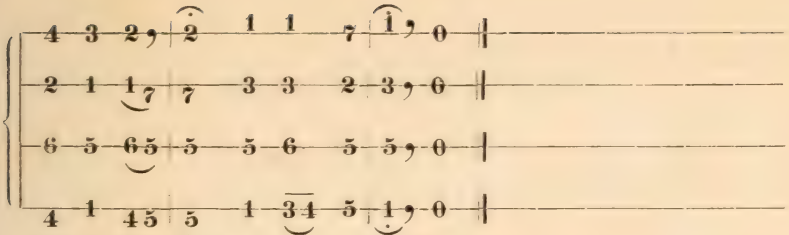
Zu 8, 7 :,: 4, 8, 8, 4 Silben.

110. Auf, hinauf zu deiner Freude.

D dur, a = 5.
Sehr freudig.



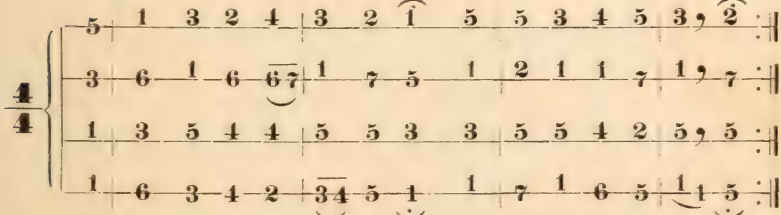


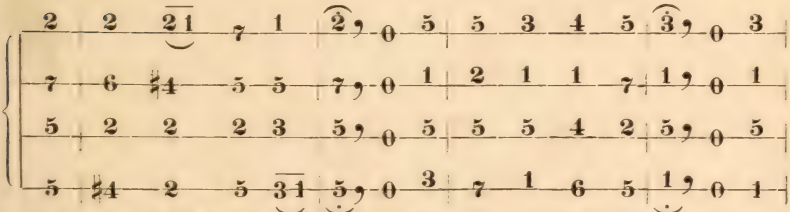


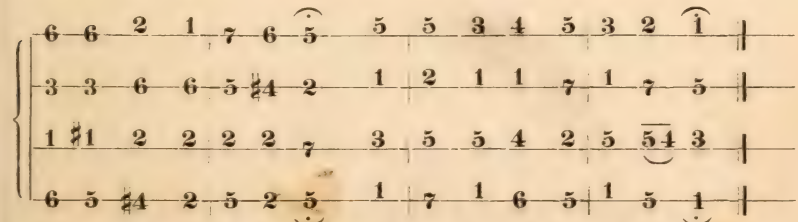
Zu 8, 7 :,: 6, 6, 8, 8 Silben.

111. Der lieben Sonne Licht und Pracht.

A dur, a = 1.
Hingebend.





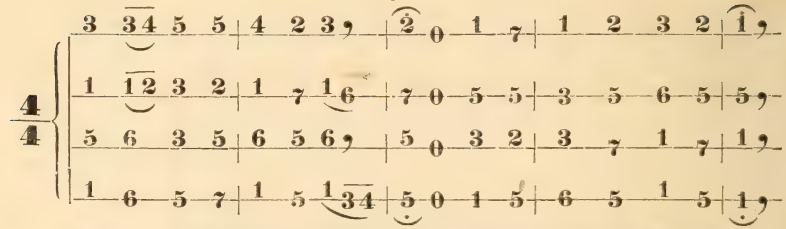


Zu 8, 7, 8, 7, 7, 7, 7, 7 Silben.

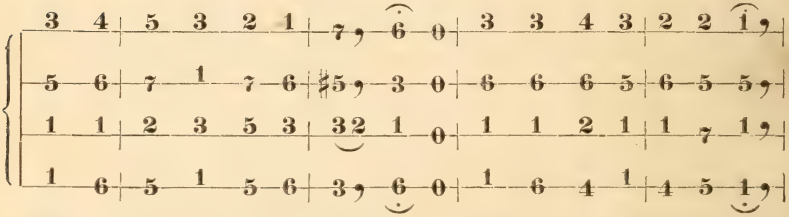
112. Welt, ade, ich bin dein müde.

Gdur, a = 2.

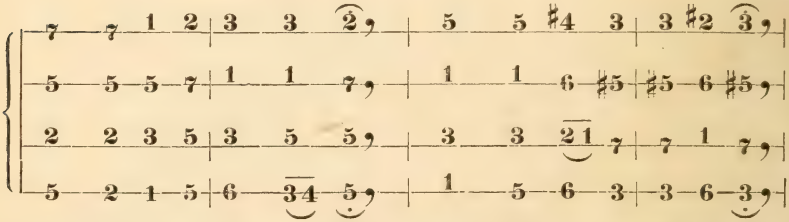
Innig.



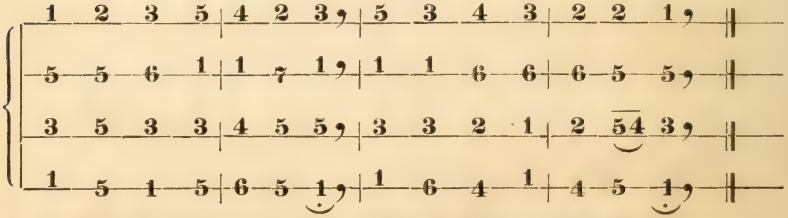
Welt, a = de, ich bin dein mü = de, Ich will nach dem Him=mel zu,



Da wird sein der rech= te Frie = de, Und die stol = ze See = len=ruh.



Welt, bei dir ist Krieg und Streit, Nichts, denn lau = ter Ei = tel= keit,



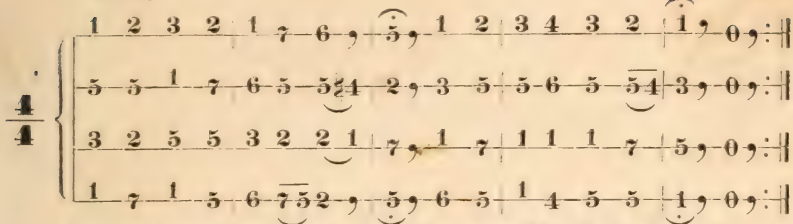
In dem Him=mel al = le = zeit Frie = de, Ruh' und Se= lig = keit.

Zu 8, 7, :,: 7, 7, 8, 8 Silben.

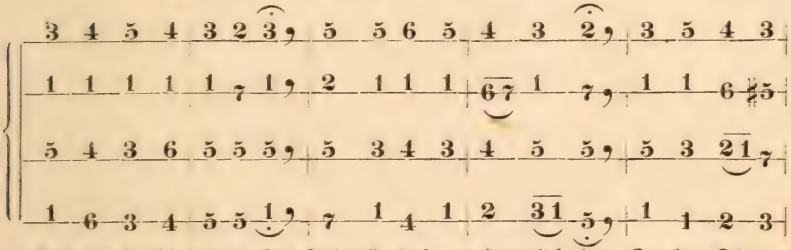
113. Freu' dich sehr, o meine Seele.

G dur, a = 2.

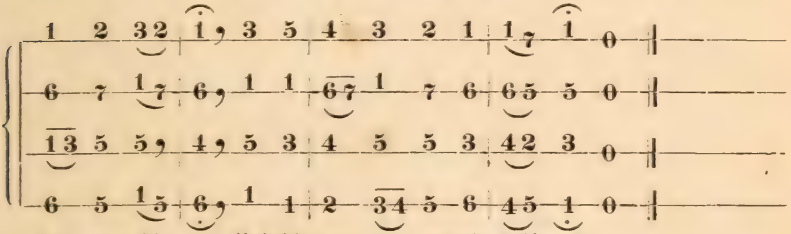
Freudig.



Freu' dich sehr, o mei=ne See = le, Und ver=giss der Noth und Qual!
Chri=stus, dem ich dich be = feh = le, Ruft dich aus dem Jammer=thal.



Aus der Trübsal dieser Zeit Führt Er dich zur Herr=lich=keit, Die kein Ohr je



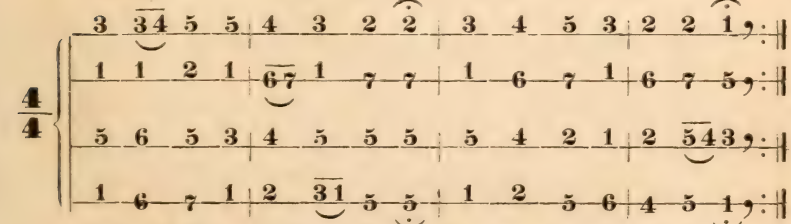
hat ge = hö = ret, Und die e = wig, e= wig wäh=ret.

Zu 8, 7 :,: 7, 7, 8, 8 Silben.

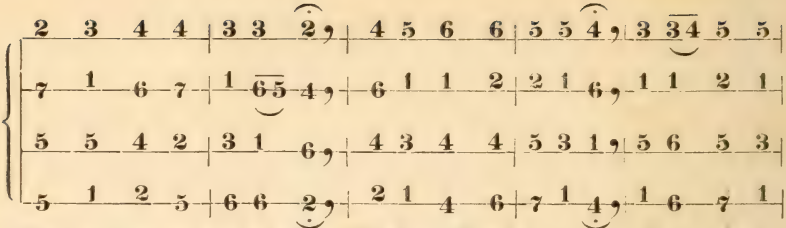
114. Werde munter, mein Gemüthe.

G dur, a = 2.

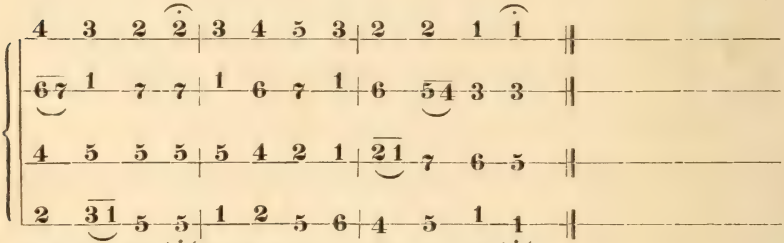
Freudig.



Auf, ihr Kinder, lasst uns be=ten, Denn der Herr be=fiehlt es uns,
Und Sein Geist will uns ver=tre=ten Bei der Schwachheit un=sers Thuns.



Fleh'n nur zwei nach Seinem Sinn, Ist Er selbst doch mitten in, Und es soll ge=



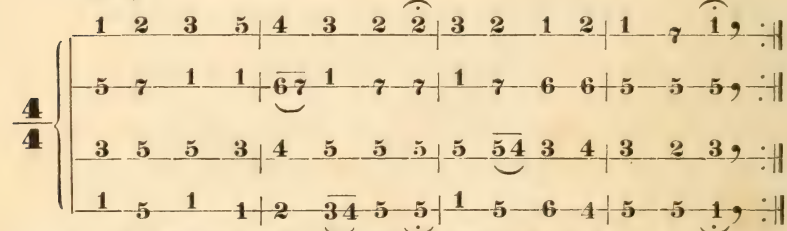
wiss das Fle=hen Niemals un=er=hört ge=sche=hen.

Zu 8, 7 :,: 8, 7, 8, 7 Silben.

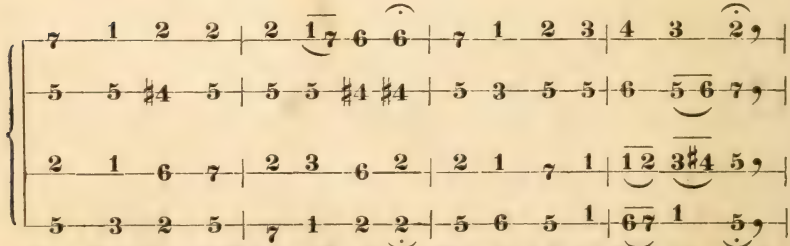
115. O Du, Liebe meiner Liebe.

B dur, a = 7.

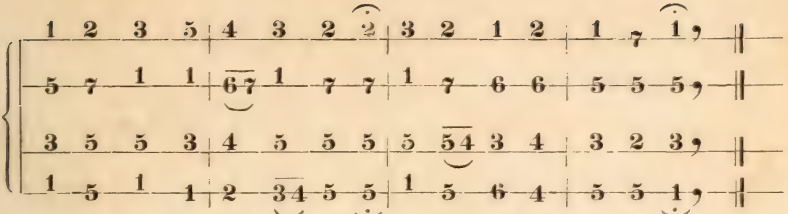
Innig.



Herr, Dein Wort, die ed=le Ga=be, Die=sen Schatz er=hal=te mir,
Denn ich zieh' es al=ler Ha=be Und dem größ'ten Reichthum für.



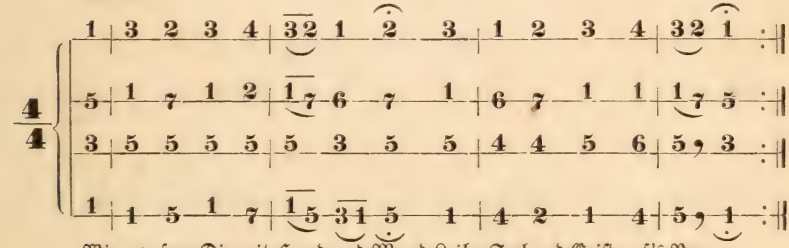
Wenn Dein Wort nicht mehr soll gel=ten, Wor=auf soll der Glau=ben ruh'n?

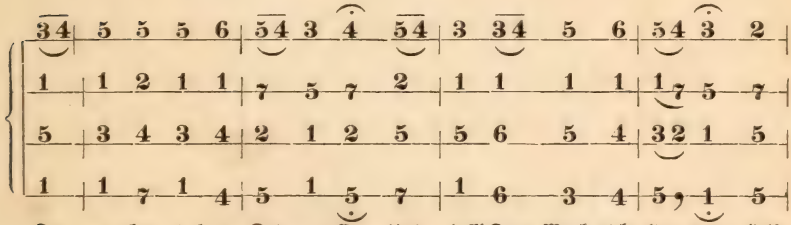


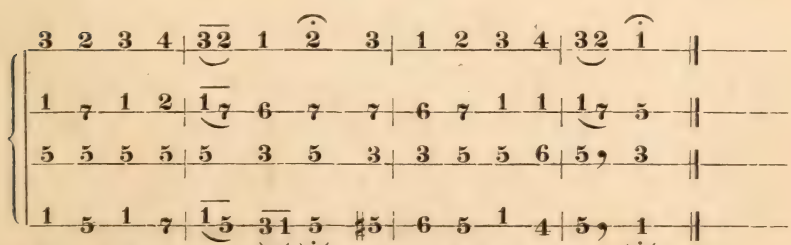
Zu 8, 7 :,: 8, 7, 8, 7 Silben.

116. Die Wanderschaft in dieser Zeit.

F dur, a = 3 .
Vertrauend.





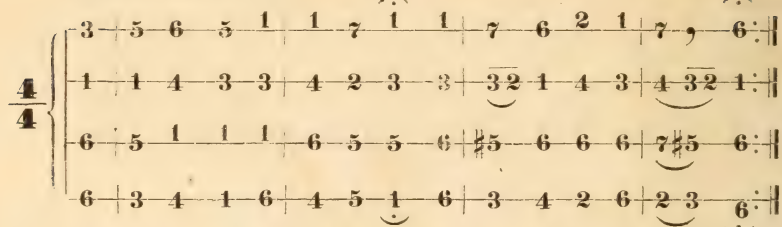


Zu 8, 7, :,: 8, 7, 8, 7 Silben.

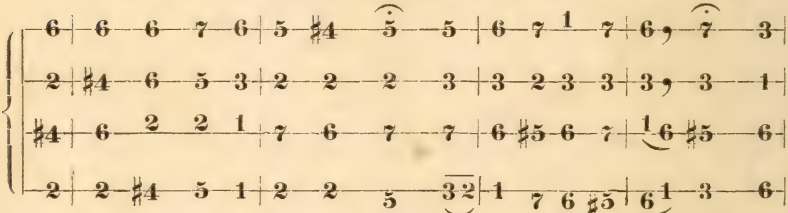
117. Was mein Gott will, geſcheh' allzeit.

A moll, a = 6.

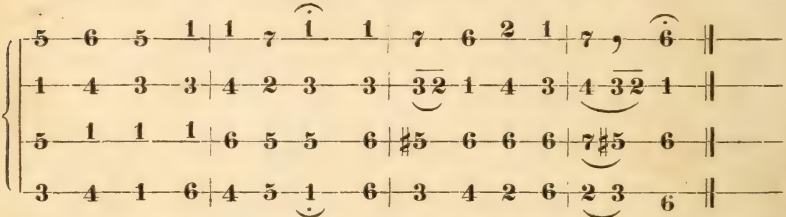
Freudige Ergebung.



Trifft dich ein Lei=den, duld' es nur; Aus Lei=den flie=ßet Se=gen.
Kein Baum trägt Früchte, kei=ne Flur Blüht oh=ne Sturm und Re=gen.



So dringt mein Herz auch oft durch Schmerz Zu mei=nes Got=tes Freuden. Nimmt



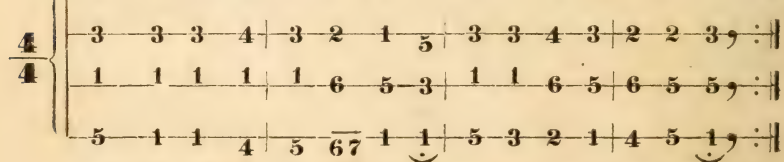
Er mich dann zu Eh=ren an; Was ſcha=den al=le Lei=den?

Zu 8, 7 :,: 8, 8, 7, 7 Silben.

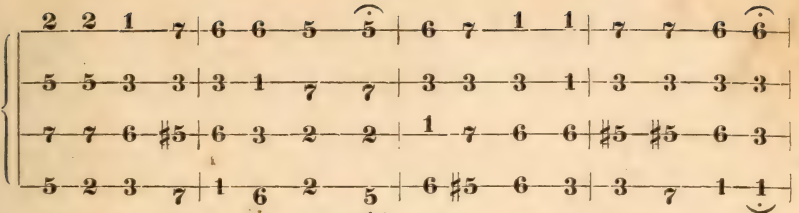
118. Alle Menſchen müſſen ſterben.

C dur, a = 6.

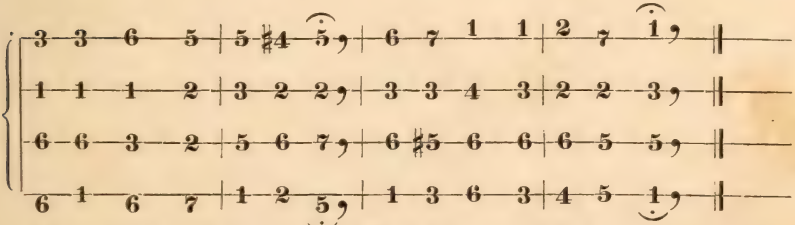
Freudig.



Je=ſus ſoll in al=lem Lei=den Mein ge=treu=er Beiſtand ſein;
Nichts, nichts ſoll mich von Ihm ſcheiden, Es ſoll kei=ne Her=zenspein,



Kei=ne Trüb=sal, kei=ne Schmer=zen Rei=ßen Ihn aus mei=nem Her=zen.



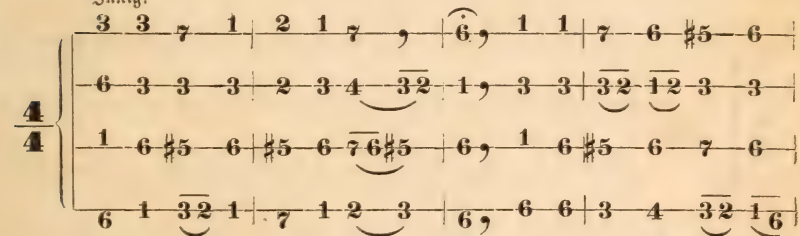
Ob mir gleich mein Herz zer=bricht, Laß ich denn=noch Je=sum nicht.

Zu 8, 7 :,: 8, 8, 7, 7 Silben.

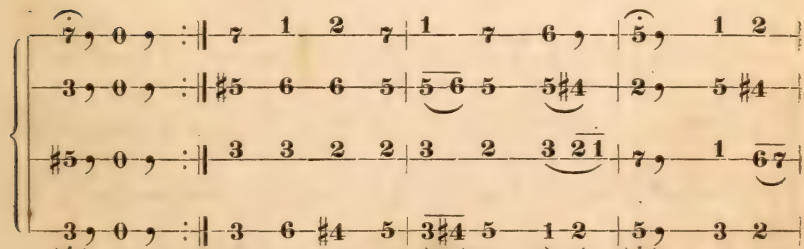
119. Jesu, der Du meine Seele.

A moll, a = 6.

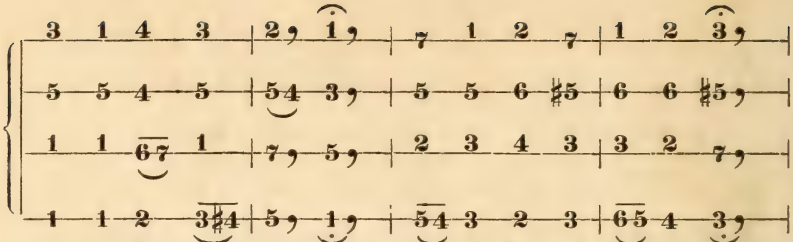
Innig.

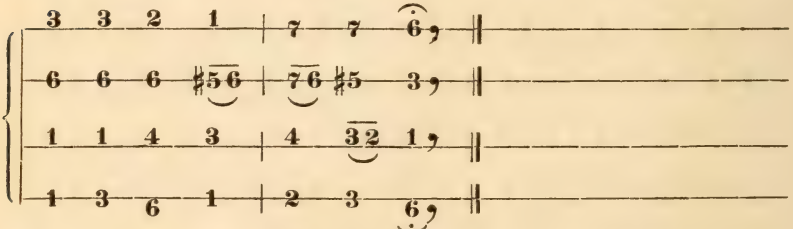


O wie fröh=lich, o wie se = lig Wer=den wir im Him=mel
Dro=ben ern=ten wir un=zäh = lig Un=s're Freu=den=gar=ben



sein! Ge=hen wir hier hin und wei=nen, Dor=ten
ein.

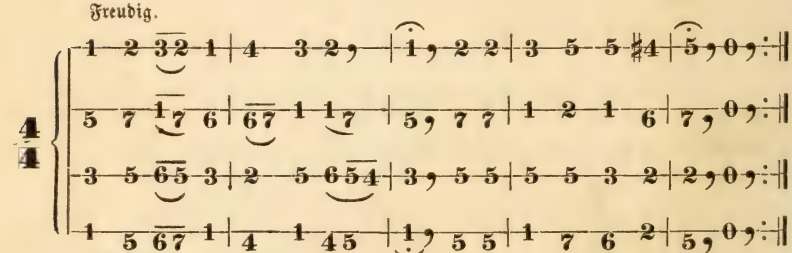


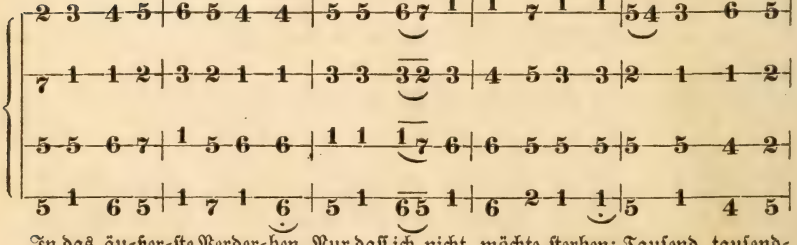


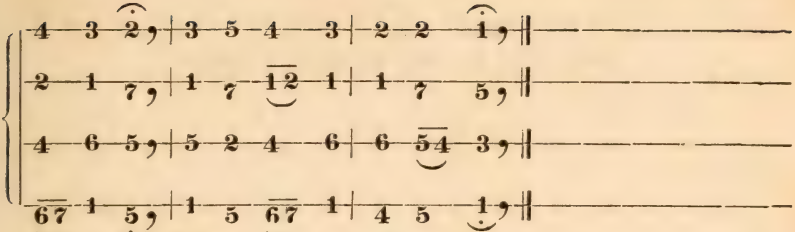
Zu 8, 7 :,: 8, 8, 7, 7 Silben.

120. Jeſu, meines Lebens Leben.

E dur, a = 4.
Freudig.





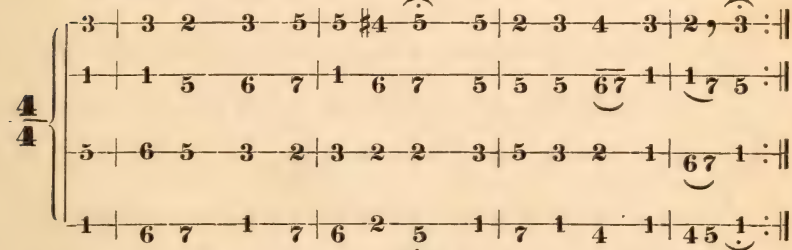


mal sei Dir, Lieb=ster Je = su, Dank da = für.

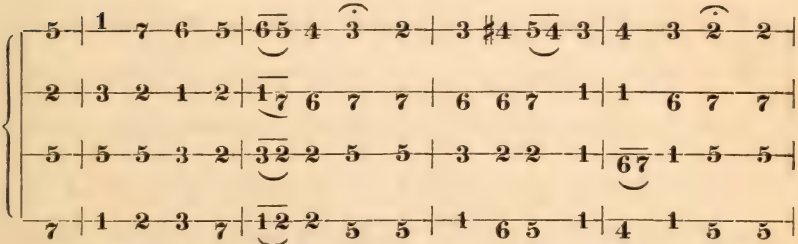
Zu 8, 7 :,: 8, 8, 7, 7 Silben.

121. Ermuntre dich, mein schwacher Geist.

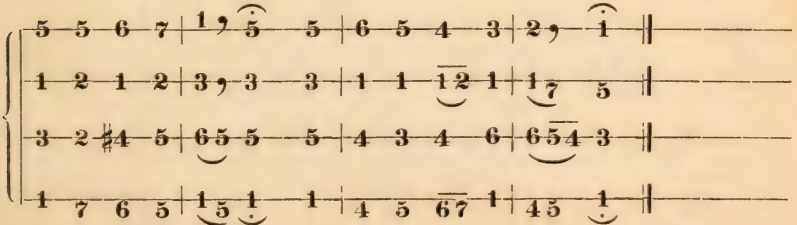
F dur, a = 3.
Feierlich.



Lob, Preis und Dank, Herr Je = su Christ, Sei Dir von mir ge = sun= gen,
Dass Du mein Bru = der worden bist Und hast die Welt be = zwungen.



Hilf, dass ich Dei=ne Gü = tig=keit Stets preis' in die = ser Gna=den=zeit Bis



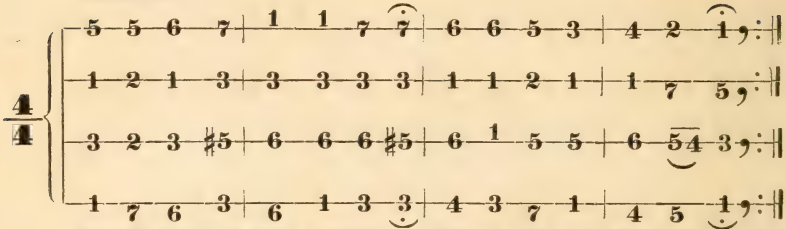
ich der=einst dort o = ben Dich e = wig wer = de lo = ben.

Zu 8, 7 :,: 12, 12, 11, 11 Silben.

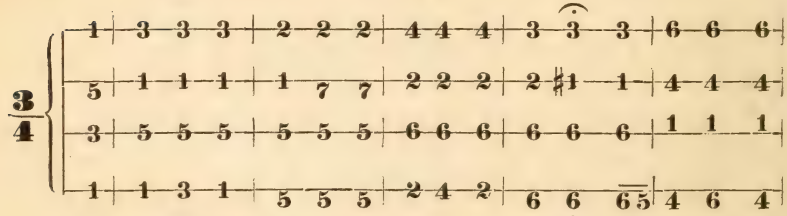
122. Eins ist noth; ach Herr, dies Eine.

F dur, a = 3.

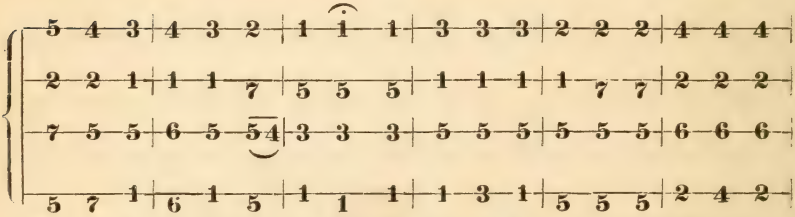
Ermunternd.



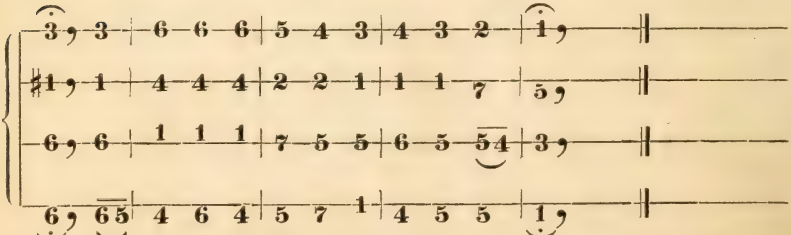
Eins ist noth; ach Herr, dies Ei=ne Leh=re mich er=ken=nen doch:
Al=les An=d're, wie's auch scheine, Ist doch nur ein schwe=res Joch,



Dar=un=ter das Her=ze sich na=get und pla=get, Und dennoch kein



wahres Ver=gnügen er=ja=get. Er=lang' ich dies Ei=ne, das Al=les er=

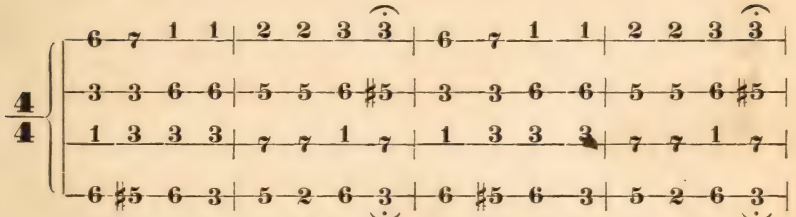


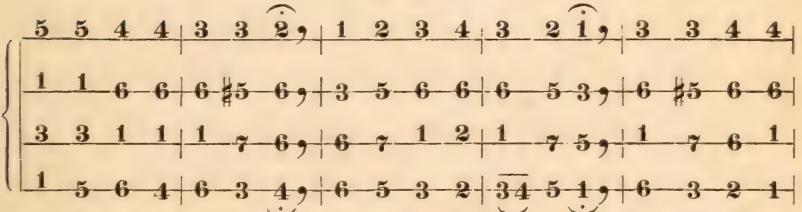
setzt, So werd' ich mit Ei=nem in Al=lem er=götzt.

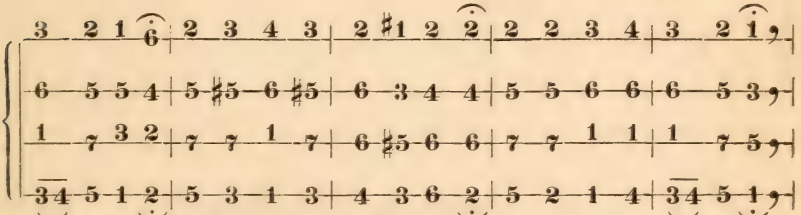
Zu 8, 8, 7, 7, 8, 8, 7, 7 Silben.

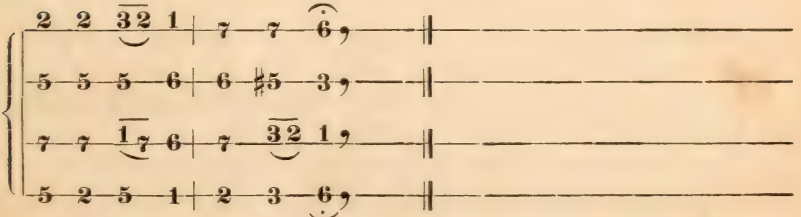
123. „Folget mir," ruft uns das Leben.

G moll, a = 7.
Ermunternd.







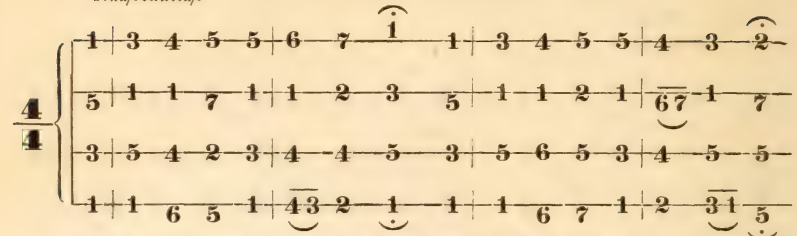


Zu 8, 8, 7, :,: 8, 8 Silben.

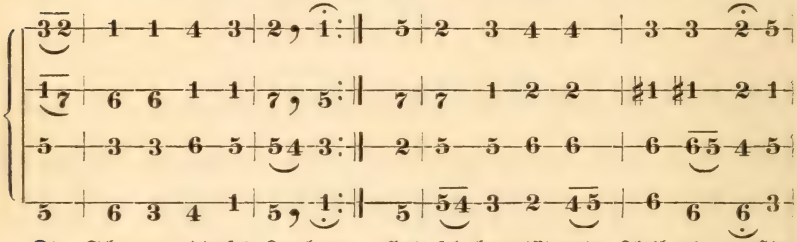
124. O Ewigkeit, du Donnerwort.

E dur, a = 4.

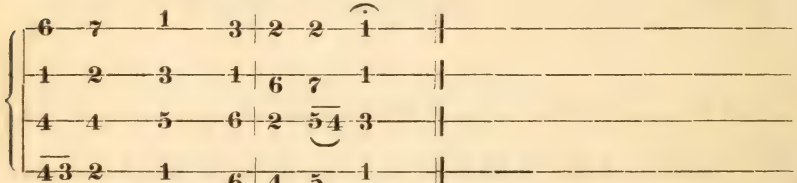
Nachdrücklich.



Ich bin er=löſ't und bin ein Chriſt, Mein Herz iſt ru=hig und ver=giſſt
Ich dul=de, was ich dul=den ſoll, Und bin des ho=hen Tro=ſtes voll:



Die Schmerzen die=ſes Le=bens. Gott ſel=ber miſſt mein Theil mir zu, Hier
Ich lei=de nicht ver=ge=bens.



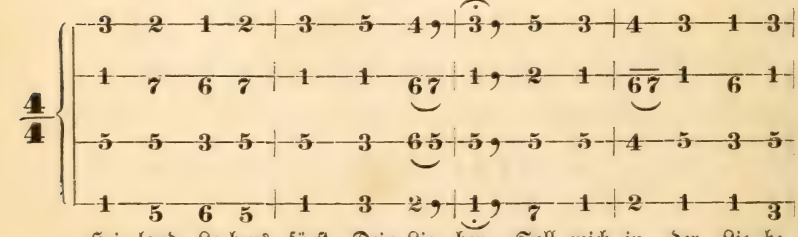
kur=zen Schmerz, dort ew'=ge Ruh.

Zu 8, 8 :,: 8, 8, 8, 8 Silben.

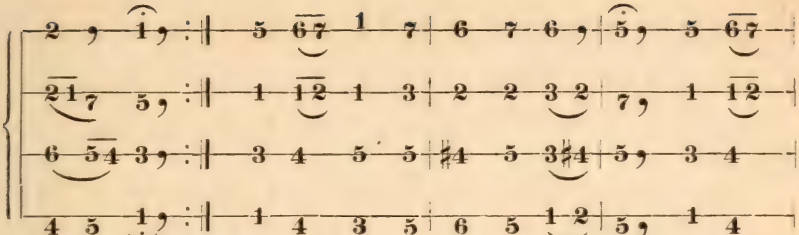
125. Schmükke dich, o liebe Seele.

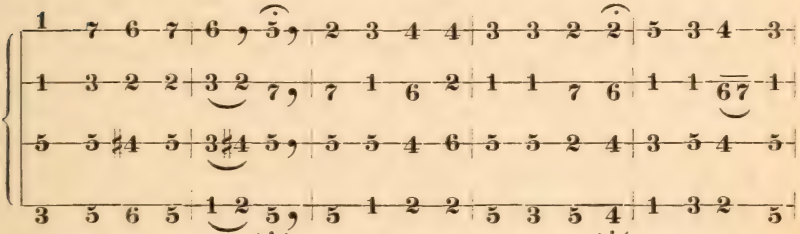
E dur, a = 4.

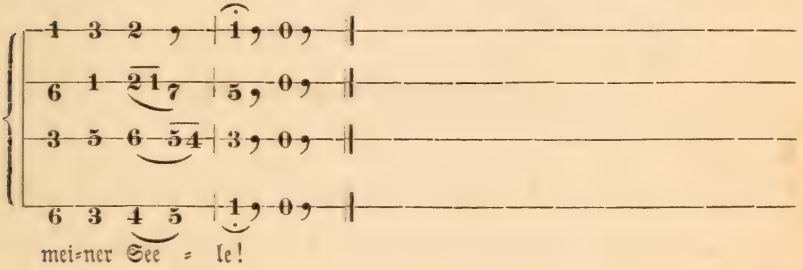
Feierlich.



Hei=land, Le=bens=fürſt, Dein Lie=ben Soll mich in der Lie=be
Dei=ne na=men=lo=ſe Treu=e Mei=ne Treu=e ſtets er=





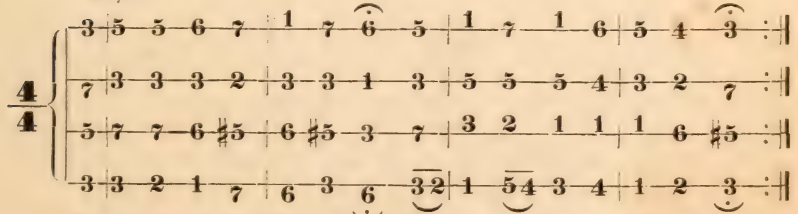


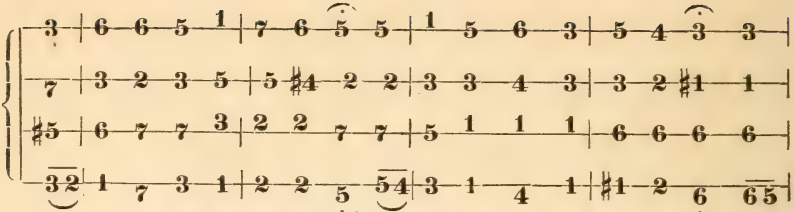
Zu 8, 8 :,: 8, 8, 8, 8 Silben.

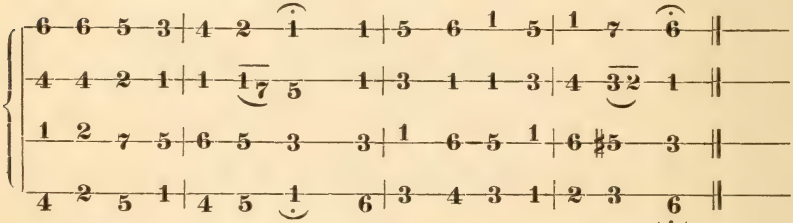
126. Erbarm' Dich mein, o Herre Gott.

H moll, a = 5.

Flehend.



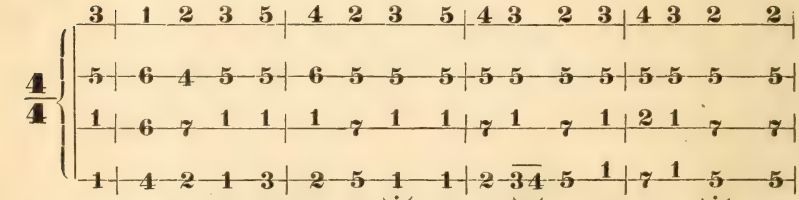


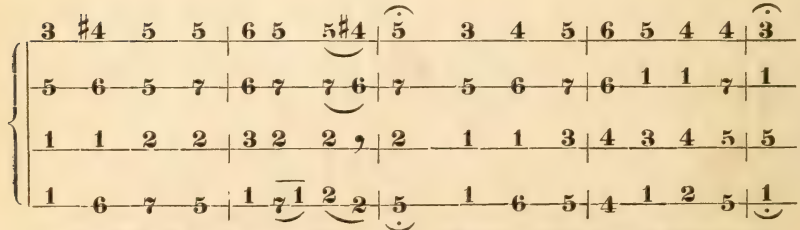


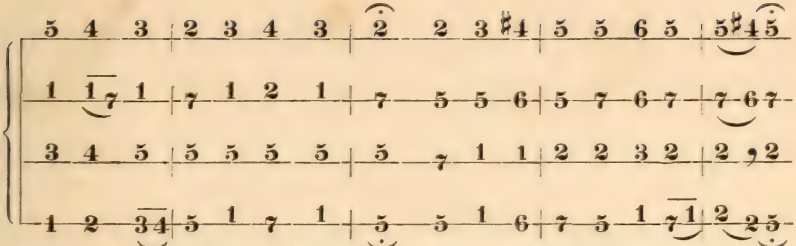
Zu 8, 8, 9, 8, 8, 9, 8, 8 Silben.

127. Ich bin ja, Herr, in Deiner Macht.

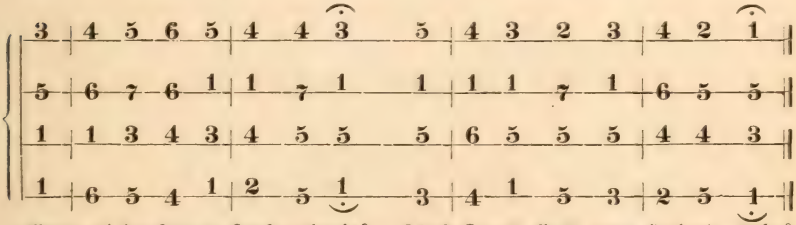
G dur, a = 2.
Vertrauend.







Wenn nun mein Le=ben nichts mehr kann, Und ich muß mit dem To=de rin=gen;



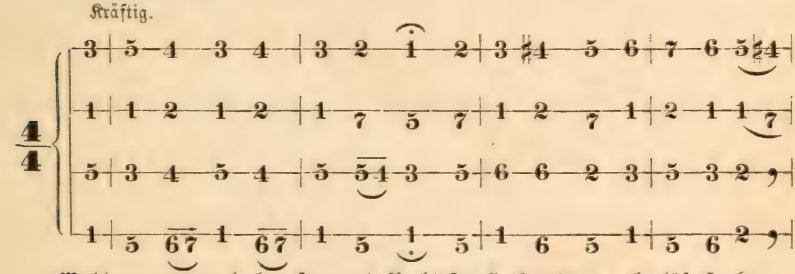
Wenn al=ler Sin=ne Kraft gebricht? — Thust Du es, Gott, mein Heiland, nicht?

Zu 8, 9 :,: 9, 8, 8, 9 Silben.

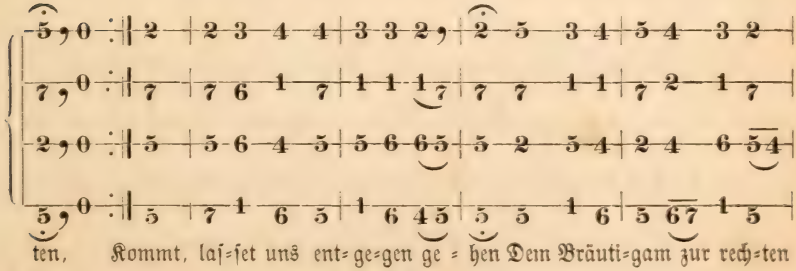
128. Wach auf, wach auf, du sich're Welt.

D dur, a = 5.

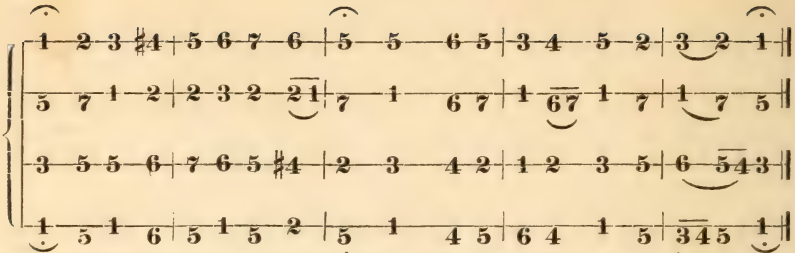
Kräftig.



Wohl=an, wir wol=len Tag und Nacht Im Geist und un=ab=läs=sig be=
Wir wol=len im=mer ge=ben Acht Auf un=sern Herrn, und vor Ihn tre=



ten, Kommt, laſ=set uns ent=ge=gen ge=hen Dem Bräuti=gam zur rech=ten
ten.

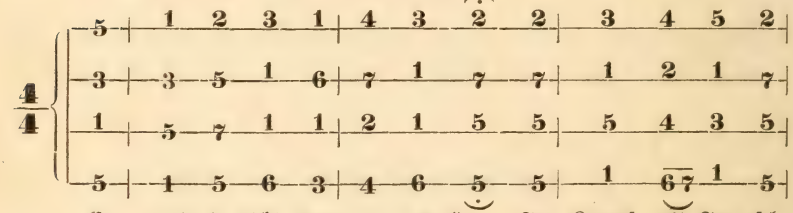


Zeit, Damit wir in der E=wig=keit Sammt al=len Engeln vor Ihm ste=hen.

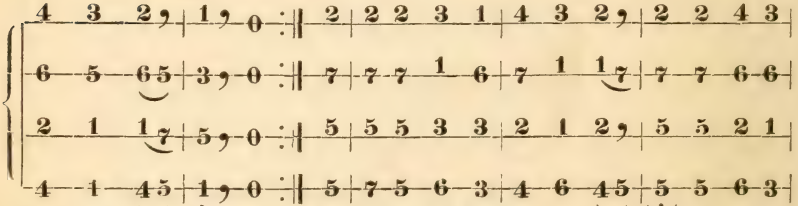
Zu 8, 9 :,: 9, 8, 9, 8 Silben.

129. Auf, Christenvolk, zum Streit hinan.

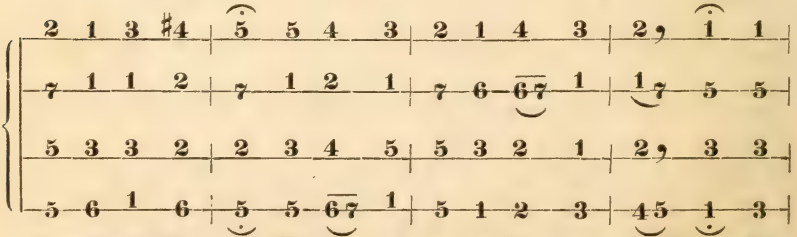
A dur, a = 1.
Kräftig.



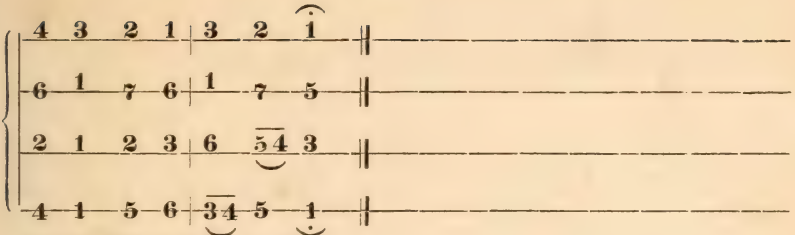
Er=mat=te nicht, mein ar=mes Herz, Im Kampf mit Teu=fel,
In dei=nes Je=su To=des=schmerz Kannst du stets neu=e



Welt und Sün=den. Er=grei=fe freu=dig sei=ne Hän=de, O, hal=te
Kräf=te fin=den.



Ihn und lass Ihm nicht, Bis dir bei die=ses Le=bens En=de Ein

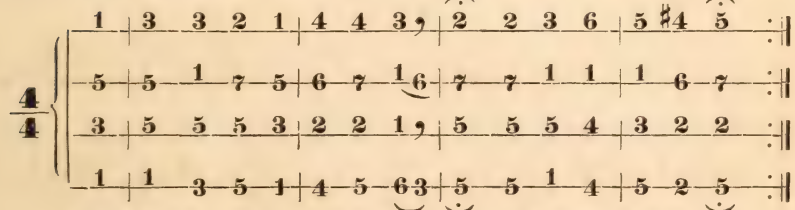


ew'=ger Sab=bath=tag an=bricht.

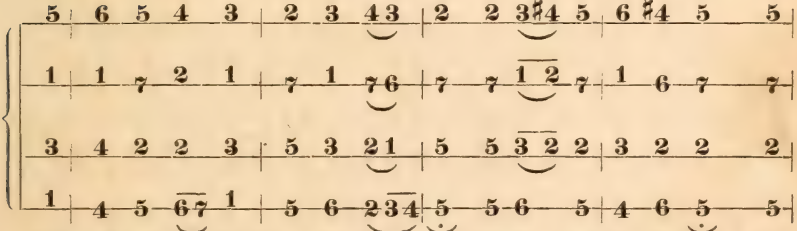
Zu 9, 6 :,: 9, 6, 9, 6 Silben.

130. Gieb, Herr, daſſ ja kein Bild der Erde.

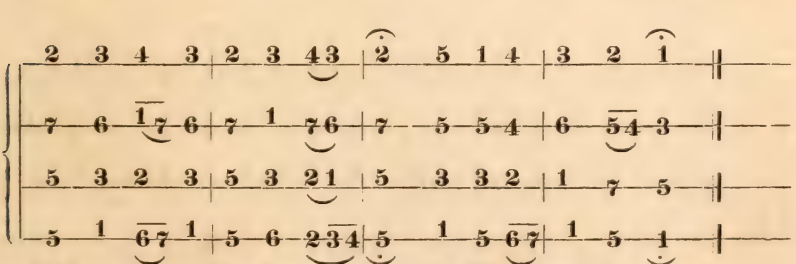
G dur, a = 2.
Sanft und innig.



Gieb, Herr, daſſ ja kein Bild der Er = de In mei=ner See=le ſei;
Laſſ Dei=nes nur ge= bil = det wer= den, Mich ſo durch Dich er=neu'.



Laſſ mich mit Dir, Du Brunn der Gü = ter, Im Lie = bes=bun=de ſteh'n. Du



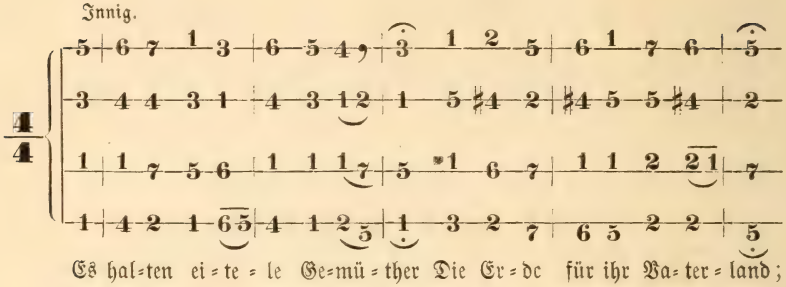
füllſt mit Gna=den die Ge = mü = ther, Die kind=lich nach Dir ſeh'n.

Zu 9, 8, 8, 9, 9, 8, 9, 8 Silben.

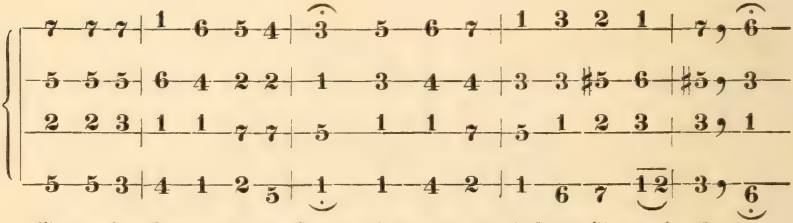
131. Es halten eitele Gemüther.

E dur, a = 4.

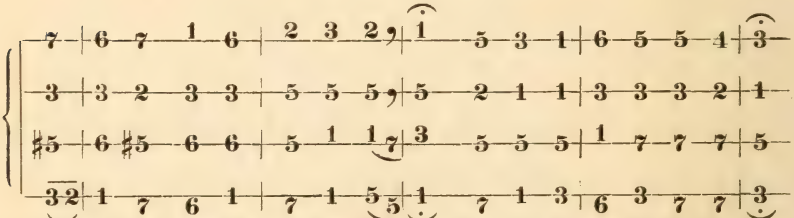
Innig.



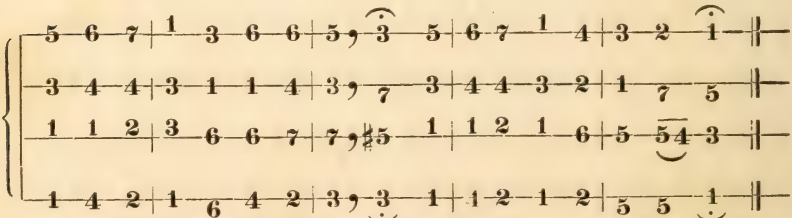
Es hal=ten ei=te=le Ge=mü=ther Die Er=de für ihr Va=ter=land;



Wer a=ber Je=sum hat er=kannt, Und die wahr=haf=ten Him=mels=gü=ter,



Der sieht den gan=zen Kreis der Er=den Für ei=ne frem=de Hüt=te an,



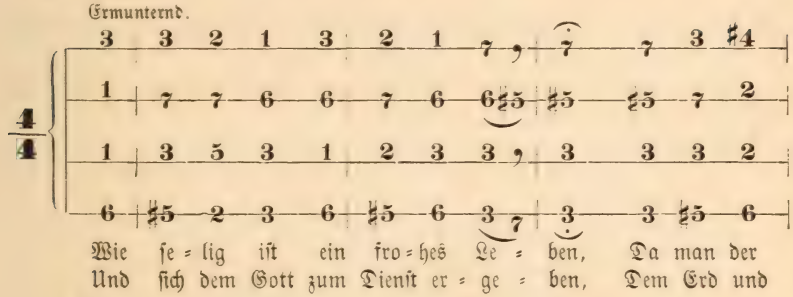
Und seh=net sich, er=löst zu wer=den Von die=ser rau=hen Pilgrimsbahn.

Zu 9, 8, :,: 4, 4, 8, 8 Silben.

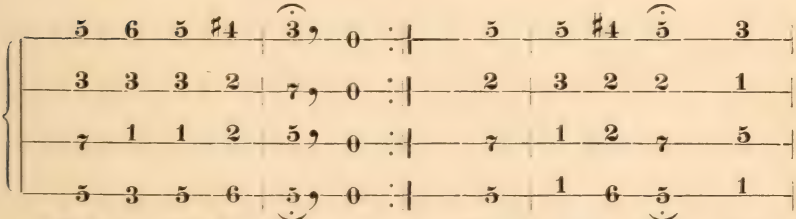
132. Entfernet euch, ihr matten Kräfte.

D moll, a = 3.

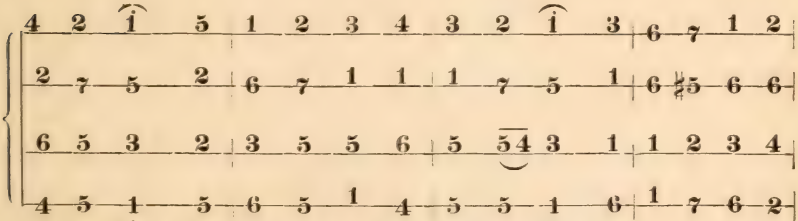
Ermunternd.



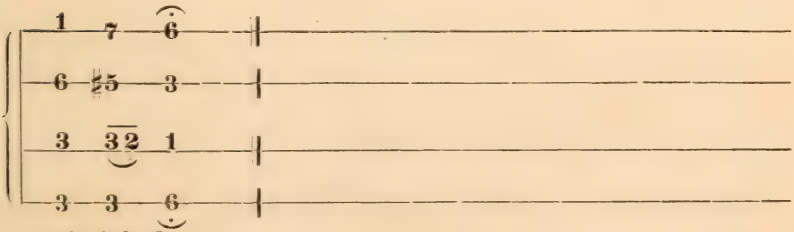
Wie se=lig ist ein fro=hes Le=ben, Da man der
Und sich dem Gott zum Dienst er=ge=ben, Dem Erd und



Welt den Rük=ken kehrt, Wenn uns be=wusst, Dass
Him=mel an=ge=hört:



in der Brust, Wo sonst nur Angst und Noth ge=blizt, Die Lie=be Got=tes



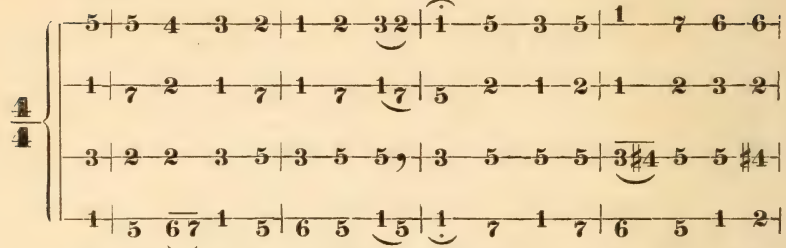
wohn=haft sizt.

Zu 9, 8 :,: 8, 9, 9, 8 Silben.

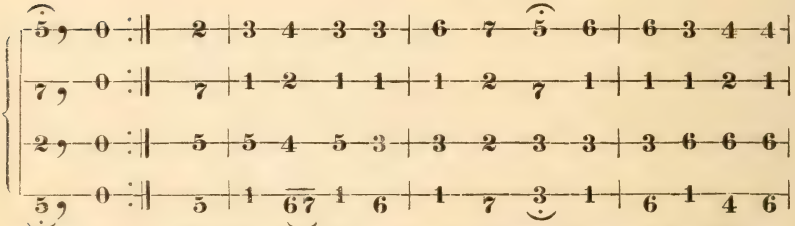
133. Wie, Mensch, du suchst in dem Bestreben.

F dur, a = 3.

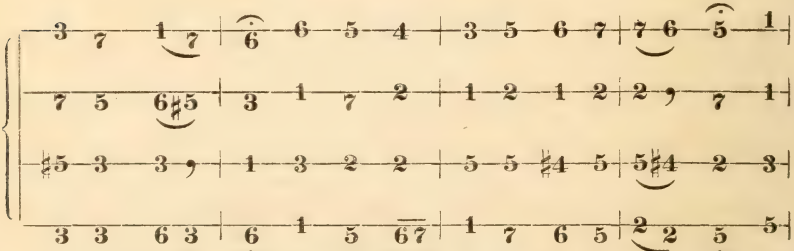
Ruhig.



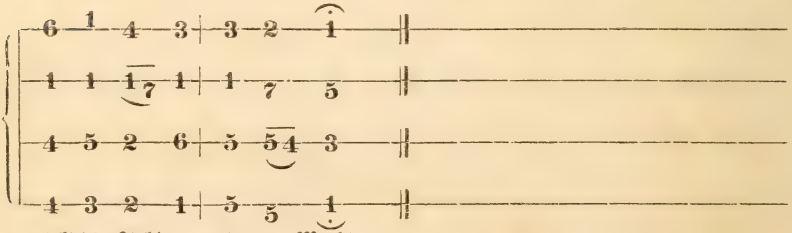
Wie mäch=tig ist die Lie=bes=flam=me? Sie ist viel stär=ker, als der Aus Lie=be ward zum Op=fer=lam=me Der Schöp=fer selbst, der star=ke



Tod. Sie hat den in das Grab ge=bracht, Vor wel=chem Erd und Gott.



Him=mel be=ben, In wel=chem al=le Din=ge le=ben. So



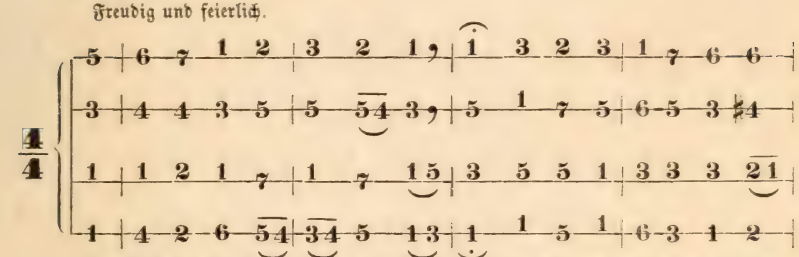
wirkt die Lieb' in ih=rer Macht.

Zu 9, 8 :,: 9, 8, 8, 9 Silben.

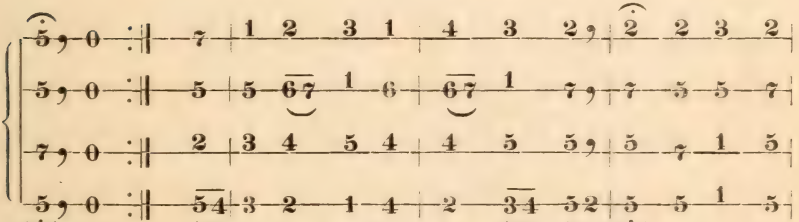
134. Mein Jesu, dem die Seraphinen.

G dur, a = 2.

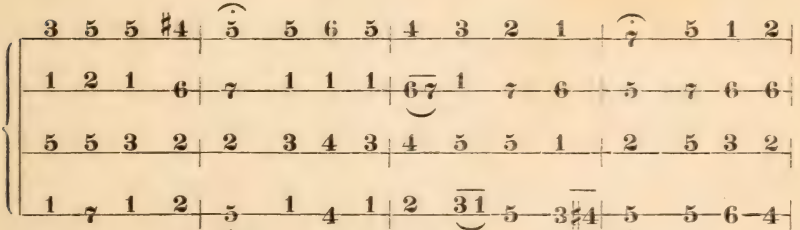
Freudig und feierlich.



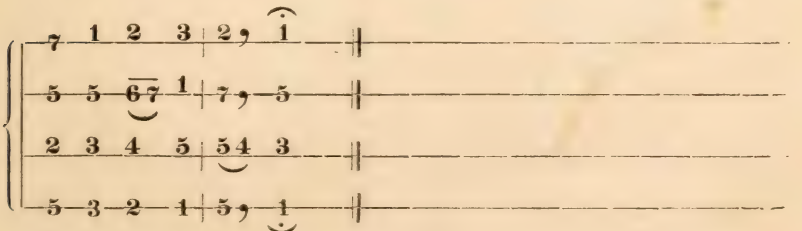
Zer=brich, ver=bren=ne und zer = mal = me, Was Dir nicht völ=lig wohl=ge=
Ob mich die Welt an ei = nem Hal = me, Ob sie mich an der Ket = te



fällt! Ist al=les eins in Dei = nen Au=gen, Da nur ein
hält,



ganz be=frei = ter Geist, Der al=les An = dre Scha = den heißt, Und nur die



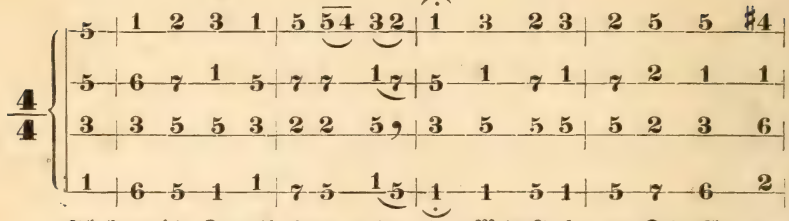
lau=t're Lie = be tau = gen.

Zu 9, 8 :,: 9, 8, 9, 8 Silben.

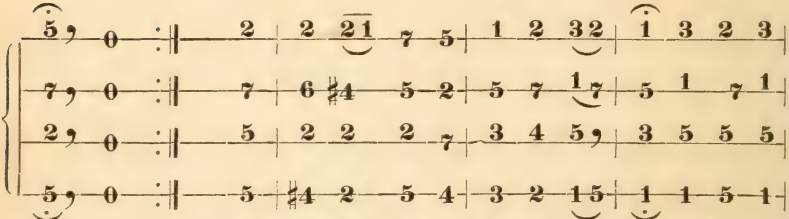
135. O süßer Stand, o selig's Leben.

G dur, a = 2.

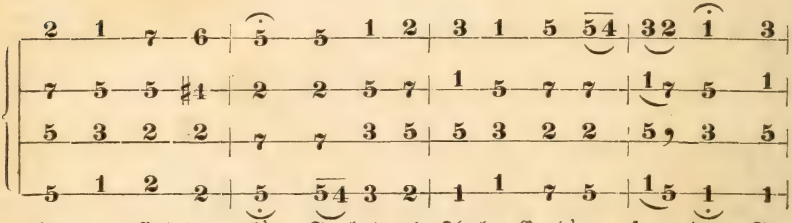
Freudig.



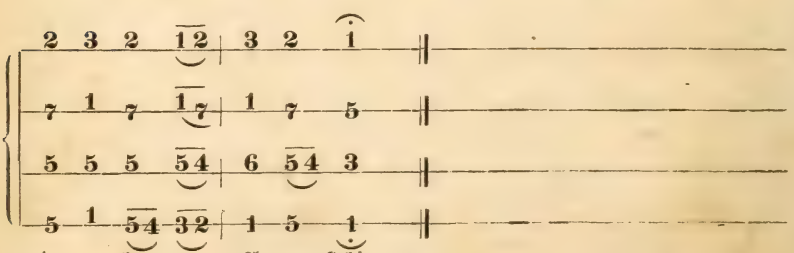
Ich komm' in Demuth herge = tre = ten, Mein Je=su, vor Dein An = ge=
Ach, gro=ßer Meister, lehr' mich be = ten, Mach' kräftig, was mein Mund jetzt



sicht. Laß mein Ge = bet durch Dei=ne Wun = den Zum Va=ter=
spricht.



her = zen Got=tes geh'n, So hat mein Fle=hen Gnad' ge = fun = den, So



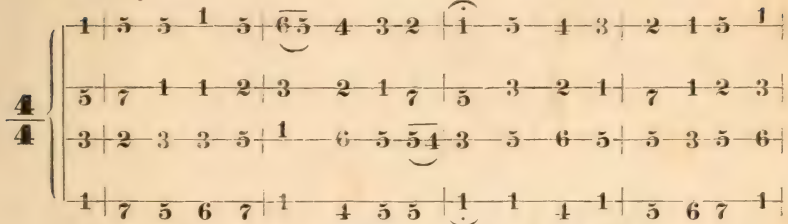
wird da = bei ein A=men steh'n.

Zu 10, 11 :,: 11, 10, 11, 10 Silben.

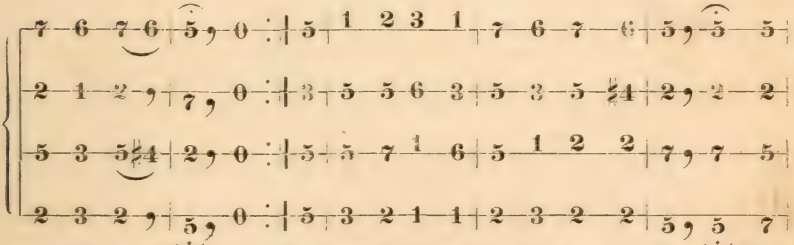
136. Sehr herrlich wird uns oftmals in der Welt.

C dur, a = 6.

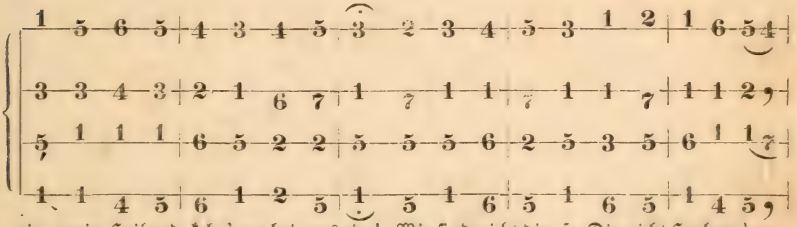
Freudig.



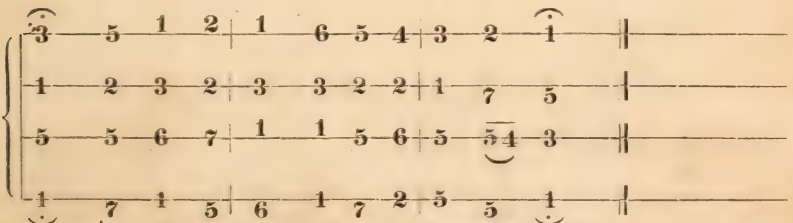
Weil, treu=er Heiland, wir nichts können thun Ohn' Dich und Deines heil'gen So laff', o Gott, ihn all = zeit auf uns ruhn', Und wir=kend sein in un = se=



Gei=stes Kräf = te, Du sollst in un=serm Her=zen Wohnung ha = ben, Zeuch rem Ge=schäff = te.



ein, mein Heiland, kehr' nur bei uns ein! Wir sind nicht die, so Dir nicht Herberg'ga=



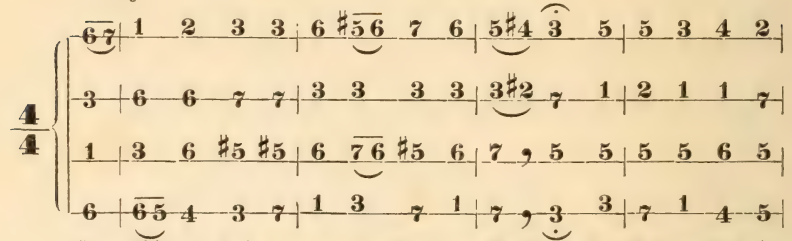
ben. Komm', Je = su, komm', hör' un=sers Her=zens Schrei'n.

Zu 11, 8 :,: 8, 8, 9, 9 Silben.

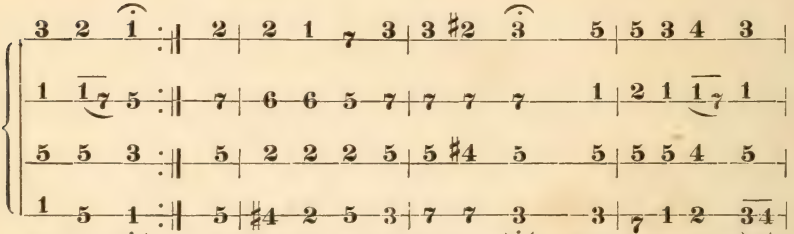
137. Zerfließ, mein Geist, in Jesu Blut und Wunden.

E moll, a = 2.

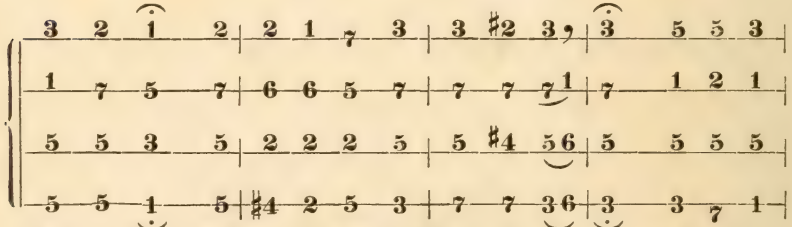
Innig.



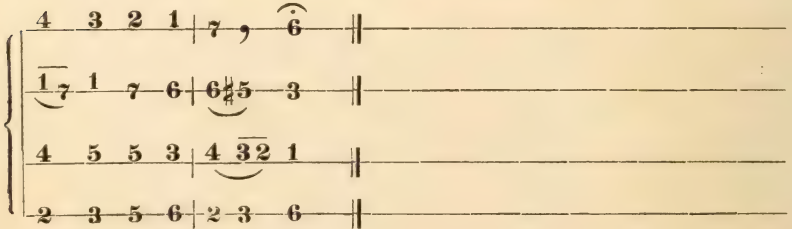
Ent=schla=ge dich mit an=ge=streng=ten Kräf=ten Der Gott ver=haß=ten
Gieb ihr nicht Raum in geist=li=chen Ge=schäff=ten! Fleuch die=se Pest zu



Lau=ig=keit; Ach, bil=de dir bei lee=rem Schein Nicht ei=nen fal=schen
je=der Zeit!



Reich=thum ein, Da=mit der Herr nicht drun=ter fah=re, Und dei=ne

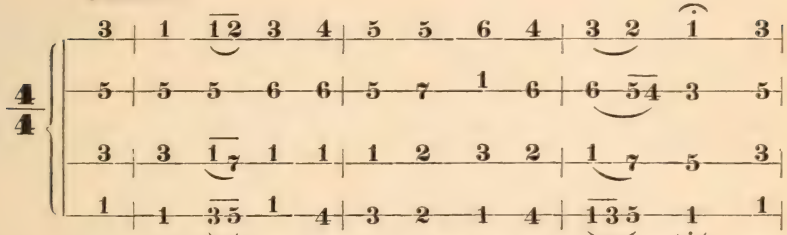


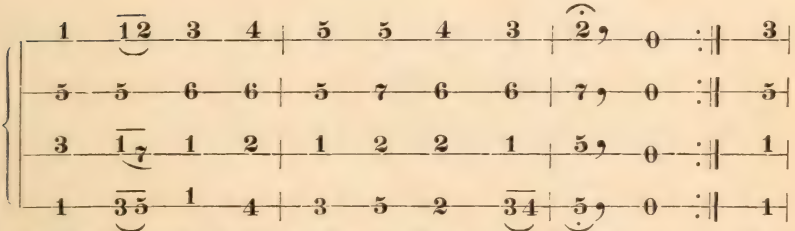
Blö=ße of=fen=ba=re.

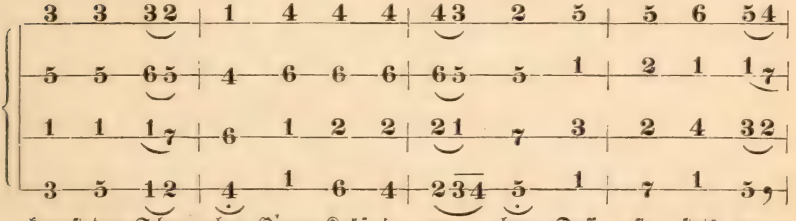
Zu 11, 10 :,: 5, 5, 5, 4 Silben.

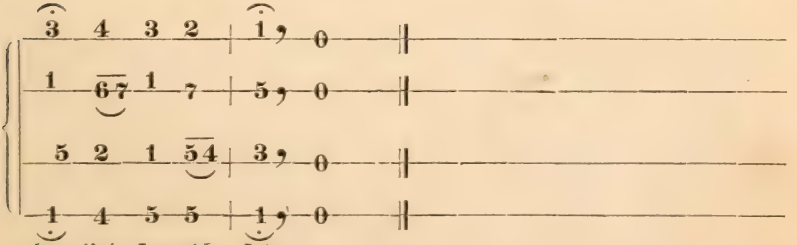
138. Wer überwindet, soll vom Holz genießen.

G dur, a = 2.
Ermunternd.







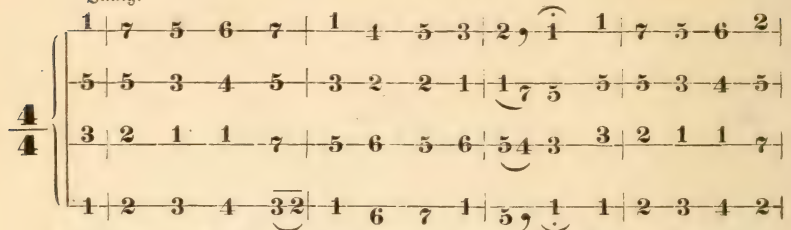


Zu 11, 10 :,: 10, 10, 10, 10 Silben.

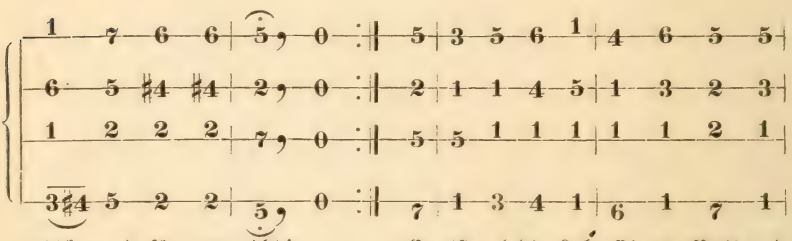
139. So führst Du doch recht selig, Herr, die Deinen.

C dur, a = 6.

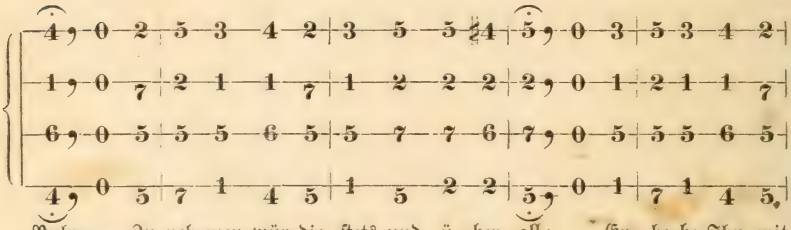
Innig.



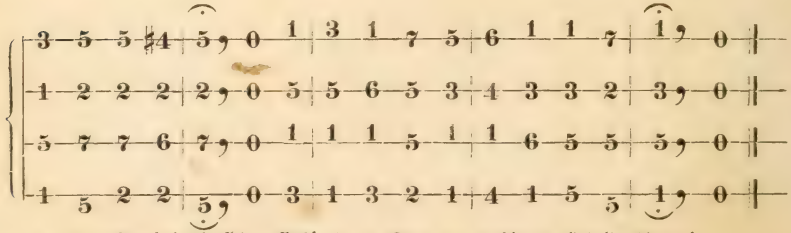
Auf, auf, mein Geist, auf, auf, den Herrn zu lo=ben! Auf, auf! er=wek=ke
Was in dir ist, werd' still und sanft er=ho=ben Zu Gott, Je=ho=vah



dich, und säu=me nicht! Er ist al=lein Lob, Eh=re, Preis und
un=s'rer Sonn' und Licht!



Ruhm Zu neh=men wür=dig stets und ü=ber=all: Er=he=be Ihn mit



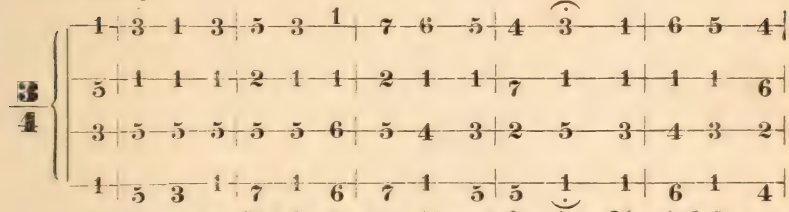
fro=hem Ju=bel=schall! Geh' ein in Sein er=hab'=nes Hei=lig=thum!

Zu 12, 11 :,: 6, 6, 12, 12 Silben.

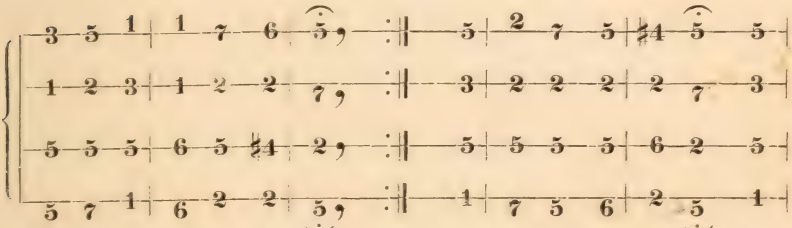
140. Es glänzet der Christen inwendiges Leben.

D dur, a = 5.

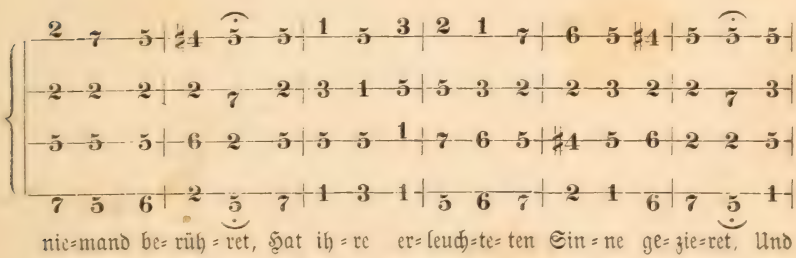
Freudig.



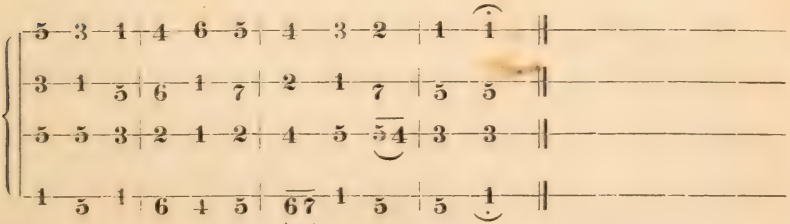
Es glän=zet der Chri=sten in=wen=di=ges Le=ben, Ob=gleich sie von
Was ih=nen der Kö=nig des Him=mels ge=ge=ben, Ist kei=nem, als



au=ßen die Son=ne ver=brannt; Was nie=mand ver=spü=ret, Was
ih=nen nur sel=ber be=kannt.



nie=mand be=rüh=ret, Hat ih=re er=leuch=te=ten Sin=ne ge=zie=ret, Und



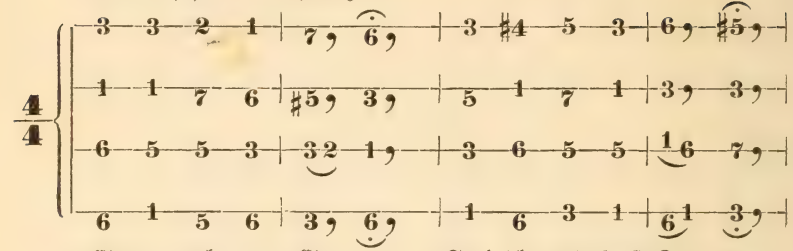
sie zu der gött=li=chen Wür=de ge=füh=ret.

Zu 6, 6, 5 :,: 7, 8, 6 Silben.

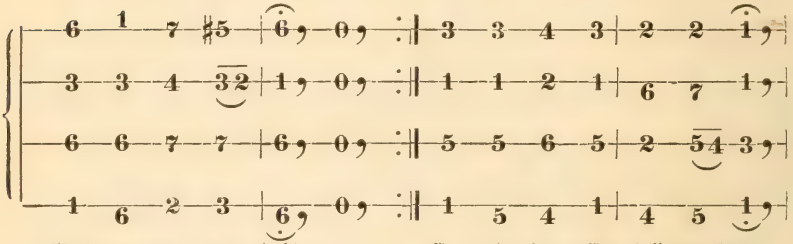
141. Jesu, meine Freude.

D moll, a = 3.

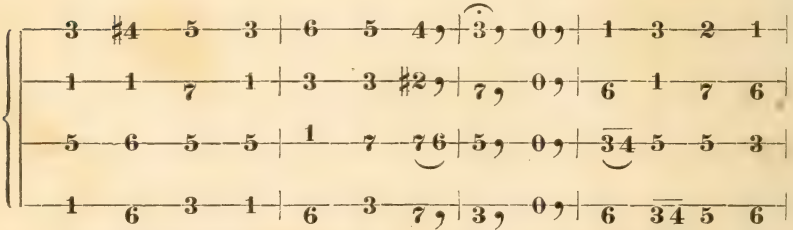
Ausdruck hoher Glaubensfreudigkeit.



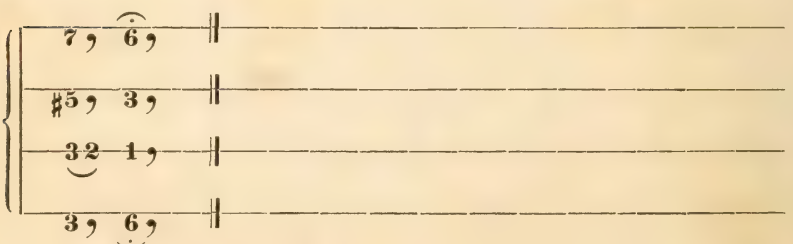
Ei = ner, ach nur Ei = ner, Sag' ich, und sonst Kei = ner
Je = sus, der Ge = treu = e, In dem ich mich freu = e,



Wird von mir ge = liebt: Er al = lein, Er soll es sein,
Der sich mir er = giebt.



Dem ich gänz = lich mich er = ge = be, Und Ihm ein = zig



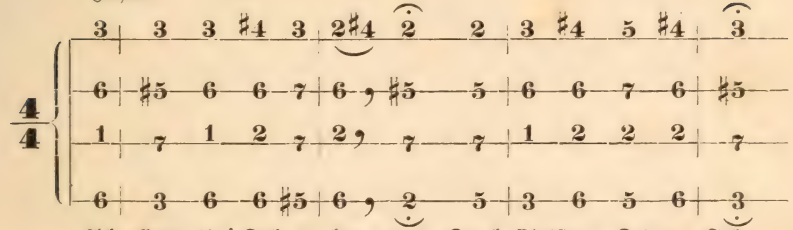
le = be.

Zu 7, 6, 7, 6, 8, 8, 7 7, 7 Silben.

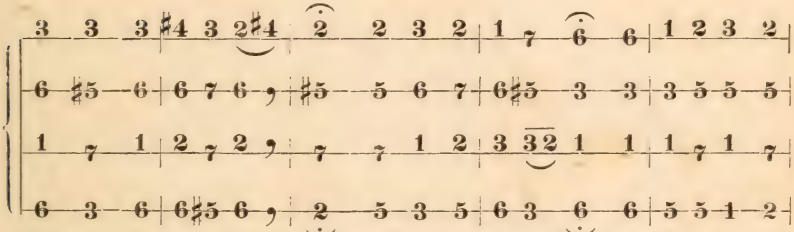
142. Ach Gott, thu' Dich erbarmen.

Emoll, a = 2.

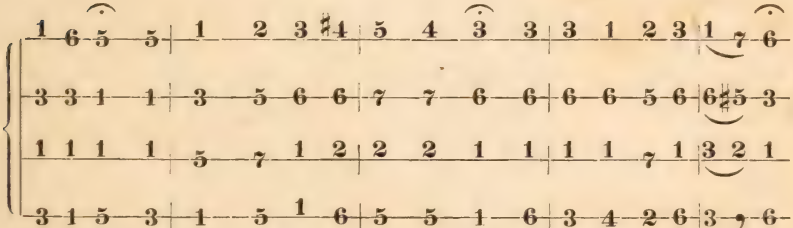
Flehend.



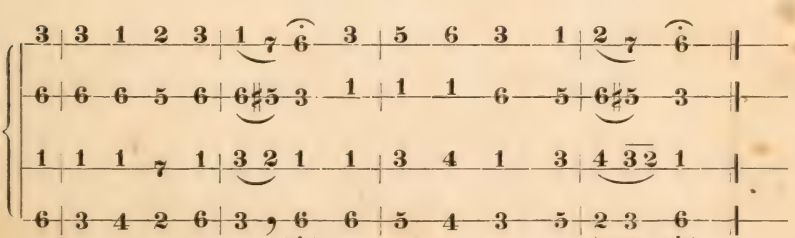
Ach Gott, thu' Dich er = bar = men Durch Christum, Dei=nen Sohn,



Üb'r Reich' und ü=ber Ar = men! Hilf, daß wir Bu=ße thun, Und sich ein Jed'r er=



kennen thut! Ich fürcht', Gott hat gebund'n ein' Ruth, Er will uns da=mit stra=fen,



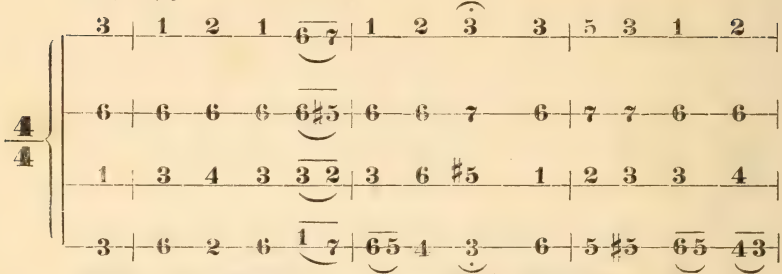
Den Hir=ten mit den Scha = fen, Es wird Ihm Kein'r ent = lau = fen.

Zu 8, 7 :,: 8, 7, 4, 6, 7 Silben.

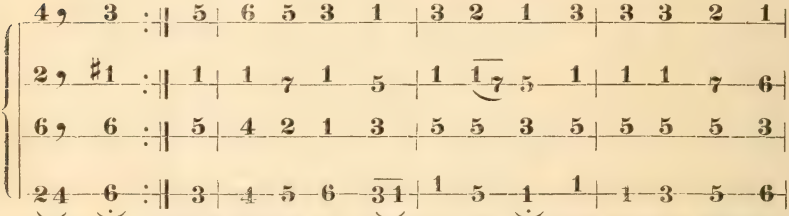
143. Ich ruf' zu Dir, Herr Jesu Christ.

E moll, a = 2.

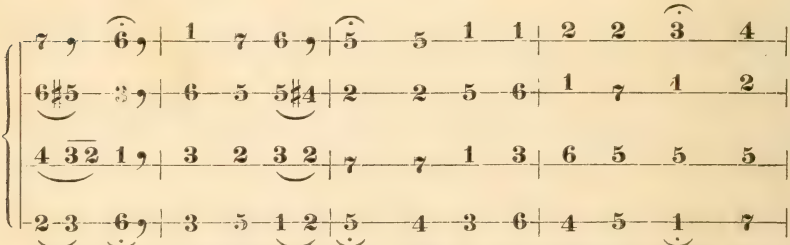
Wehmüthig.



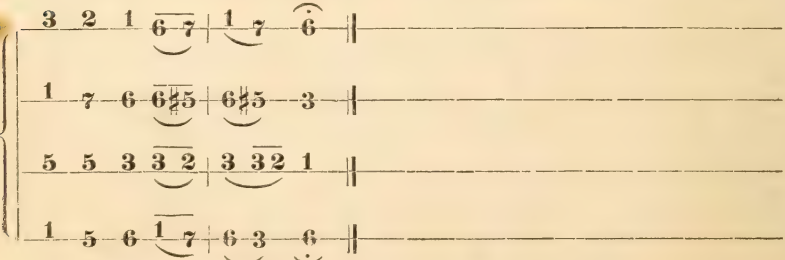
Gieb, daſſ sonst nichts in mei=ner Seel', Als Dei=ne Lie = be
Gieb, daſſ ich Dei = ne Lieb' er = wähl' Als mei=nen Schatz und



woh = ne; Stoß' Al= les aus, nimm Al = les hin Was mich und Dich will
Kro = ne!



tren = nen, Und nicht gön = nen, Daſſ all mein Thun und Sinn In



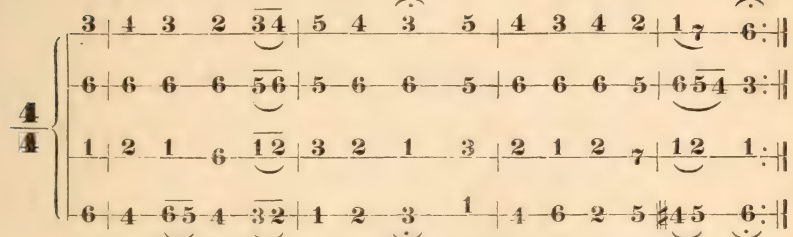
Dei=ner Lie=be bren = nen.

Zu 8, 7 :,: 8, 7, 8, 7, 7 Silben.

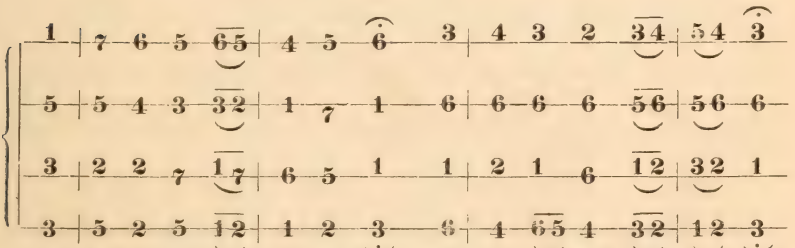
144. Es wolle Gott uns gnädig sein.

Emoll, a = 2.

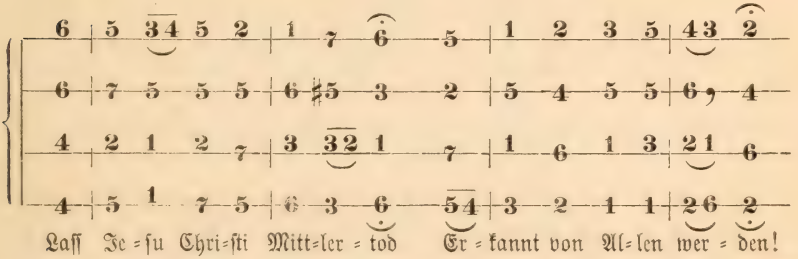
Flehend.



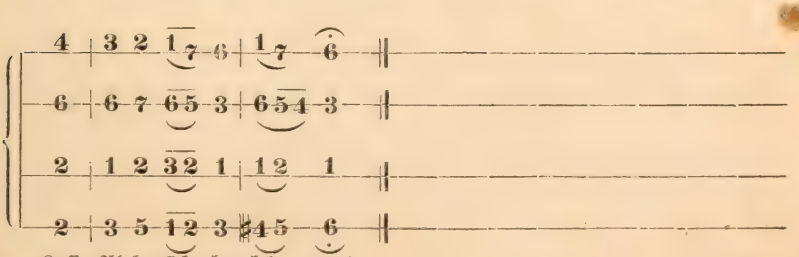
Es wol=le Gott uns gnä=dig sein Und Sei=nen Se=gen ge = ben!
Mit Sei=nes An = ge = sich = tes Schein Er=leucht' Er uns zum Le = ben!



Laß uns er = ken = nen, un=ser Gott, Dein gro=ßes Werk auf Er = den!



Laß Je = su Chri=sti Mitt=ler = tod Er = kannt von Al=len wer = den!



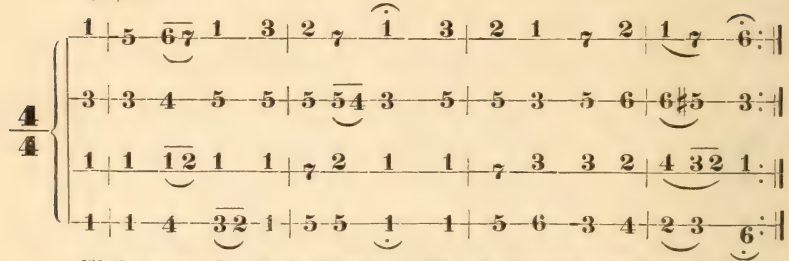
Laß Al=le sich be = keh = ren!

Zu 8, 7, :,: 8, 8, 8, 4, 8 Silben.

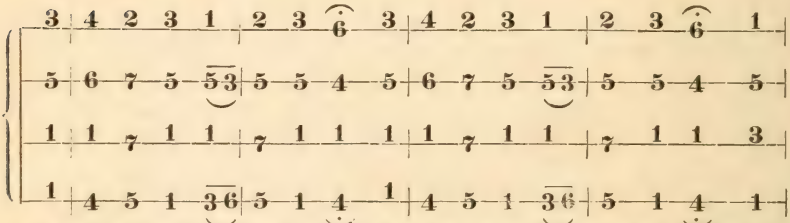
145. Allein zu Dir, Herr Jesu Christ.

Amoll, a = 6.

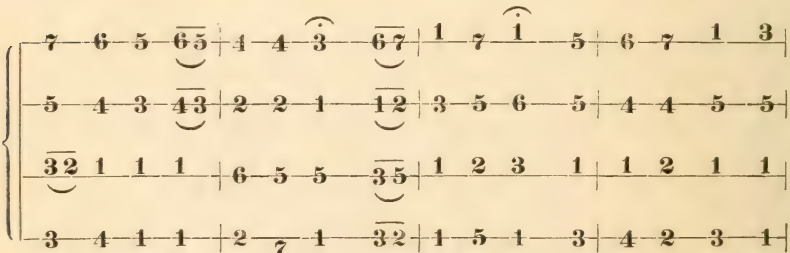
Flehend.



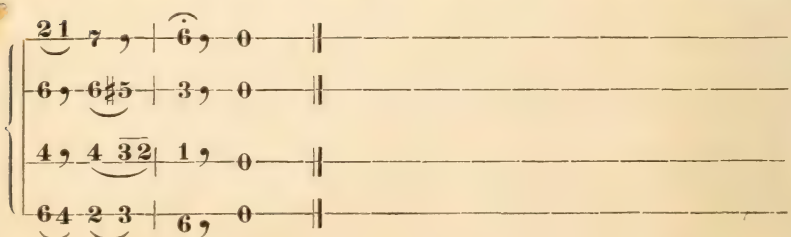
Al= lein zu Dir, Herr Je=su Christ, Mein Hoffnung steht auf Er = den.
Ich weiß, daß Du mein Tröster bist; Kein Trost mag mir sonst wer = den.



Von An= be=ginn ist nichts erkor'n; Auf Er=den war kein Mensch ge=bor'n, Der



mir aus Nö=then hel = fen kann. Ich ruf Dich an, Zu dem ich mein Ver=



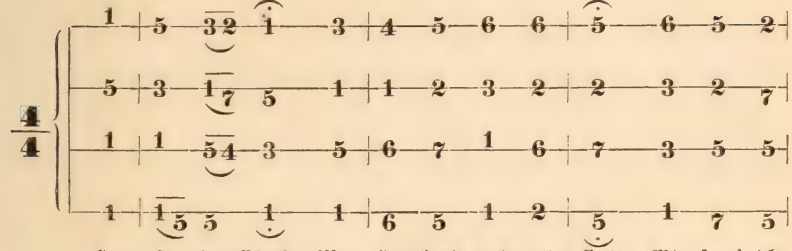
trau = en hab'.

Zu 4, 6, 6 :,: 7, 6, 7, 6 Silben.

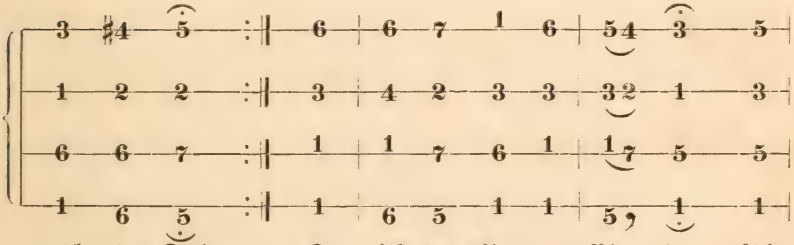
146. Jerusalem, du hochgebaute Stadt.

E dur, a = 4.

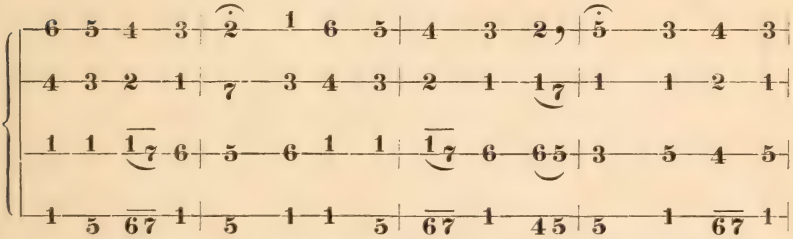
Erhebend.



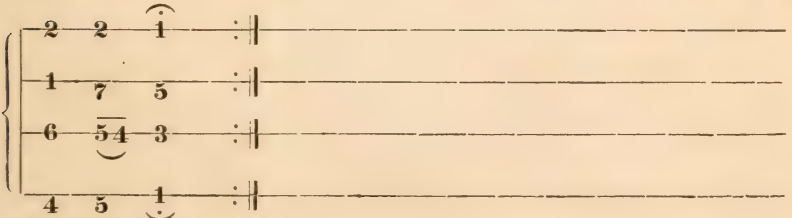
Herr Je = sus Christ, Mein Hei = land und mein Gott, Wie freu' ich
Mein höch = stes Gut, Du willst in See = len = noth Ein Hei = land



mich in Dir! Du bist das Aug der Blin = den, Licht
sein auch mir!



in des Gei = stes Nacht, Bist Til = ger al = ler Sün = den, Hast auch mein



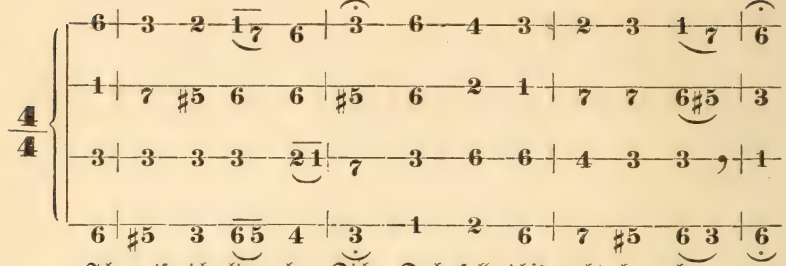
Heil voll = bracht.

Zu 6, 7, 12 :,: 6, 6, 6, 6 Silben.

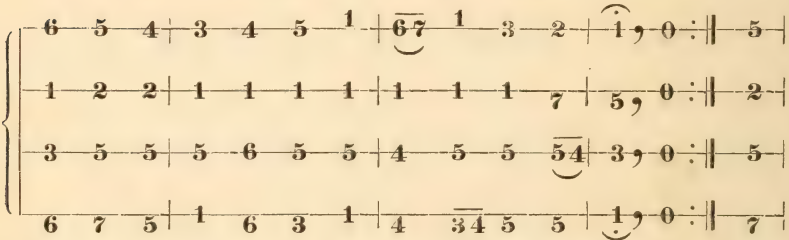
147. Entbinde mich, mein Gott.

D moll, a = 3.

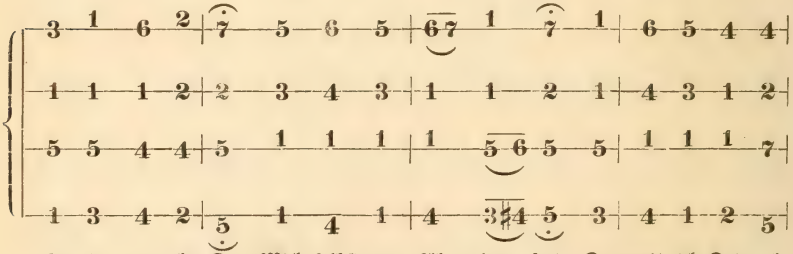
Flehend.



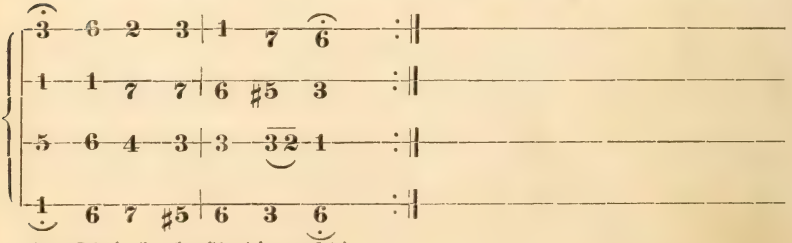
Ich weiß, ich lie = be Dich; Doch soll ich's recht be = ken = nen:
Es ist noch was in mir, Ich kann es selbst nicht nen = nen,



Noch lan = ge nicht so viel, Als mei = ne Seel' be = gehrt. Herr
Das öf = ters mei = nen Geist In Dei = ner Lie = be stört.



Je = su, ma = che Du Mich selbst von Al = lem frei, Da = mit ich Dein al=



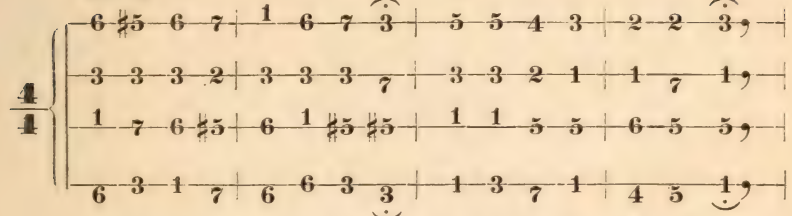
lein Ohn' al = le Hin = d'rung sei!

Zu 8, 7, 7, 8, 8, 7, 7, 8, 7, 16 Silben.

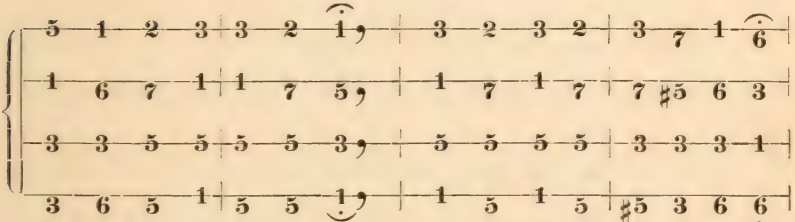
148. Liebſter Jeſu, liebſtes Leben.

Cis moll, a = 4.

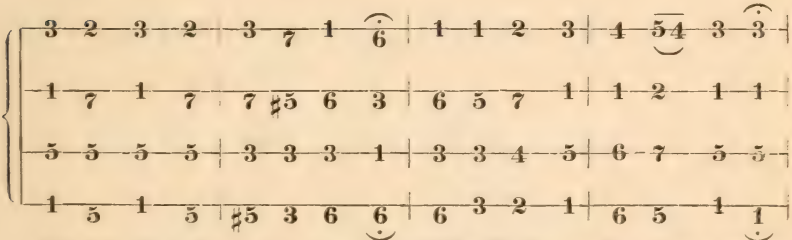
Freudig.



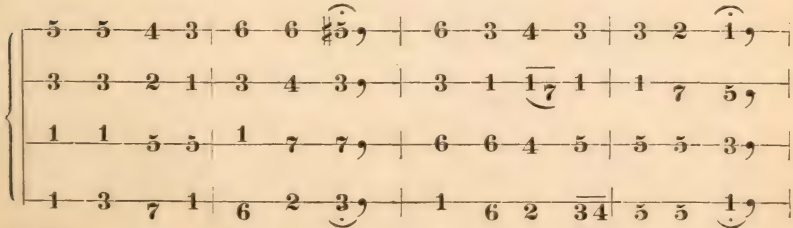
Lieb=ſter Je=ſu, lieb=ſtes Le=ben. Der Du biſt das Got=tes=lamm,



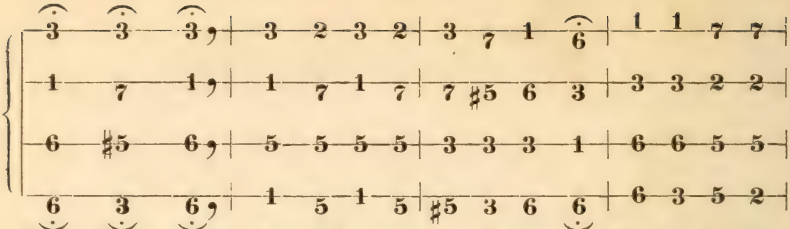
Das die Sün=de auf ſich nahm, Dir hab' ich mich ganz er=ge=ben,



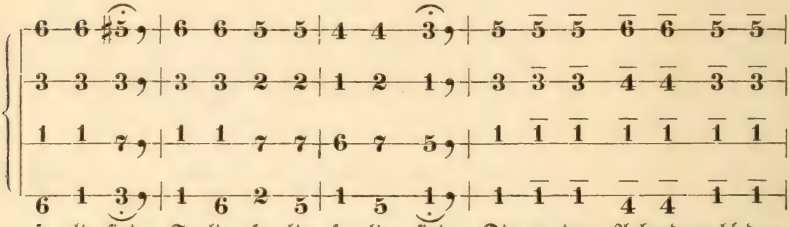
Dir hab' ich mich ganz er=ge=ben. Dich will ich den Bräut'gam nennen;



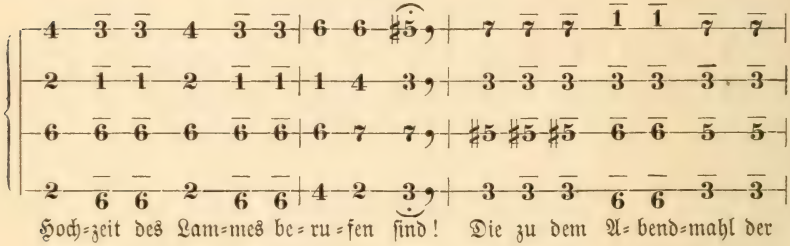
Denn ich bin ja Dei=ne Braut, Die Du e=wig Dir ver=traut;



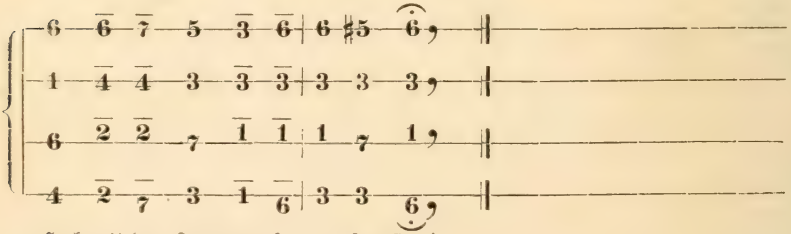
Nichts, Nichts, Nichts, Nichts ſoll un=ſ're Lie=be tren=nen. Se=lig, ſe=lig,



ſe=lig ſind, Se=lig, ſe=lig, ſe=lig ſind, Die zu dem A=bend=mahl der



Hoch=zeit des Lam=mes be=ru=fen ſind! Die zu dem A=bend=mahl der



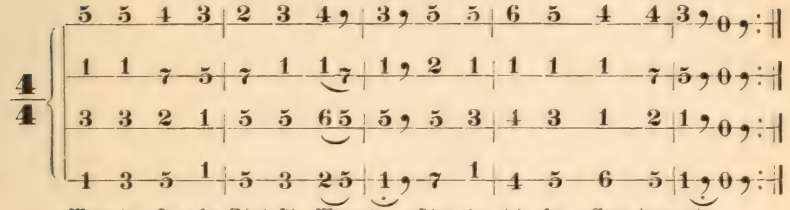
Hoch=zeit des Lam=mes be=ru=fen ſind!

Zu 8, 7 :,: 7, 7, 8, 8, 7, 7 Silben.

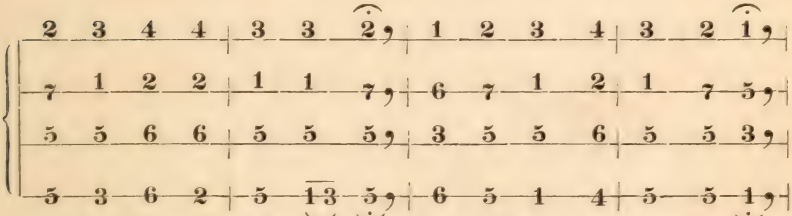
149. Ach, wie lebt die Welt in Freuden.

A dur, a = 1.

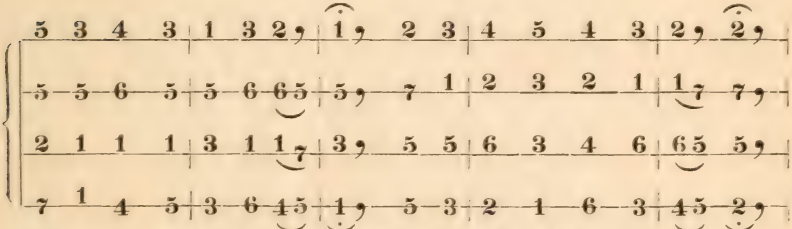
Ruhig.



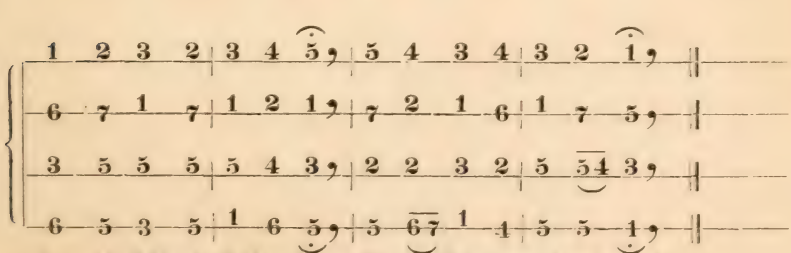
Wer in Je=su Chri=sti Wun=den Hier in die=ser Gna=den=zeit
Je=nen Frie=den hat ge=fun=den, Den des Heilands Mund anbeut,



Und sich treu zu Je=su hält In dem Kampf mit Fleisch und Welt;



Solchen darf man nicht be=kla=gen, Würd'er auch in's Grab ge=tra=gen.



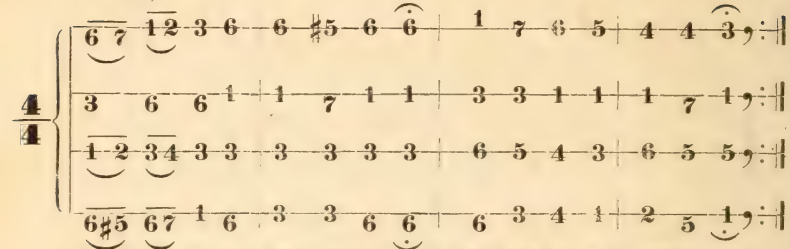
Herr, ich fleh', ich fleh' zu Dir: Die=sen Frie=den gieb auch mir!

Zu 8, 7, :,: 8, 7, 7, 8, 7, 7 Silben.

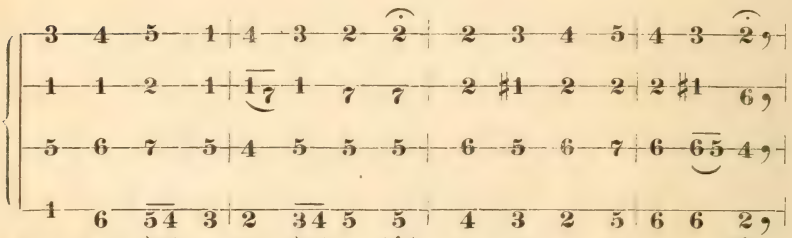
150. Sollt' ich meinem Gott nicht singen?

D moll, a = 3.

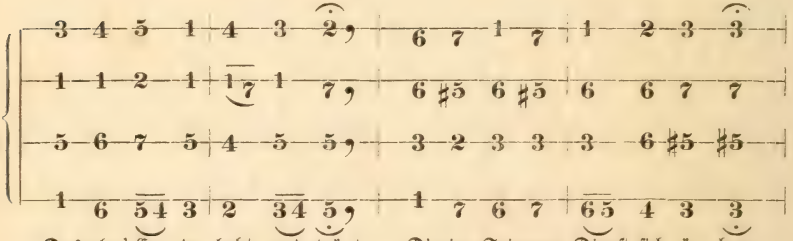
Feierlich.



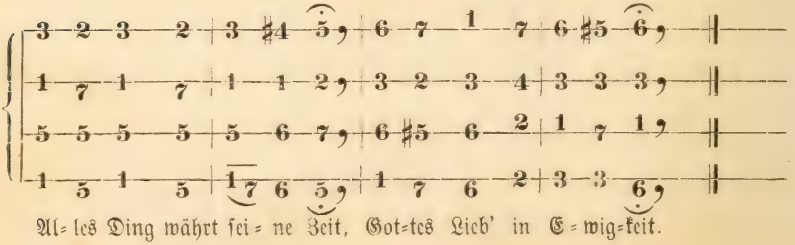
Sollt' ich meinem Gott nicht sin=gen? Sollt' ich Ihm nicht dankbar sein?
Denn ich seh in al = len Dingen, Wie so gut Er's mit mir mein'.



Ist's doch nichts, als lau = ter Lie = ben, Das Sein treu = es Her = ze regt,



Das ohn' En = de hebt und trägt, Die in Sei=nem Dienst sich ü = ben.



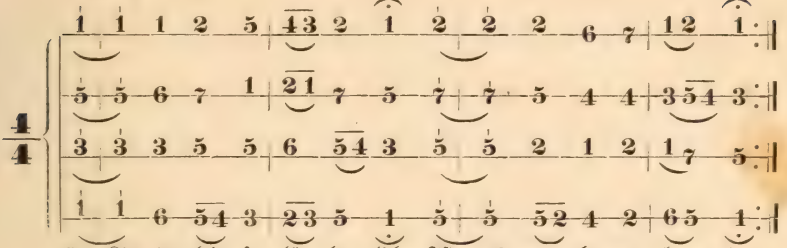
Al= les Ding währt sei = ne Zeit, Got=tes Lieb' in E = wig=keit.

Zu 8, 7 :,: 8, 8, 7, 8, 8, 7 Silben mit einigen Abweichungen.

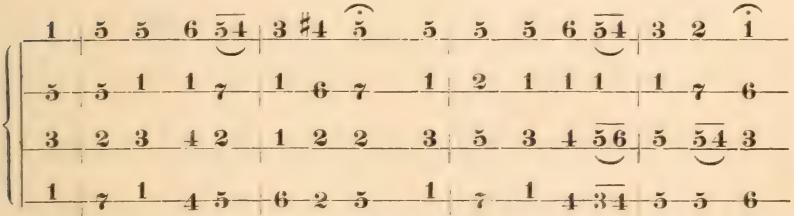
151. Der Tag der ist so freudenreich.

Gdur, a = 2.

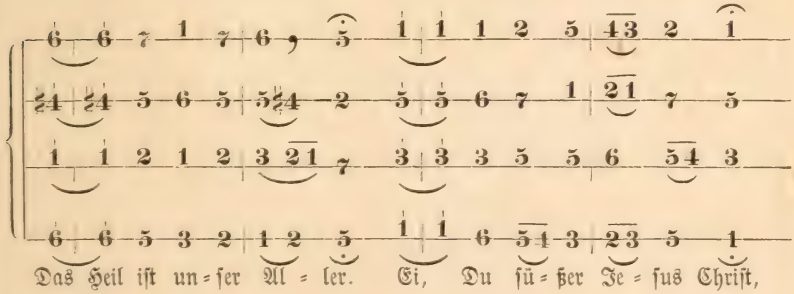
Freudig.



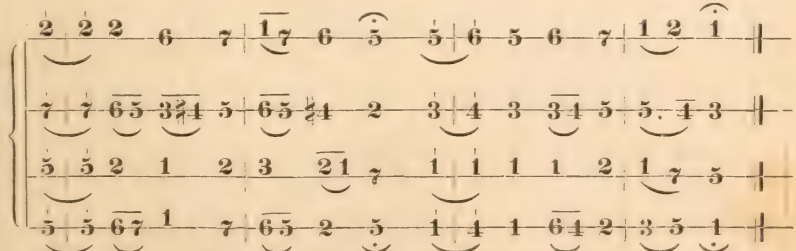
Ein Kin=de=lein so lö=be=lich Ist uns ge=bo=ren heu=te
Von ei=ner Jungfrau säu=ber=lich Zu Trost uns ar=men Leu=ten.



Wär' uns das Kindlein nicht ge=bor'n, So wär'n wir all=zu=mal ver=lor'n.



Das Heil ist un=ser Al=ler. Ei, Du sü=ßer Je=sus Christ,



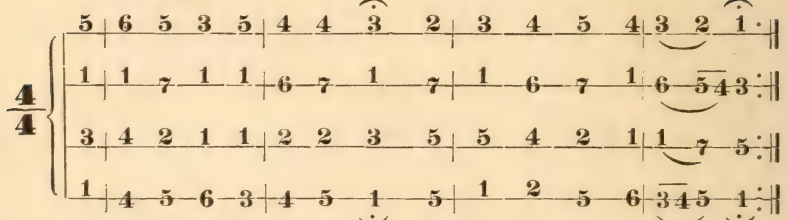
Der Du Mensch ge=bo=ren bist, Be=hüt' uns vor der Höl=le!

Zu 8, 7 :,: 8, 8, 7, 8, 8, 7 Silben.

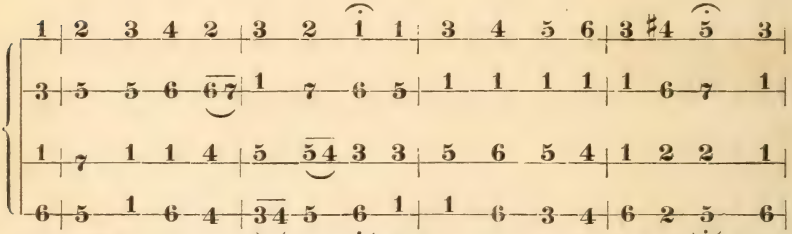
152. Ein Lämmlein geht, und trägt die Schuld.

G dur, a = 2.

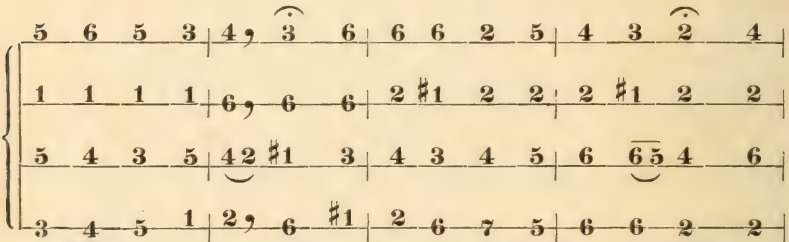
Sanfte Klage.



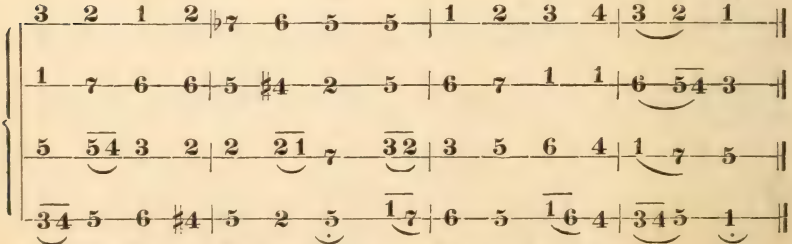
Mein Le=be=ta=ge will ich Dich aus mei=nem Sinn nicht laſ=ſen;
Dich will ich ſtets, gleichwie Du mich, Mit Lie=bes=ar=men faſ=ſen.



Du ſollſt ſein mei=nes Her=zens Licht, Und wenn mein Herz im Sterben bricht, Sollſt



Du mein Her=ze blei=ben. Ich will mich Dir, mein höch=ſter Ruhm, Hier=



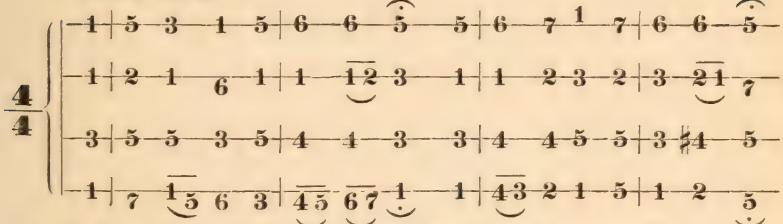
mit zu Dei=nem Ei=gen=thum Be=ſtän=dig=lich ver=ſchrei=ben.

Zu 8, 8, 7 :,: 2, 2, 12, 8 Silben.

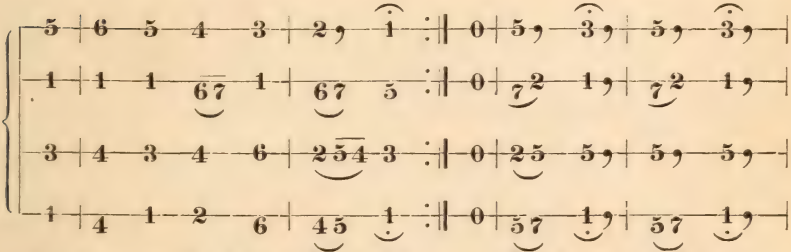
153. Wie schön leucht't uns der Morgenstern.

F dur, a = 3.

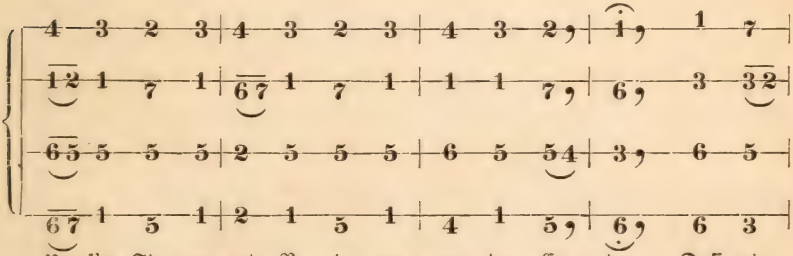
Feierlich freudig.



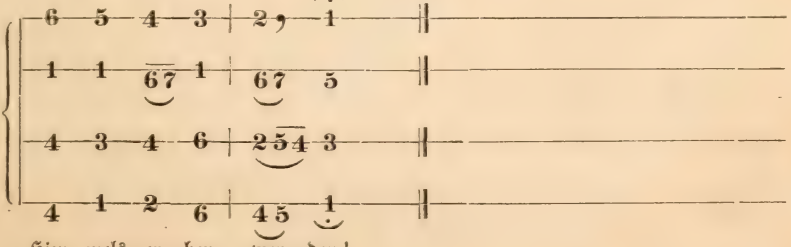
Gieb, daß in rei=ner Hei=lig=keit Wir füh=ren un=sre Le=bens=zeit,
Daß uns fort=hin sei un=be=wußt Die Ei=tel=keit, des Flei=sches Lust,



Sei un=sers Gei=stes Stär=ke! Rüh=re, Füh=re
Und sei=ne tod=ten Wer=ke.



Un=s're Sin=nen und Be=gin=nen von der Er=den, Daß wir



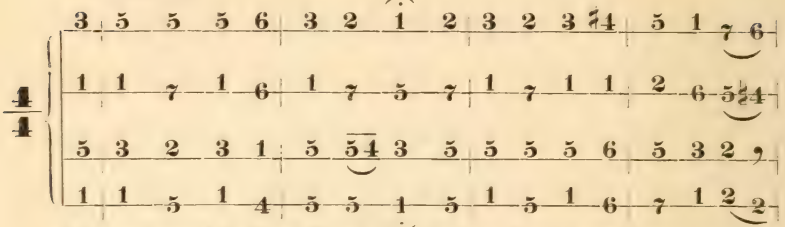
Him=mels=er=ben wer=den!

Zu 8, 9, :,: 8, 8, 9, 9, 8, 8 Silben.

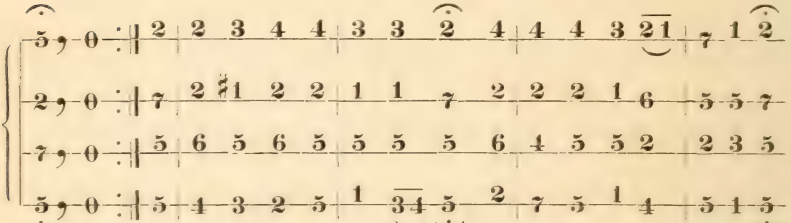
154. Mein Heiland nimmt die Sünder an.

G dur, a = 2.

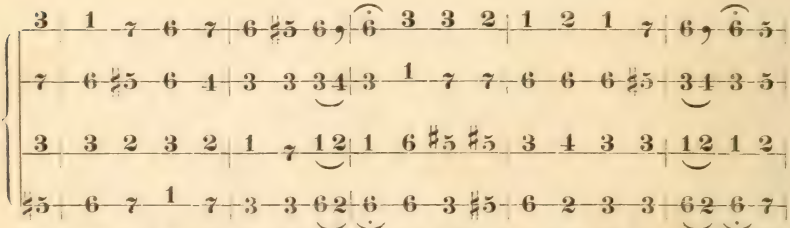
Zuversichtlich.



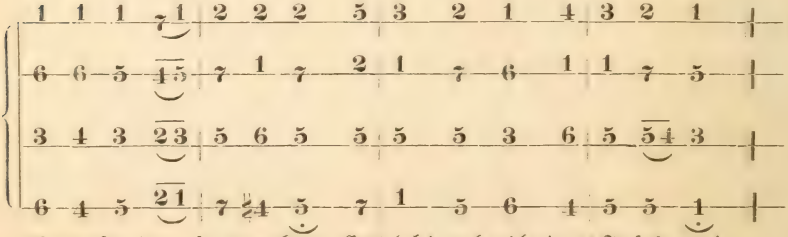
Ach, zeuch uns selb=sten recht zu Dir, Hold=se=lig sü=ßer Freund der Sün=
Er=füll' mit seh=nen=der Be=gier Auch uns und al=le A=dams=kin=



der! Zeig' uns bei un=serm See=lenschmerz Dein auf=ge=spalt=nes Liebesherz!
der!



Und wenn wir un=ser E=lend se=hen, So lass uns ja nicht stil=le ste=hen, Bis



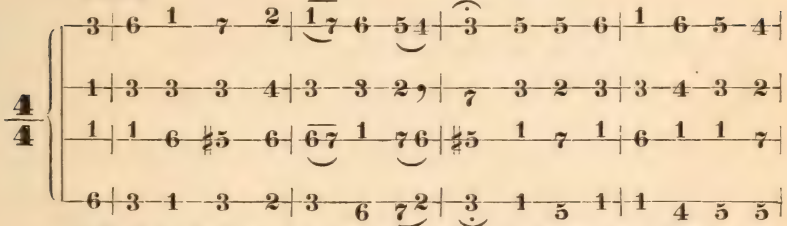
dass ein Je=der sa=gen kann: Gott=lob! auch mich nimmt Je=sus an!

Zu 9, 8 :,: 6, 6, 5, 6, 6, 5 Silben.

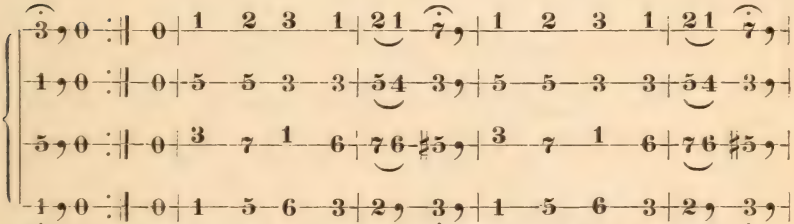
155. Sobald der Sabbath war verlaufen.

A moll, a = 6.

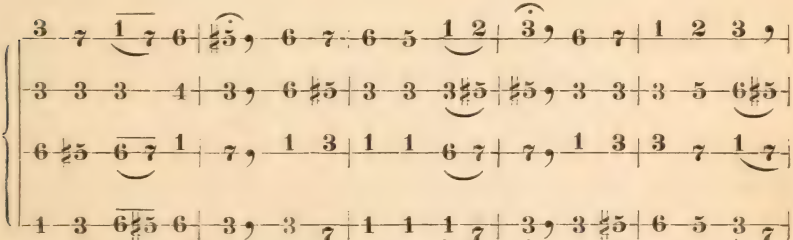
Feierlich.



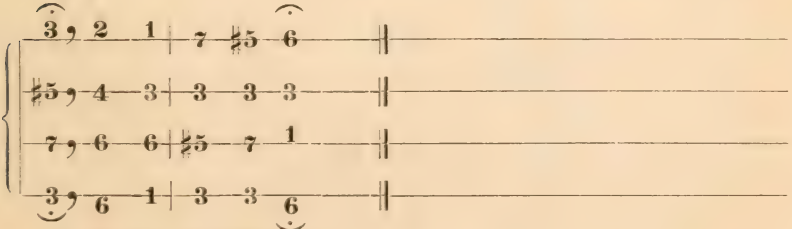
Dies ist der Grund von meinem Glau=ben, Daß Je=sus auf=er=stan=den
Den Trost kann mir ja Nie=mand rau=ben, Und da=rauf leb'undsterb'ich



sei. Denn Er wird, ich glau=be, Mich aus Grab und Stau=be
frei.



Wie=d'rum auch ver=neu'n, Und ich werd in Freu=de In dem Unschuldsklei=



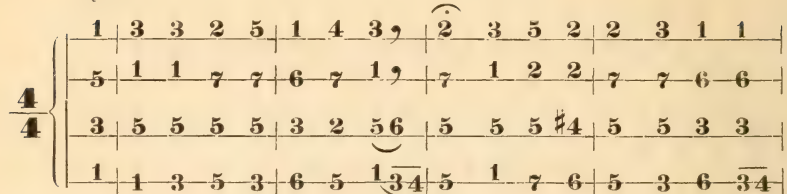
de E=wig bei Ihm sein.

Zu 9, 8 :,: 9, 9, 8, 9, 9, 8 Silben.

156. Wie wohl ist mir, o Freund der Seelen.

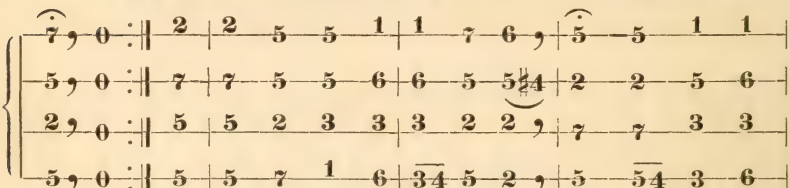
A dur, a = 1.

Heiter.



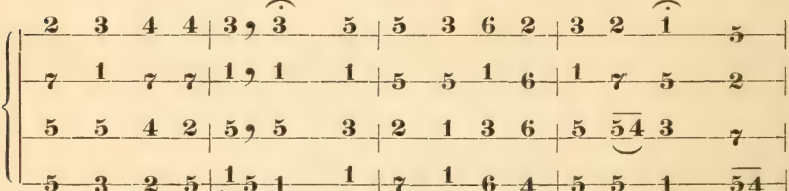
Hal=le=lu=ja sei Dir ge=sun=gen, O hol=der Hirt, o sü=ßes

Ach, hätt' ich doch viel tau=send Zun=gen, Zu rüh=men Dich, mein Bräuti=

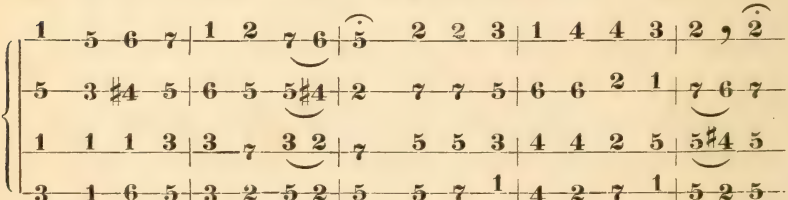


Lamm! Je=doch, Du willst statt al=ler Ga=ben Hier nur ein

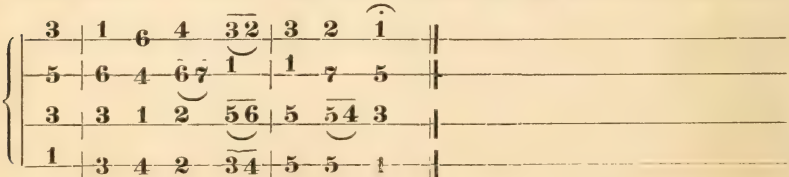
gam!



Herz voll Lie=be ha=ben, Ein Herz, das Dir ge=hört al=lein. Das



wollst Du mir, o Je=su, schen=ken, So will ich stets bei mir ge=den=ken:



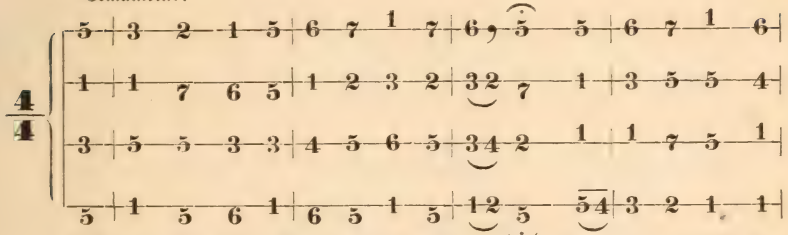
Mein Hirt ist mein, und ich bin sein.

Zu 11, 11 :,: 6, 6, 7, 6, 6, 7 Silben.

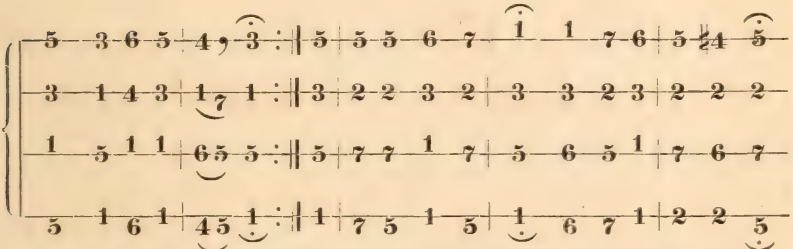
157. Wie pflegten nicht die allererſten Chriſten.

D dur, a = 5.

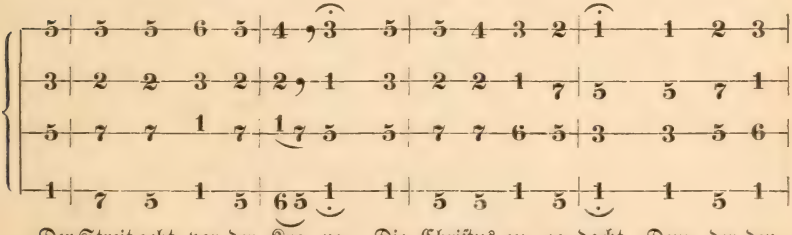
Ermunternd.



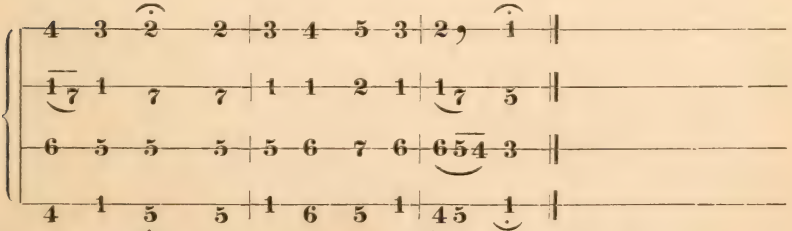
Der Weg, den wir, als Chriſten müſſen wandern, Iſt un=ge=bahnt und
Mit tau=ſend Streit und ſchweren Hinder=niſ=ſen Ver=ſetzt, die wir auf's



auch noch unter An=derm Je ſchwerer nun der Krieg, Je herr=li=cher der Sieg.
Blut be=kämpfen müſ=ſen.



Der Streit geht vor der Kro=ne, Die Chriſtus zu=ge=dacht Dem, der den



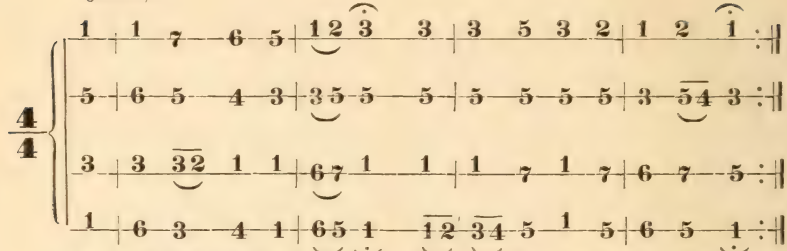
Lauf vollbracht, Zum ew'=gen Gna=den=loh=ne.

Zu 7, 8, :,: 7, 6, 7, 6, 7, 6, 7 6 Silben.

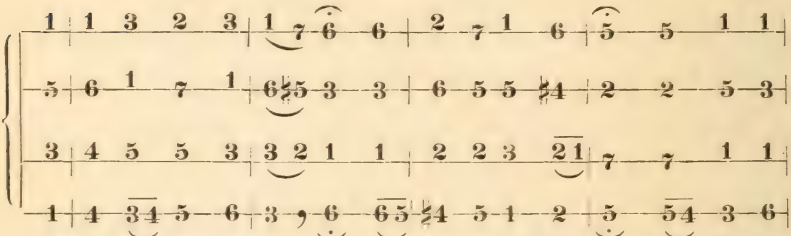
158. Nun lob' mein' Seel' den Herren.

A dur, a = 1.

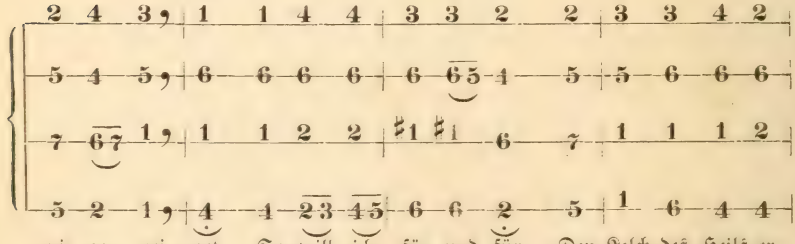
Feierlich.



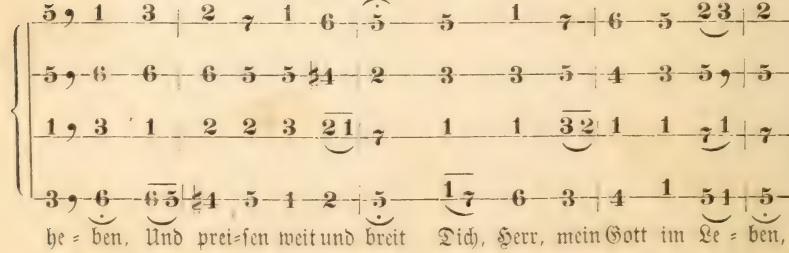
Herr, Du hast Dei=nen Na=men Sehr herr=lich in der Welt ge=macht;
Denn als die Schwachen ka=men, Hast Du gar bald an sie ge=dacht.



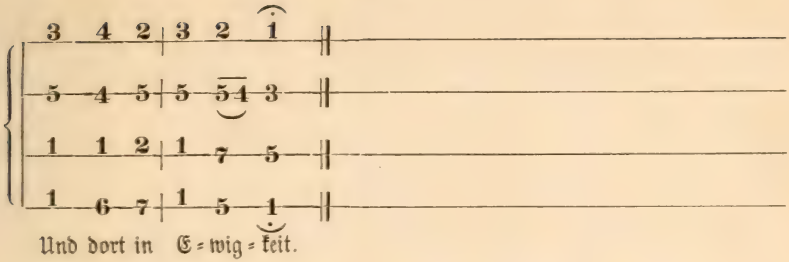
Du hast mir Gnad' er=zei=get; Nun wie vergelt' ich's Dir? Ach, blei=be



mir ge=nei=get, So will ich für und für Den Kelch des Heils er=



he=ben, Und prei=sen weit und breit Dich, Herr, mein Gott im Le=ben,

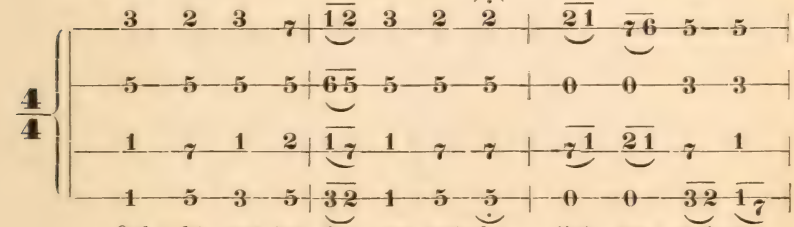


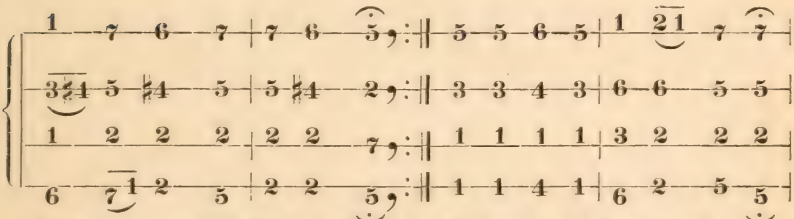
Zu 8, 7 :,: 8, 8, 7, 7, 8, 8, 8, 8 Silben.

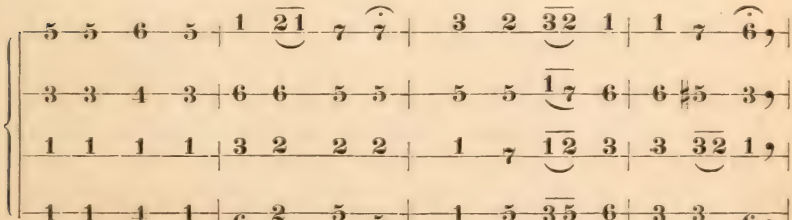
159. Laſſet uns den Herren preiſen.

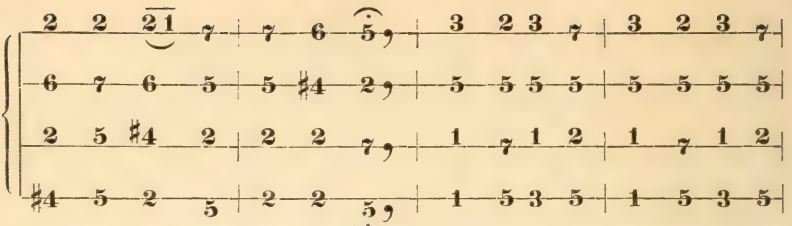
C dur, a = 6.

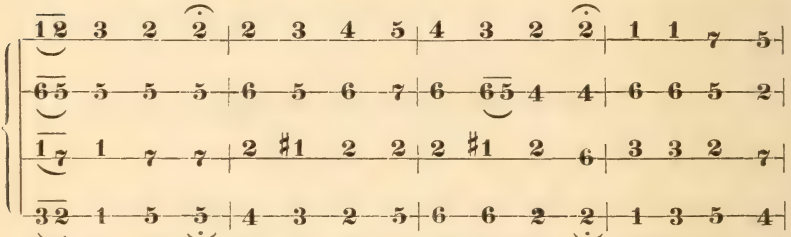
Feierlich.

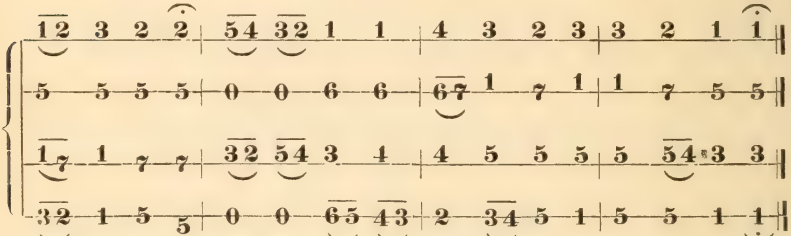








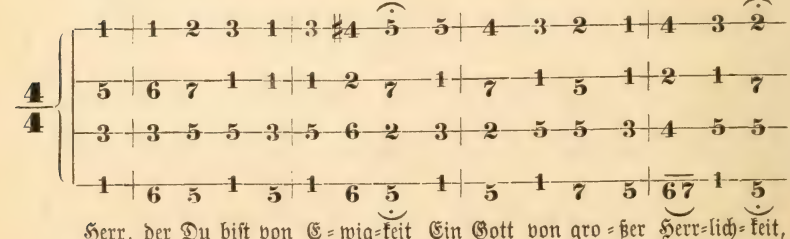


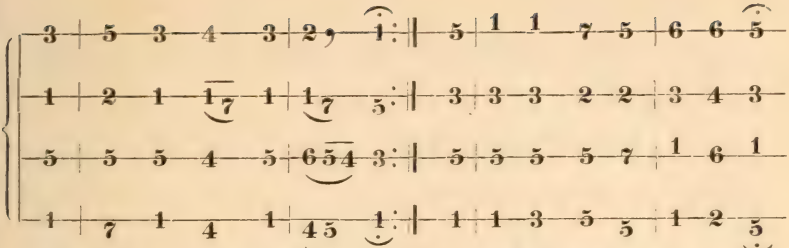


Zu 8, 8, 7 :,: 8, 8, 7, 8, 8, 7 Silben.

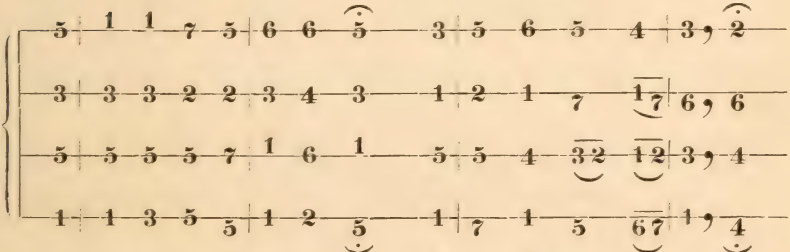
160. Ach, lieber Mensch, erkenne recht.

F dur, a = 3.
Ermunternd.

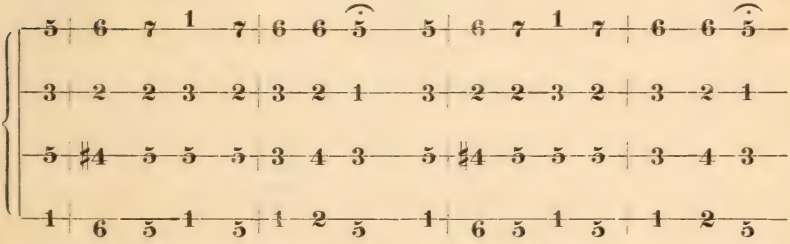




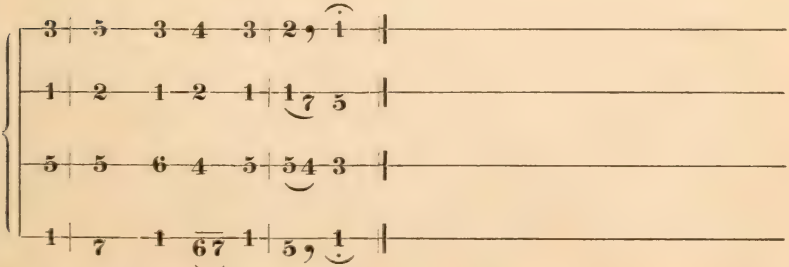
Von Gü = te, Macht und Eh = re, Den heil'gen Geist ver = lei = he mir,
Dein Wort und Recht mich leh = re!



Der mich zu Je = su Chri = sto führ', Daß ich recht glaub' und le = be!



Du selbst, o Herr, re = gie = re mich Zu Dei = nen Eh = ren, auf daß ich



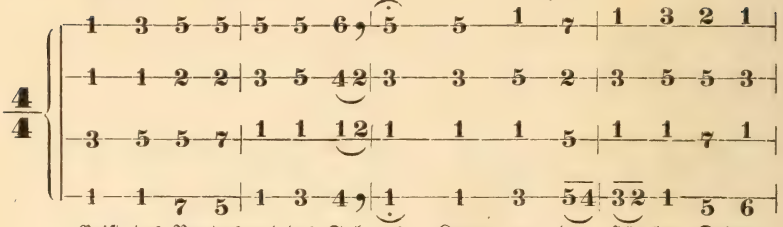
Der Sünd' stets wi = der = stre = be!

Zu 8, 9, 8 :,: 6, 6, 4, 4, 4, 8 Silben.

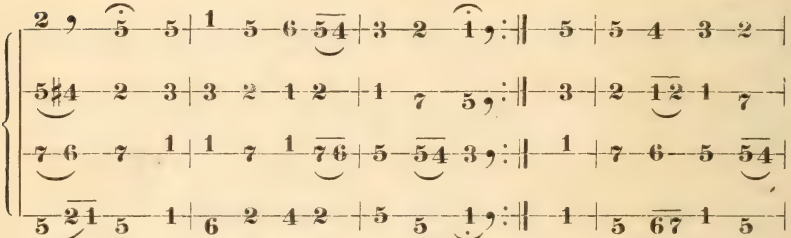
161. „Wachet auf!" ruft uns die Stimme.

C dur, a = 6.

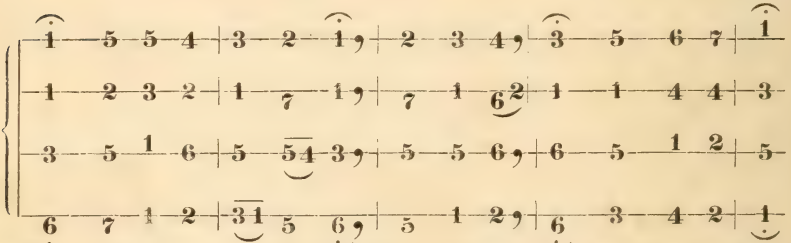
Erhebend.



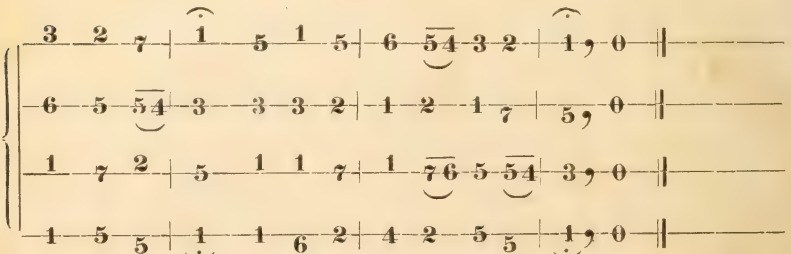
Geist des Va=ters und des Soh=nes, Komm von den Hö=hen Deines
Du, in Dei=ner Welt ge=schäff=tig, Dring' auch in un=sre Her=zen



Thro=nes Her=ab in das be=dürft'ge Herz. Nimm ganz das Herz da=
kräf=tig, Dass sie auffstre=ben him=mel=wärts.



hin, Dass un=ser ganz=er Sinn Himm=lisch den=ke! Komm, heil'ger Geist,



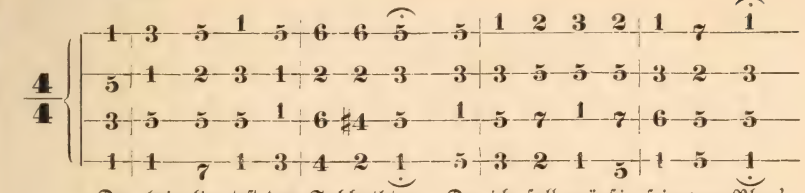
Des Him=mels Geist, Der al=lem Weltsinn uns ent=reißt!

Zu 8, 8, 7, 7 :,: 8, 8, 8, 8, 7, Silben.

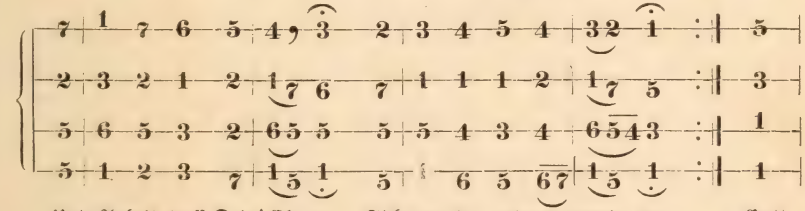
162. Du haſt, Gott, in der ganzen Welt.

C dur, a = 6.

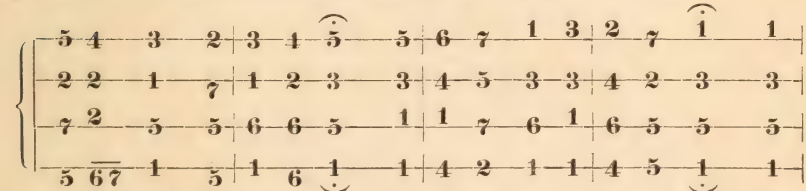
Kräftig.



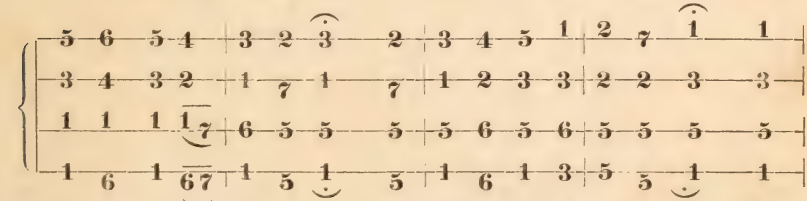
Du hei = lig = teſt den Sabbathtag, Da ich ſoll mü = ßig ſein von Plag'
Du willſt, daſſ ich ihn hei = lig acht, Und Dei = ne Wunder recht be = tracht',



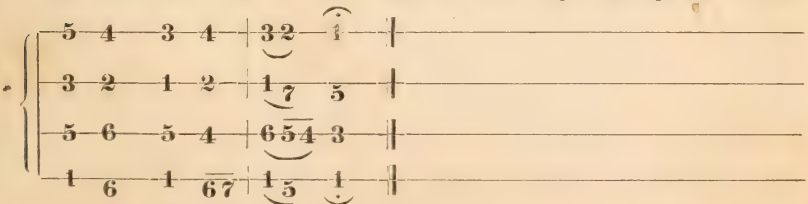
Und Arbeit, daſſ Dein' Eh = re Sich un = ter uns ver = meh = re; Gott
Auf daſſ ich einſt dort o = ben Dich völ = lig kön = ne lo = ben.



Va = ter, Sohn, und heil'ger Geiſt, Nun und in E = wig = keit ge = preiſ't, Hilf



Du mir, und er = hö = re mich, Da = mit ich mö = ge wür = dig = lich Dir,



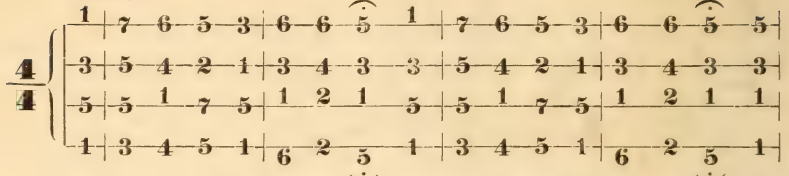
mei = nem Schöpfer, die = nen.

Zu 8, 8, 7 :,: 8, 8, 8, 8, 4, 8, 8 Silben.

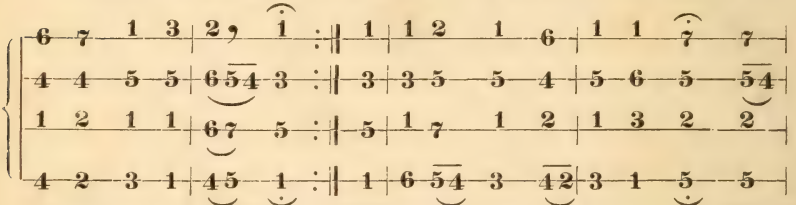
163. Herzlich lieb hab' ich Dich, o Herr.

C dur, a = 6.

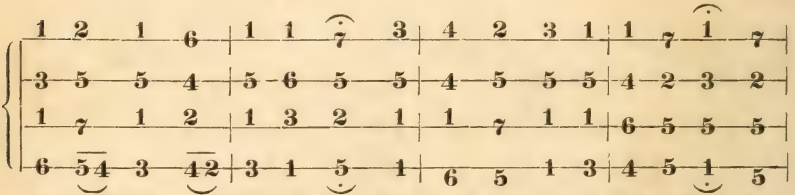
Innig.



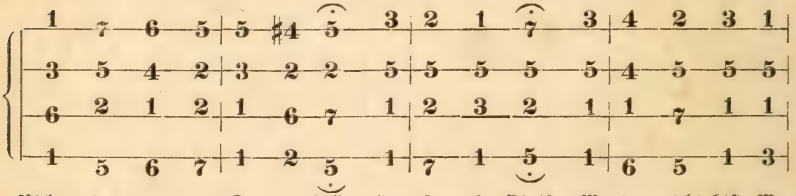
Mein Al=les ist auf Dich gericht't; Hab' ich nur Dich, so frag' ich nicht Nach
Denn wär' der Himmel oh=ne Dich, So könn=te kei=ne Lust für mich In



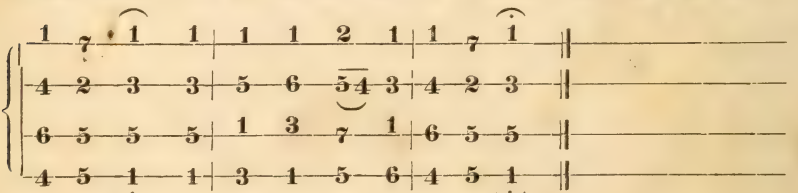
Himmel und nach Er=den; Wär'st Du nicht schon auf Er=den mein, Möcht'
tau=send Himmeln wer=den.



ich auch nicht auf Er=den sein; Denn auch die gan=ze wei=te Welt hat



Nichts, das mir, wie Du, ge=fällt. Herr Je=su Christ, Wo du nicht bist, Wo



Du nicht bist, Ist nichts, das mir er=freu=lich ist.

Zweiter Theil.

Enthaltend

112 auserlesene Melodieen

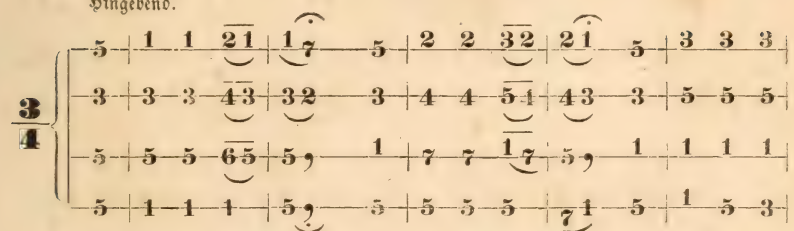
für

Kirche, Schule und Haus.

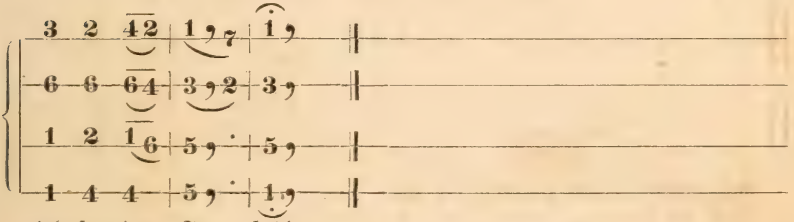
Zu 5, 5, 9 Silben.

1. Wirf Sorgen und Schmerz.

C dur, a = 6.
Hingebend.



Wirf Sor=gen und Schmerz In's lie=ben=de Herz Des mäch=tig dir

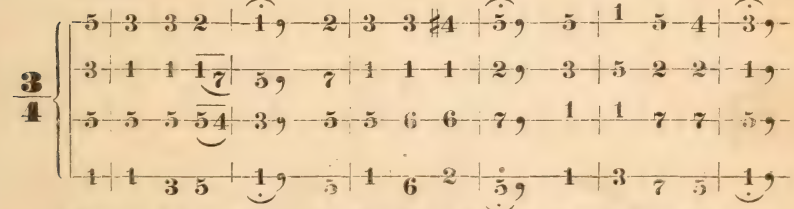


hel=fen=den Je=sus!

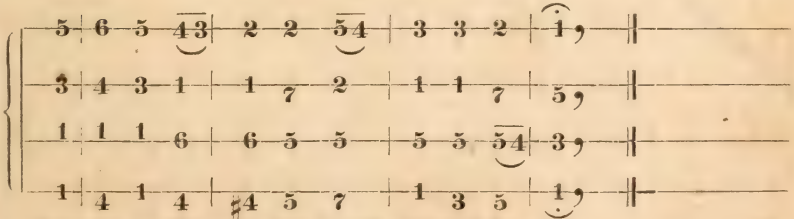
Zu 5, 5, 5, 11 Silben.

2. In Christo gelebt.

F dur, a = 3.
Freudig.



Wer le=bet im Herrn, Der stir=bet auch gern, Und fürch=tet sich nicht;

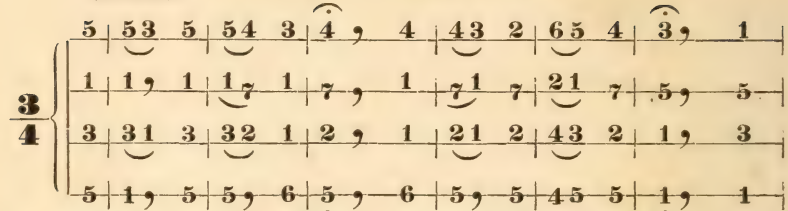


Denn wer an Ihn glau=bet, kommt nicht in's Ge=richt,

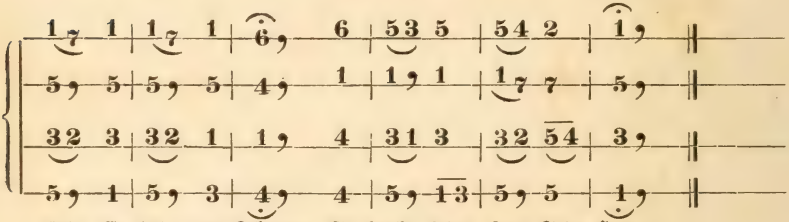
Zu 6, 6, 6, 6 Silben.

3. O leide, leide gern.

G dur, a = 2.
Ermunternd.



Nur nicht, nur nicht be=trübt, So lang' dich Je=sus liebt! Kaum
Und ist in Lieb' entbrannt. Denk', es ist ei=ne Hand, Die

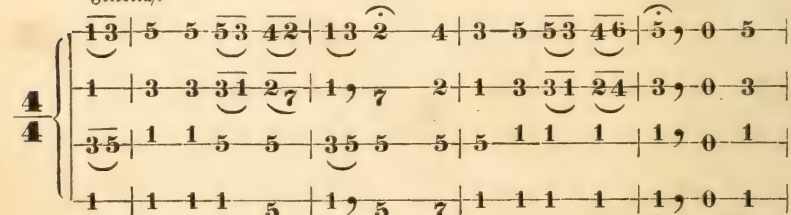


sieht Er dei=nen Schmerz, So bricht Ihm fort Sein Herz,
dich im Kreu=ze drückt, Und die dich auch er=quickt.

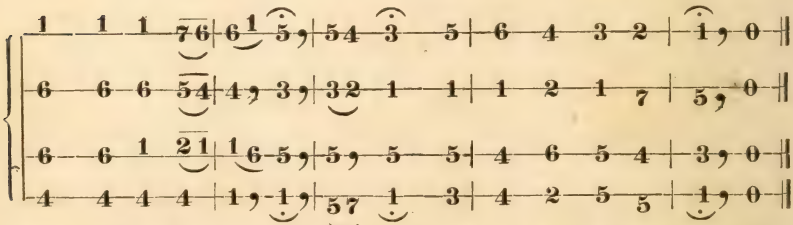
Zu 7, 6, 7, 6 Silben.

4. Die Gnade sei mit Allen.

F dur, a = 3.
Feierlich.



Die Gna=de sei mit Al=len, Die Gna=de un=sers Herrn, Des



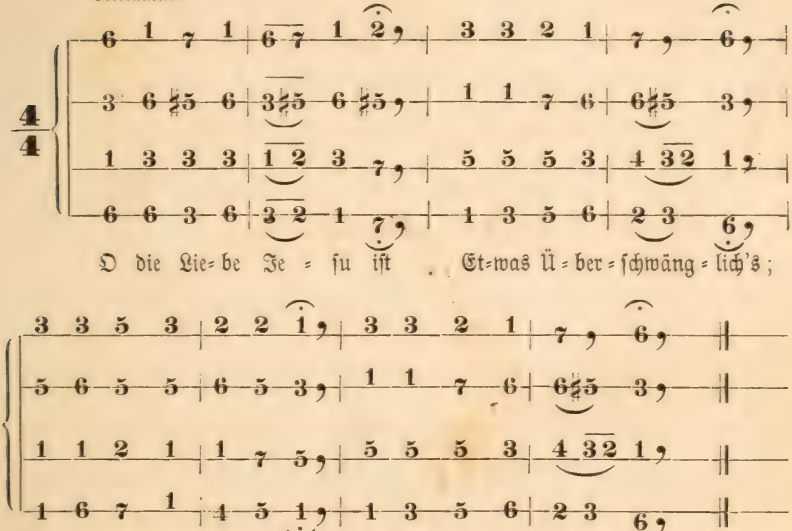
Herrn, dem wir hier wal=len, Wal=len, Und seh'n Sein Kommen gern.

Zu 7, 6, 7, 6 Silben.

5. Jesus Christus blikk' dich an!

G moll, a = 7.

Vertrauend.

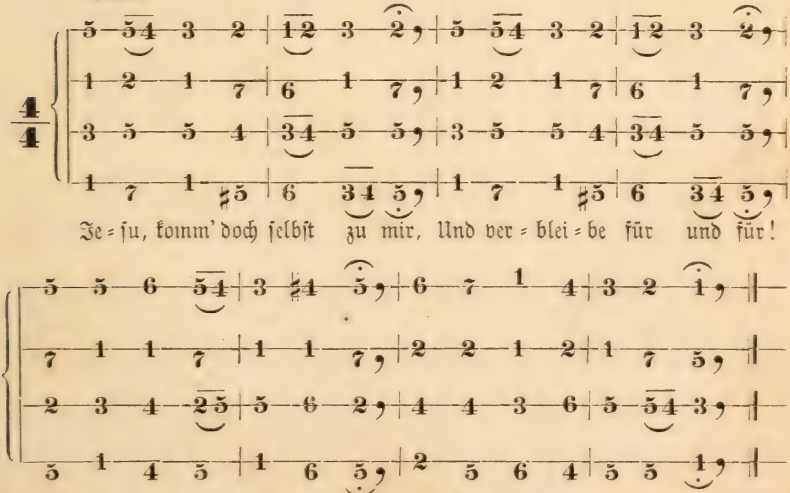


Zu 7, 7, 7, 7 Silben.

6. Jesu, komm' doch selbst zu mir!

F dur, a = 3.

Bittend.

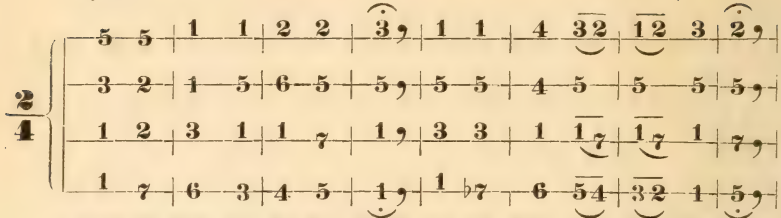


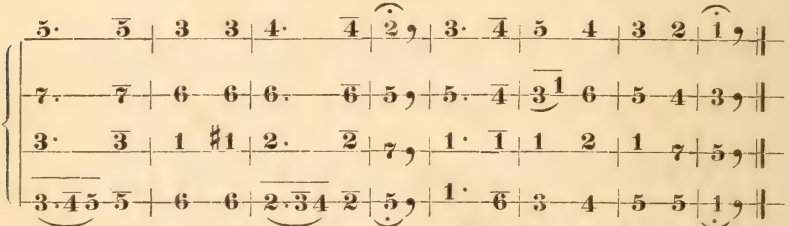
Zu 7, 7, 7, 7 Silben.

7. Morgenstern auf finstre Nacht.

A dur, a = 1.

Heiter.



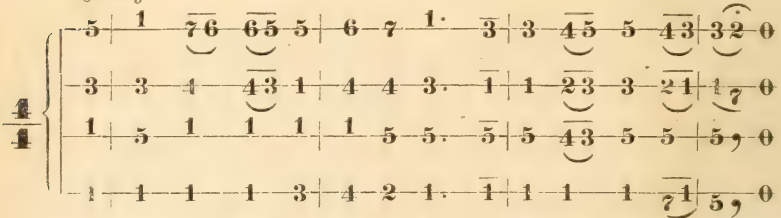


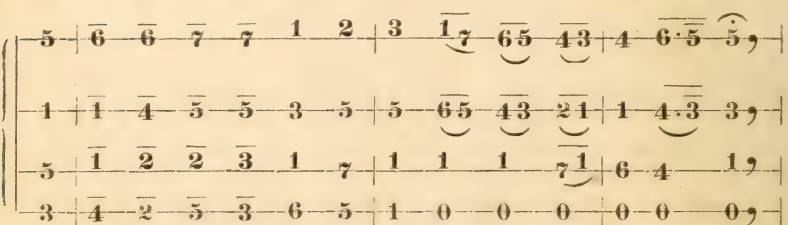
Zu 8, 6, 8, 6 Silben.

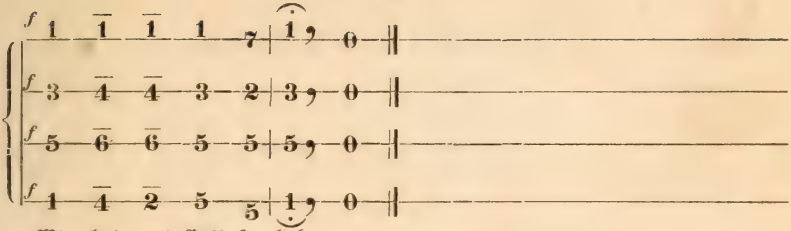
8. Also hat Gott die Welt geliebt.

D dur, a = 5.

Freudig.



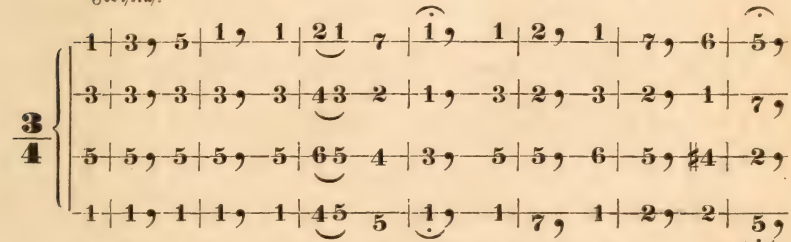


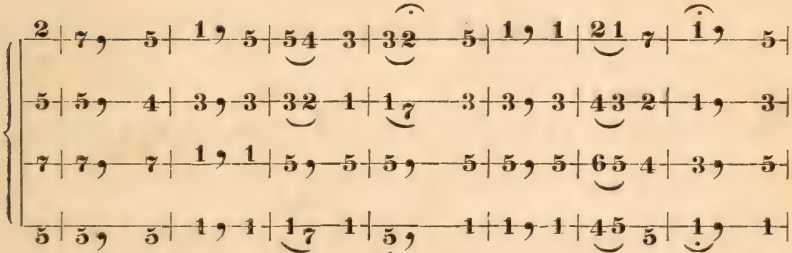


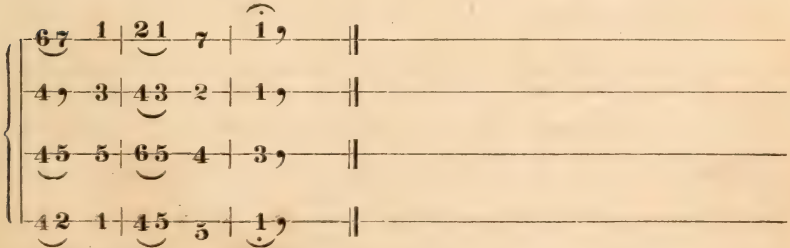
Zu 8, 6, 8, 6 Silben.

9. Ich singe Dir mit Herz und Mund.

D dur, a = 5.
Fröhlich.





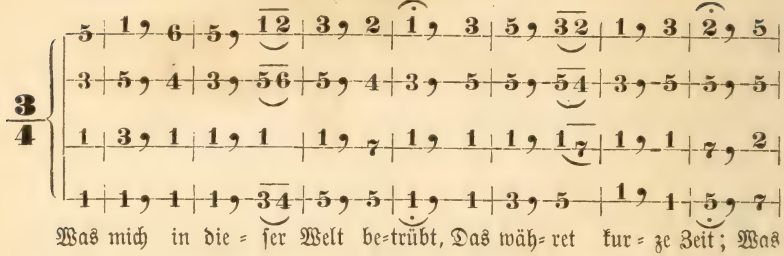


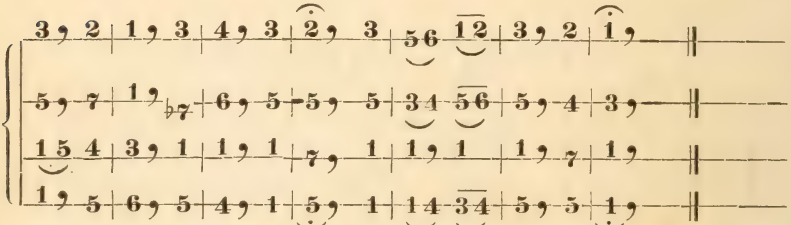
Zu 8, 6, 8, 6 Silben.

10. Was mich in dieser Welt betrübt.

B dur, a = 7.

Innig.



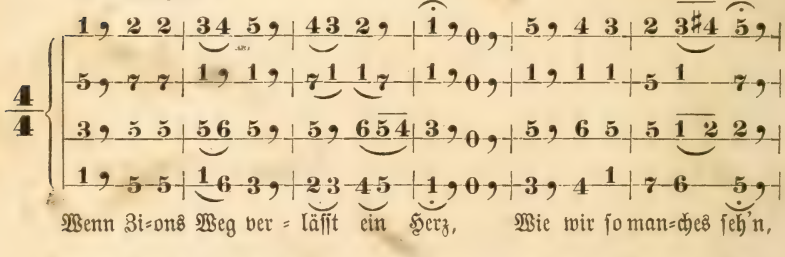


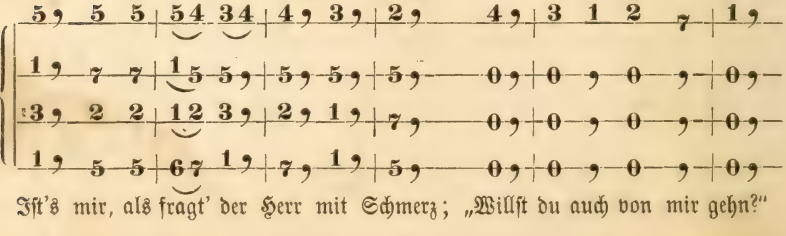
Zu 8, 6, 8, 6 Silben.

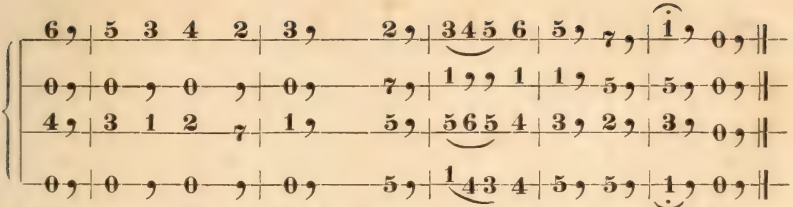
11. Wenn Zions Weg verlässt ein Herz.

G dur, a = 2.

Mit Innigkeit.





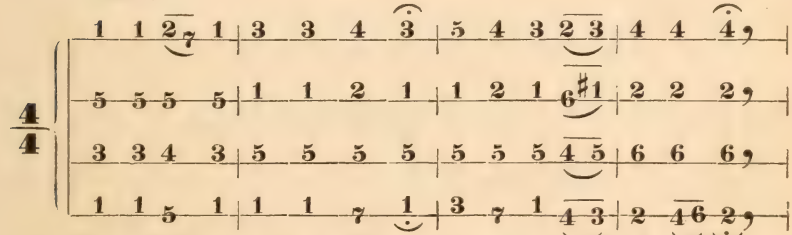


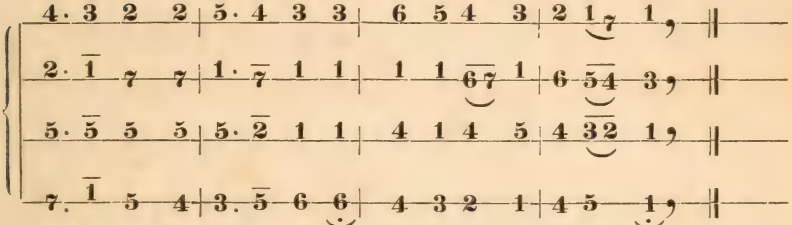
Zu 8, 7 ,8, 7 Silben.

12. Heil'ge Liebe, Himmelsflamme.

A dur, a = 1.

Bittend.



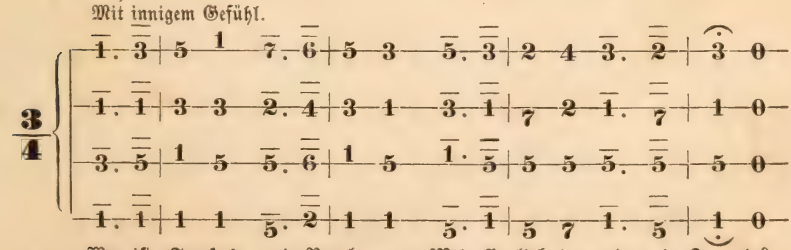


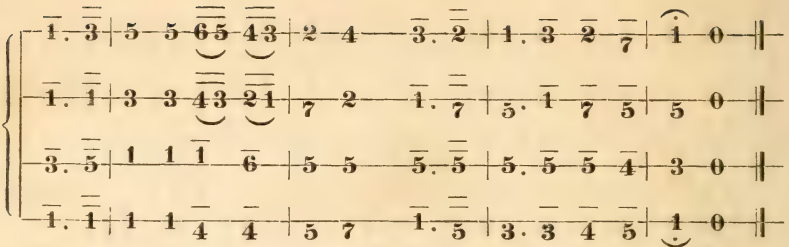
Zu 8, 7, 8, 7 Silben.

13. Wo ist Jesus, mein Verlangen.

F dur, a = 3.

Mit innigem Gefühl.



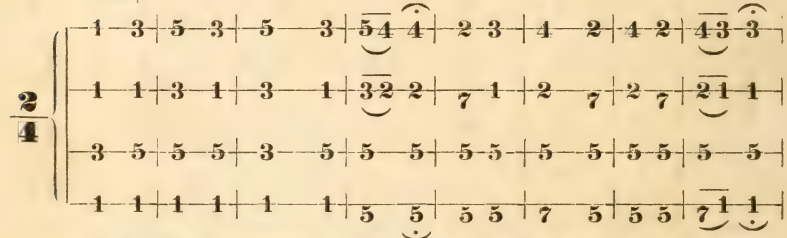


Ach, wo iſt Er hin=ge = gangen? Er, den mei=ne See=le meint?

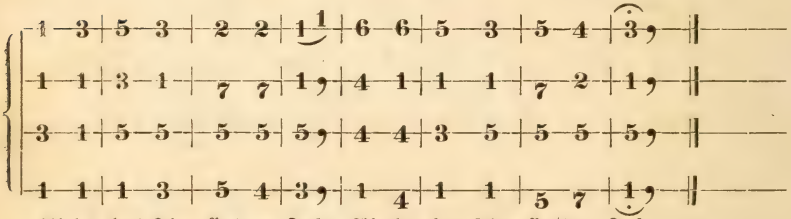
Zu 8, 8, 7, 7 Silben.

14. Jeſus Chriſtus herrſcht als König.

F dur, a = 3.
Getroſt.



Je=ſus Chriſtus herrſcht als Kö = nig; Al=les wird Ihm un=ter=thä= nig,

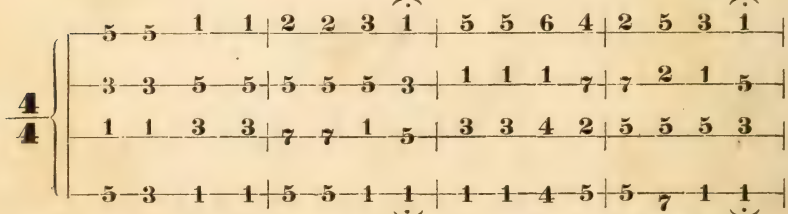


Al=les legt Ihm Gott zu Fuß, Al = les legt Ihm Gott zu Fuß.

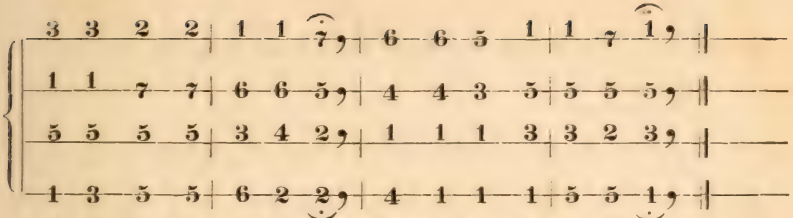
Zu 8, 8, 7, 7 Silben.

15. Sollt' es gleich bisweilen ſcheinen.

A dur, a = 1.
Getroſt.



Sollt' es gleich bis=wei=len ſchei=nen, Als ver= lie = ße Gott die Sei=nen;

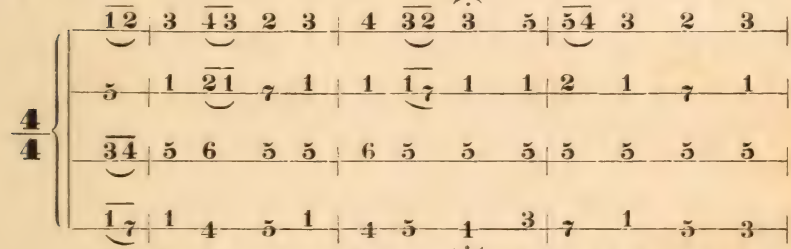


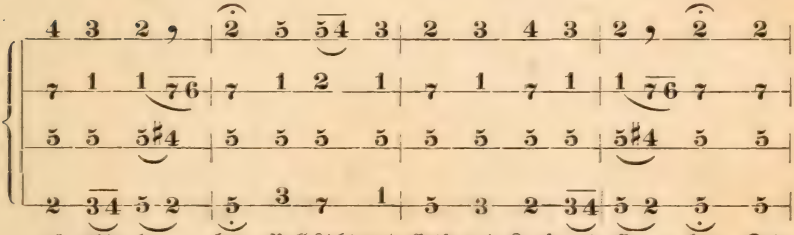
Zu 8, 9, 9, 8 Silben.

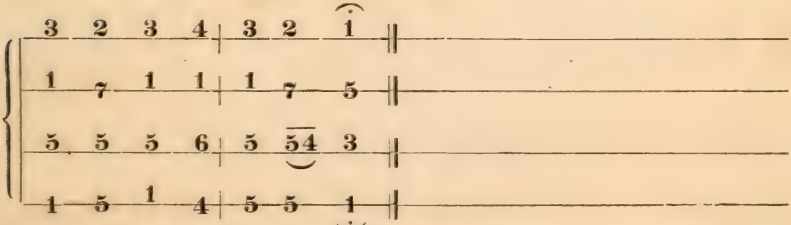
16. Ihr Seelen sinkt, ja sinket hin.

G dur, a = 2.

Innig.





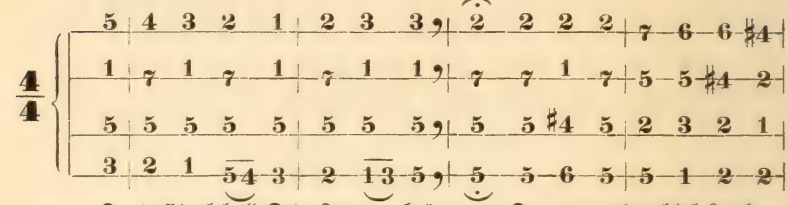


Zu 9, 8, 9, 8 Silben.

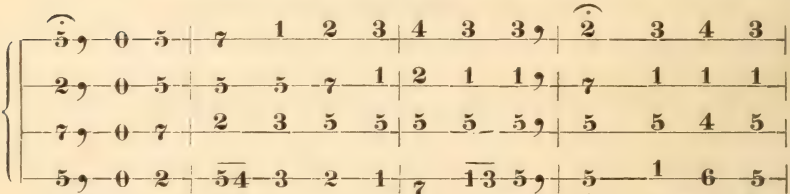
17. O daſſ doch bald Dein Feuer brännte.

A dur, a = 1.

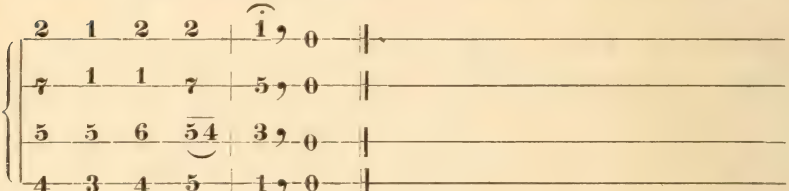
Sehnſuchtsvoll.



O daſſ doch bald Dein Feu=er bränn=te, Du un=ausſprechlich Lie=ben=



der! Und bald die gan=ze Welt er=känn=te, Daſſ Du biſt



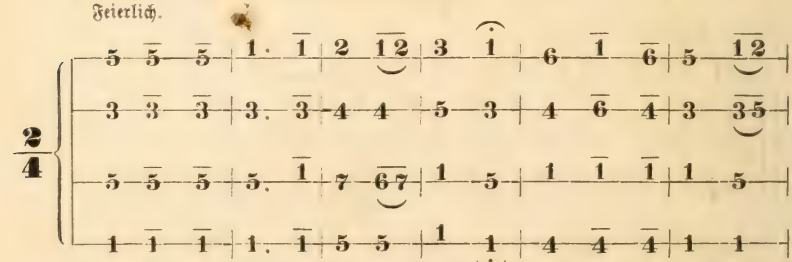
Kö=nig, Gott und Herr!

Zu 9, 8, 9, 8 Silben.

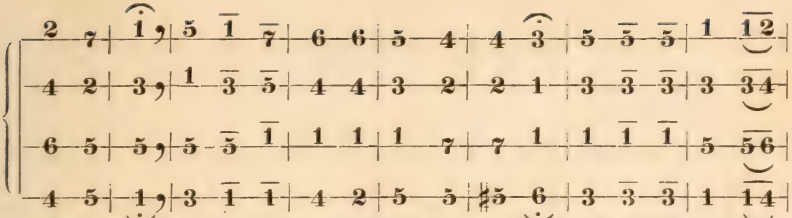
18. Wie heilig, Herr, iſt dieſe Stätte.

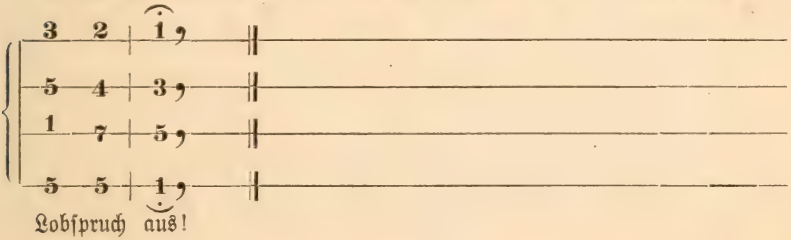
B dur, a = 7.

Feierlich.



Wie hei=lig, Herr, iſt die=ſe Stät=te, Wie ſchön und lieb=lich



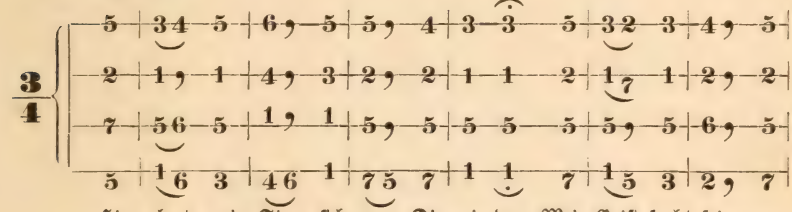


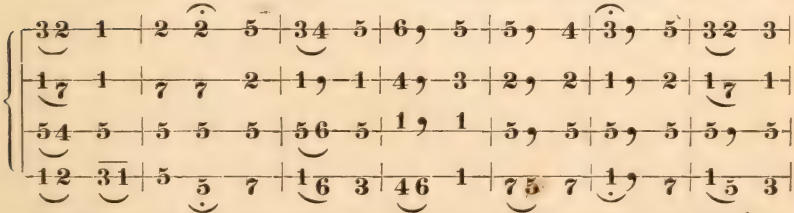
Zu 9, 9, 8, 8 Silben.

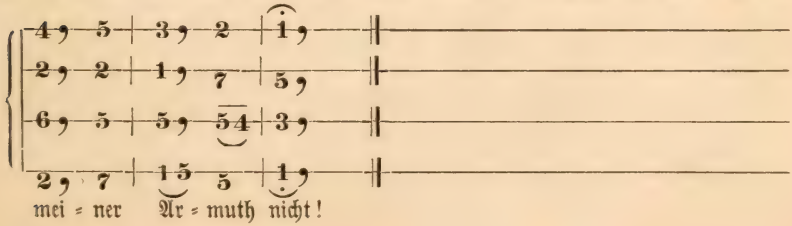
19. Hier legt mein Sinn sich vor Dir nieder.

F dur, a = 3.

Hingebend.





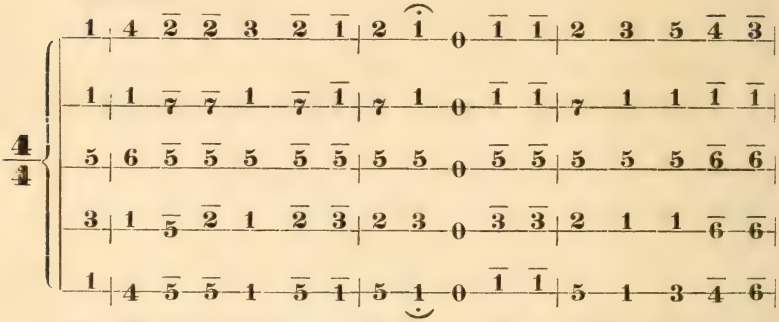


Zu 9, 9, 9, 9 Silben.

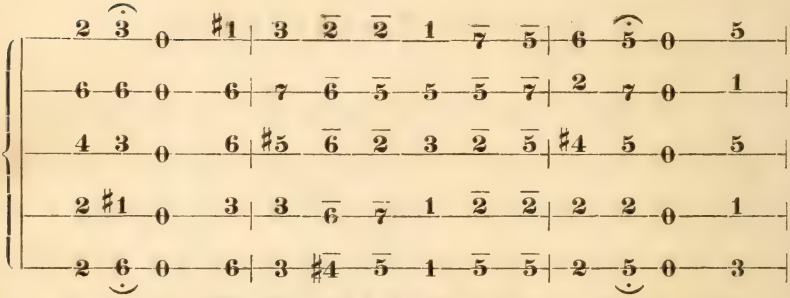
20. Nun stillet das Seufzen und Klagen.

F dur, a = 3.

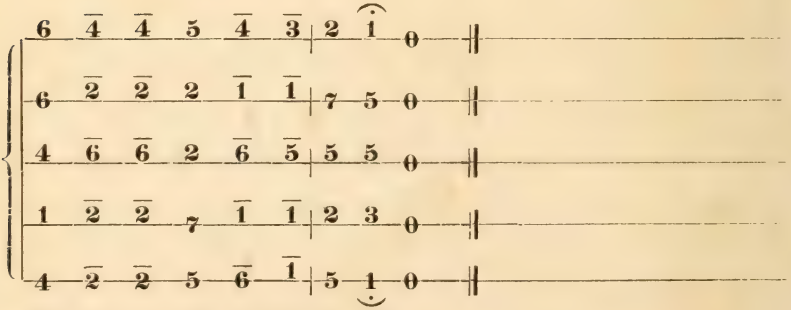
Ermunternd.



Nun stil=let das Seuf=zen und Kla=gen, Eu=ren Thränen sollt ihr ent=



sa=gen Dies O=pfer sollt wil=lig ihr ge=ben. Der



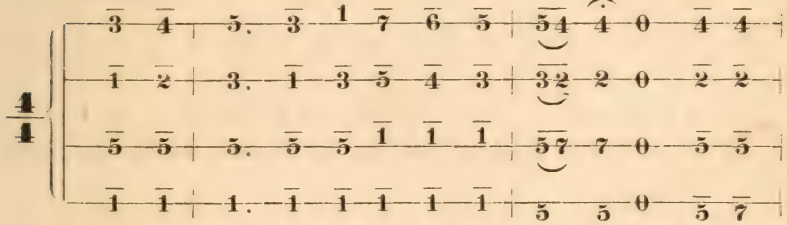
Tod nur ver=klä=ret das Le=ben.

Zu 10, 9, 10, 9 Silben.

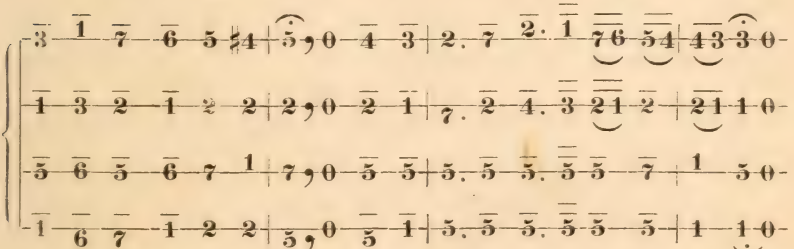
21. Dankt dem Herrn, denn Er ist freundlich, gnädig.

D dur, a = 5.

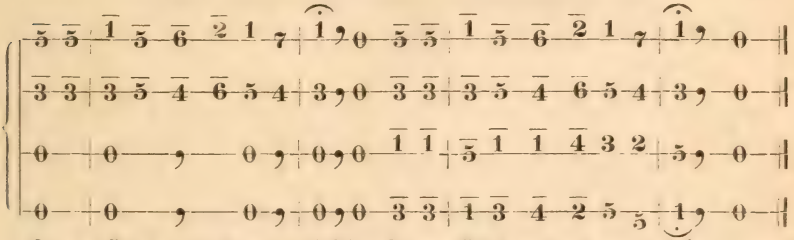
Freudig.



Dankt dem Herrn, denn Er ist freundlich, gnä = dig: Je = de



See = le rühm' und freu = e sich! Sprechet, al = ler Sor = gen los und le = dig:



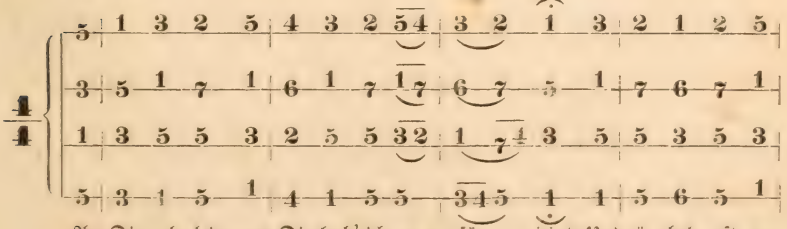
Sei = ne Gü = te währet e = wig = lich! Sei = ne Gü = te wäh = ret e = wig = lich!

Zu 11, 8, 11, 8 Silben.

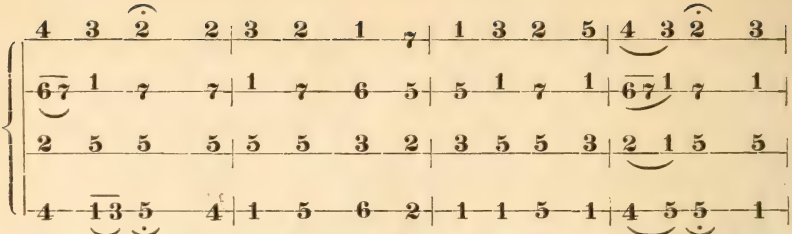
22. An Dir allein, an Dir hab' ich gesündigt.

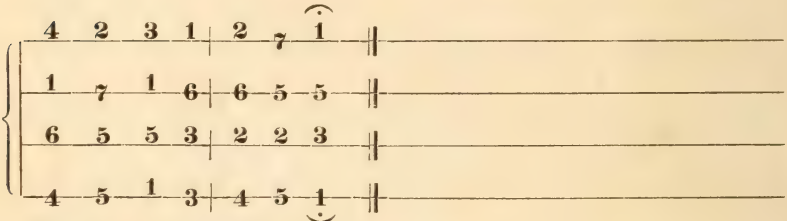
A dur, a = 1.

Flehend.



An Dir al = lein, an Dir hab' ich ge = sün = digt, Und ü = bel oft vor



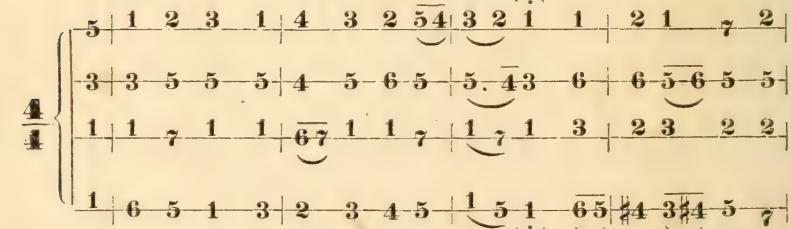


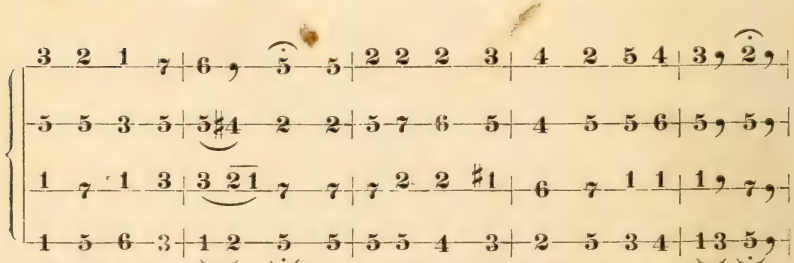
Zu 11, 11, 11, 5 Silben.

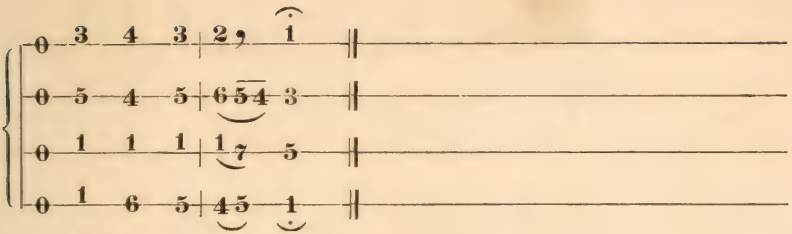
23. Lobsinge Gott, erheb' Ihn, meine Seele!

A dur, a = 1.

Freudig.





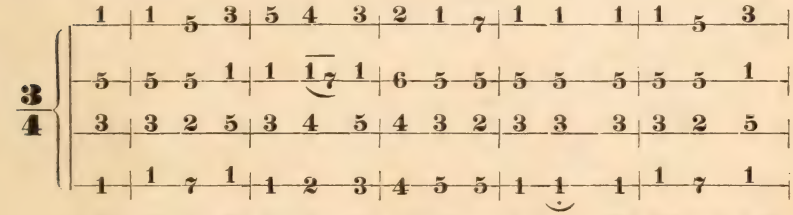


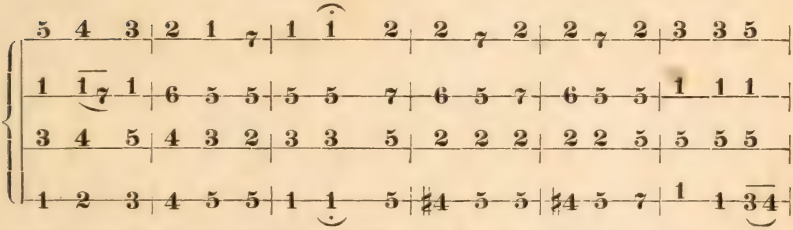
Zu 12, 12, 12, 12 Silben.

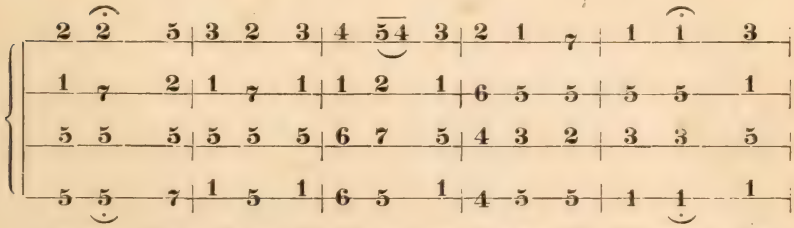
24. Ich rühme mich einzig der blutigen Wunden.

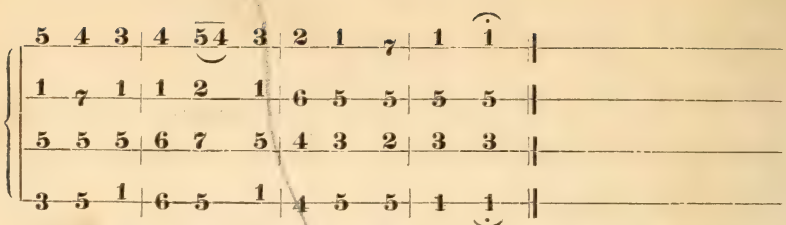
A dur, a = 1.

Frohlockend.







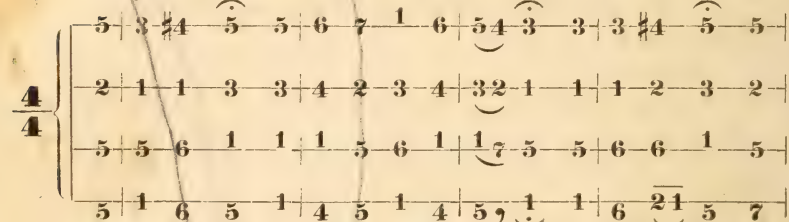


laß uns die Si=cher=heit e=wig=lich scheu=en!

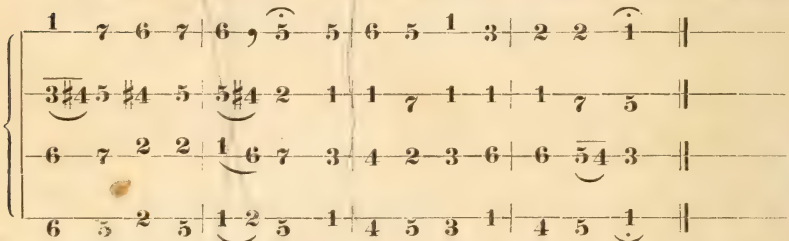
Zu 4, 7, 4, 7, 8 Silben.

25. Gott ist mein Lied.

F dur, a = 3.
Innig.



Gott ist mein Lied; Er ist der Gott der Stär=ke; Groß ist Sein Nam' Und

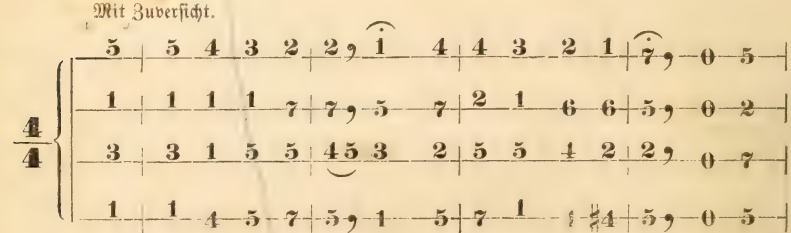


groß sind Sei=ne Wer=ke Und al=le Him=mel Sein Ge=biet.

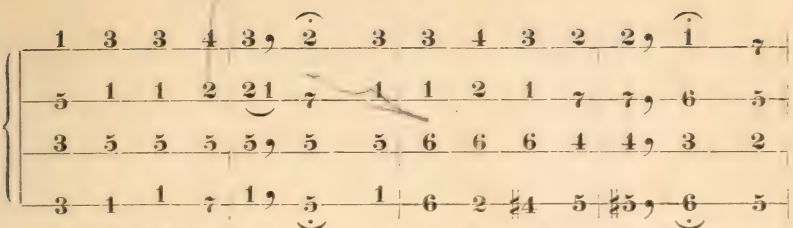
Zu 7, 6, 7, 7, 6 Silben.

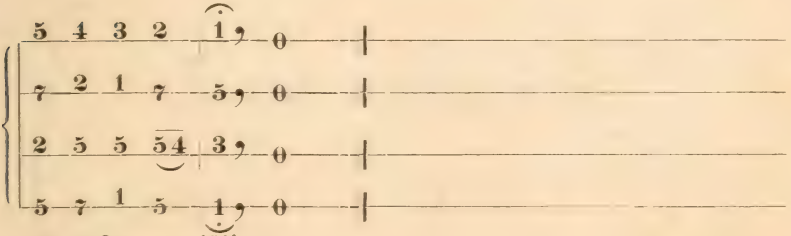
26. Nein, nein, das ist kein Sterben.

A dur, a = 1.
Mit Zuversicht.



Nein, nein, das ist kein Ster=ben, Zu sei=nem Gott zu geh'n. Der



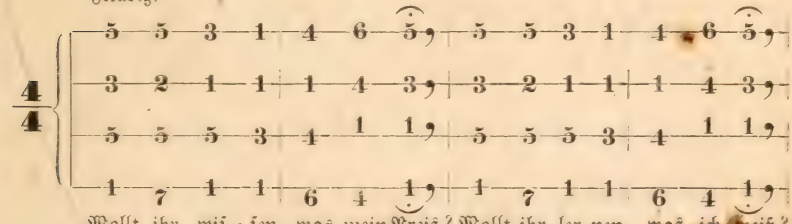


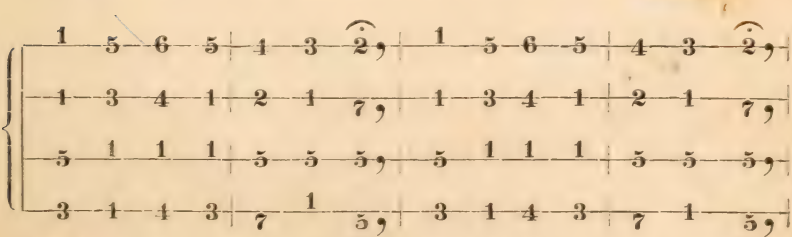
Zu 7, 7, 7, 7, 7 Silben.

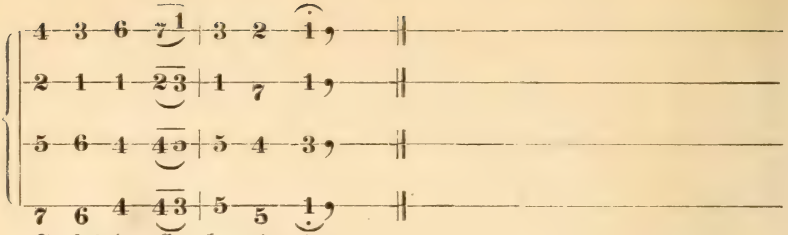
27. Wollt ihr wiſſen, was mein Preis?

D dur, a = 5.

Freudig.





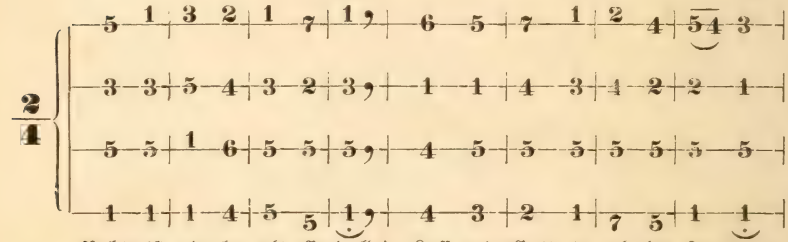


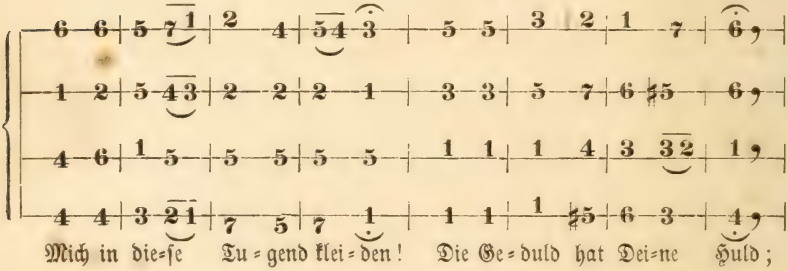
Zu 7, 8, 8, 7, 7 Silben.

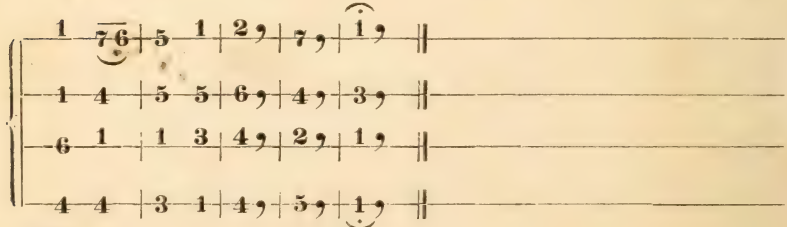
28. Nichts iſt ſchöner, als Geduld.

C dur, a = 6.

Hingebend.





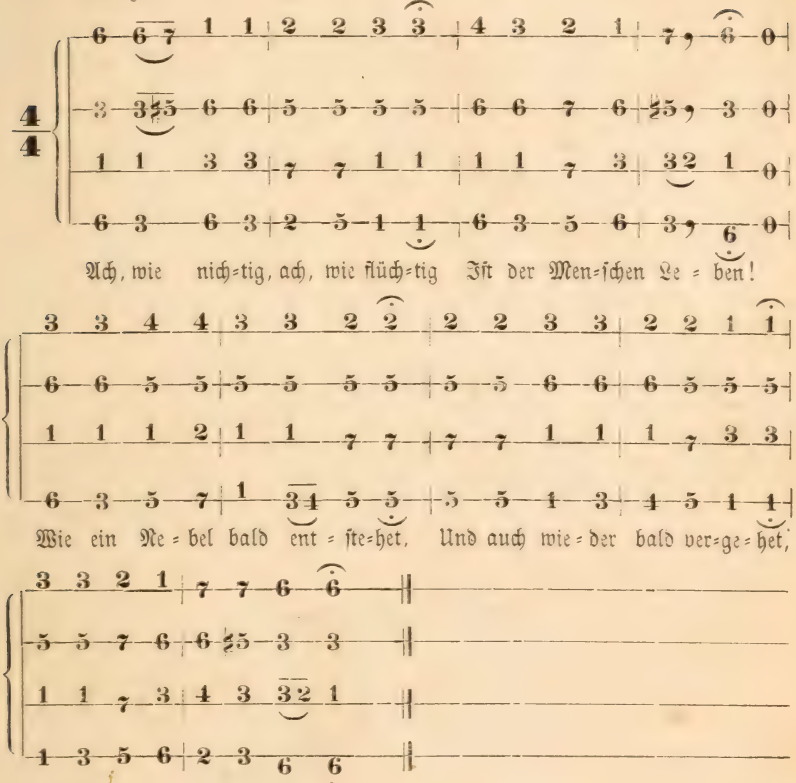


Zu 8, 6, 8, 8, 8 Silben.

29. Ach, wie nichtig, ach, wie flüchtig.

G moll, a = 7.

Innig.

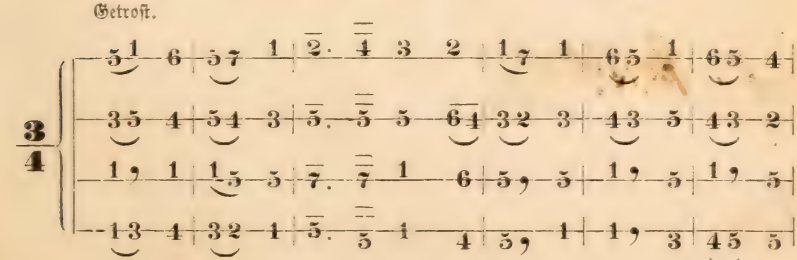


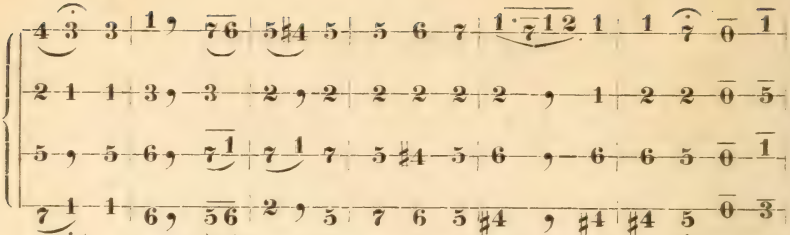
Zu 9, 6, 5, 7, 4 Silben.

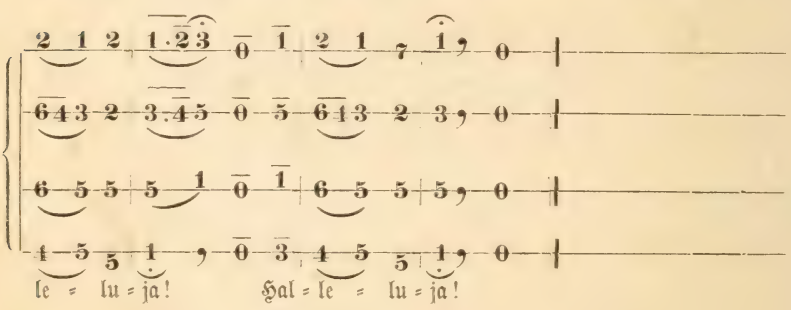
30. Auferſteh'n, ja auferſteh'n wirſt du.

C dur, a = 6.

Getroſt.





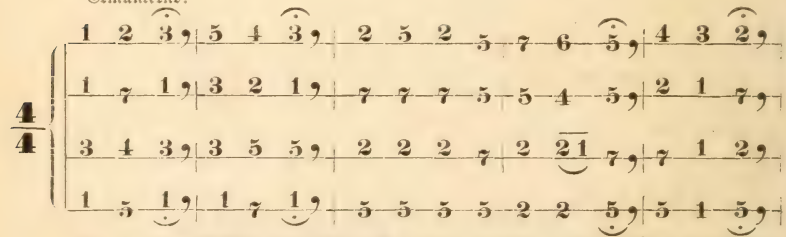


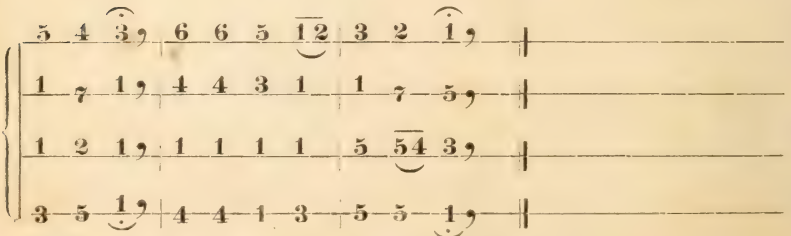
Zu 3, 3, 7, 3, 3, 7 Silben.

31. Es ist Tag.

A dur, a = 1.

Ermunternd.



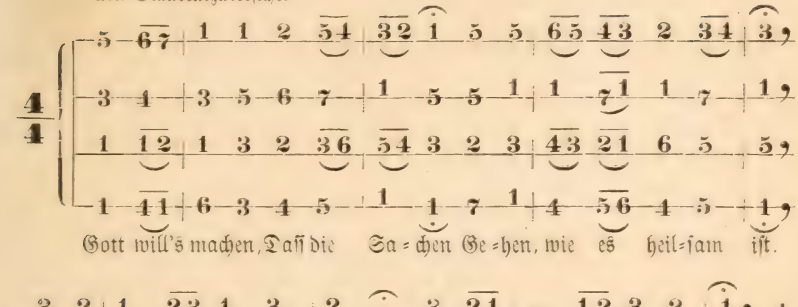


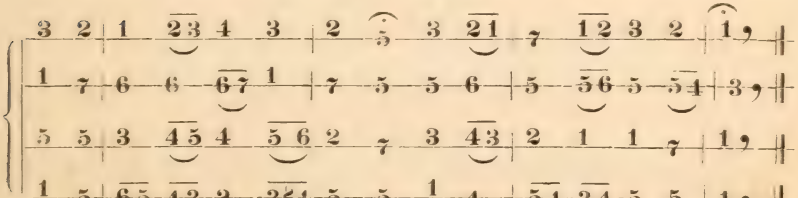
Zu 4, 4, 7, 4, 4, 7 Silben.

32. Gott will's machen.

G dur, a = 2.

Mit Glaubenszuversicht.



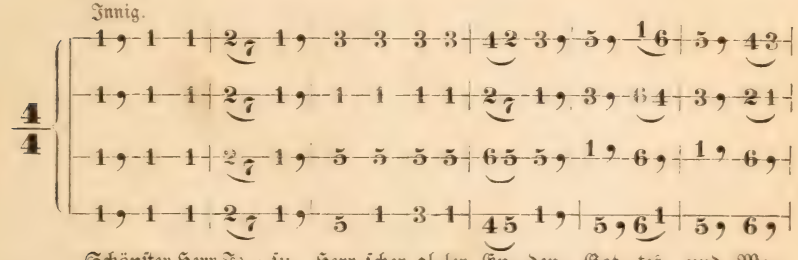


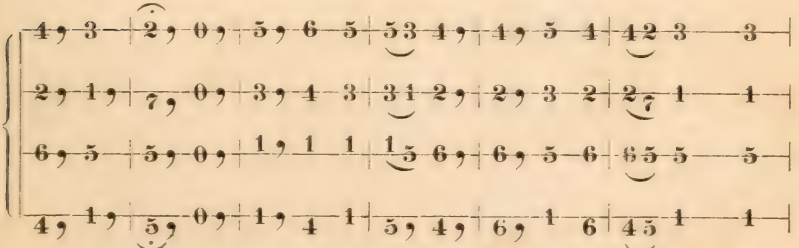
Zu 5, 6, 7, 5, 5, 8 Silben.

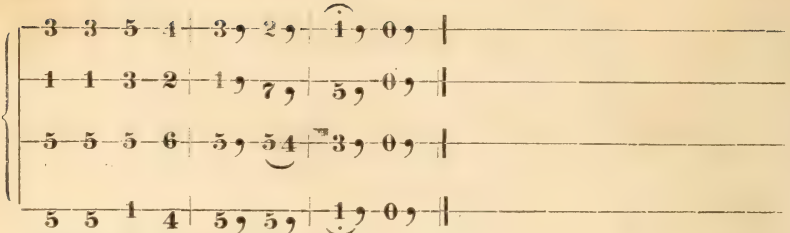
33. Schönster Herr Jesu.

F dur, a = 3.

Innig.



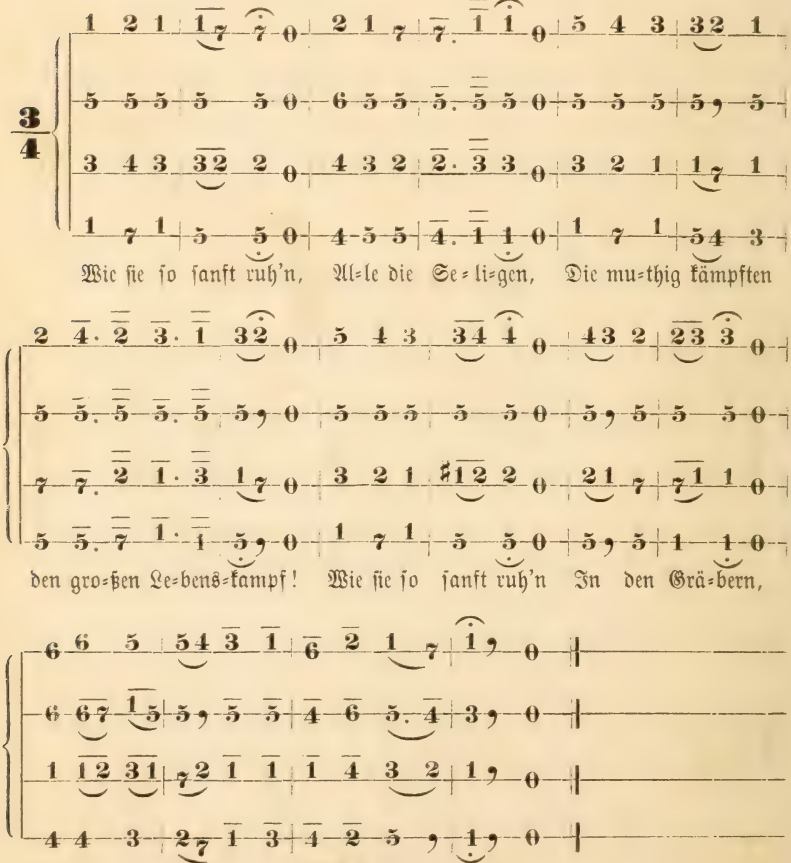




Zu 5, 6, 11, 5, 4, 10 Silben.

34. Wie sie so sanft ruh'n.

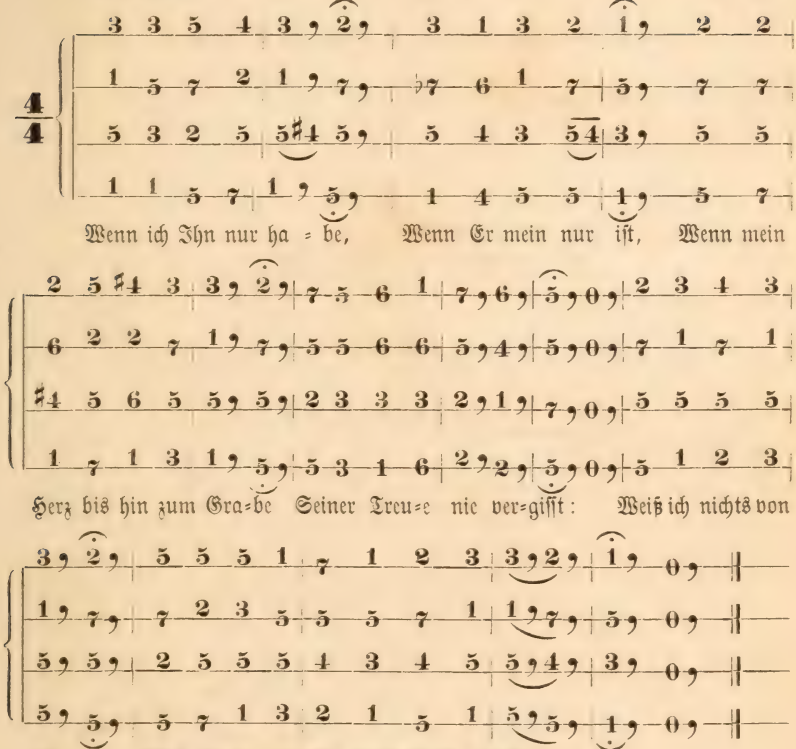
A dur, a = 1.
Feierlich.



Zu 6, 5, 8, 7, 6, 10 Silben.

35. Wenn ich Ihn nur habe.

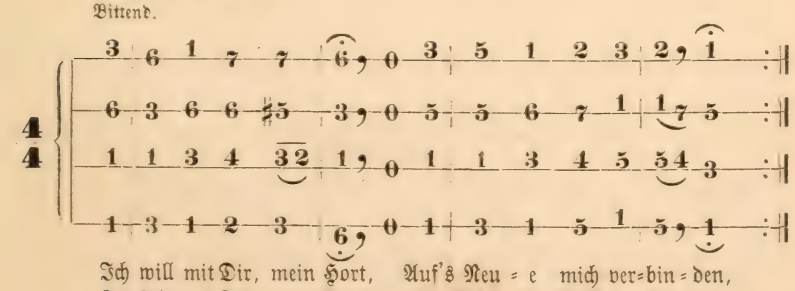
F dur, a = 3.
Gefühlvoll.

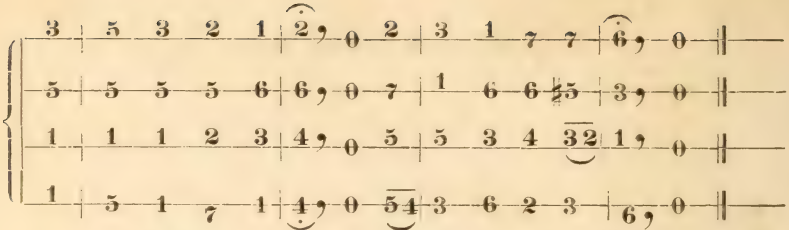


Zu 6, 7 :,: 6, 6 Silben.

36. Die Nacht ist vor der Thür.

G moll, a = 7.
Bittend.

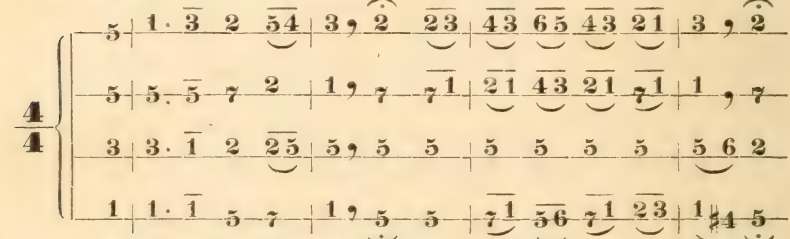


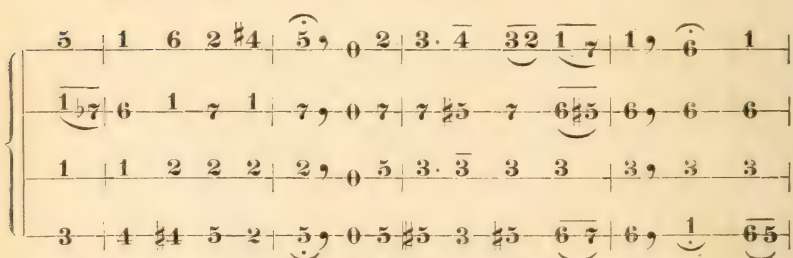


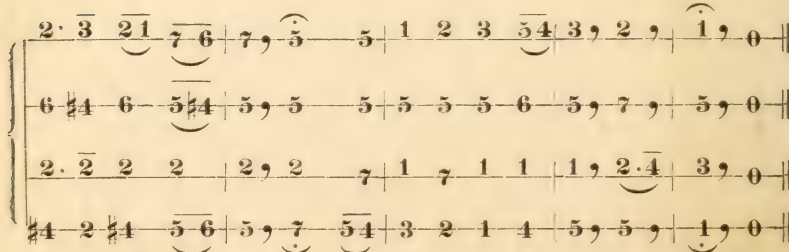
Zu 7, 7, 6, 7, 7, 8 Silben.

37. O Welt, ſieh' hier dein Leben.

G dur, a = 2.
Freudig.





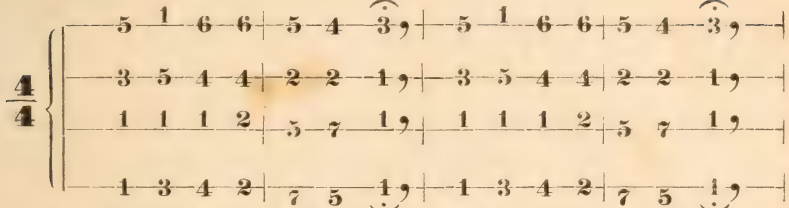


Zu 7, 7, 8, 8, 7, 7 Silben.

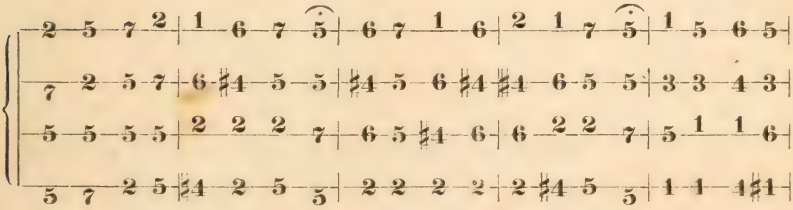
38. Meine Seele, willst du ruh'n.

D dur, a = 5.

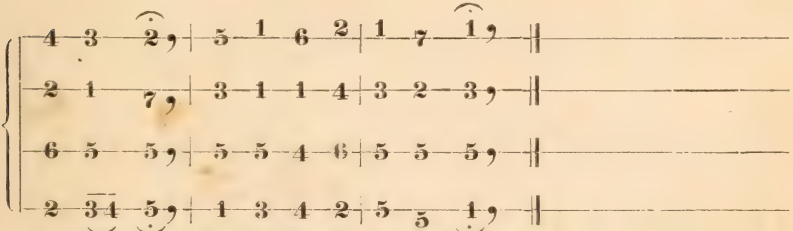
Froh.



Mei=ne See=le, willst du ruh'n, Und dir im=mer güt=lich thun;



Wünschest du dir, von Beschwerden Der Be=gier=den frei zu werden: Lie=be Jesum,



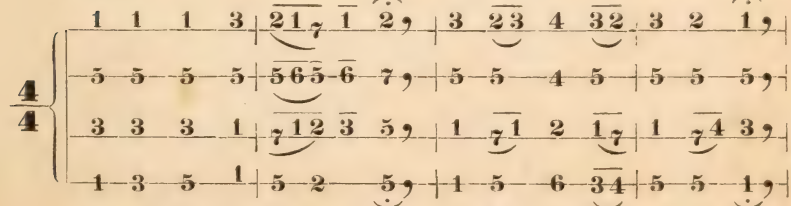
und sonst nichts, Mei=ne See=le, so ge=schicht's.

Zu 7, 7, 8, 8, 7, 7 Silben.

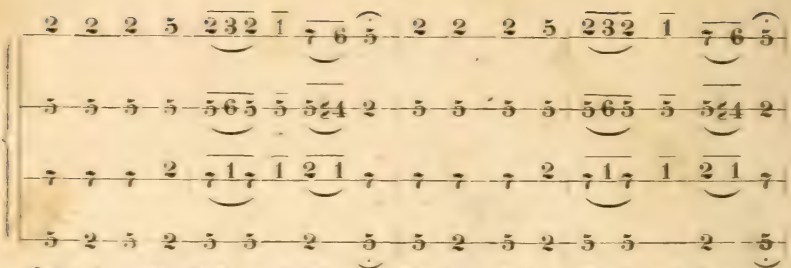
39. Unser Lamm ist gar zu schön.

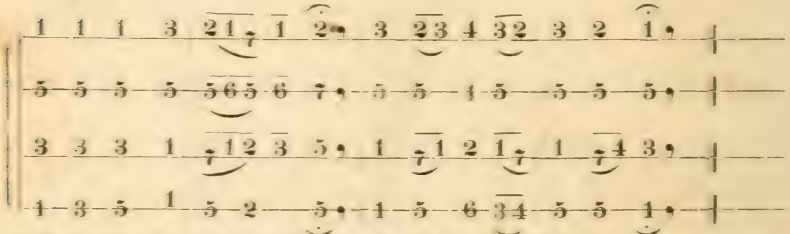
A dur, a = 1.

Freudig.



Un=ser Lamm ist gar zu schön In dem Bil=de an=zu=seh'n,





Drin es, un-ter Noth und Pla-gen Un-ter Zit-tern Angst und Za-gen,

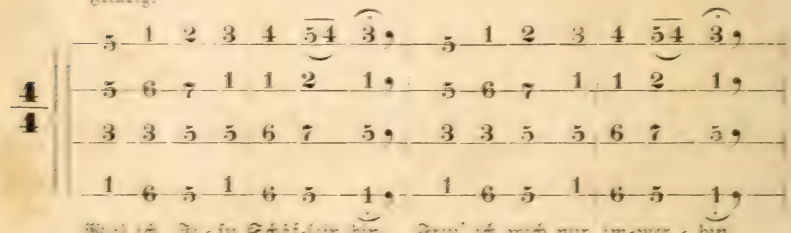
Sich am Kreuz zu Tod' ge-blut't Uns und al-ler Welt zu gut.

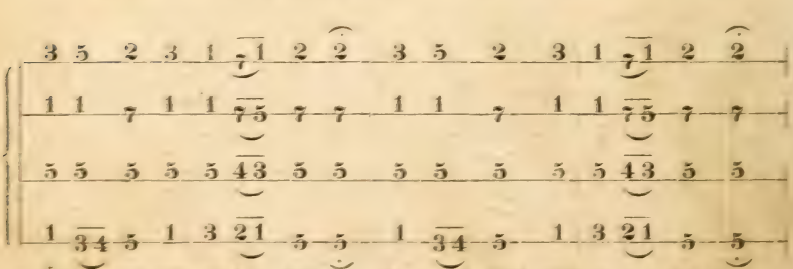
Zu 7, 7, 8, 8, 7, 7 Silben.

40. Weil ich Jesu Schäflein bin.

G dur. a = 2.

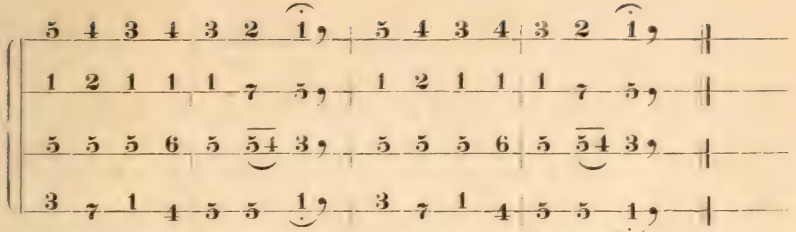
Freudig.





Weil ich Je-su Schäf-lein bin, Freu' ich mich nur im-mer-hin

Ü-ber mei-nen gu-ten Hir-ten Der mich wohl weiß zu be-wir-then,



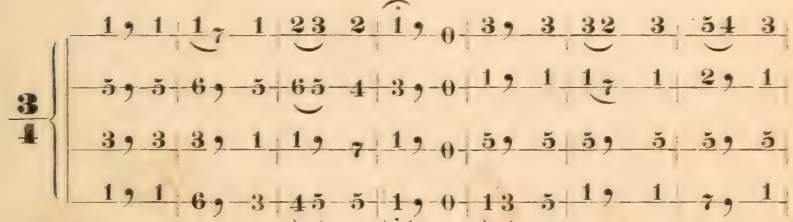
Der mich lie=bet, der mich kennt, Und bei mei=nem Na=men nennt.

Zu 7, 8 :,: 7, 7 Silben.

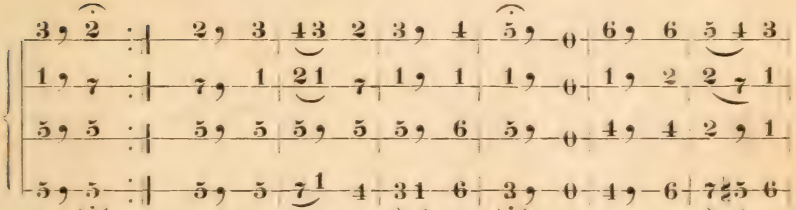
41. Was, was iſt mein Looſungswort.

G dur, a = 2.

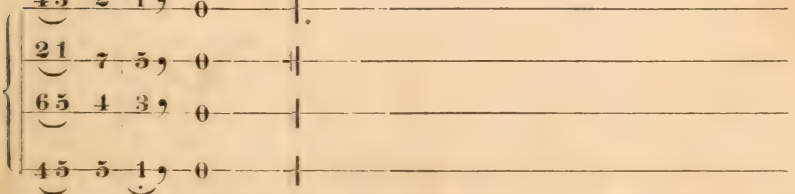
Innig.



Him=mel=an! ach him=mel=an! Das ſoll mei=ne Loo=ſung
Ich will al=len ei=teln Wahn Durch die Him=mels=luft ver=



blei=ben Him=mel=an ſteht nur mein Sinn, Bis ich in dem
trei=ben.



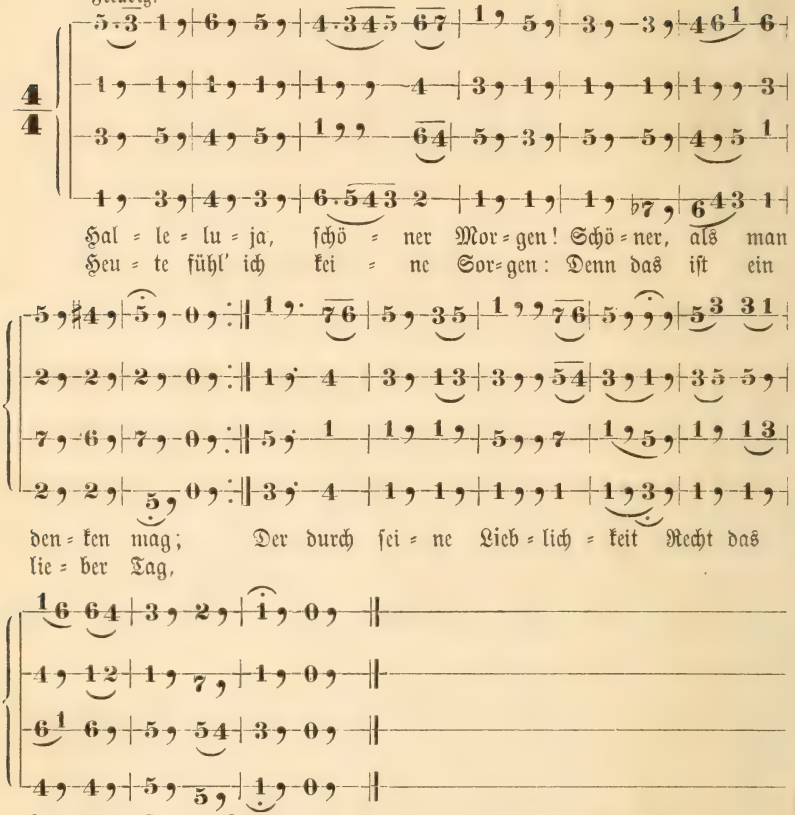
Him=mel bin.

Zu 8, 7 :,: 7, 7 Silben.

42. Halleluja, schöner Morgen.

D dur, a = 5.

Freudig.

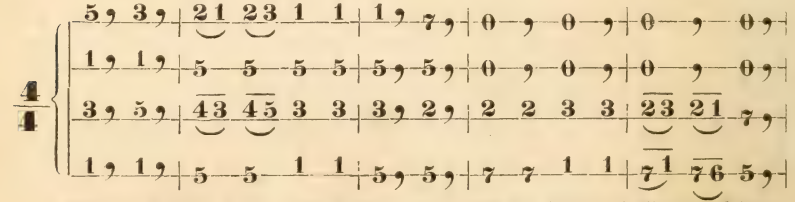


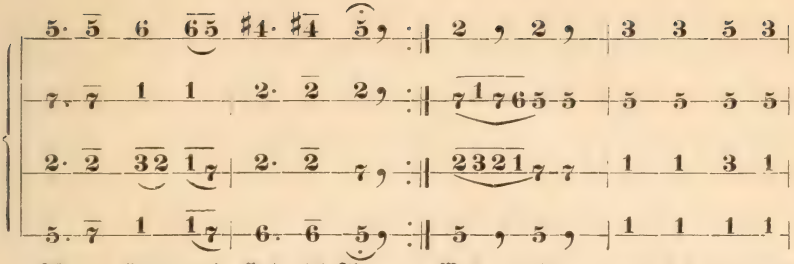
Zu 8, 7 :,: 7, 7 Silben.

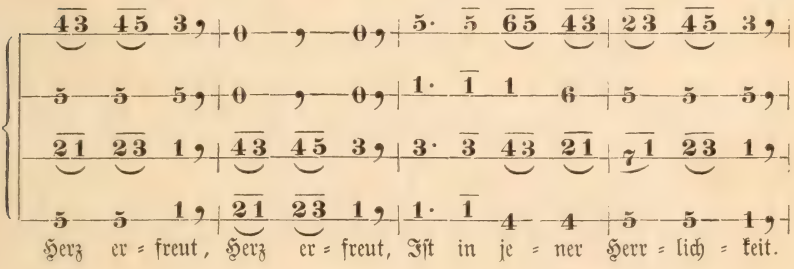
43. Meines Lebens beste Freude.

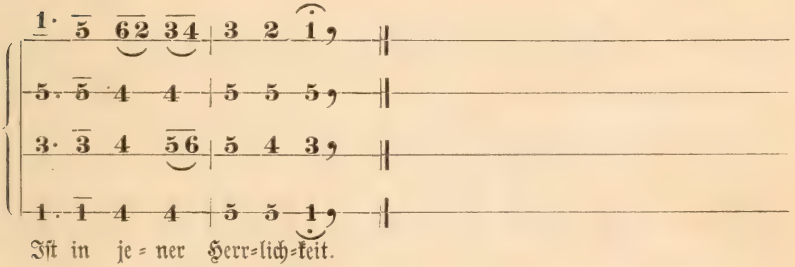
G dur, a = 2.

Freudig.





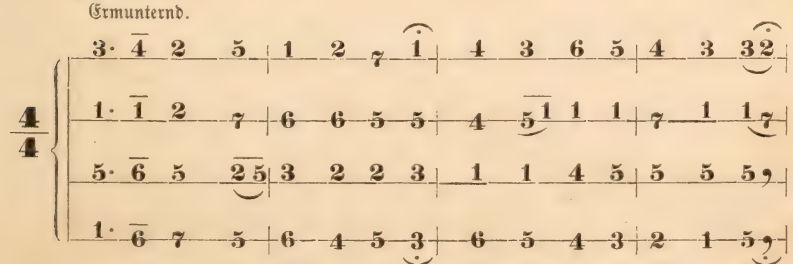


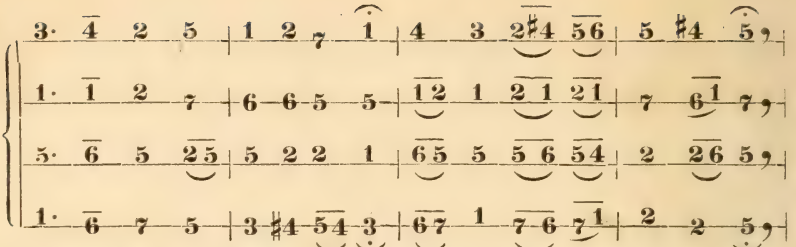


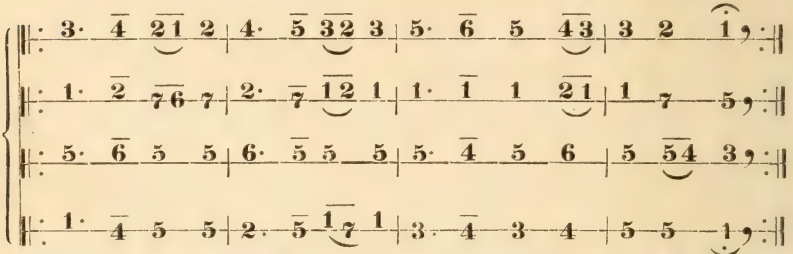
Zu 8, 7 :,: 8, 7 Silben.

44. Sezze dich, mein Geist, ein wenig.

A dur, a = 1.
Ermunternd.





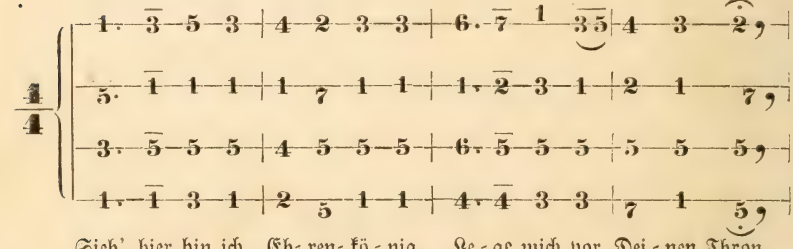


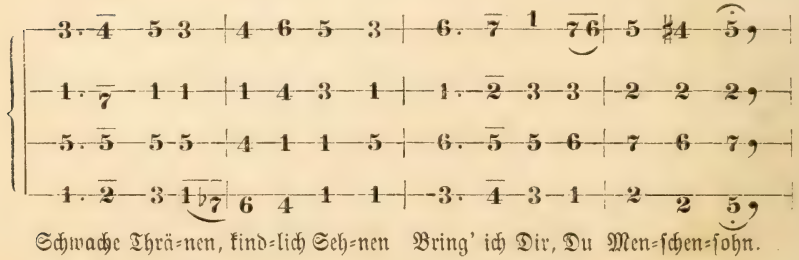
Zu 8, 7 :,: 8, 7 Silben.

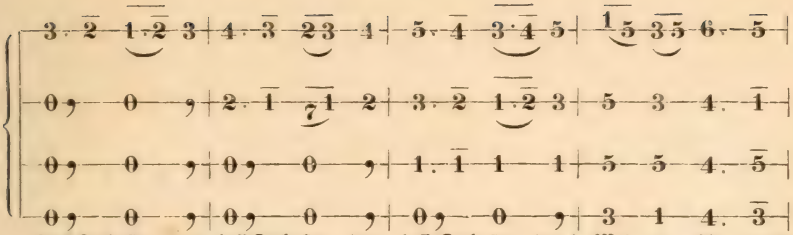
45. Sieh', hier bin ich, Ehrenkönig!

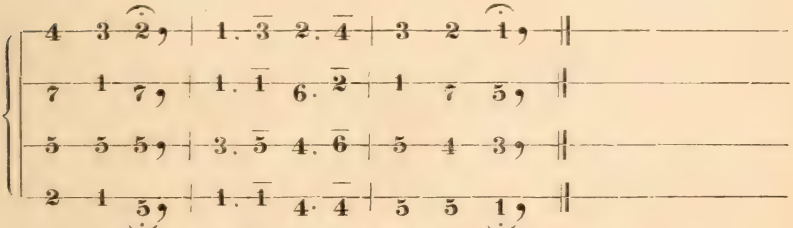
G dur, a = 2.

Flehend.







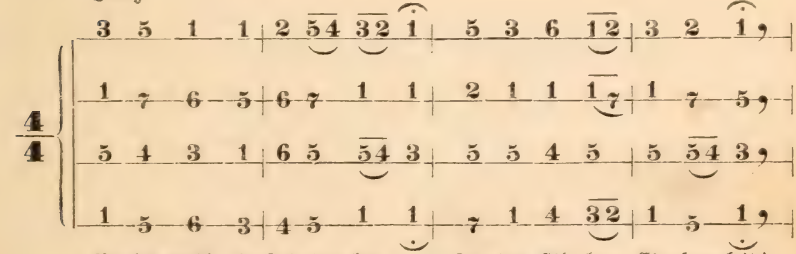


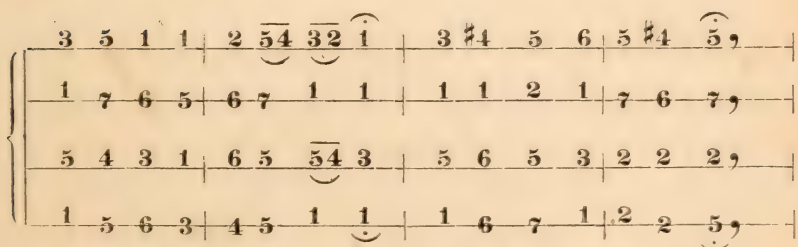
Zu 8, 7, 8, 7, 8, 8 Silben.

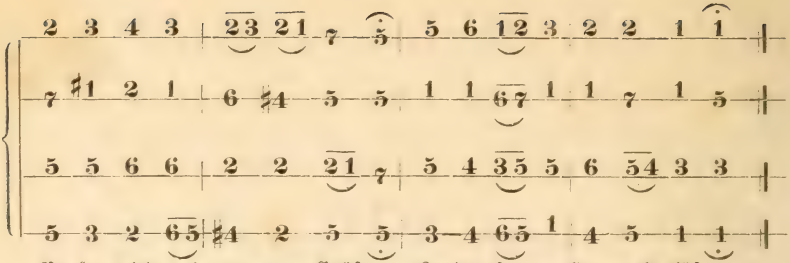
46. Ruhet wohl, ihr Todtenbeine!

G dur, a = 2.

Innig.





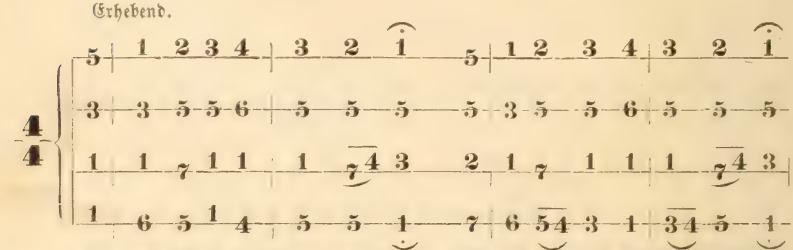


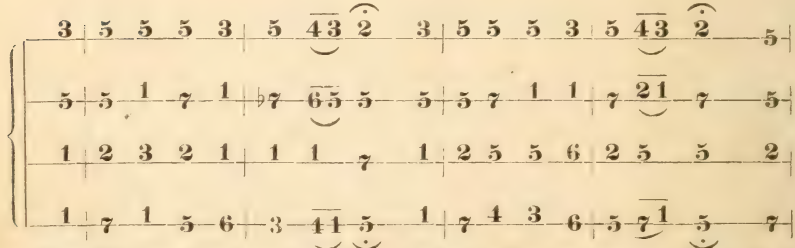
Zu 8, 8, 8, 8, 10, 10 Silben.

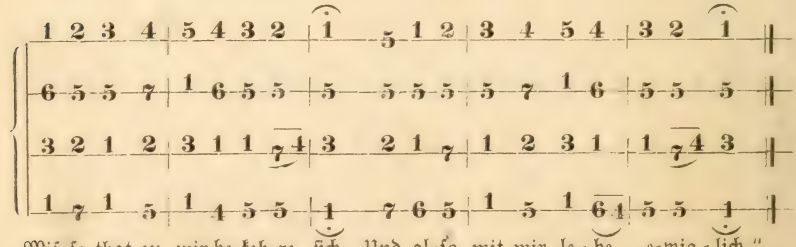
47. Wie schön ist unsers Königs Braut.

G dur, a = 2.

Erhebend.





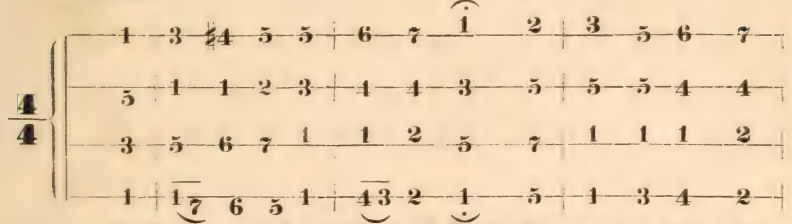


Zu 8, 9, :,: 10, 10 Silben.

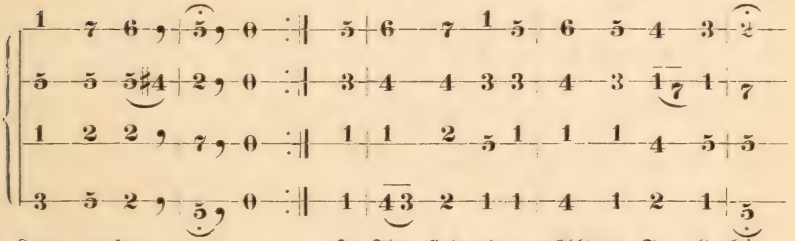
48. Preis, Ehre, Lob und Dank und Macht.

D dur, a = 5.

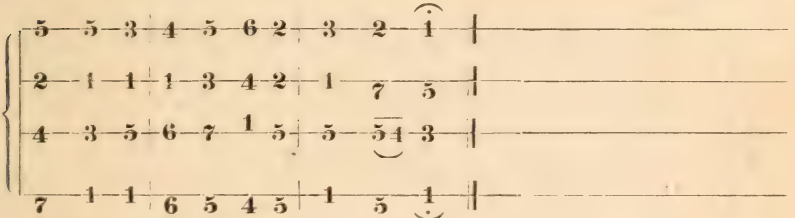
Freudig.



Preis, Eh=re, Lob und Dank und Macht Sei dem er=würg=ten
Das uns zu Sei=nem Reich ge=bracht, Und theu'r er=kauft aus



Lamm ge=fun=gen, In Ihm ſind wir er=wählt zur Se=lig=keit,
al=len Zun=gen!



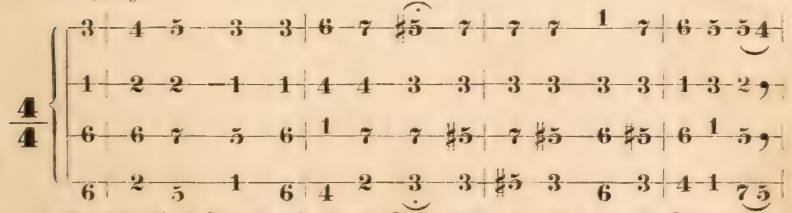
Eh' Gott ge=ſchaf=fen ei=ne Welt und Zeit.

Zu 8, 9, :,: 11, 11 Silben.

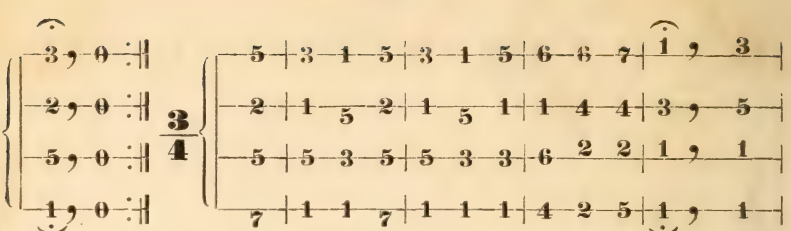
49. Gekreuzigter, mein Herze ſucht.

Cis moll, a = 4.

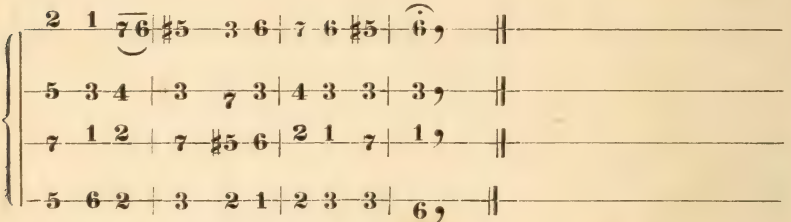
Innig.



Preiswürd'ges Lamm, ich eh=re Dich, Und fal=le hin zu Deinen Fü=
Und will die=ſel=ben in=nig=lich Mit tau=ſend Freu=denthränen grü=



ßen. So nich=tig, un=tüch=tig, als ich im=mer bin, So
ßen.



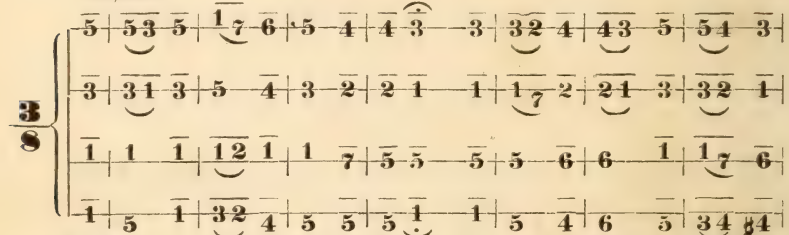
weiß ich doch das: ich ge=hö=re da=hin.

Zu 9, 8, :,: 8, 8 Silben.

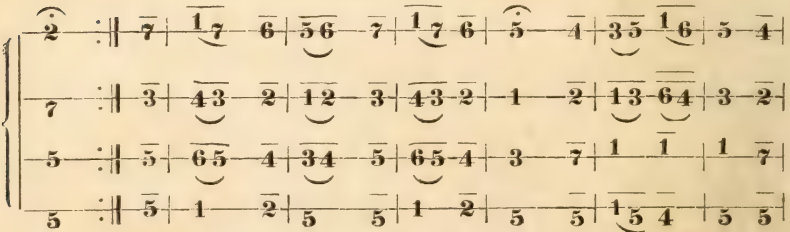
50. Denk' ich an jene Himmelschöre.

Edur, a = 4.

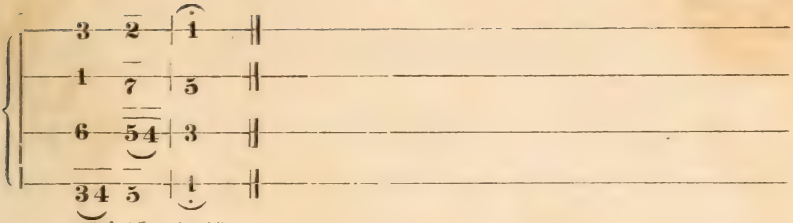
Erhebend.



Denk' ich an je=ne Himmels=chö=re, Die vor dem Thron der Drei=heit
Zu Got=tes und des Lammes Eh=re In ew'=gem Lo=be an=ge=



sind So wünscht mein Herz: „O hört' ich nah, Was ich hier glaube
zünd't:



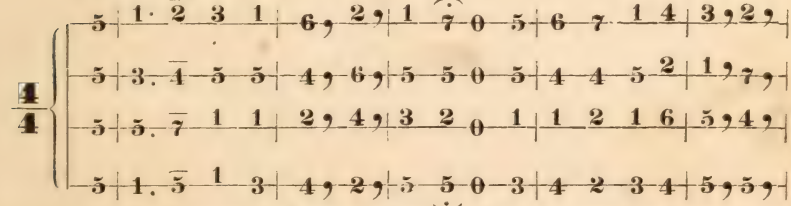
— wär' ich da!"

Zu 9, 8 :,: 8, 8 Silben.

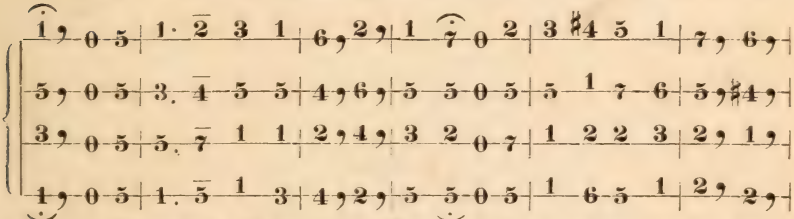
51. Ich habe nun den Grund gefunden.

A dur, a = 1.

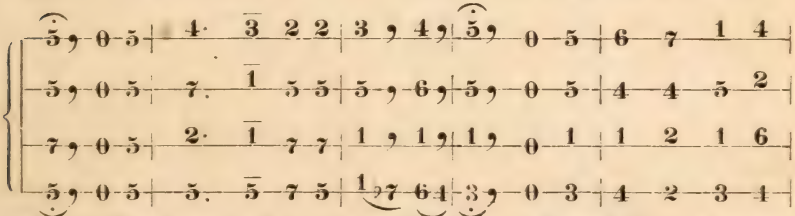
Zuversichtlich.



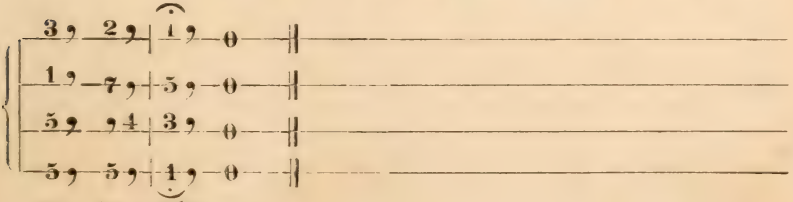
Ich ha=be nun den Grund ge=fun=den, Der mei=nen An=ker e=wig



hält. Wo an=ders, als in Je=su Wun=den! Da lag er vor der Zeit der



Welt, Der Grund, der un=be=weg=lich steht, Wenn Erd' und Him=mel



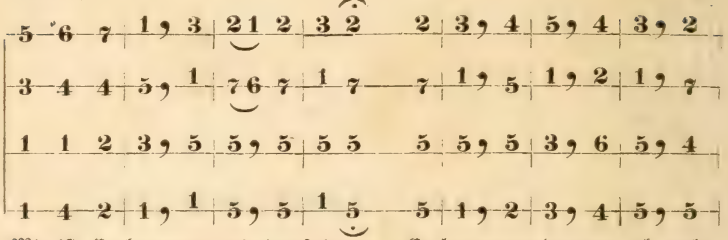
un=ter=geht.

Zu 9, 8, :,: 8, 8 Silben.

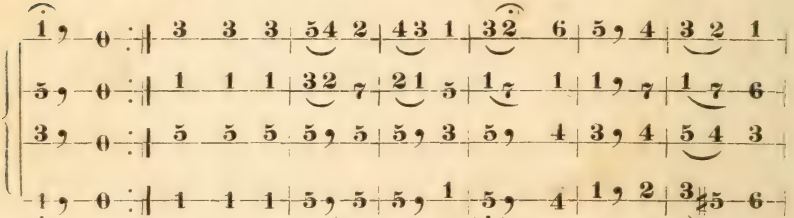
52. Mir ist Erbarmung widerfahren.

G dur, a = 2.

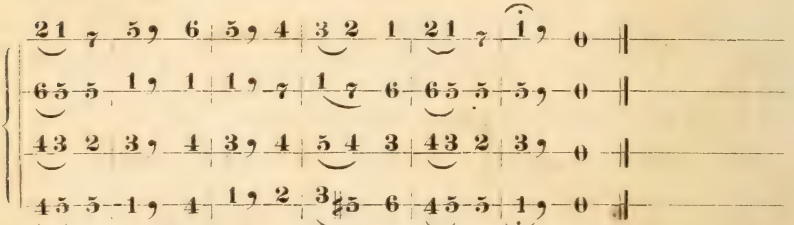
Freudig.



Mir ist Er=bar=mung wi=der=fah=ren, Er=bar=mung, de=ren ich nicht
Das zähl' ich zu dem Wun=der=ba=ren; — Mein stol=zes Herz hat's nie be=



werth; Nun weiß ich das und bin er=freut, Und rüh=me die Barm=
gehrt.



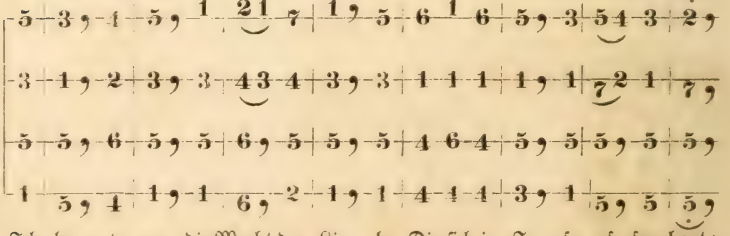
her=zig=keit. Und rüh=me die Barm=her=zig=keit.

Zu 9, 8, 9, 8, 9, 9 Silben.

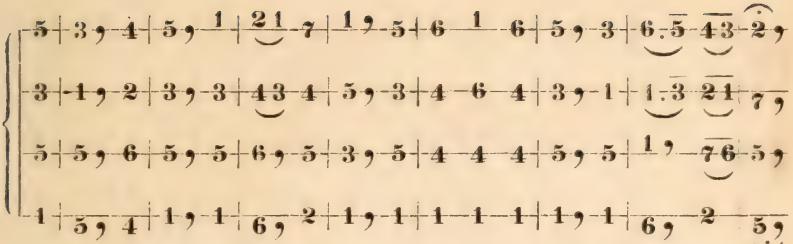
53. Ich bete an die Macht der Liebe.

D dur, a = 5.

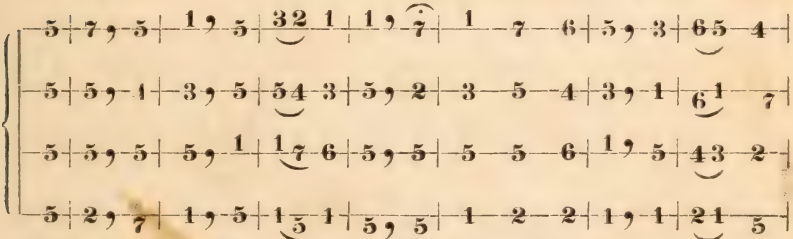
Mit innigem Gefühle.



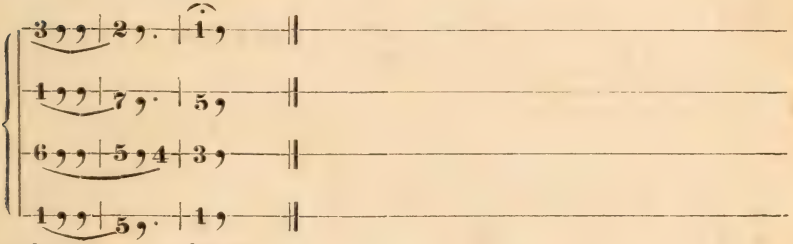
Ich be=te an die Macht der Lie=be, Die sich in Je=su of=fen=bart;



Ich geb' mich hin dem frei = en Trie = be, Mit dem ich Wurm ge = lie = bet ward;



Ich will, an = statt an mich zu den = ken, In's Meer der Lie = be mich ver=

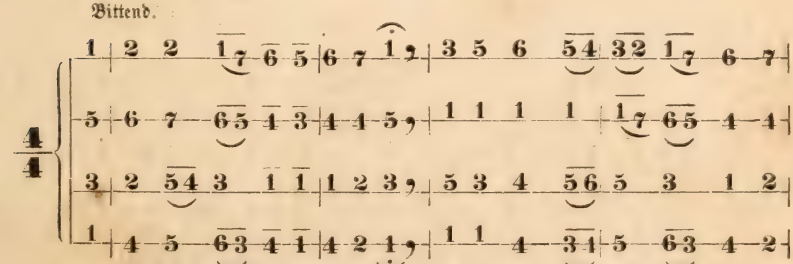


sen = ken.

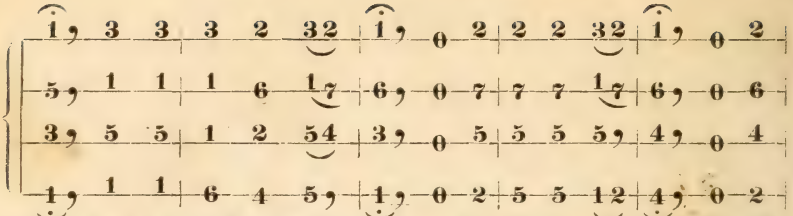
Zu 9, 9, 6, 5, 10, 4 Silben.

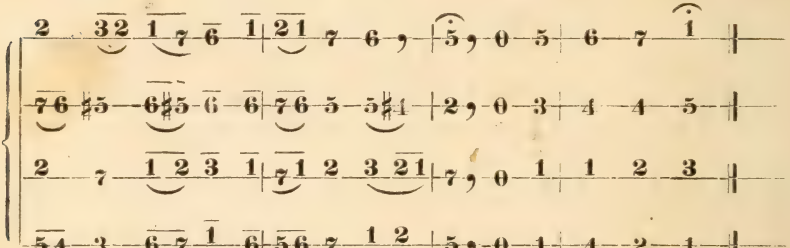
54. Nun bitten wir den heiligen Geist.

G dur, a = 2.
Bittend.



Mein Trost und An = ker in al = ler Noth Ist, o Lamm Got = tes, Dein Kreuz und



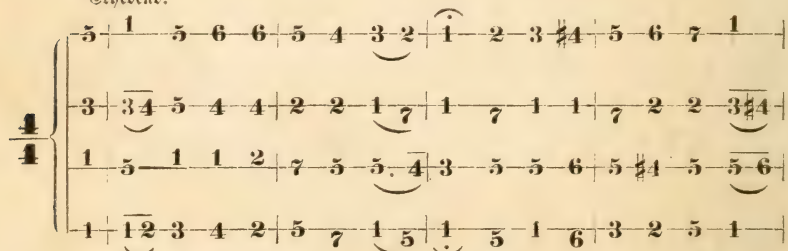


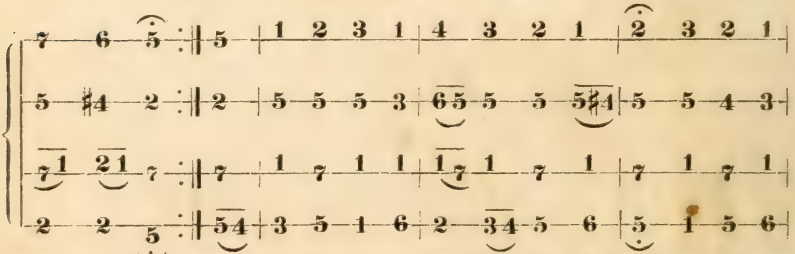
Zu 9, 10, :,: 10, 10 Silben.

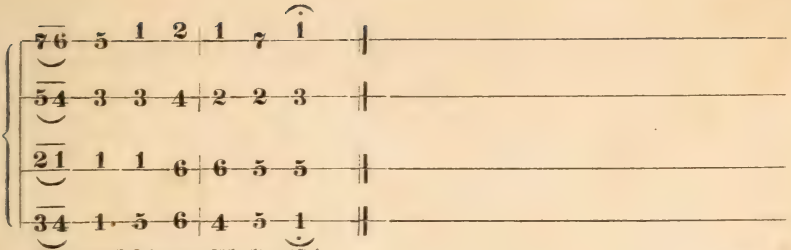
55. Dir, Dir, Jehovah, will ich singen.

C dur, a = 6.

Erhebend.



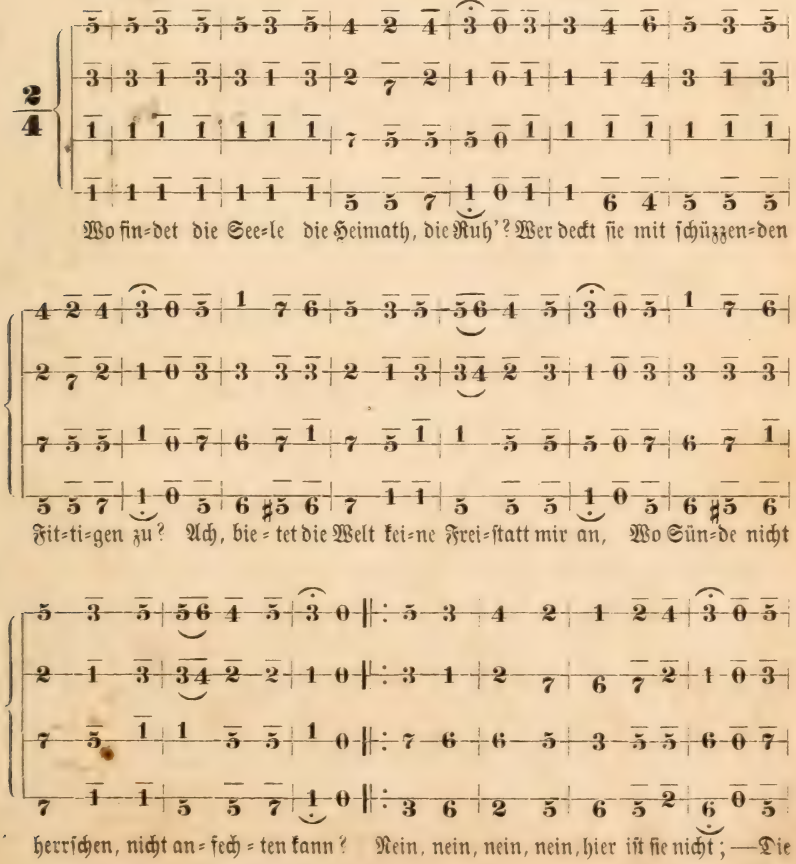


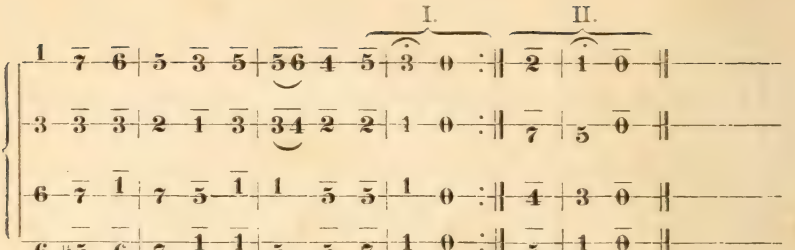


Zu 11, 11, 11, 11, 8, 11 Silben.

56. Wo findet die Seele die Heimath, die Ruh?

F dur, a = 3.
Nicht zu schnell.



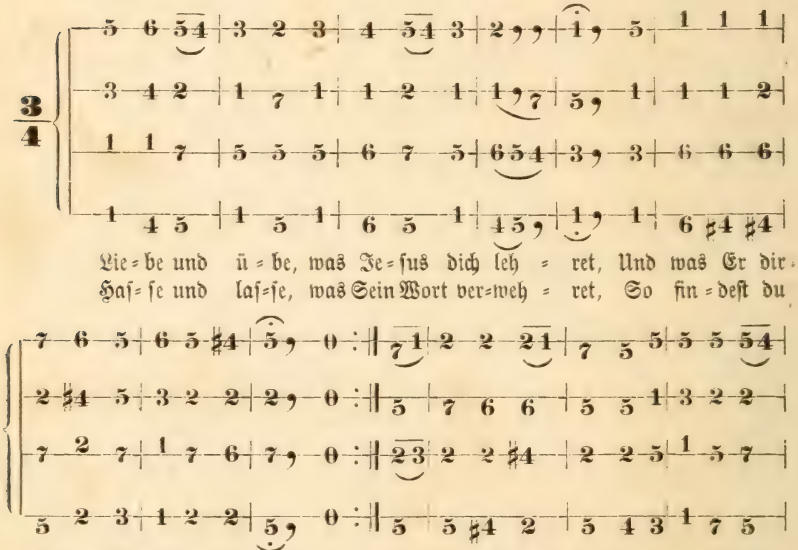


Zu 11, 11 :,: 12, 12 Silben.

57. Großer Prophete, mein Herze begehret.

F dur, a = 3.

Bittend.

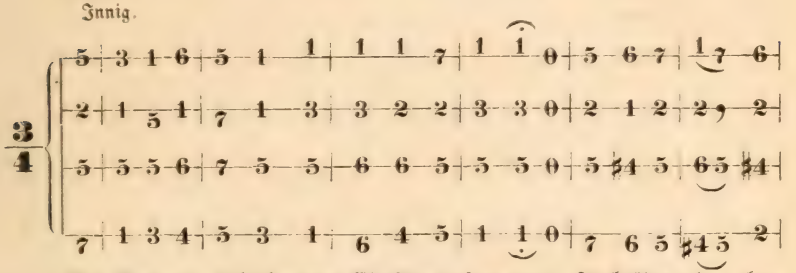


Zu 12, 8, 12, 8, 12, 12 Silben.

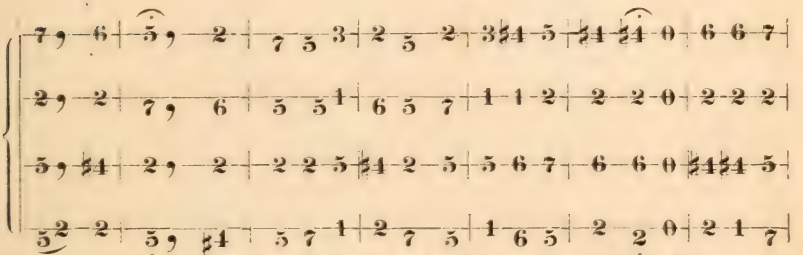
58. Wie iſt es ſo lieblich, wenn Chriſten zuſammen.

F dur, a = 3.

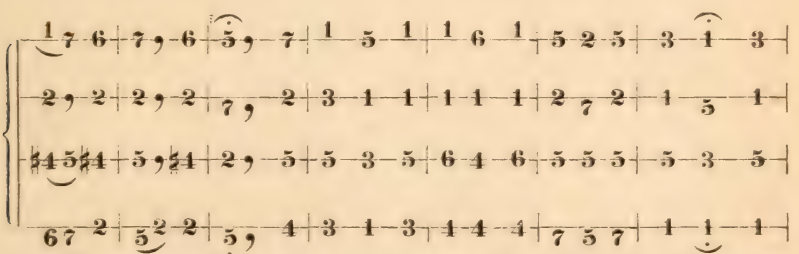
Innig.



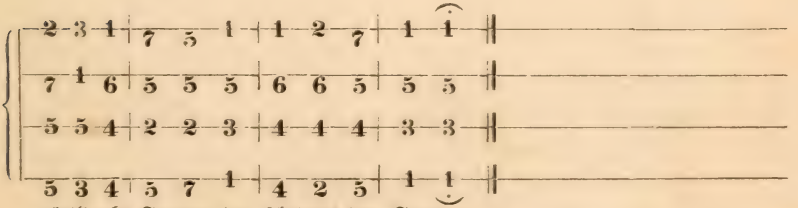
Wie iſt es ſo lieblich, wenn Chriſten zu=ſam=men In brüder=li=cher



Ein=tracht ſteh'n, Wenn göttli=che Lie=be mit hei=li=gen Flammen In ihrem



Wandel iſt zu ſeh'n Da grü=net und blü=het zur e=wi=gen Won=ne Der

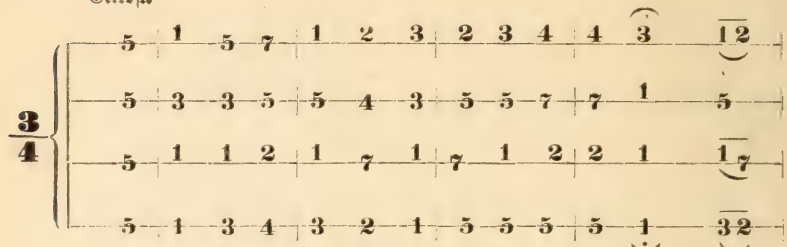


göttli=che Se=gen, da ſchei=net die Son=ne.

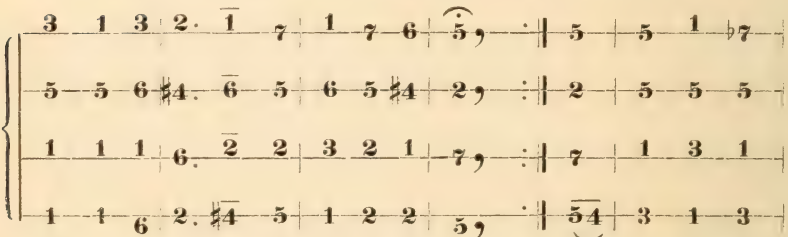
Zu 12, 11 :,: 12, 12 Silben.

59. Je größer das Kreuz iſt, je näher der Himmel.

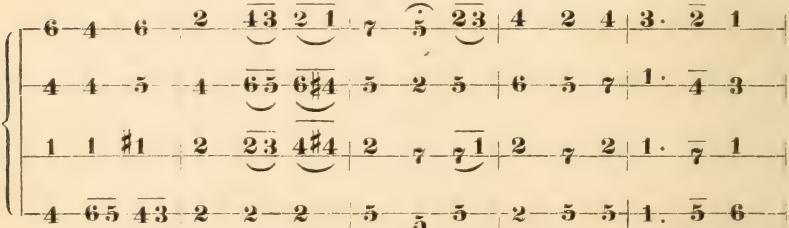
C dur, a = 6.
Getroſt.



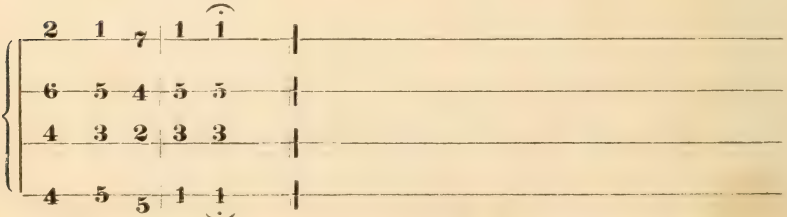
Je grö=ßer das Kreuz iſt, je nä=her der Him=mel, Denn
Bei fleiſch=li=chen Lü=ſten, im Freu=den=ge=tüm=mel Ver=



wer oh=ne Kreuz iſt, der iſt oh=ne Gott. Hoch=ſe=lig ſind
giſſt man die E=wig=keit, Höl=le und Tod.



Al=le vom Hei=land ge=ſchäz=zet, Die Gott hier in Lei=den und



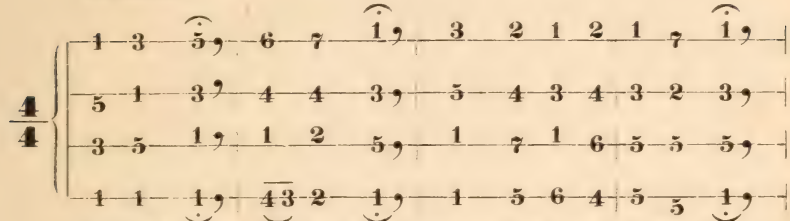
Trüb=ſal ver=ſez=zet.

Zu 3, 7, 8, 7, 8, 9, 3 Silben.

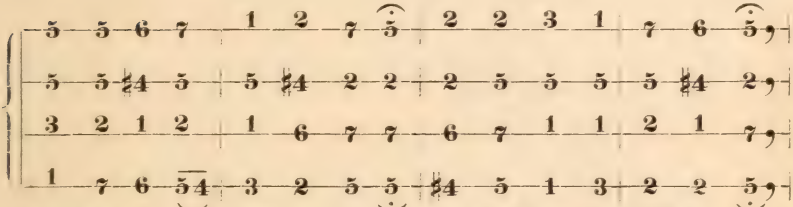
60. Fahre fort, :,: Zion, fahre fort im Licht.

D dur, a = 5.

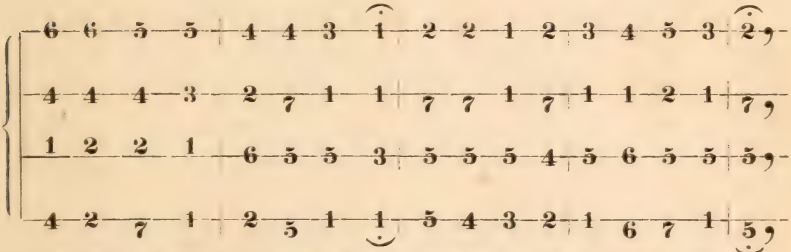
Ermunternd.



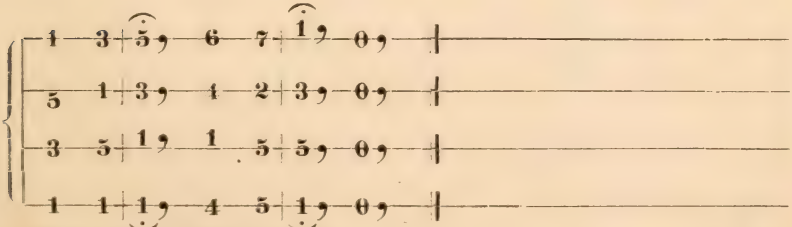
Du bist's werth, Du bist's werth, Lamm, für Dei=ne To=des=müh',



Daß dich je=der Blutstropf' eh=re, Daß das Herz stets nach Dir glüh'.



Je=der Puls=schlag Dein be=geh=re, Und die ganz=e See=le für und für



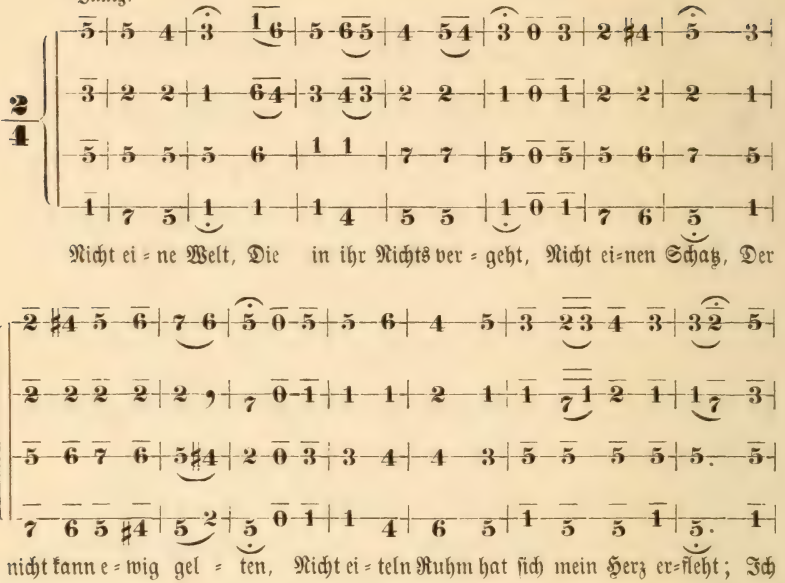
Hang' an Dir. Hang' an Dir.

Zu 4, 6, 4, 7, 10, 4, 7 Silben.

61. Nicht eine Welt.

F dur, a = 3.

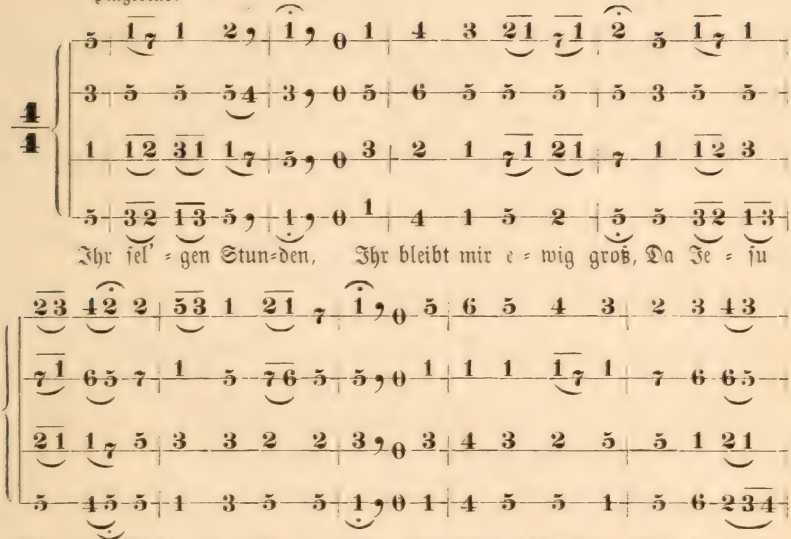
Innig.



Zu 5, 6, 5, 6, 9, 5, 5 Silben.

62. Dem blut'gen Lamme.

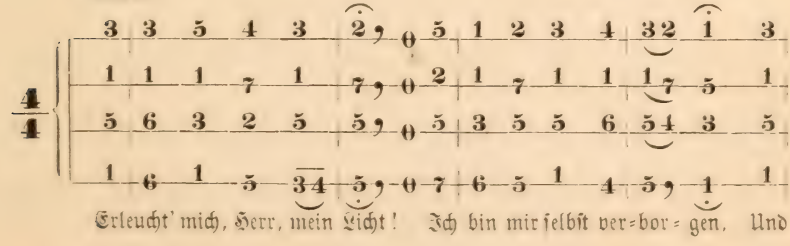
A dur, a = 1.
Hingebend.

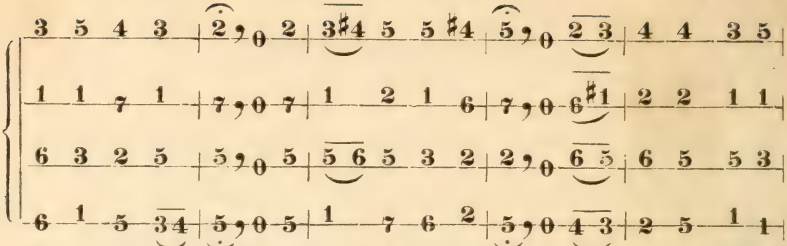


Zu 6, 7, 6, 6, 6, 6, 6 Silben.

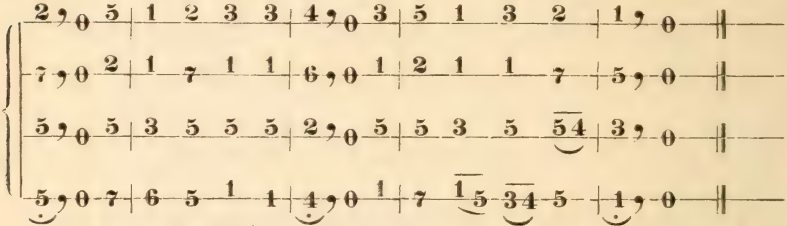
63. Erleucht' mich, Herr, mein Licht.

A dur. a = 1.
Bittend.





ken=ne mich noch nicht; Ich mer = ke dies=es zwar: Ich sei nicht, wie ich

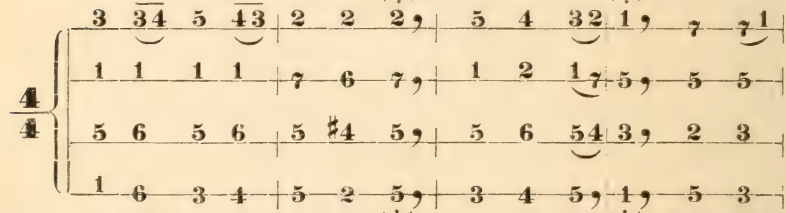


war; In=des=sen fühl' ich wohl: Ich sei nicht, wie ich soll.

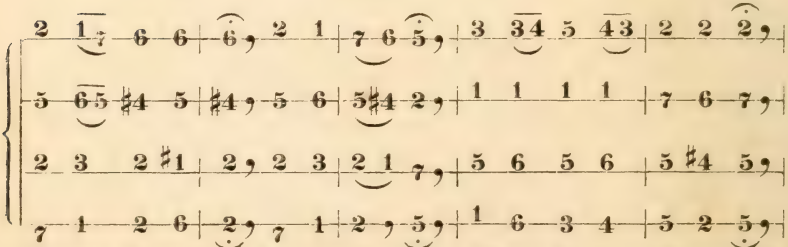
Zu 7, 4, 7, 4, 7, 4, 6 Silben.

64. Wann erblikk' ich doch einmal.

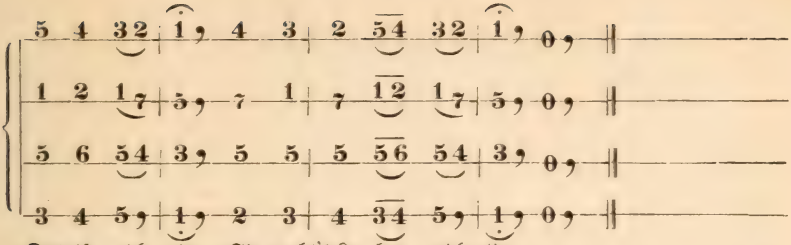
G dur, a = 2.
Mit Sehnsucht.



O was für ein Gna=den=grund Liegt im Lie=ben! Wenn man



in dem Friedensbund Treu ge = blie = ben. Oh=ne Lie = be lebt man nicht,

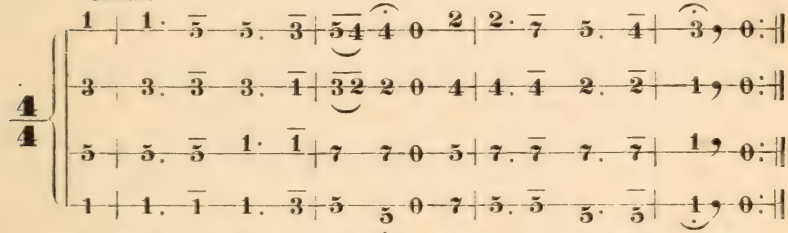


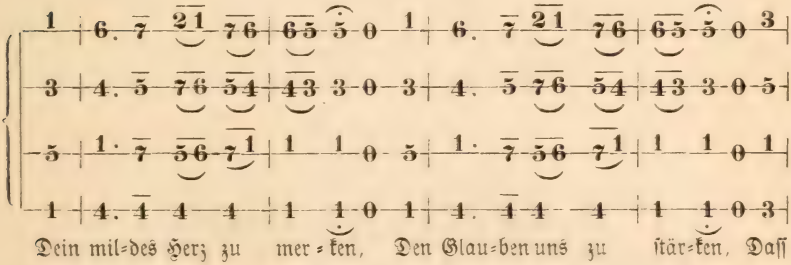
Zu 7, 6 :,: 7, 7, 6 Silben.

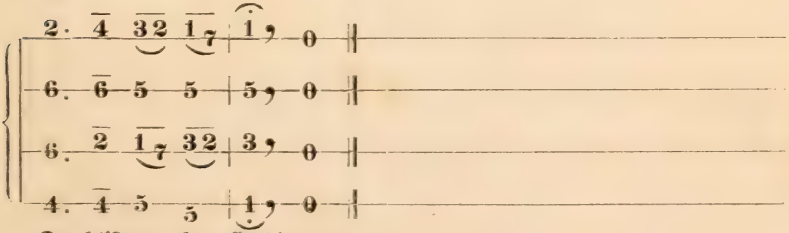
65. Herr Gott, nun sei gepriesen.

A dur, a = 1.

Bittend.



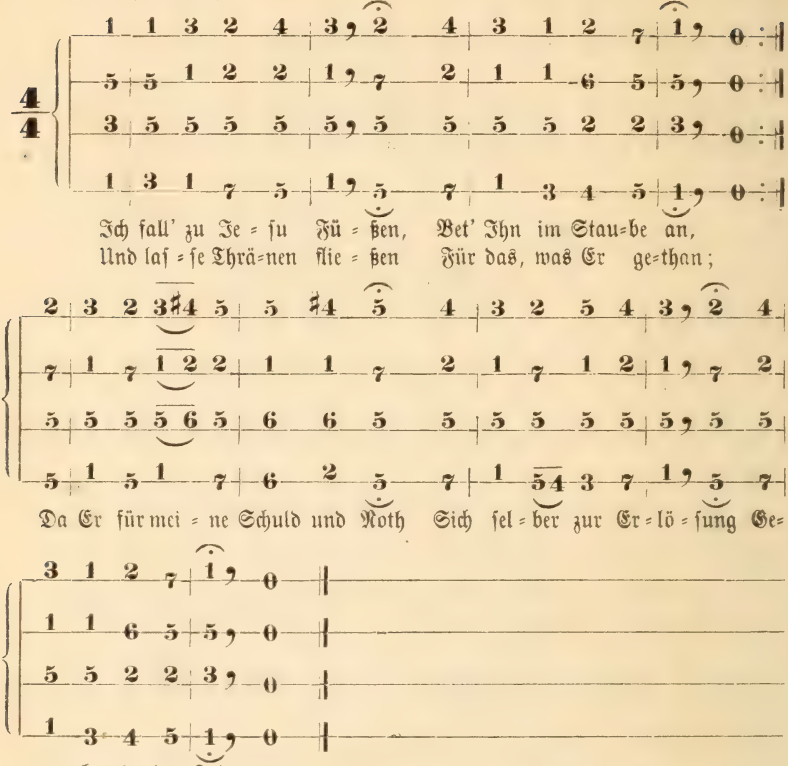




Zu 7, 6 :,: 8, 7, 6 Silben.

66. Ich fall' zu Jesu Füßen.

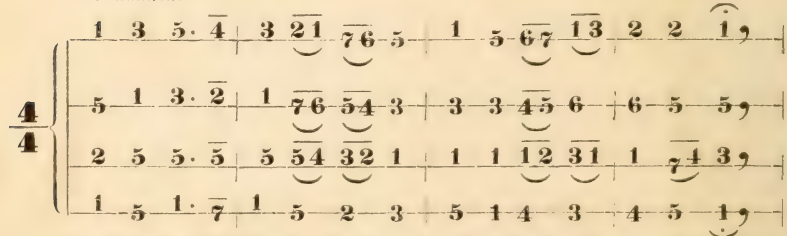
G dur, a = 2.
Innig.

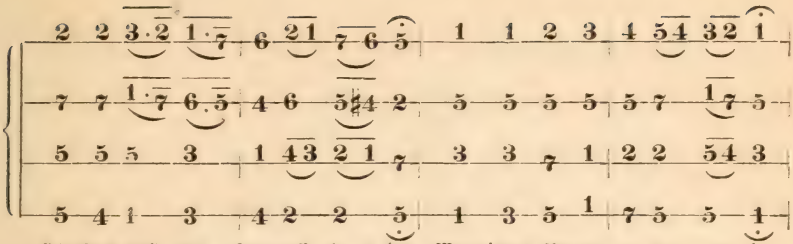


Zu 8, 7, 8, 8, 7, 8, 7 Silben.

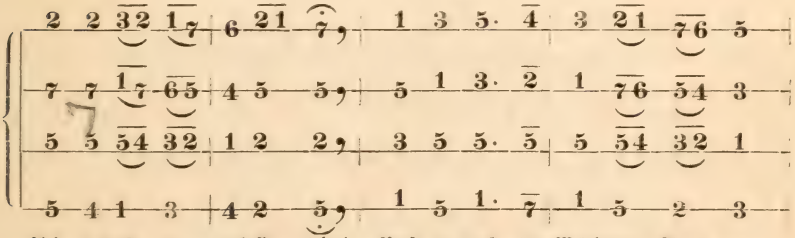
67. Ruft getroſt, ihr Wächterſtimmen.

A dur, a = 1.
Ermunternd.

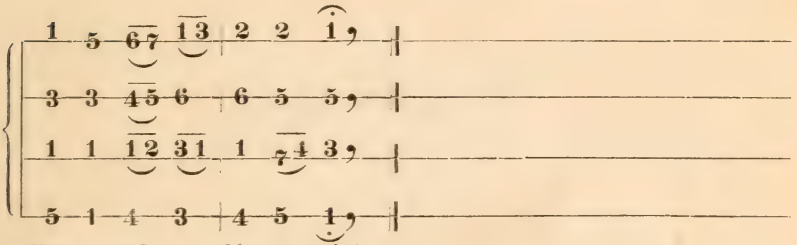




Christus will ein Zeugniß ha = ben; Wenn's die Pre=di=ger ver = gra = ben,



Ach, das ist ein groß Ge = richt! Ruft ge=trost, ihr Wäch=ter = stim = men,



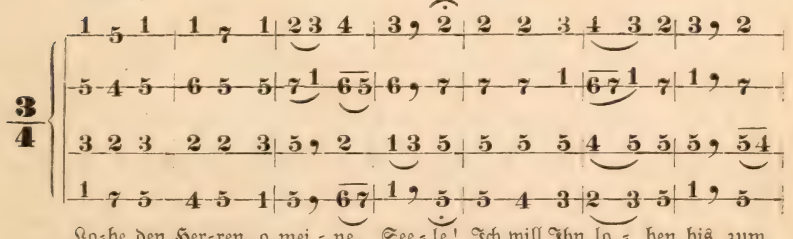
Ruft ge=trost, und scho=net nicht!

Zu 10, 8 :,: 8, 8, 8 Silben.

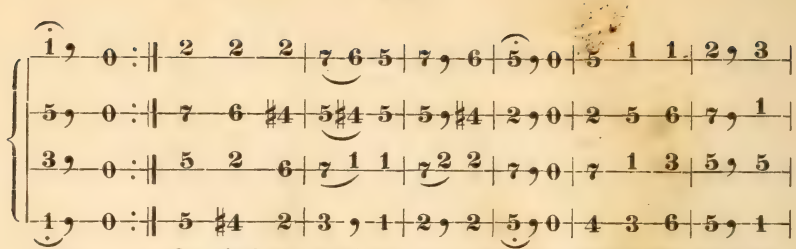
68. Lobe den Herren, o meine Seele.

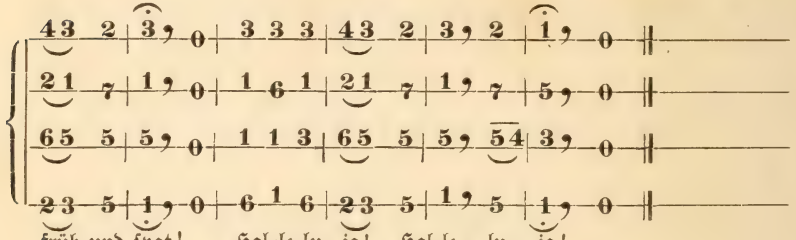
A dur, a = 1.

Freudig.



Lo=be den Her=ren, o mei = ne See = le! Ich will Ihn lo = ben bis zum
Weil ich noch Stunden auf Er=den zäh = le, Will ich lob = sin = gen mei=nem

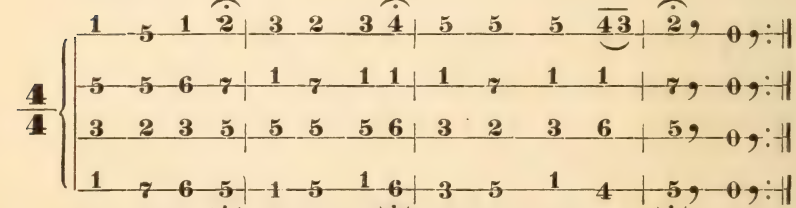


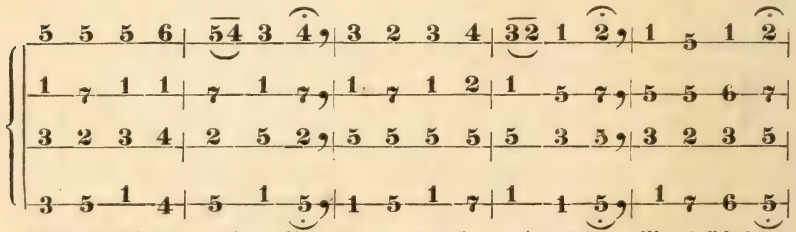


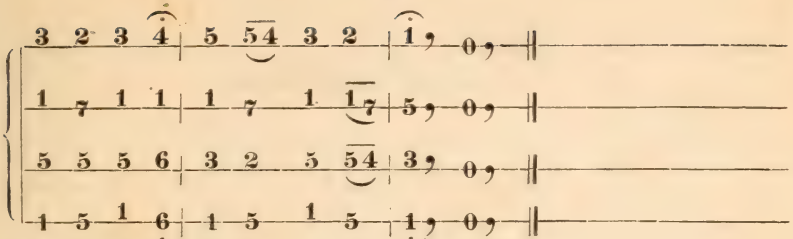
Zu 4, 5 :,: 7, 7, 4, 5 Silben.

69. Ich will's wagen.

G dur, a = 2.
Erhebend.





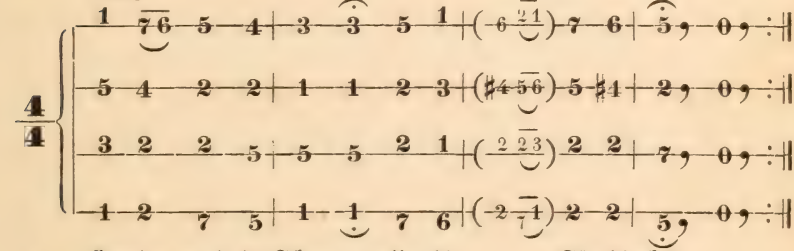


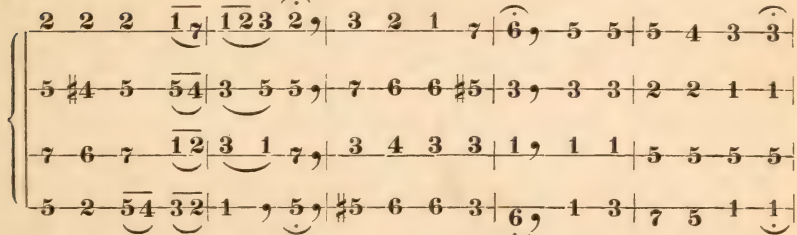
Zu 6, 5 : : 6, 5, 6, 5 Silben.

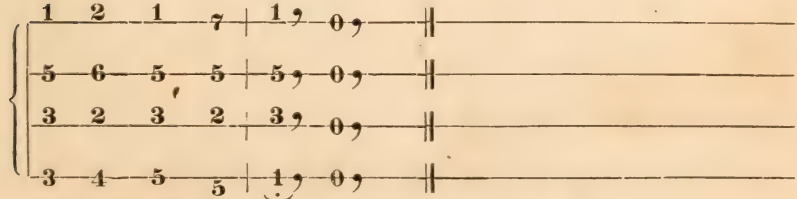
70. Das ist unbeschreiblich.

Cdur, a = 6.

Innig.



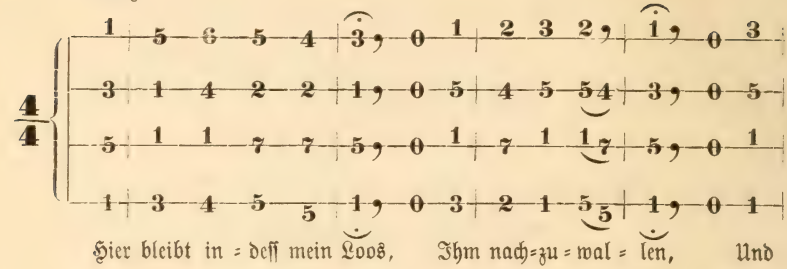


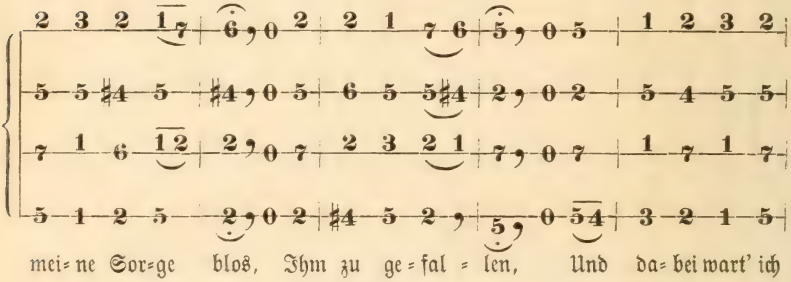


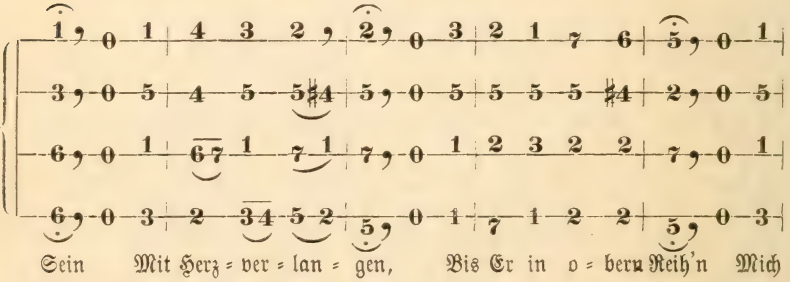
Zu 6, 5, 6, 5, 6, 5, 6, 5 Silben.

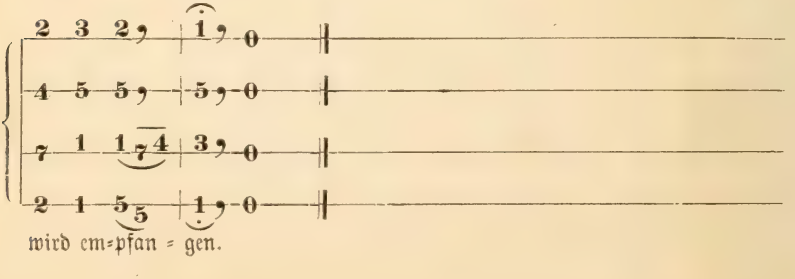
71. Das wahre Christenthum.

C dur, a = 6.
Innig.





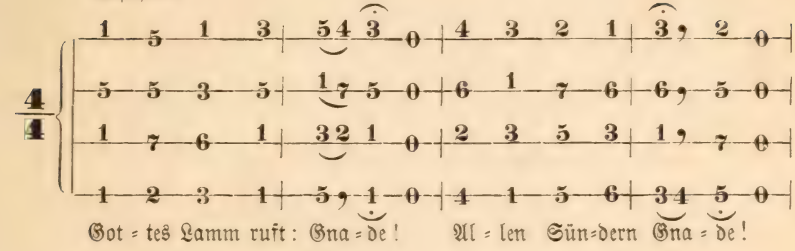


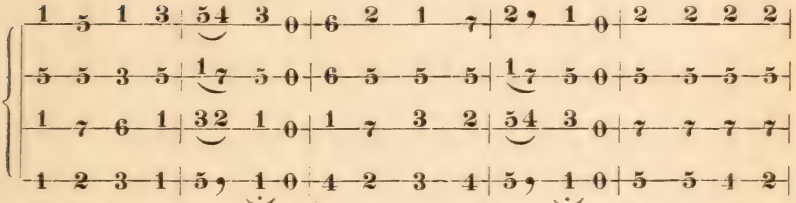


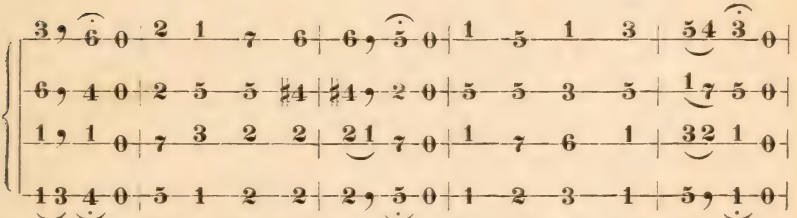
Zu 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6 Silben.

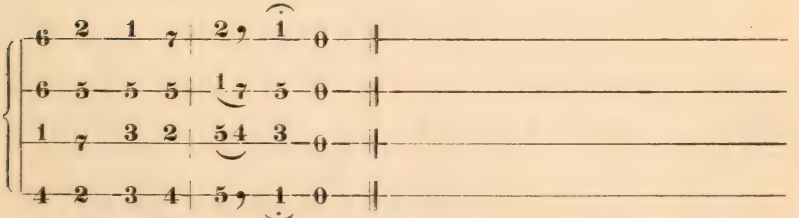
72. Gottes Lamm ruft: Gnade.

A dur, a = 1.
Gefühlvoll.







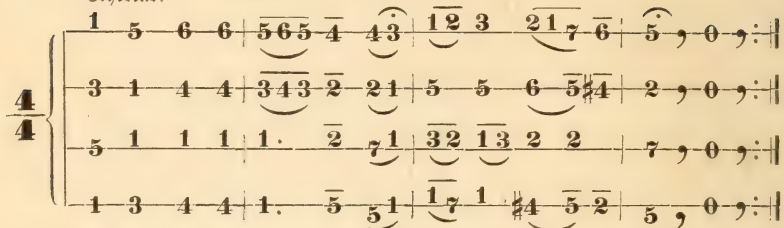


Zu 7, 5 :,: 4, 7, 7, 4 Silben.

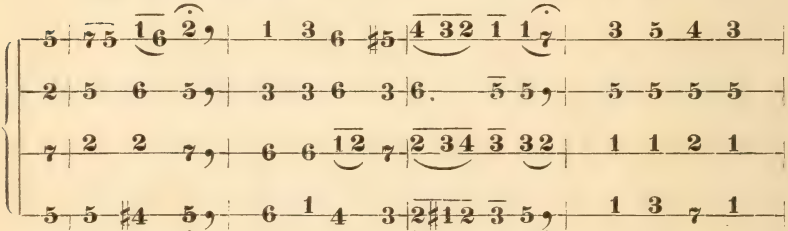
73. Himmelan, nur himmelan.

B dur, a = 7.

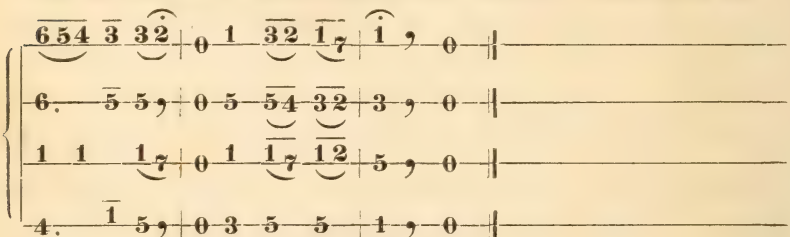
Erhebend.



Him=mel=an, nur him=mel=an Soll der Wan=del geh'n!
Was die Frommen wün=schen, kann Dort erst ganz ge=schehn —



Auf Er=den nicht; Freude wech=selt hier mit Leid, Nicht hinauf zur



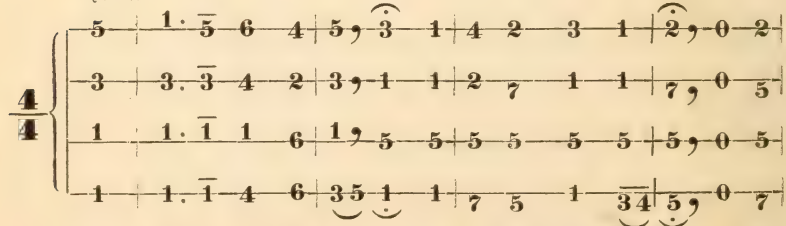
Herr=lich=keit Dein An=ge=sicht!

Zu 7, 6, 7, 6, 6, 7, 7, 6 Silben.

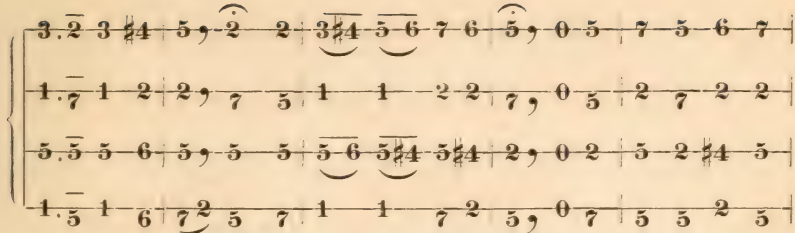
74. Kommt, Brüder, lasst uns gehen!

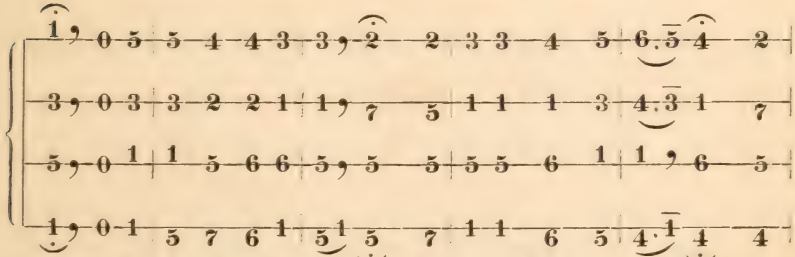
E dur, a = 4.

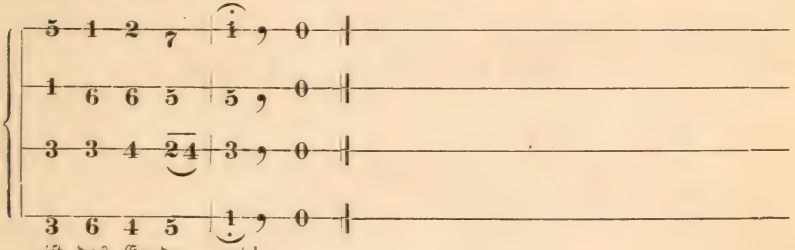
Heiter.



Kommt, Brüder, lasst uns ge=hen! Der A=bend kommt her=bei: Es





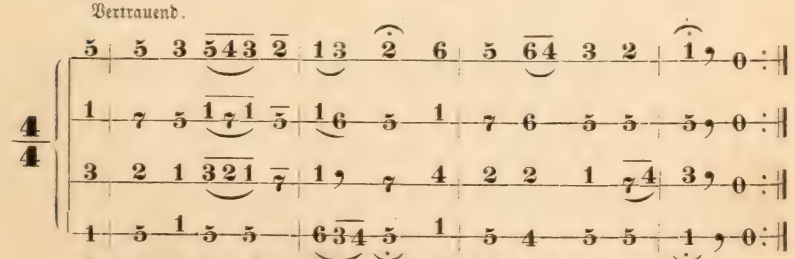


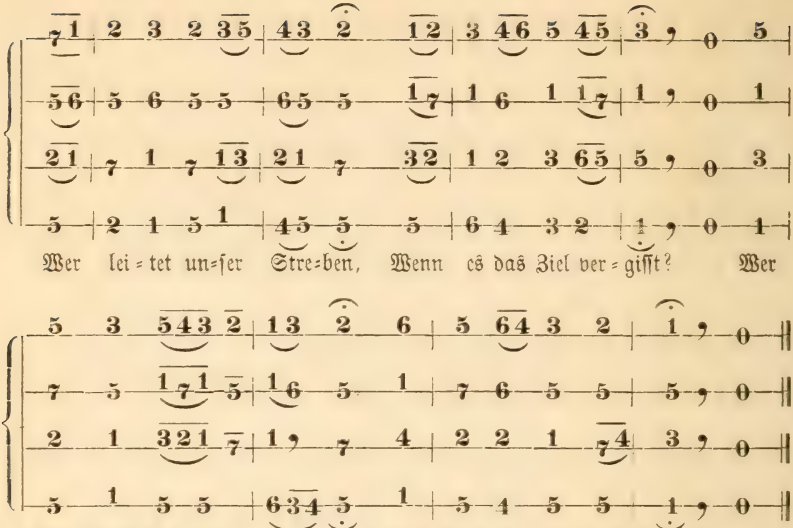
Zu 7, 6 :,: 7, 6, 7, 6 Silben.

75. Ist Gott für mich, so trete.

Adur, a = 1.

Vertrauend.



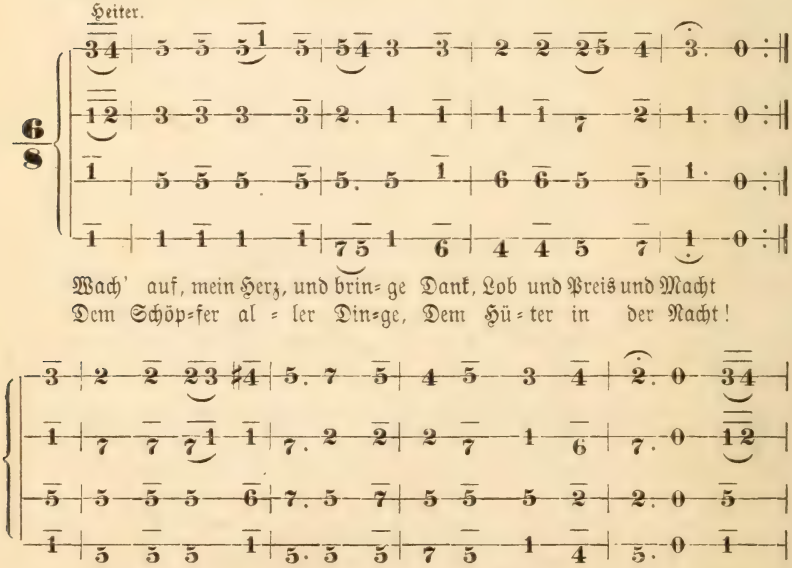


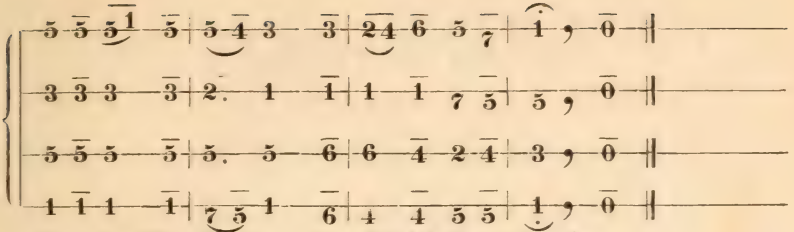
Zu 7, 6 :,: 7, 6, 7, 6 Silben.

76. Wach auf, mein Herz, und bringe.

F dur, a = 3.

Heiter.



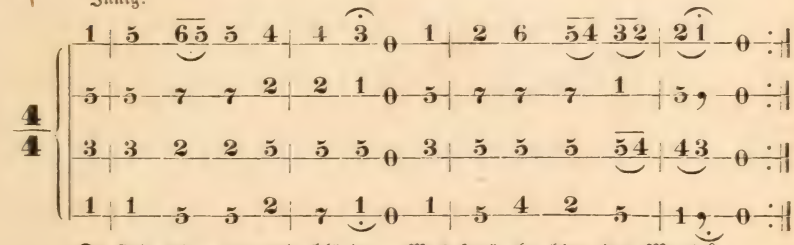


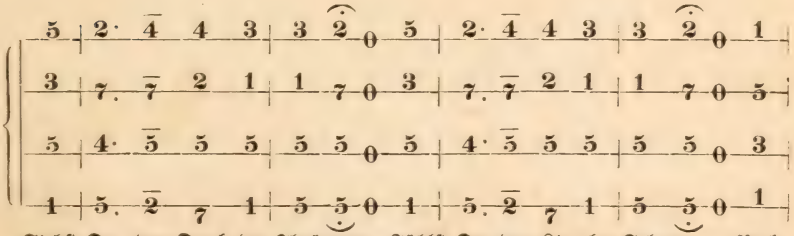
Zu 7, 6, :,: 7, 7, 6, 6 Silben.

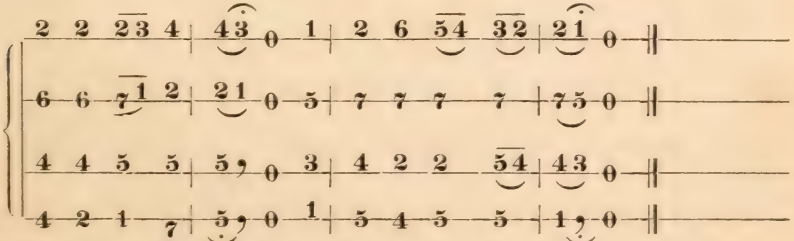
77. Da sind wir, arm und blöde.

B dur, a = 7.

f Innig.





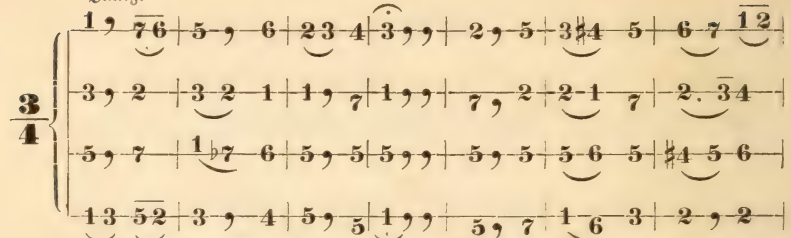


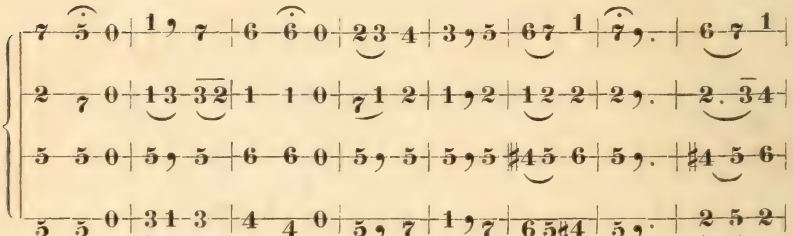
Zu 7, 8, 4, 7, 3, 8, 8, 7 Silben.

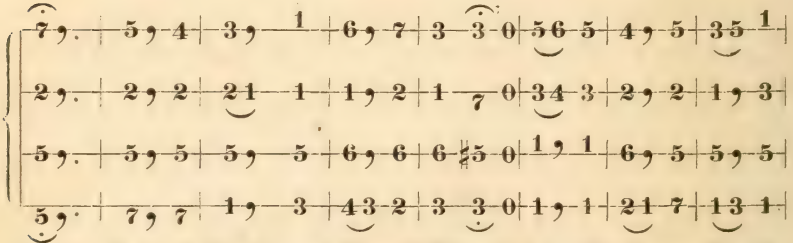
78. Chriſten ſind ein göttlich Volk.

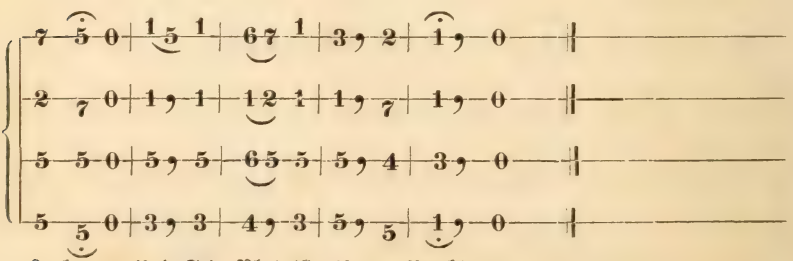
Es dur, a = ♯4.

Innig.







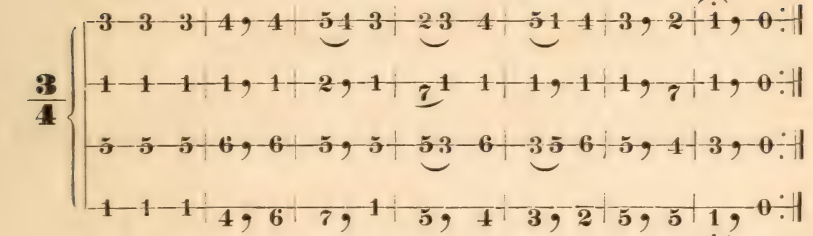


Zu 8, 6, :,: 8, 6, 8, 6 Silben.

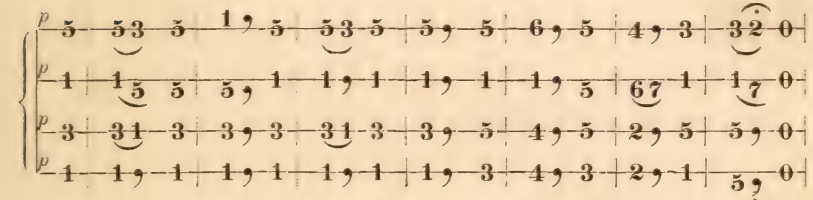
79. Dort über jenem Sternenmeer.

G dur, a = 2.

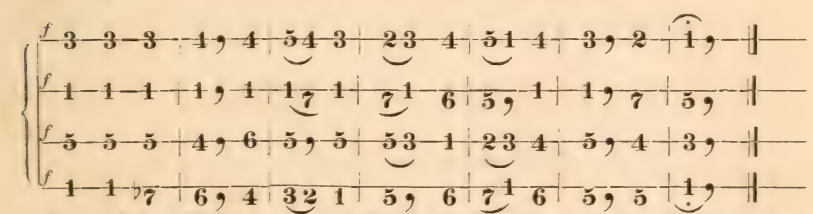
Freudig.



Dort ü = ber je = nem Ster = nen = meer, Dort ist ein schö = nes Land,
Mit sei = nen Ver = gen hoch und hehr Dem Glau = ben wohl be = kannt;



Da glän = zet schö = ner Blü = then Pracht In ew' = ger Herr = lich = keit,



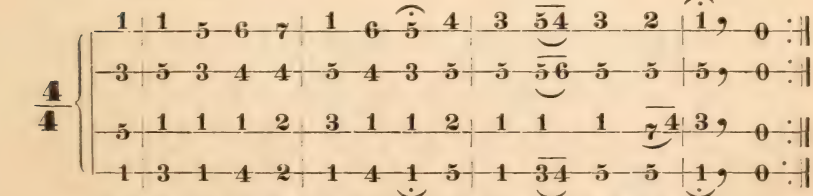
Da winkt dem Mü = den in der Nacht Die Ru = he nach dem Streit.

Zu 8, 6 :,: 8, 8, 8, 6 Silben.

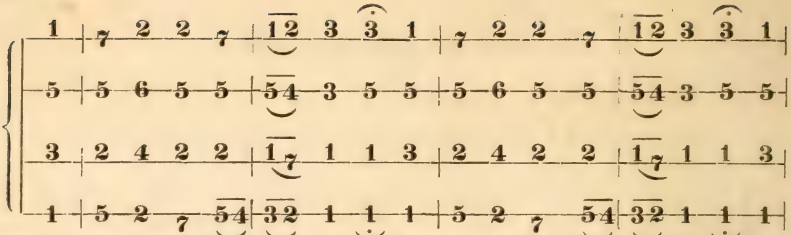
80. Das Einige, Nothwendige.

C dur, a = 6.

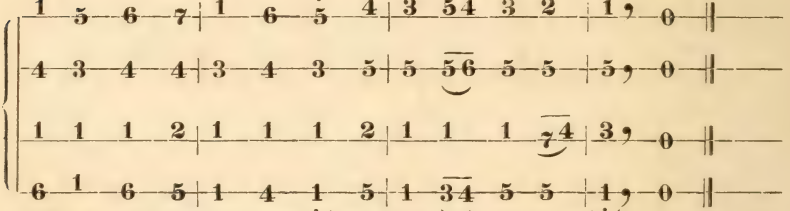
Muthig.



Das Ei = ni = ge, Noth = wen = di = ge Ist, Chri = sti theil = haft sein,
Und dass man Ihm be = hän = di = ge Geist, See = le und Ge = bein:



Dann geht man fei = nen Gang ge=wiß, Und weiß, daß man durch kei = nen Riß Sich



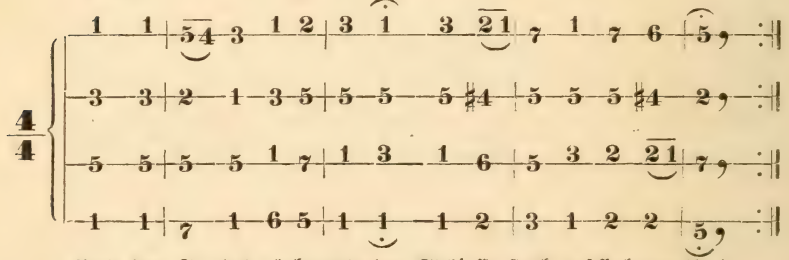
von der Hand, die nie läßt geh'n, Ge=tren = net wer=de sehn.

Zu 8, 7, :,: 7, 8, 7, 7 Silben.

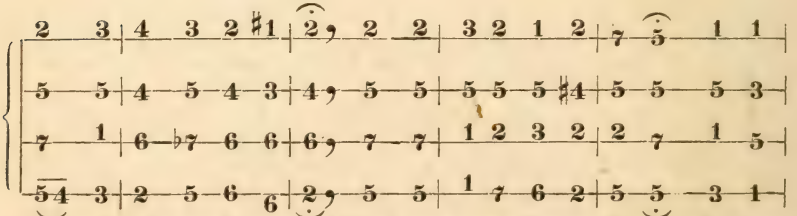
81. Preis dem Todesüberwinder.

C dur, a = 6.

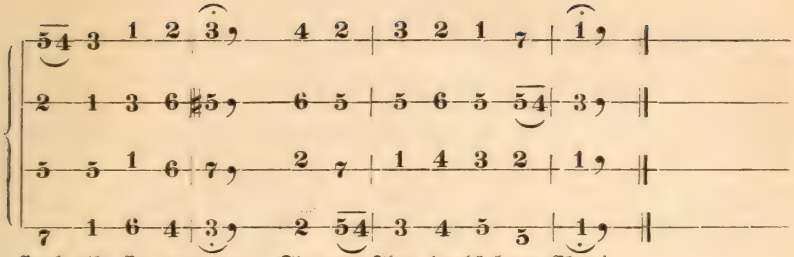
Freudig.



Preis dem To = des = ü=ber=win=der, Sieh', Er starb auf Gol=ga = tha!
Preis dem Ret = ter gro=ßer Sünder! Was Er uns ver=hieß, ge=schah';



Sieh', er starb auf Gol=ga=tha! Singt, des neu=en Bun=des Kin=der! Aus dem

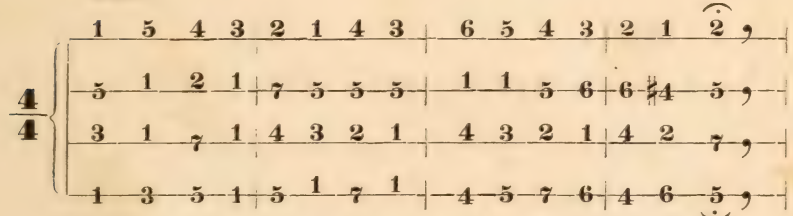


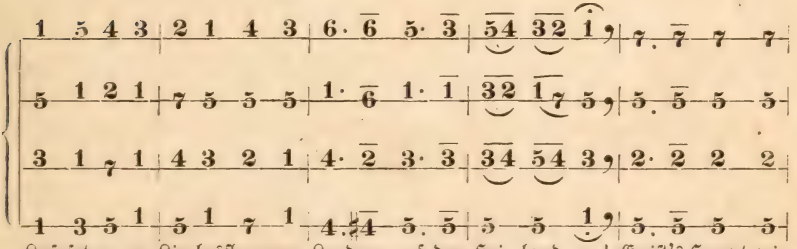
Zu 8, 7, :,: 8, 7, 8, 7 Silben.

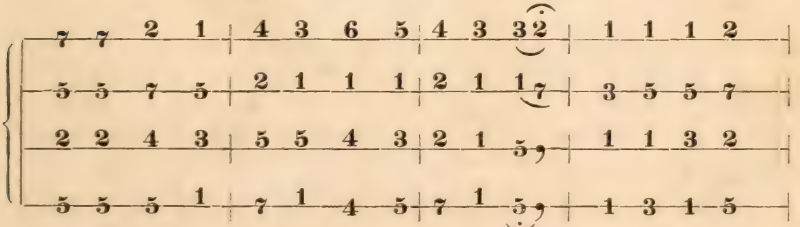
82. Herz und Herz vereint zusammen.

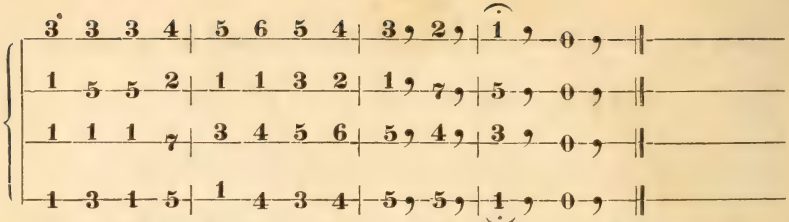
B dur, a = 7.

Munter.









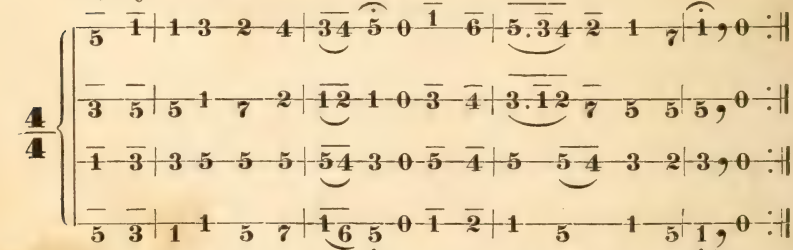
wir die Brü=der, Er ist un=ser, wir sind sein!

Zu 8, 7 :,: 8, 7, 8, 7 Silben.

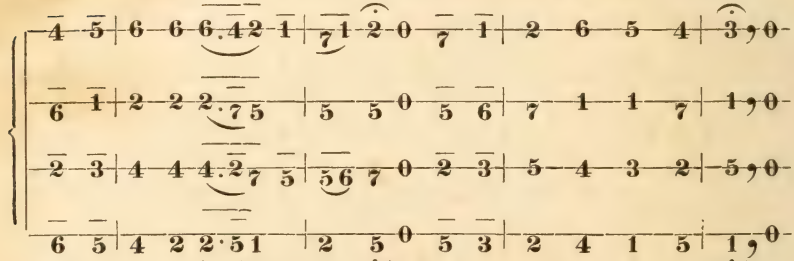
83. Meine Zuflucht ist die Liebe.

G dur, a = 2.

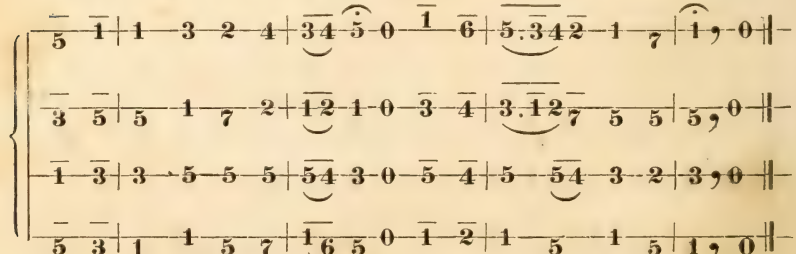
Innig.



Mei=ne Zu=flucht ist die Lie=be, Die für mich in's E=lend kam,
Und aus e=wig treuem Trie=be Schuld und Stra=fen ü=ber=nahm;



Die den Tod für mich ge=schmek=ket, Die der Höll' ein Schrek=ken ward,



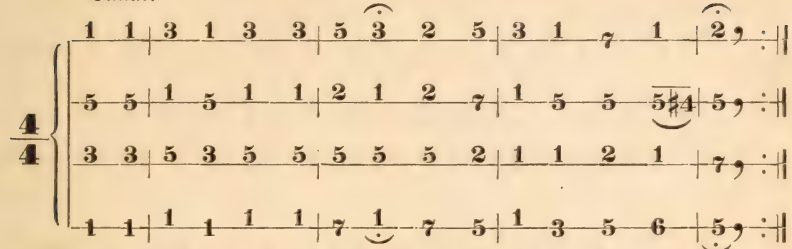
Die sich nach mir aus=ge=strek=ket, Die ver=scho=nend mein ge=harrt.

Zu 8, 7 :,: 8, 8, 7, 7 Silben.

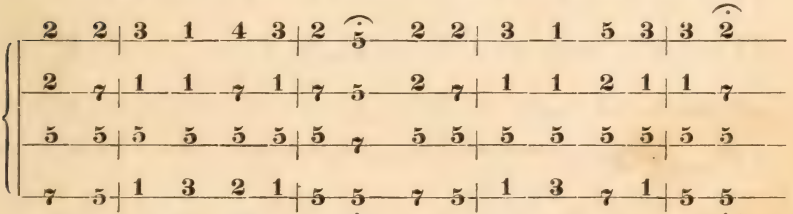
84. Womit soll ich Dich wol loben.

G dur, a = 2.

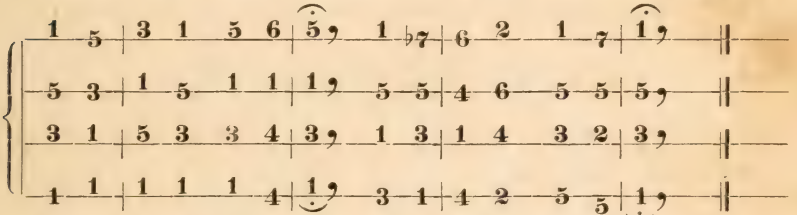
Bittend.



Wo=mit soll ich Dich wol lo=ben, Mäch=ti=ger Herr Ze=ba=oth?
Sen=de mir da=zu von o=ben Dei=nes Gei=stes Kraft, mein Gott!



Denn ich kann mit nichts er=rei=chen Dei=ne Gnad' und Lie=bes=zei=chen,



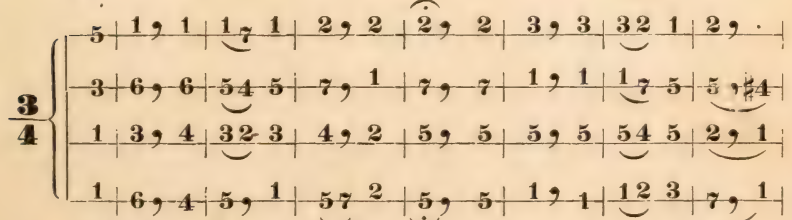
Tau=send=, tau=send=mal sei Dir, Gro=ßer Kö=nig, Dank da=für!

Zu 8, 7 :,: 11, 8, 11, 8 Silben.

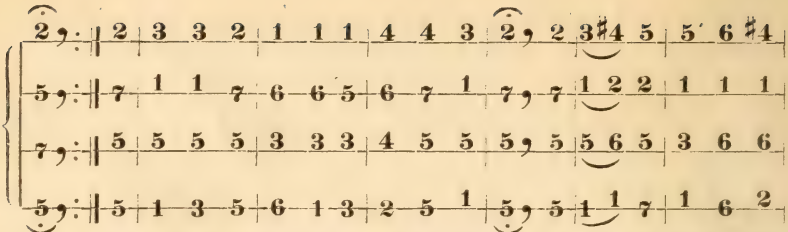
85. Ach Gott, was hat für Herrlichkeit.

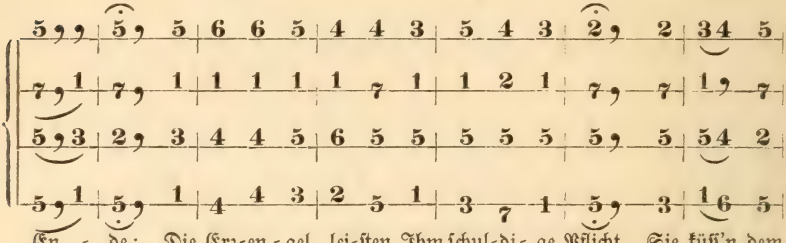
G dur, a = 2.

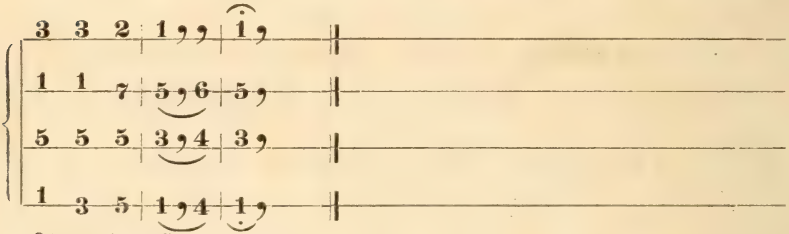
Feierlich.



Ach Gott, was hat für Herr=lich=keit, Für Ma=je=stät und Won=
In Sei=ner gro=ßen Se=lig=keit Mein Je=sus, mei=ne Son=





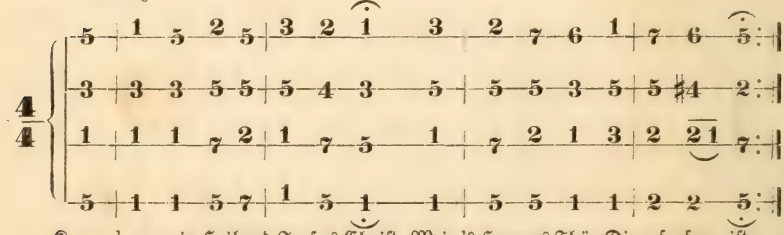


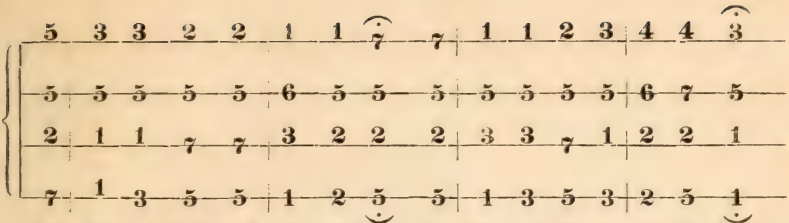
Zu 8, 8 :,: 8, 8, 6, 6 Silben.

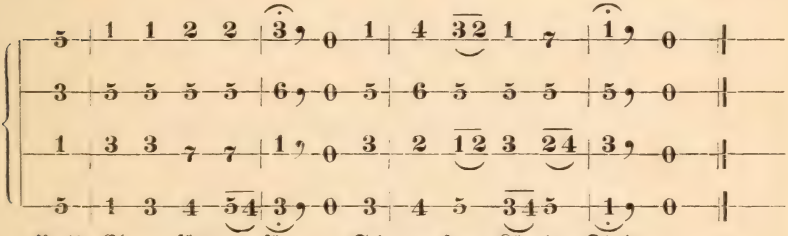
86. Mach't hoch die Thür, die Thor' mach't weit!

A dur, a = 1.

Freudig.





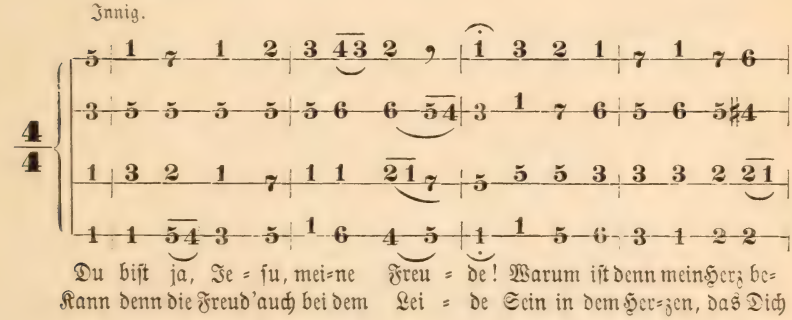


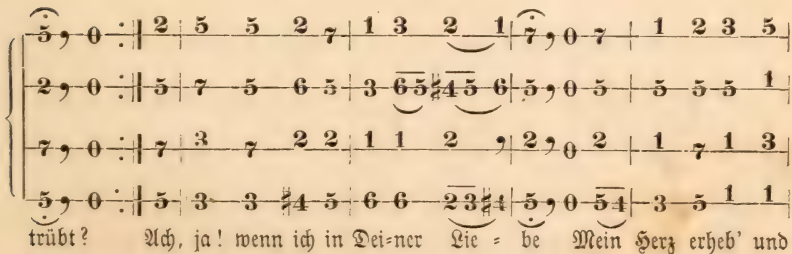
Zu 9, 8 :,: 9, 9, 8, 8 Silben.

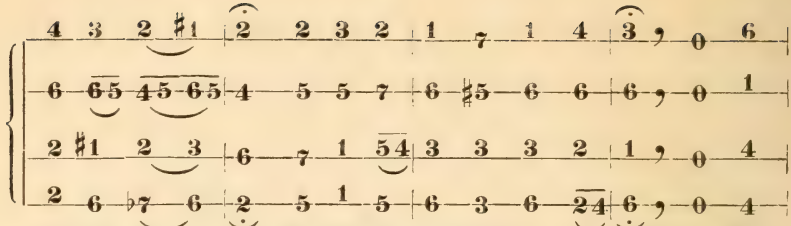
87. Du bist ja, Jesu, meine Freude.

G dur, a = 2.

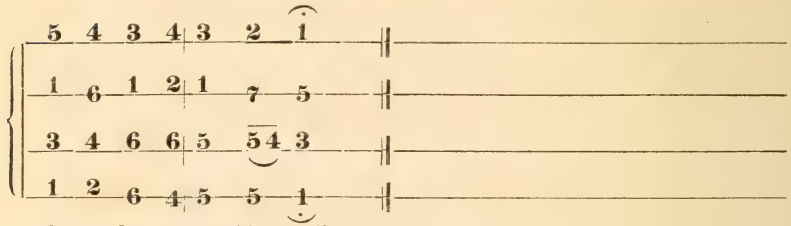
Innig.







kind=lich ü = be, So find' ich ſol=chen Freu=den=geiſt, Den



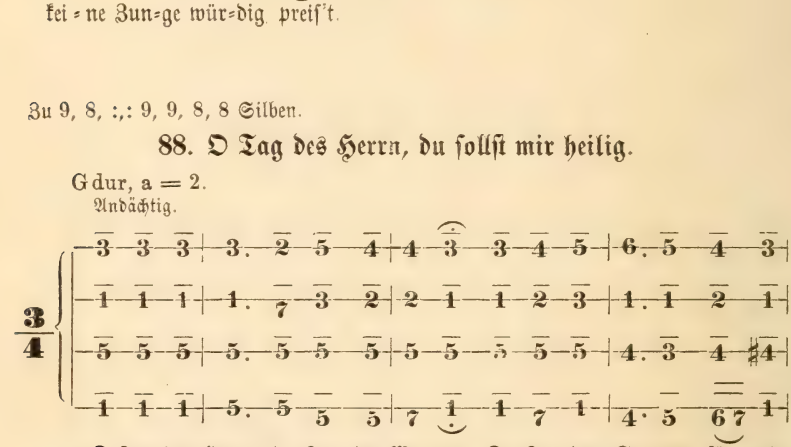
kei=ne Zun=ge wür=dig preiſ't.

Zu 9, 8, :,: 9, 9, 8, 8 Silben.

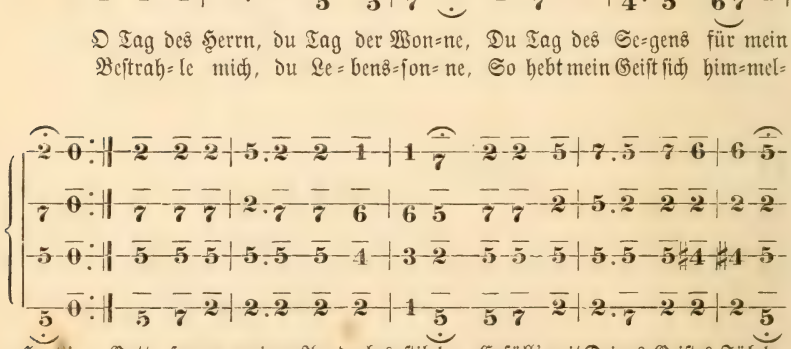
88. O Tag des Herrn, du ſollſt mir heilig.

G dur, a = 2.

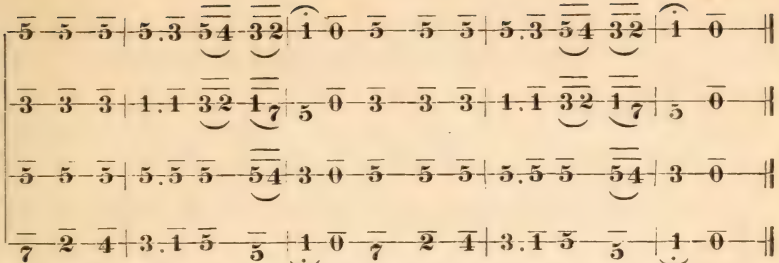
Andächtig.



O Tag des Herrn, du Tag der Won=ne, Du Tag des Se=gens für mein Beſtrah=le mich, du Le=bens=ſon=ne, So hebt mein Geiſt ſich him=mel=



Herz! Gott, ſeg=ne mei=ne An=dachts=ſtil=le; Erfüll' mit Deines Geiſtes Fül=le, wärts.



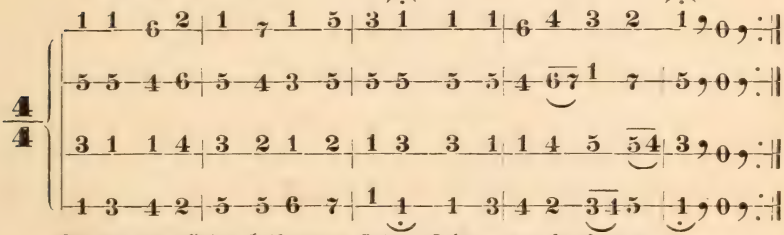
Mit Dei=nes An=ge=sich=tes Glanz Mich heut, o Je=sus Christus, ganz!

Zu 10, 7, :,: 10, 10, 7, 7 Silben.

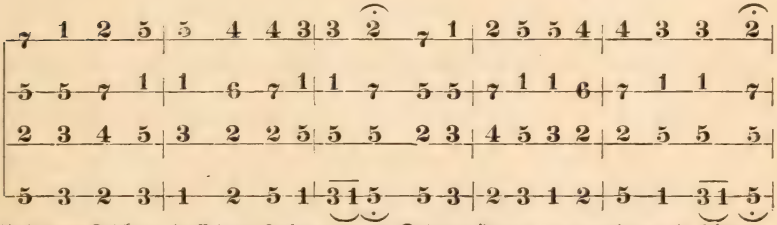
89. Die wir uns allhier beisammen finden.

A dur, a = 1.

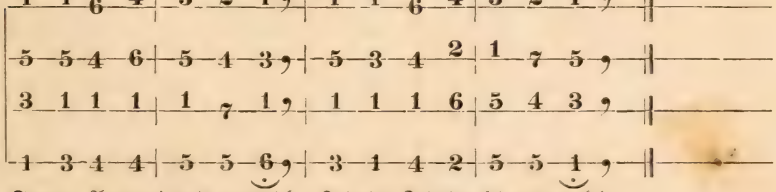
Mit innigem Gefühl.



Die wir uns all=hier beisammen finden, Schlagen un=sre Hän=de ein,
Uns auf Dei=ne Mar=ter zu ver=binden, Dir auf e=wig treu zu sein.



Und zum Zeichen, daß dies Lobge=tö=ne Deinem Herzen an=genehm und schö=ne.



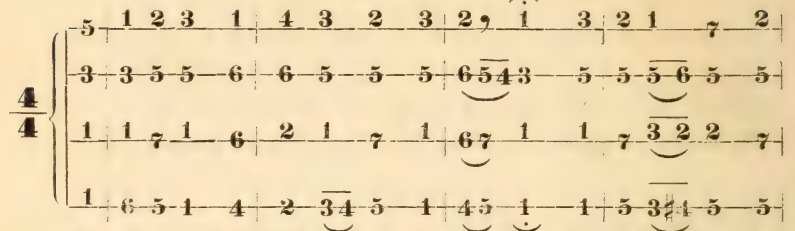
Sa=ge: A=men! und zu=gleich: Frie=de, Frie=de sei mit euch!

Zu 11, 10 :,: 10, 10, 10, 10 Silben.

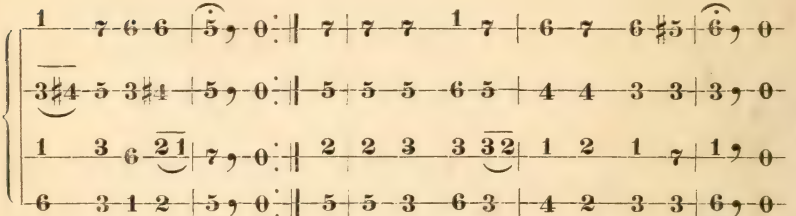
90. Gott ist getreu! Er selbst hat's oft bezeuget.

B dur, a = 7.

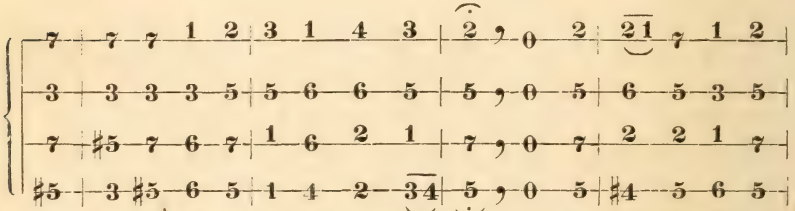
Zuversichtlich.



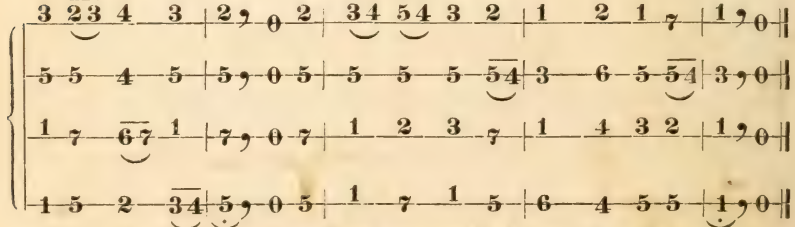
Gott ist ge=treu! Er selbst hat's oft be=zeu=get; Hier ist Sein Wort, das
Er hat zu mir Sein Va=ter=herz ge=nei=get, In kei=ner Noth will



gilt doch e=wig=lich. An meiner Treu er=man=gelt man=cher=lei.
Er ver=laf=sen mich.



Das wuss=te, der mit mir den Bund ge=macht, Und der mein E=lend



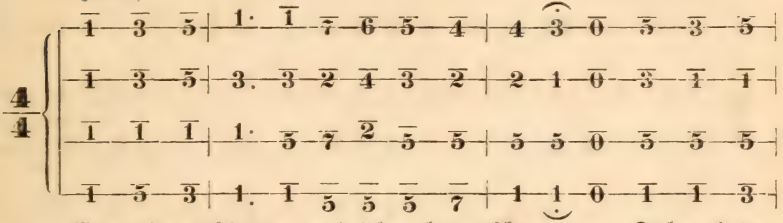
pünktlich ü=ber=dacht, Und schenkt mir doch das Wort: Gott ist ge=treu!

Zu 11, 10, :,: 11, 10, 11, 10 Silben.

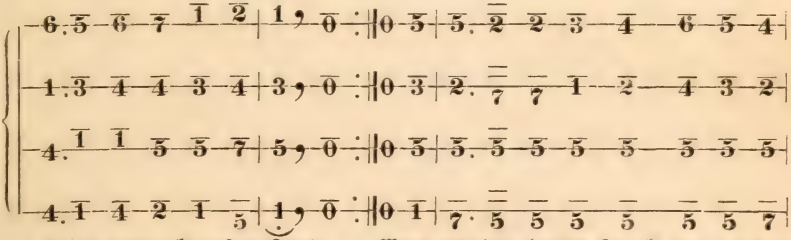
91. Wie wird uns sein, wenn endlich nach dem schweren.

D dur, a = 5.

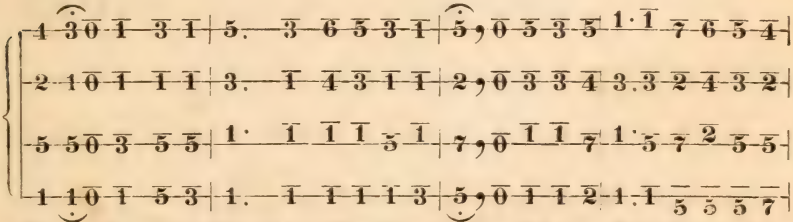
Feierlich.



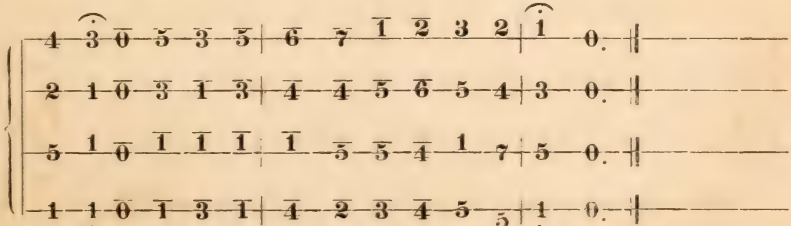
Wie wird uns sein, wenn end=lich nach dem schweren, Doch nach dem
Wir aus der Frem=de in die Hei=math keh=ren, Und ein=zieh'n



letzten aus=ge=kämpften Streit Wenn wir den letz=ten Staub von un=sern
in das Thor der E=wig=keit!



Fü=ßen, Den letzten Schweiß vom Angesicht gewischt, Und in der Nä=he sehen und be=

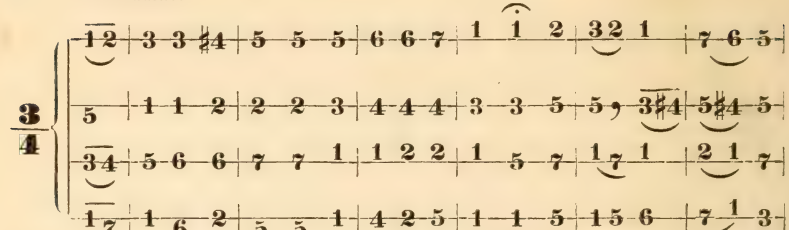


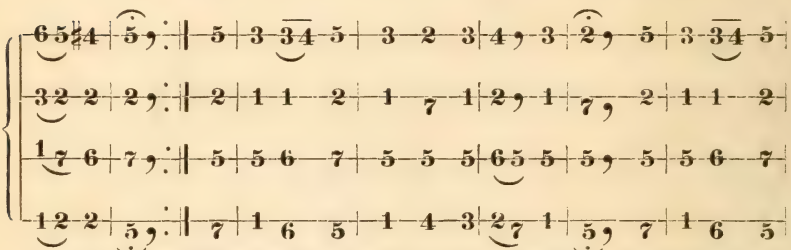
grü=ßen, Was oft den Muth im Pil=ger=thal er=frischt!

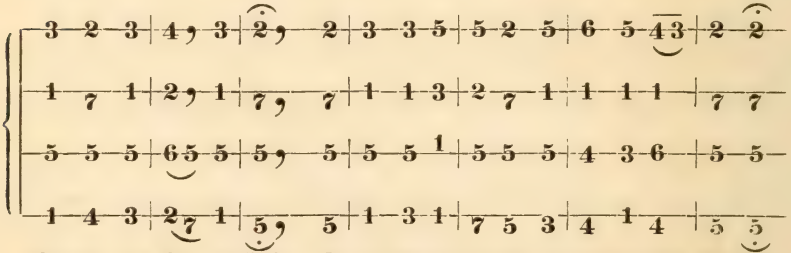
Zu 12, 8, :,: 10, 10, 12, 12 Silben.

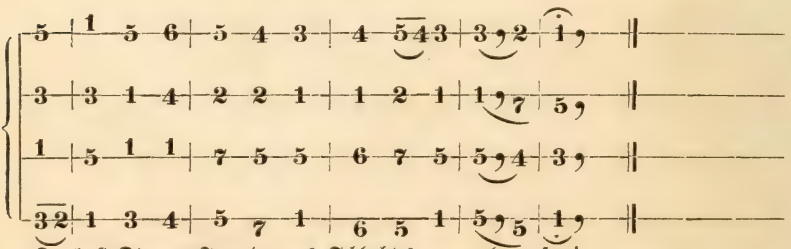
92. Du ewiger Abgrund der seligen Liebe.

D dur, a = 5.
Vertrauend.







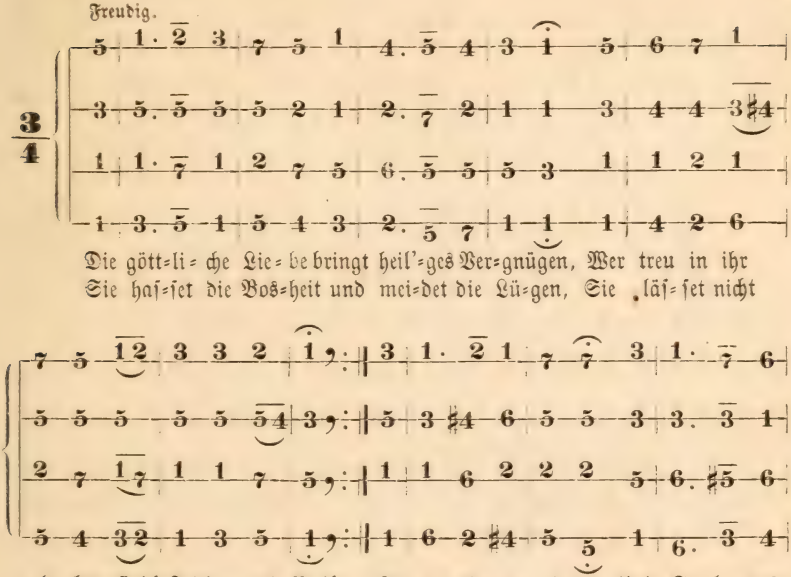


Zu 12, 11 :,: 6, 6, 12, 12 Silben.

93. Es glänzet der Christen inwendiges Leben.

C dur, a = 6.

Freudig.

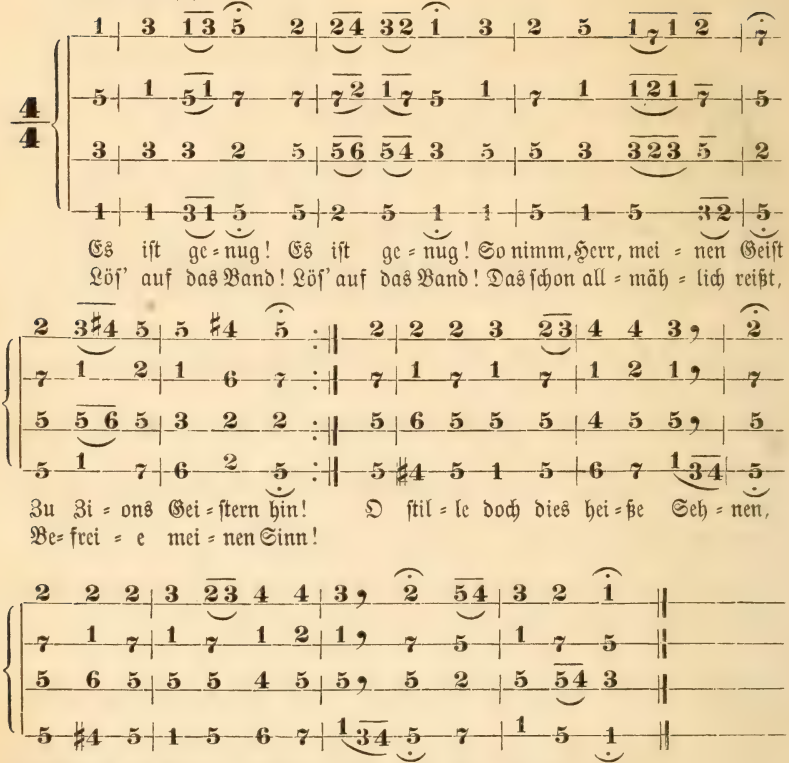


Zu 4, 6, 6 :,: 9, 9, 4 Silben.

94. Es ist genug.

G dur, a = 2.

Mit Zuversicht.

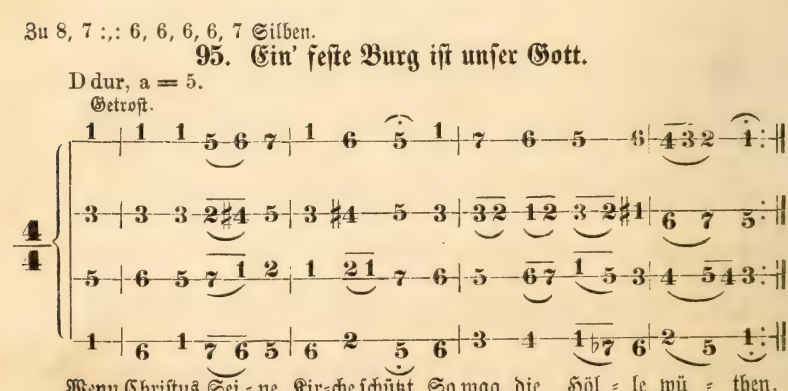


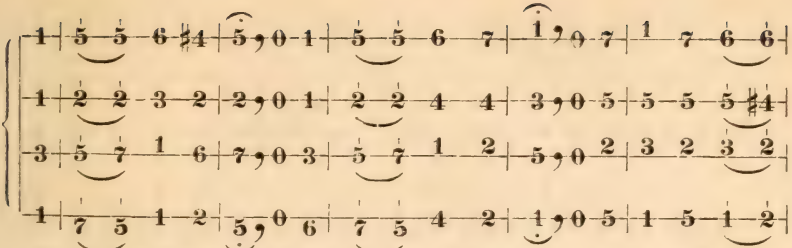
Zu 8, 7 :,: 6, 6, 6, 6, 7 Silben.

95. Ein' feste Burg ist unser Gott.

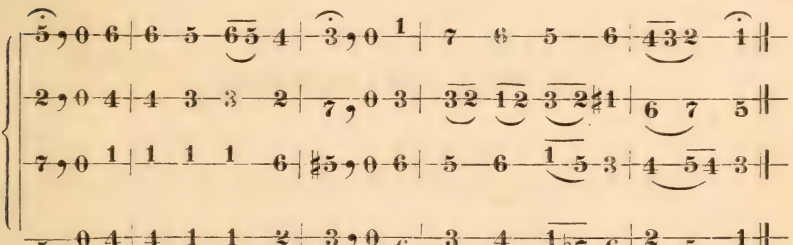
D dur, a = 5.

Getrost.





Er ist mit Hil=fe nah? Wenn Er ge=beut, steht's da. Er schüzzet sei=nen

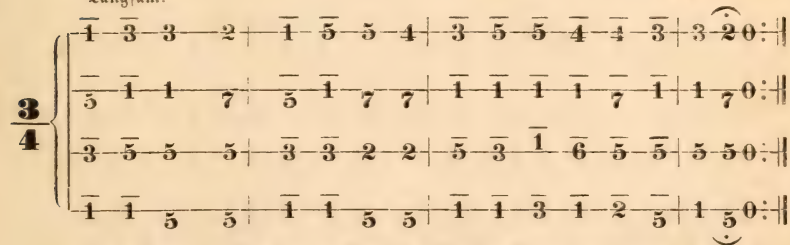


Ruhm, Und hält das Chri=sten=thum; Mag doch die Höl=le wü=then!

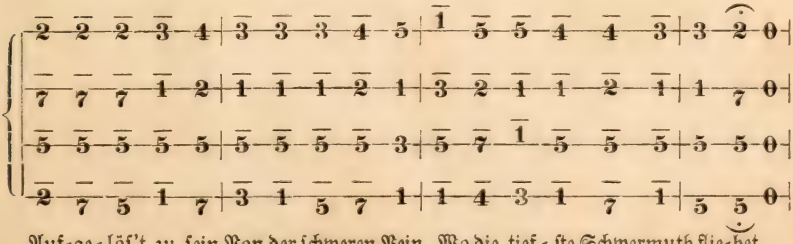
Zu 8, 8 :,: 5, 5, 8, 8, 5 Silben.

96. O daß mir allhier im Dunkeln.

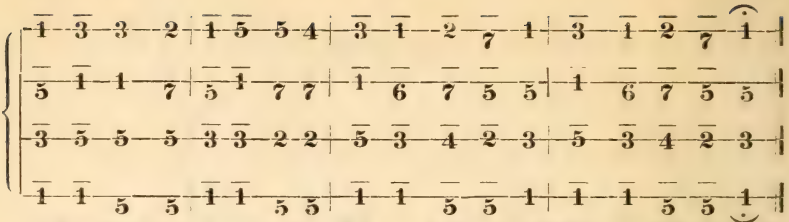
G dur, a = 2.
Langsam.



O daß mir all=hier im Dunkeln Mögt' ein Strahl des Lichtes funkeln!
Ach, mein Herz schwimmt mir in Thränen, Fühlt ein tie=fes, hei=ßes Sehnen,



Auf=ge=löf't zu sein Von der schweren Pein. Wo die tief=ste Schwermuth flie=het,

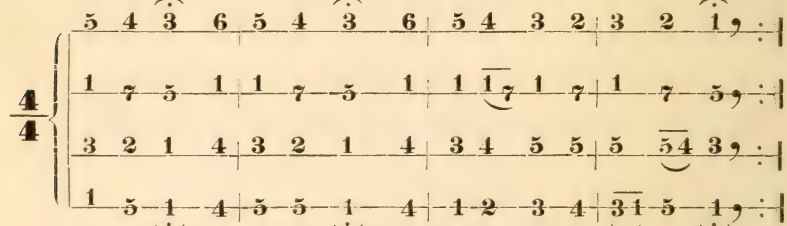


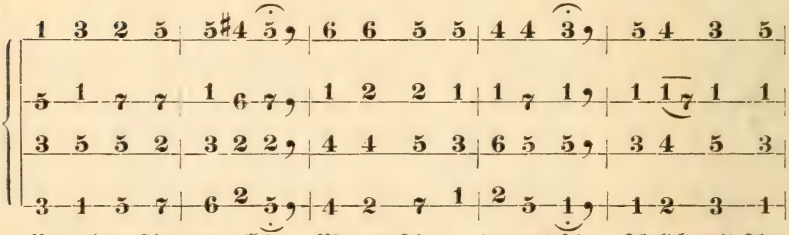
Zu 3, 4, 8 :,: 7, 7, 7, 7 Silben.

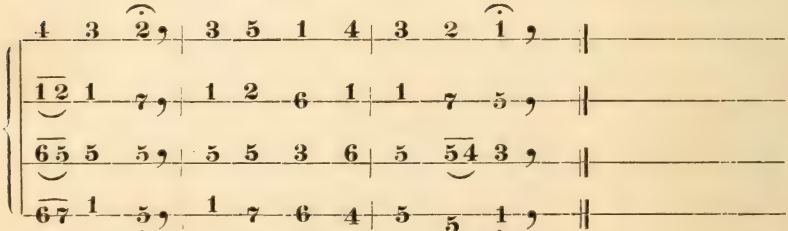
97. Geh't, erhöh't die Majestät!

G dur, a = 2.

Andächtig.





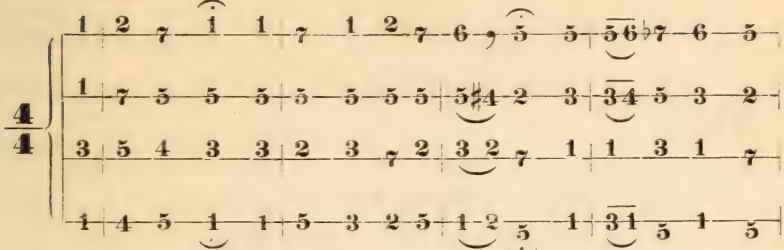


Zu 4, 7, 8, 11, 6, 6, 6, 7, 4, 4 Silben.

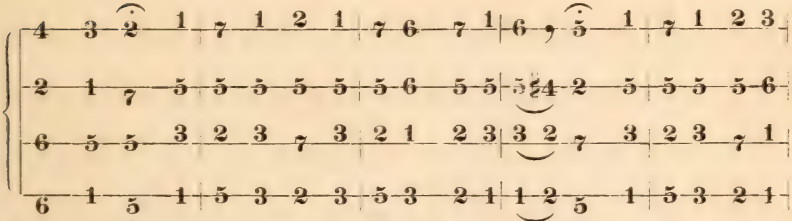
98. Ich laſſ' Dich nicht.

A dur, a = 1.

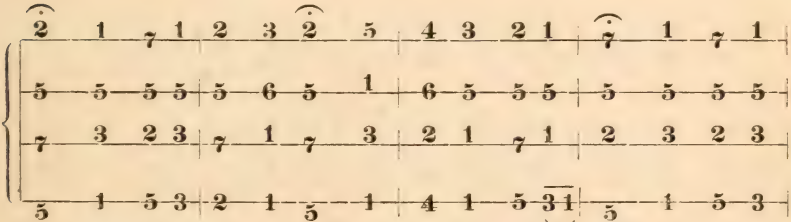
Innig.



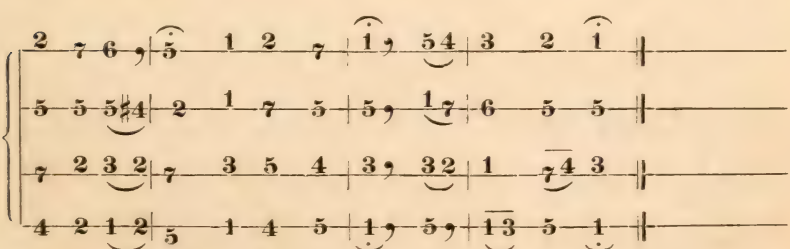
Ich laſſ' Dich nicht, Du muſſt mein Jeſus blei=ben! Will rau=he Noth, Welt,



Höll' und Tod Mich aus dem Feld er=geb'ner Treue trei=ben; Wohlan, ich hal=te



mich, Mein ſtarker Held, an Dich! Hör', was mein Her=ze ſpricht: Du muſſt mein

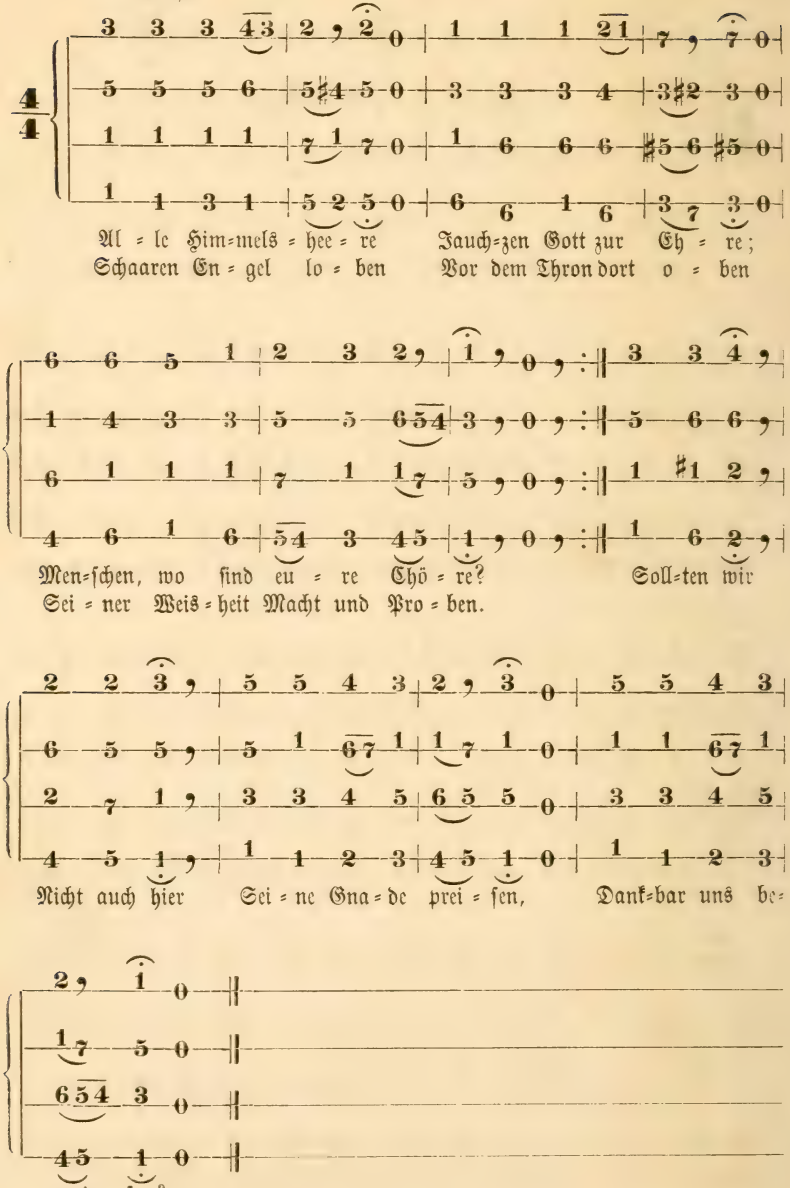


Je=ſus blei=ben; Ich laſſ' Dich nicht, Ich laſſ' Dich nicht!

3u 6, 6, 8 :,: 3, 3, 6, 6 Silben.

99. Gott iſt gegenwärtig.

A dur, a = 1.
Mit Andacht.

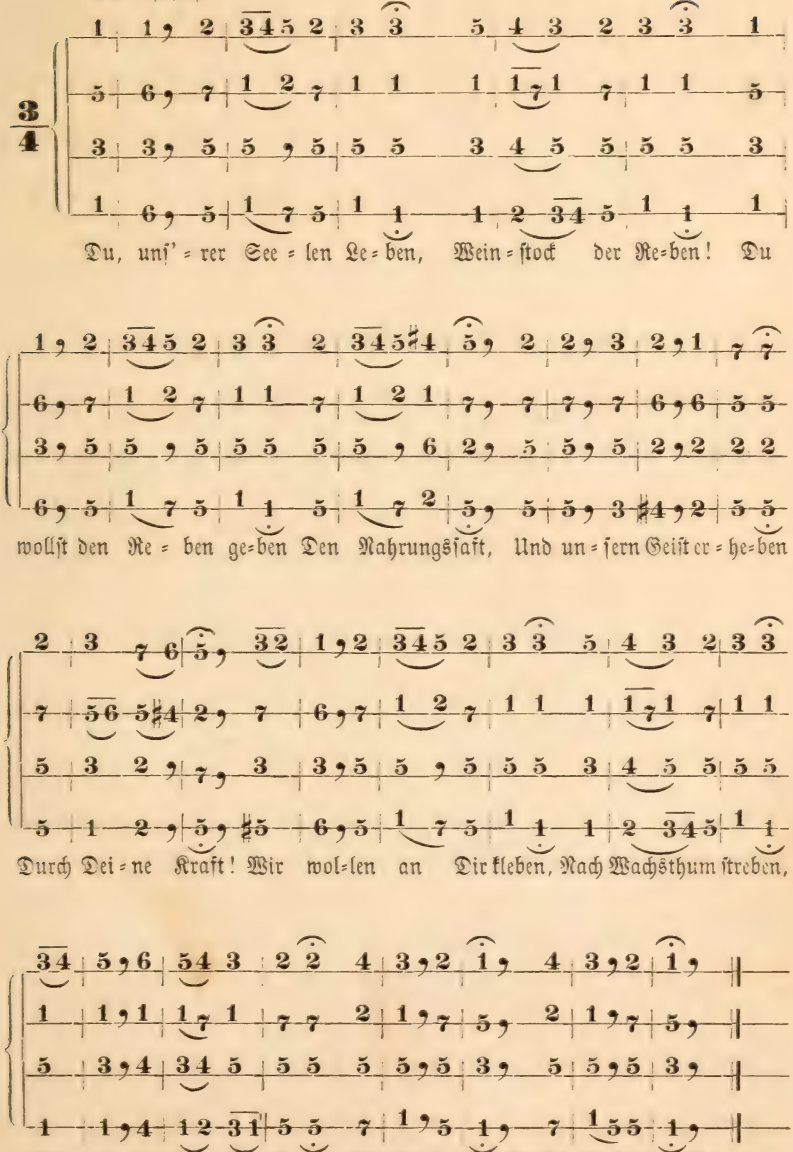


Zu 7, 5, 7, 4, 7, 4, 7, 5, 7, 4 Silben.

100. Errettet werden wollen.

G dur, a = 2.

Mit Sehnsucht.

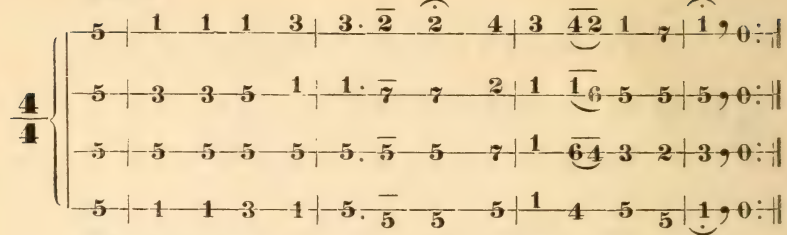


Zu 8, 6 :,: 8, 8, 8, 8, 4, 6 Silben.

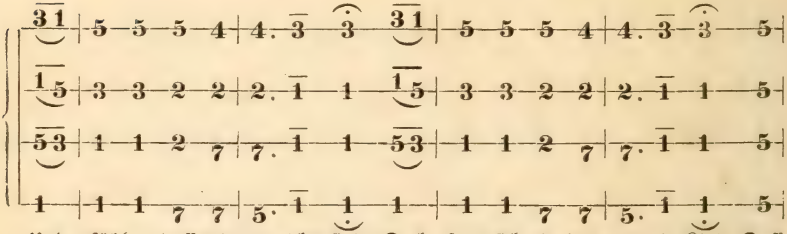
101. Hier liegt vor Deiner Majestät.

C dur, a = 6.

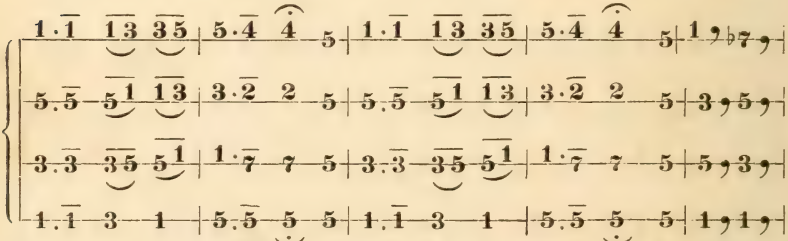
Feierlich.



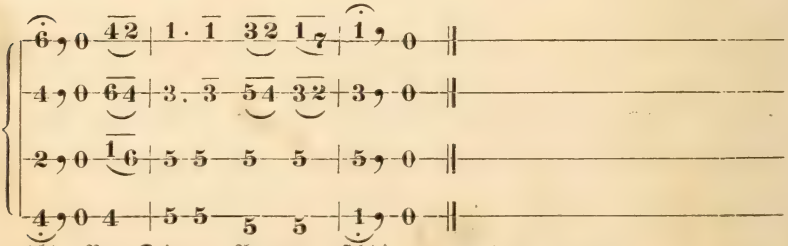
Voll=komm'=ne, heil'=ge Ma=je=stät, Je=ho=vah für und für,
Hoch ü=ber all Dein Werk er=höh't Hier ste=hen wir vor Dir,



Und fühlen, daß wir gar nichts sind; Doch freut sich je=der, wie ein Kind, Daß



Du so groß und herrlich bist, Indem er Dei=nen Scepter küßt. Verwirf uns



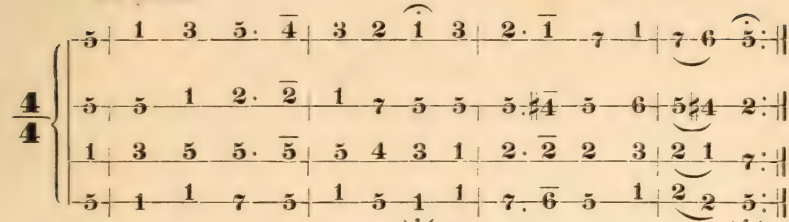
nicht Von Dei=nem An=ge=sicht!

Zu 8, 7 :,: 8, 8, 7, 8, 8, 7 Silben.

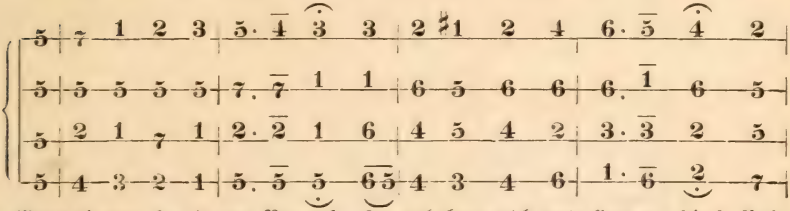
102. Was hilft es mir, ein Christ zu sein.

G dur, a = 2.

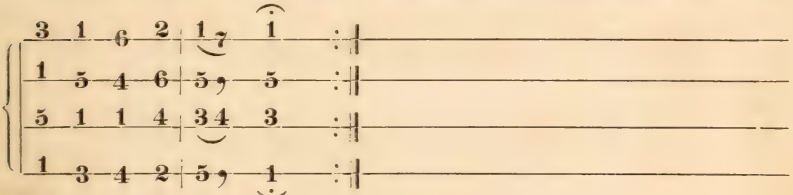
Mit Ausdruck.



Was hilft es mir, ein Christ zu sein, Wenn ich nicht christ=lich le = be,
Und hei = lig, fromm, ge = recht und rein Zu wandeln mich be = stre = be?



Wenn ich dem se = li = gen Be = ruf, Zu wel=chem mich mein Gott er = schuf, Nicht
Und den, der mich er = lö = set hat, In Wor=ten blos, nicht durch die That Und



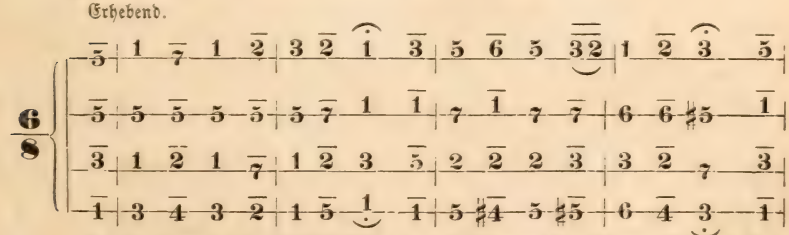
würdig mich be = wei = se,
gu = te Wer= ke prei = se?

Zu 8, 8, 7 :,: 2, 2, 12, 8 Silben.

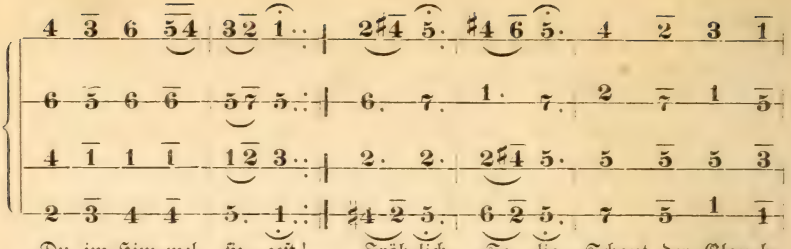
103. Halleluja! wie lieblich steh'n.

G dur, a = 2.

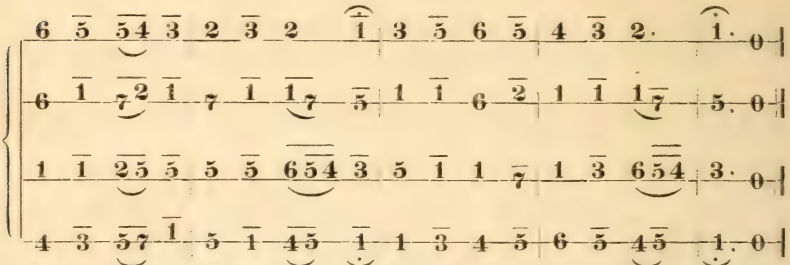
Erhebend.



Hal=le = lu = ja! wie lieblich steh'n Hoch ü = ber uns die Himmelshöh'n, Seit
Seit Du vom ew'=gen Zi=on dort Aus=sen=dest Dein le = ben=dig Wort, Und



Du im Him=mel siz = zest! Fröh=lich, Se = lig, Schaut der Glau=be
Dei = ne Heer=de schüz=zest!

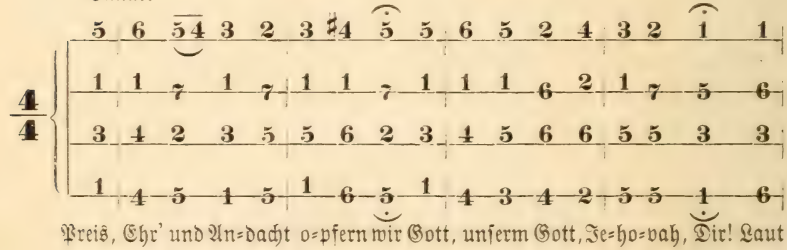


von dem Staube auf zum Soh = ne; Mei=ne Heimath ist am Thro = ne!

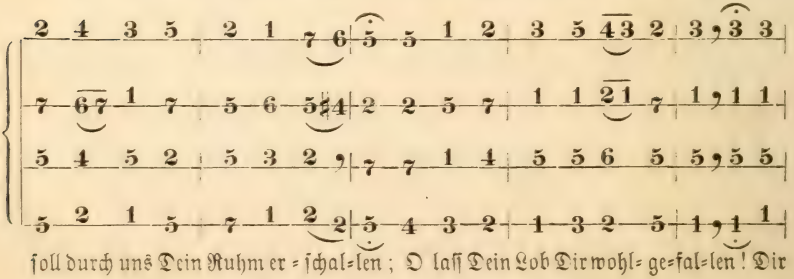
Zu 8, 8, 9, 9, 8, 8, 9, 9, 4, 4 Silben.

104. Komm, heiliger Geist, Herre Gott.

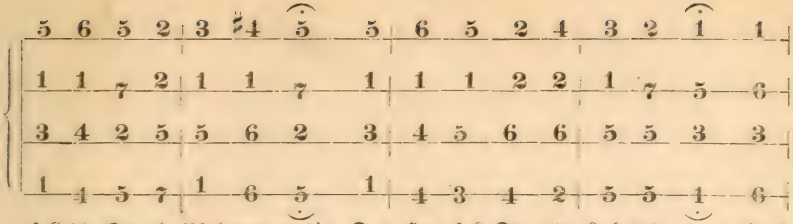
G dur, a = 2.
Bittend.



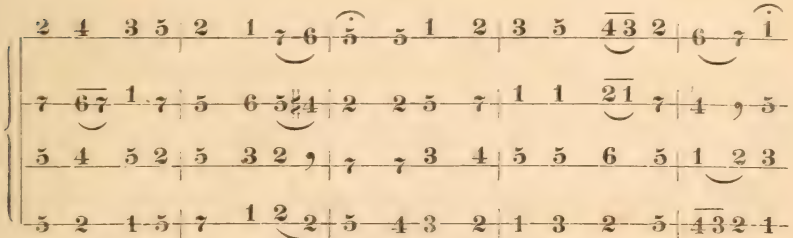
Preis, Ehr' und An=dacht o=pfern wir Gott, unserm Gott, Je=ho=vah, Dir! Laut



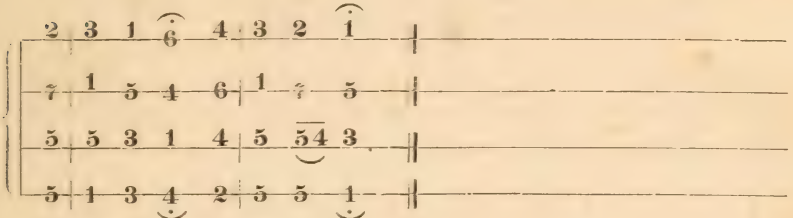
soll durch uns Dein Ruhm er = schal=len; O lass Dein Lob Dir wohl= ge=fal=len! Dir



soll die See=le Pſal=men weih'n, Das Herz ſoll Dir ein Lob=lied ſein; Doch



o! kein En=gel=pſalm be=ſchrie=be, Was Du uns biſt, Du Gott der Lie=be!



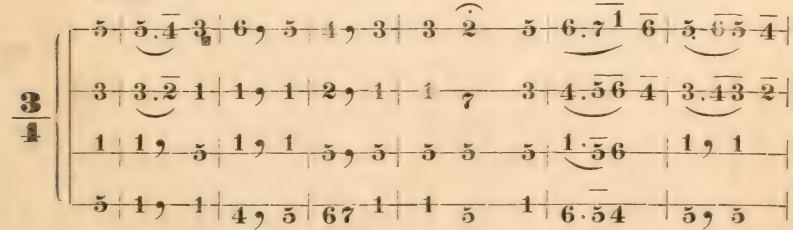
Hal=le=lu=ja! Hal=le=lu=ja!

Zu 9, 8 :,: 9, 9, 8, 9, 9, 8 Silben.

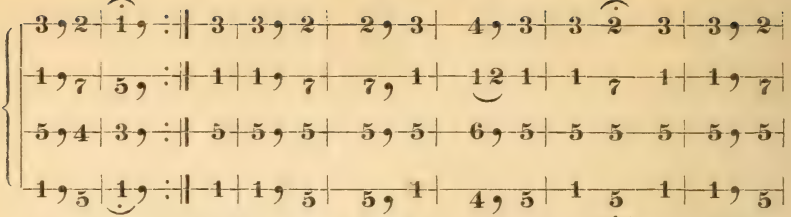
105. Es iſt noch eine Ruh' vorhanden.

Es dur, a = ♯1.

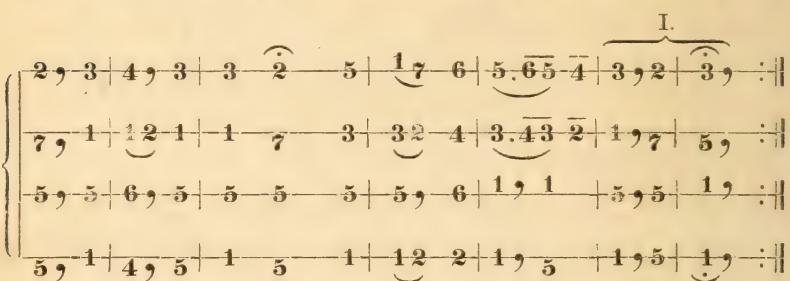
Getroſt.



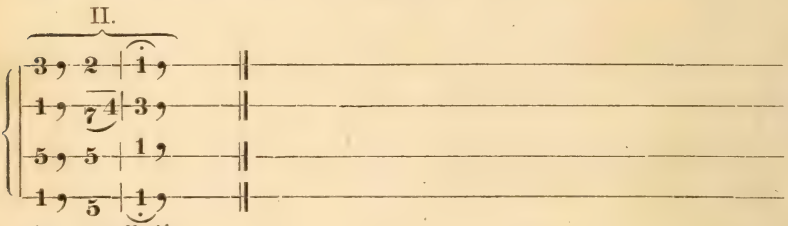
Es iſt noch ei=ne Ruh' vor=han=den, Auf, mü=des Herz, und
Du ſeuf=zeſt hier in dei=nen Ban=den, Und dei=ne Son=ne



wer=de Licht! Sieh' auf das Lamm, das dich mit Freu=den Dort wird vor
ſchei=net nicht. Bald iſt der ſchö=ne Kampf ge=en=det, Bald, bald der



ſei=nem Stuh=le wei=den; Wirf hin die Laſt und eil' her=zu.
ſau=re Lauf voll=en=det: Dann geh'ſt du ein zu



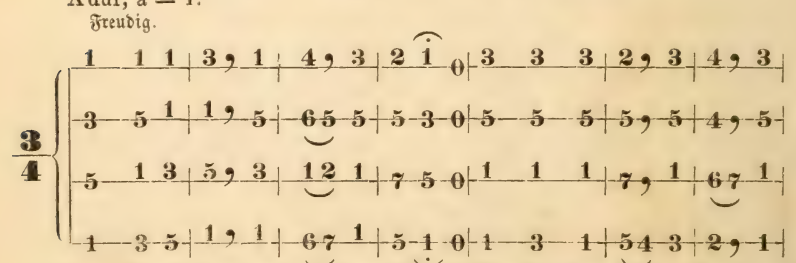
dei=ner Ruh'.

Zu 9, 9, 8 :,: 9, 8, 9, 8 Silben.

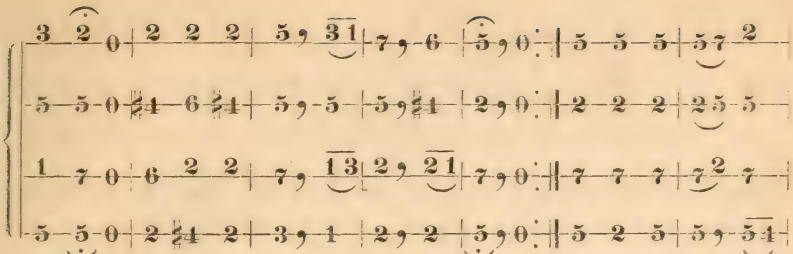
106. Herr, Dir iſt niemand zu vergleichen.

A dur, a = 1.

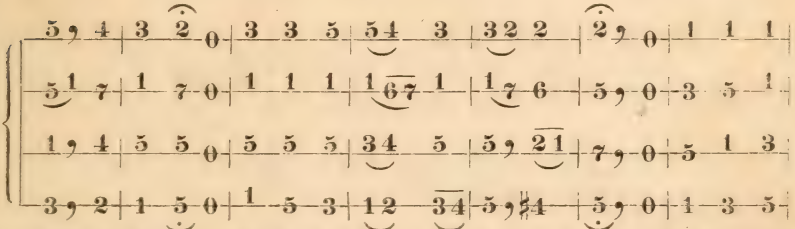
Freudig.



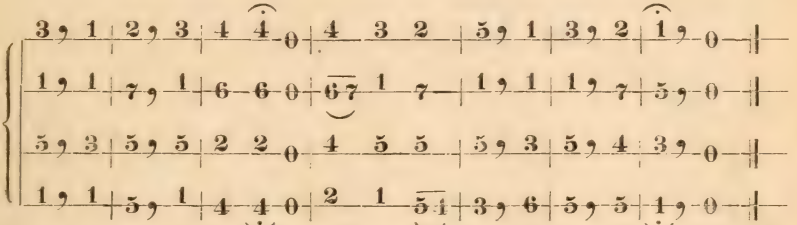
Herr, Dir iſt nie=mand zu ver=gleichen! Kein Lob kann Dei=ne Größ' er=
Pracht, Ma=je=ſtät und Ruhm um=ge=ben Dich, al=ler We=ſen Quell und



rei=chen, Kein noch so feu=ri=ger Ver=stand, In ho=hen, un=er=
Le=ben; Licht ist Dein strah=len=voll Ge=wand.



meff'=nen Fer=nen, Wo=hin kein sterb=lich Au=ge schaut, Hast Du, weit

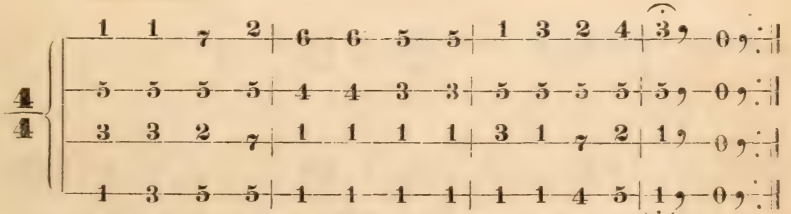


ü=ber al=len Ster=nen, Dir Dei=nen höch=sten Sitz er=baut.

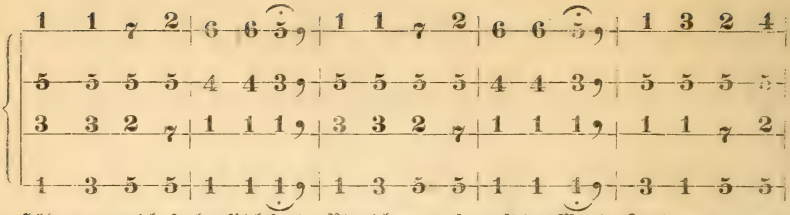
Zu 4, 4, 5 :,: 7, 7, 4, 4, 5 Silben.

107. Ich will streben.

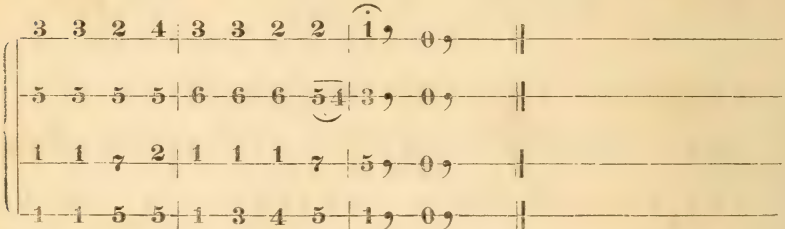
B dur, a = 7.
Mit Vertrauen.



Ich will stre=ben Nach dem Le=ben, Wo ich se=lig bin.
Ich will rin=gen, Ein=zu=drin=gen, Bis dass ich's ge=winn.



Hält man mich, so lauf' ich fort; Bin ich matt, so ruft das Wort: „Fort=ge=run=gen,



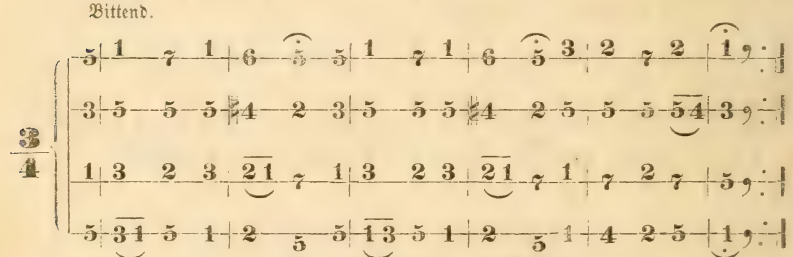
Durch=ge=drun=gen Bis zum Kleinod hin!"

Zu 6, 6, 5 :,: 6, 5, 6, 6, 5 Silben.

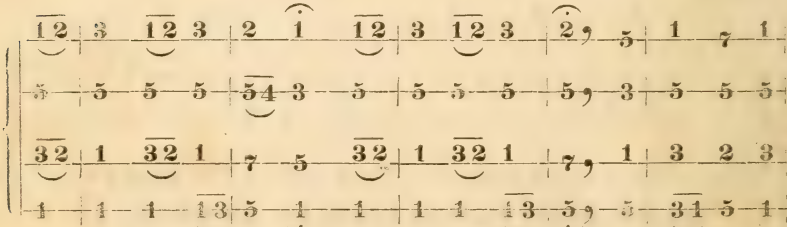
108. Nun sind wir, Herr Jesu.

B dur, a = 7.

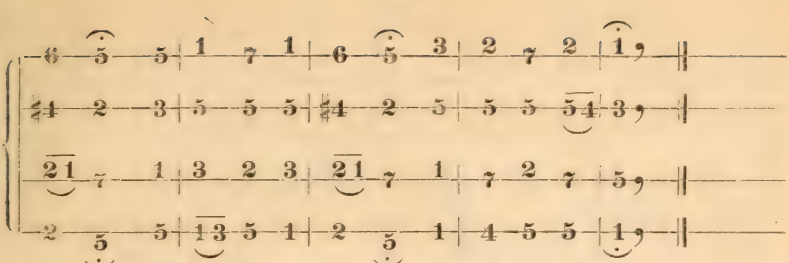
Bittend.



Nun sind wir, Herr Je = su, Du gü = tigster Hir = te, Ver=sammelt all=hier,
Versam=melt mit Dei=nen Be=gna=digten Heer=den Zu be=ten vor Dir,



Und Dir dann zu dan=ken, In Dir uns zu freu'n. Ach, lass Dir dies

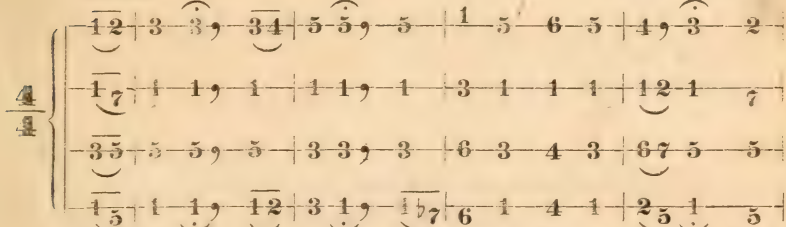


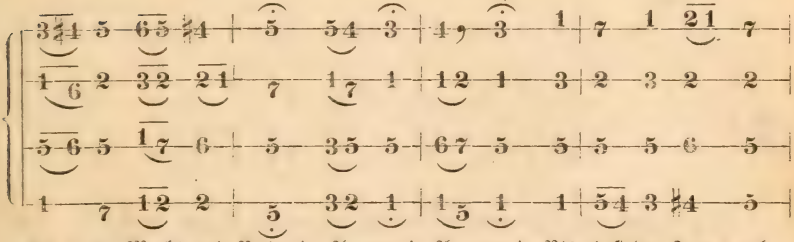
Zu 3, 3, 7, 6, 2, 2, 8, 7, 6, 9, 5, 5 Silben.

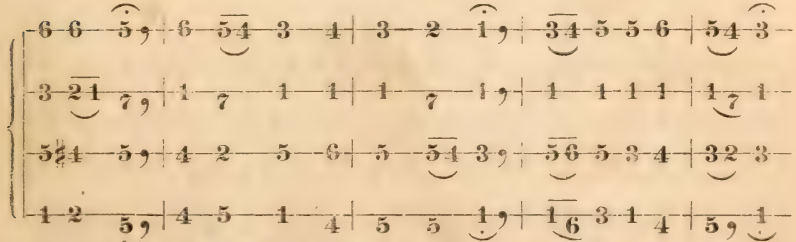
109. Jehovah, Jehovah, Jehovah! Deinem Namen.

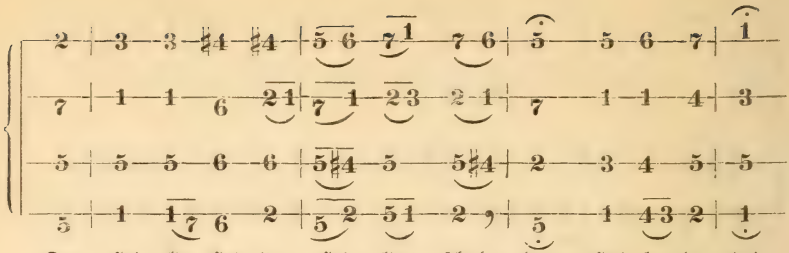
Es dur, a = ♯1.

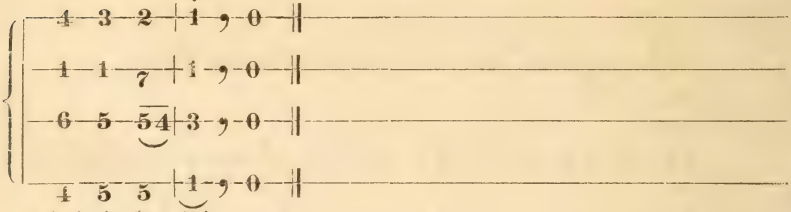
Feierlich.









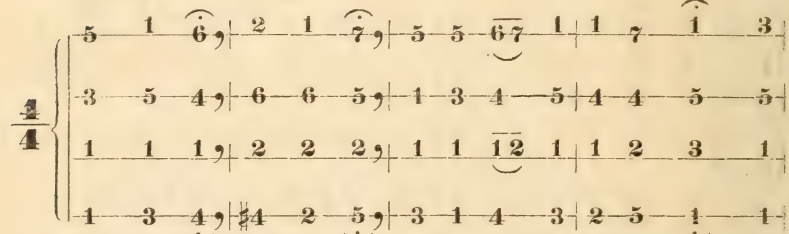


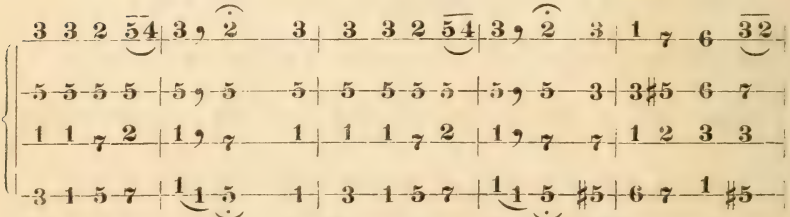
Zu 3, 3, 7, 7, 7, 7, 7, 4, 4, 4, 4, 7 Silben.

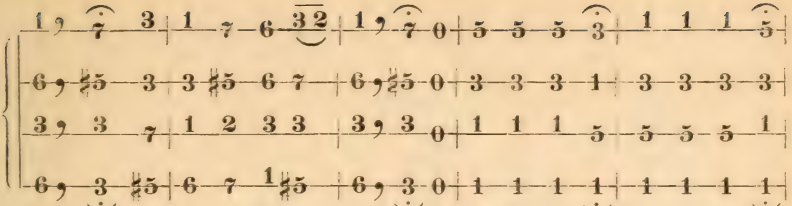
110. Sing't dem Herrn.

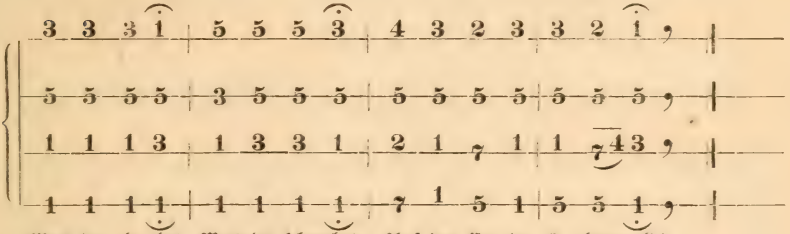
Adur, a = 1.

Freudig.





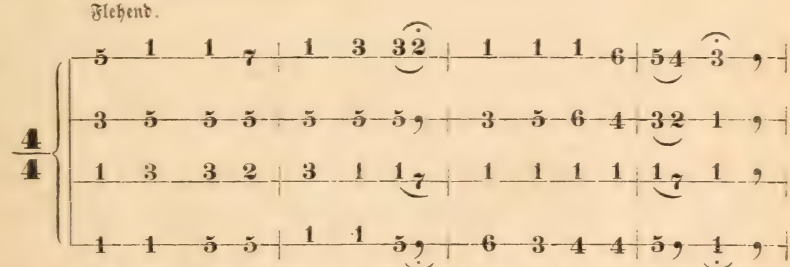


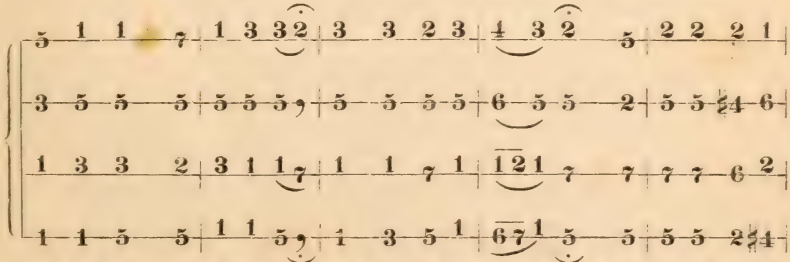


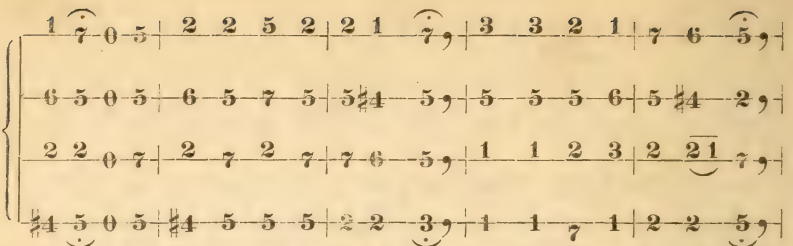
Zu 7, 6, 7, 6, 7, 8, 7, 6, 6, 9, 5, 6, 7, 5 Silben.

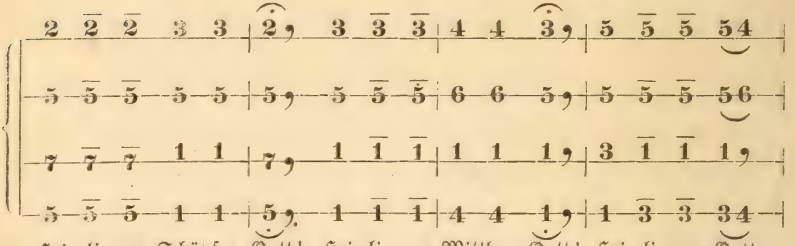
111. Stärk' uns, Mittler, Dein sind wir.

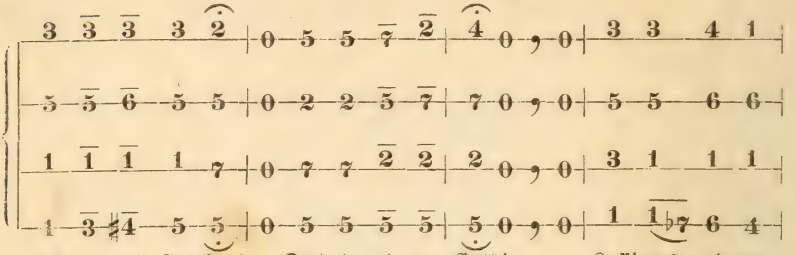
A dur, a = 1.
Flehend.

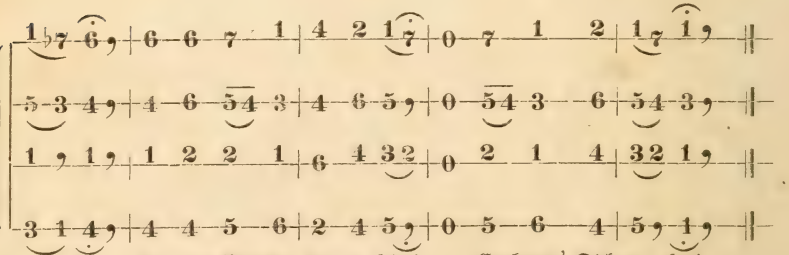





Seelen! Hier steh'n wir und ge=lo=ben Dir: Herr, Dein Ei=gen=thum sind wir!


Hei=li=ger Schöpfer, Gott! Hei=li=ger Mittler, Gott! Hei=li=ger Gott,

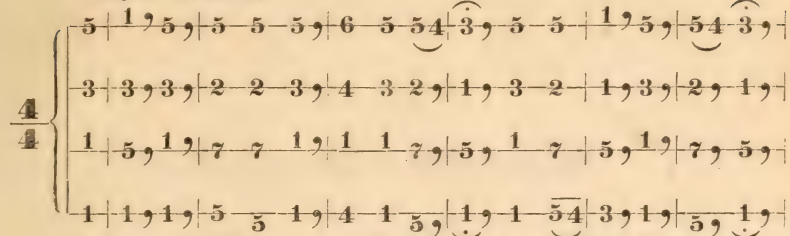

Leh=rer und Trö=ster! Drei=ei=ni=ger Gott! Laß' uns nie ver=


ges=sen, Dei=nem Bun=de treu zu sein! Er=barm' Dich un=ser!

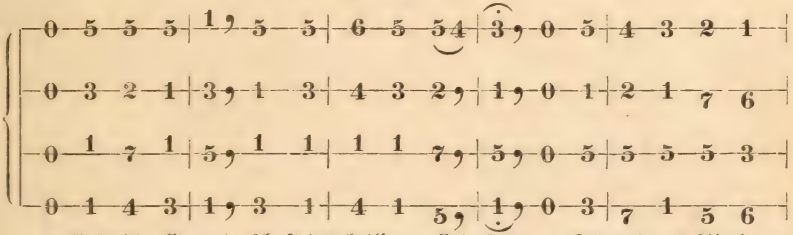
112. Die Gnade unſers Herrn Jeſu Chriſti.

. Ddur, a = 5.

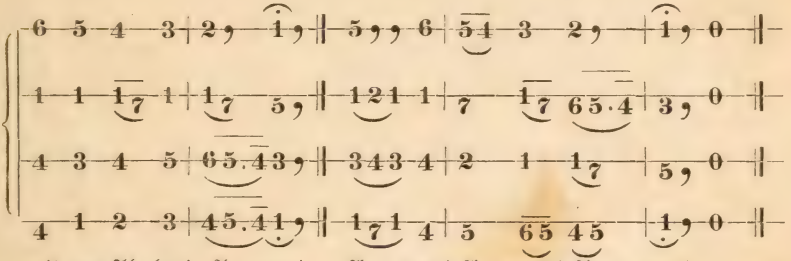
Langſam und feierlich.



Die Gnade un=ſers Herrn Je=ſu Chri=ſti, Und die Lie=be Got=tes,



Und die Ge=mein=ſchaft des heil'=gen Gei=ſtes Sei mit uns Al=len,



mit uns Al=len! A=men! A=men! A=men! A=men!

Alphabetisches Verzeichniß

der Melodieen dieses Choralbuches.

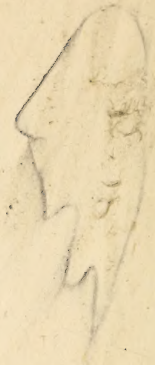
	I. Th. Nr.	II. Th. Nr.
Ach Gott, thu' Dich erbarmen	142	
Ach Gott und Herr	33	
Ach Gott, was hat für Herrlichkeit	..	85
Ach lieber Mensch, erkenne recht	160	
Ach, was soll ich Sünder machen?	47	
Ach, wie lebt die Welt in Freuden	149	
Ach, wie nichtig, ach wie flüchtig	..	29
Allein Gott in der Höh'sei Ehr'	77	
Allein zu Dir, Herr Jesu Christ	145	
Alle Menschen müssen sterben	118	
Also hat Gott die Welt geliebt	..	8
An Dir allein, an Dir hab' ich gesündigt	..	22
Auf, auf, mein Herz, mit Freuden	96	
Auf, Christenvolk, zum Streit hinan	129	
Aufersteh'n ja aufersteh'n wirst du	..	30
Auf, hinauf, zu deiner Freude	110	
Auf meinen lieben Gott	38	
Auf, Zion auf! auf, Tochter, säume nicht	65	
Aus meines Herzens Grunde	97	
Aus tiefer Noth schrei' ich zu Dir	78	
Aus tiefer Noth und großer Bangigkeit	20	
Christen sind ein göttlich Volk	..	78
Christe, wahres Seelenlicht	101	
Christ lag in Todesbanden	105	
Christus der ist mein Leben	2	
Christus, der uns selig macht	102	
Danket dem Herrn, denn Er ist freundlich	1	
Danket dem Herrn, denn Er ist freundlich, gnädig	..	21
Das Einige, Nothwendige	..	80
Das ist unbeschreiblich	..	70
Das Scheiden und Vereinen	73	
Da sind wir, arm und blöde	..	77
Das wahre Christenthum	..	71
Dem blut'gem Lamme	..	62
Den Hirten, die bei Nacht	37	
Denk' ich an jene Himmelschöre	..	50
Den Vater dort oben	71	
Der lieben Sonne Licht und Pracht	111	

	I. Th. Nr.	II. Th. Nr.
Der schmale Weg ist breit genug zum Leben	31	
Der Tag, der ist so freudenreich	151	
Der Tag ist hin; mein Jesu bei mir bleibe	22	
Dich, Jesu, Tilger meiner Sünden	60	
Die Gnade sei mit Allen	. .	4
Die Gnade unsers Herrn Jesu Christi	. .	112
Die Jugend ist ja recht beglückt	15	
Die liebe Sonn' mit ihrem Glanz und Schein	63	
Die Nacht ist nun dahin	94	
Die Nacht ist vor der Thür	. .	36
Die Seele Christi heil'ge mich	10	
Die Seele ist dazu geboren	59	
Die Wanderschaft in dieser Zeit	116	
Die wir uns allhier beisammen finden	. .	89
Dir, Dir, Jehovah, will ich singen	. .	55
Dort über jenem Sternenmeer	. .	79
Du bist ja, Jesu, meine Freude	. .	87
Du ewiger Abgrund der seligen Liebe	. .	92
Du Geist des Herrn, der Du von Gott	84	
Du hast, Gott, in der ganzen Welt	162	
Ein Gut', o Herr, hat dieses Tages Zeit	21	
Ein' feste Burg ist unser Gott	. .	95
Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld	152	
Eins ist noth; ach Herr, dies Eine	122	
Entbinde mich, mein Gott	147	
Entfernet euch, ihr matten Kräfte	132	
Erbarm Dich mein, o Herre Gott	126	
Erleucht' mich, Herr, mein Licht	. .	63
Ermuntre dich, mein schwacher Geist	121	
Errettet werden wollen	. .	100
Erschienen ist der herrlich' Tag	30	
Es glänzet der Christen inwendiges Leben	140	93
Es halten eitele Gemüther	131	
Es ist das Heil uns kommen her	79	
Es ist genug	. .	94
Es ist gewisslich an der Zeit	80	
Es ist noch eine Ruh' vorhanden	. .	105
Es ist Tag	. .	31
Es kostet viel, ein Christ zu sein	55	
Es wolle Gott uns gnädig sein	144	
Fahre fort! : : Zion, fahre fort im Licht	. .	69
„Folget mir!„ ruft uns das Leben	123	
Fort, fort, mein Herz, zum Himmel	104	
Freu' dich sehr, o meine Seele	113	
Geh't, erhöh't die Majestät	. .	97
Gekreuzigter, mein Herze sucht	. .	49
Gieb, Herr, dass ja kein Bild der Erde	130	
Gott, den ich als Liebe kenne	107	
Gott des Himmels und der Erde	48	
Gottes Lamm ruft: Gnade	. .	72
Gott ist gegenwärtig	. .	99
Gott ist getreu! Er selbst hat's oft bezeuget	. .	90
Gott ist mein Lied	. .	25
Gott sei Dank durch alle Welt	4	
Gott will's machen	. .	32

	I. Th. Nr.	II. Th. Nr.
Großer Prophete, mein Herze begehret	. .	57
Halleluja, schöner Morgen	. .	42
Halleluja, wie lieblich steh'n	. .	103
Heil'ge Liebe, Himmelsflamme	. .	12
Herr, Dir ist niemand zu vergleichen	. .	106
Herr Gott, Dich loben alle wir	11	
Herr Gott, nun sei gepriesen	. .	65
Herr, ich habe mißgehandelt	49	
Herr Jesu Christ, Dich zu uns wend'	12	
Herr Jesu Christ, mein's Lebens Licht	13	
Herr Jesu, Gnadensonne	72	
Herzlich lieb hab' ich Dich, o Herr	163	
Herzliebster Jesu, was hast Du verbrochen	23	
Herz und Herz, vereint zusammen	. .	82
Hier legt mein Sinn sich vor Dir nieder	. .	19
Hier liegt vor Deiner Majestät	. .	101
Himmelan, nur himmelan	. .	73
Hüter, wird die Nacht der Sünden	46	
Ich bete an die Macht der Liebe	. .	53
Ich bin ja, Herr, in Deiner Macht	127	
Ich dank Dir schon durch Deinen Sohn	8	
Ich danke Dir, Herr Gott, in Deinem Throne	69	
Ich fall' zu Jesu Füßen	. .	66
Ich habe nun den Grund gefunden	. .	51
Ich lass' dich nicht	. .	98
Ich ruf' zu Dir, Herr Jesu Christ	143	
Ich rühme mich einzig der blutigen Wunden	. .	24
Ich singe dir mit Herz und Mund	. .	9
Ich will streben nach dem Leben	. .	107
Ich will's wagen	. .	69
Je größer das Kreuz ist, je näher der Himmel	. .	59
Jehovah, Jehovah, Jehovah, Deinem Namen	. .	109
Jerusalem, du hochgebaute Stadt	146	
Jesu, der Du meine Seele	119	
Jesu, hilf siegen, Du Fürste des Lebens	66	
Jesu, komm' doch selbst zu mir	. .	6
Jesu, meine Freude	141	
Jesu meines Lebens Leben	120	
Jesus Christus blikk' Dich an	. .	5
Jesus Christus herrscht als König	. .	14
Jesus meine Zuversicht	43	
Jesu, wie sanft und wie so leichte	56	
Ihr Kinder des Höchsten, wie steht's um die Liebe	87	
Ihr Seelen sinkt, ja sinket hin	. .	16
In allen meinen Thaten	41	
In Christo gelebt	. .	2
In Dich hab' ich gehoffet, Herr	29	
Ist Gott für mich, so trete	. .	75
Komm', heilger Geist, Herre Gott	. .	104
Kommt, Brüder, lasst uns gehen	. .	74
„Kommt her zu mir!" spricht Gottes Sohn	51	
Lamm Gottes schaue mich	39	
Lasset uns den Herren preisen	159	
Liebster Jesu, liebstes Leben	148	

	I. Th. Nr.	II. Th. Nr.
Liebster Jesu, wir sind hier	45	
Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren	32	
Lobe den Herren, o meine Seele		68
Lobsinge Gott, erheb' Ihn, meine Seele		23
Lobt Gott ihr Christen, all' zugleich	6	
Mache dich, mein Geist, bereit	95	
Mach't hoch die Thür', die Thor' mach't weit		86
Mein' Augen schließ' ich jetzt	89	
Meine Hoffnung stehet feste	76	
Meinen Jesum lass' ich nicht	44	
Meine Seele, willst du ruh'n		38
Meines Lebens beste Freude		43
Meine Zuflucht ist die Liebe		83
Mein Heiland nimmt die Sünder an	154	
Mein Jesu, dem die Seraphinen	134	
Mein Jesu, der Du mich	36	
Mein Salomo, Dein freundliches Regieren	70	
Mein Vater, zeuge mich	91	
Mir ist Erbarmung widerfahren		52
„Mir nach" spricht Christus, unser Held	50	
Morgenstern auf finstre Nacht		7
Nein, nein, das ist kein Sterben		26
Nicht eine Welt		61
Nichts ist schöner, als Geduld		28
Nun bitten wir den heiligen Geist		54
Nun danket Alle Gott	92	
Nun lob' mein' Seel' den Herren	158	
Nun ruhen alle Wälder	42	
Nun sich der Tag geendet hat	7	
Nun sind wir, Herr Jesu		108
Nun stillet das Seufzen und Klagen		20
O Christe, Morgenstern	26	
O dass doch bald dein Feuer brännte		17
O dass ich tausend Zungen hätte	57	
O dass mir allhier im Dunkeln		96
O du Liebe meiner Liebe	115	
O Ewigkeit, du Donnerwort	124	
O felsenhartes Menschenherz	17	
O Gott, Du frommer Gott	93	
O großer Gott, Du wohn'st in's Himmels Thron	61	
O großer Gott von Macht	90	
O Haupt, voll Blut und Wunden	99	
O heil'ger Geist, du Brunnquell aller Güter	68	
O Herr, mein Herz in mir ist sehr bewegt	64	
O ihr auserwählten Kinder	109	
O Jugend, die du zierlich blühest	18	
O leide, leide gern!		3
O süßer Stand, o selig's Leben	135	
O Tag des Herrn, du sollst mir heilig		88
O tiefe Demuth, wer kann Dich ermessen	24	
O Traurigkeit, o Herzeleid	25	
O Ursprung des Lebens, o ewiges Licht	67	
O Welt, sieh' hier dein Leben		37
O wie selig seid ihr doch, ihr Frommen	19	
O wie selig sind die Seelen	52	

	I. Th. Nr.	II. Th. Nr.
Pein und Schmerz hat mich umfangen	82	
Preis dem Todesüberwinder	. .	81
Preis, Ehre, Lob und Dank und Macht	. .	48
Ringe recht, wenn Gottes Gnade	9	
Ruft getrost, ihr Wächterstimmen	. .	67
Ruhet wohl, ihr Todtenbeine	. .	46
Schmücke dich, o liebe Seele	125	
Schönster Herr Jesu	. .	33
Schönster Immanuel, Herzog der Frommen	85	
Seelenbräutigam	35	
Sehr herrlich wird uns oftmals in der Welt	136	
Sezze dich, mein Geist, ein wenig	. .	44
Sieg, Sieg, mein Kampf ist aus	40	
Sieh', hier bin ich, Ehrenkönig	. .	45
Singen wir aus Herzensgrund	75	
Singt dem Herrn nah' und fern	. .	110
Sobald der Sabbath war verlaufen	155	
So führ'st Du doch recht selig, Herr, die Deinen	139	
Sollt' es gleich bisweilen scheinen	. .	15
Sollt' ich meinem Gott nicht singen	150	
Stärk' uns, Mittler, Dein sind wir	. .	111
Stilles Lamm und Friedefürst	27	
Un're Aussaat segne Gott	5	
Unser Lamm ist gar zu schön	. .	39
Vater unser im Himmelreich	53	
Vom Himmel hoch, da komm' ich her	14	
Von Gott will ich nicht lassen	98	
Wach' auf, mein Herz, und bringe	. .	76
Wach' auf, mein Herz, und singe	3	
Wach' auf, wach' auf, du sich're Welt	128	
„Wachet auf" ruft uns die Stimme	161	
Wann erblikk' ich doch einmal	. .	64
War dieses nicht mein Höffen	103	
Warum betrübst du mich, mein Herz	28	
Warum soll't ich mich denn grämen	106	
Was Gott thut, das ist wohlgethan	108	
Was hilft es mir, ein Christ zu sein	. .	102
Was mein Gott will, gescheh' allzeit	117	
Was mich in dieser Welt betrübt	. .	10
Was, was ist mein Loosungswort	. .	41
Weil ich Jesu Schäflein bin	. .	40
Welcher reine Liebe	88	
Welt, ade, ich bin dein müde	112	
Wenn endlich, eh' es Zion meint	54	
Wenn ich Ihn nur habe	. .	35
Wenn meine Sünd'n mich kränken	74	
Wenn mein Stündlein vorhanden ist	81	
Wenn Zions Weg verläss't ein Herz	. .	11
Werde munter, mein Gemüthe	114	
Wer nur den lieben Gott lässt walten	58	
Wer nur den Tod wird recht betrachten	83	
Wer sich bemüh't um Reis' und Weg	16	

	I. Th. Nr.	II. Th Nr.
Wer überwindet, soll vom Holz genießen	138	
Wie heilig, Herr, ist diese Stätte	. .	18
Wie herrlich ist's, ein Schäflein Christi werden	86	
Wie ist es so lieblich, wenn Christen zusammen	. .	58
Wie, Mensch, du suchst in dem Bestreben	133	
Wie pflegten nicht die allerersten Christen	157	
Wie schön ist unsers Königs Braut	. .	47
Wie schön leucht't uns der Morgenstern	153	
Wie sie so sanft ruh'n	. .	34
Wie soll ich Dich empfangen	100	
Wie wird uns sein, wenn endlich nach dem schweren	. .	91
Wie wohl ist mir, o Freund der Seelen	156	
Wir Christenleut'	34	
Wirf Sorgen und Schmerz	. .	1
Wo findet die Seele die Heimath, die Ruh'	. .	56
Wo ist Jesus, mein Verlangen	. .	13
Wollt ihr wissen, was mein Preis	. .	27
Womit soll ich Dich wol loben	. .	84
Zerfließ', mein Geist, in Jesu Blut und Wunden	137	
Zu Dir, o Gott Vater, gebenedei't	62	

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.